



Airless ST 2000

DE

NL

FR

IT

GB

CZ



DE

Vielen Dank

für Ihr Vertrauen zu STORCH. Mit dem Kauf haben Sie sich für ein Qualitäts-Produkt entschieden. Haben Sie trotzdem Anregungen zur Verbesserung oder aber vielleicht einmal ein Problem, so freuen wir uns sehr, von Ihnen zu hören. Bitte sprechen Sie mit Ihrem Außendienst-Mitarbeiter oder in dringenden Fällen auch mit uns direkt.

Mit freundlichen Grüßen STORCH Service Abteilung

Telefon: +49 (0)2 02 . 49 20 - 112
Fax: +49 (0)2 02 . 49 20 - 111
kostenlose Service-Hotline: 08 00. 7 86 72 47
kostenlose Bestell-Hotline: 08 00. 7 86 72 44
kostenloses Bestell-Fax: 08 00. 7 86 72 43
(nur innerhalb Deutschlands)

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Technische Daten	3
Warnhinweise	3 - 5
Bauteilkennzeichnung	6
Erdung	7
Vorgang zur Druckentlastung	8
Aufstellen	9 - 10
Inbetriebnahme	10 - 12
Digital Tracking System	13 - 14
Reinigung mit dem QuickFlush Reinigungssystem	15 - 17
Fehlerbehebung	18 - 27
Zeichnungen und Teilelisten	28 - 33
Schaltplan	34
Straight-Gun Spachtelpistole	35 - 39
Garantie	40
EG-Konformitätserklärung	41

Technische Daten

Förderleistung unter Druck	6 l/min.
Maximale Düsengröße bei einer Pistole	0,041" mit Dispersion / 0047" mit Spachtelmasse
Maximale Düsengröße bei zwei Pistolen	0,019"
Maximaler Arbeitsdruck	227 bar
Spannung	230 V / 50 Hz
Elektrische Leistung	1,9 kW
Absicherung	16 A
Gewicht	63 kg
Schalldruck	82 dBa*
Schallleistung	91 dBa*
Max. Schlauchlänge (je nach Materialviskosität)	27,5 m
Mediumberührte Teile	verzinkter und vernickelter Kohlenstoffstahl, Nylon, Edelstahl, PTFE, Acetal, Leder, UHMWPE, Aluminium, Wolframkarbid, PEEK, Messing
* nach ISO 3744; gemessen in einer Höhe von 1 m	

Angaben ohne Gewähr! Technische Änderungen und Irrtümer vorbehalten!

Lieferumfang

Airlessgerät, 15 m Airless-Schlauch 1/2", Schlauchpeitsche 3/8", 3,3 m, Straight-Gun mit Düsenhalter, Wendedüse 641, Airless-Zubehörtasche, Reinigungs- und Wartungs-Set, Bedienungsanleitung.

Verwendung der Maschine

Zum ortsveränderlichen (tragbar/fahrbar) Airless-Spritzen von professionellen Beschichtungsmitteln und Farben. Nur für den professionellen Einsatz bestimmt. Gerät ist nicht explosionsgeschützt und damit nicht für explosionsgeschützte Bereiche geeignet.



Warnhinweise

Die folgenden Warnhinweise beziehen sich auf die Einrichtung, Verwendung, Erdung, Wartung und Reparatur der Anlage. Das Ausrufezeichen weist auf einen allgemeinen Warnhinweis hin, und die Gefahrensymbole beziehen sich auf produktspezifische Risiken. Wenn Sie diesen Symbolen im Hauptteil dieser Anleitung begegnen, lesen Sie bitte nochmals diese Warnhinweise. In diesem Abschnitt nicht behandelte Gefahrensymbole und Warnhinweise können bei Bedarf die ganze Anleitung hindurch verwendet werden.



ERDUNG

Dieses Produkt muss geerdet werden. Bei einem elektrischen Kurzschluss reduziert die Erdung das Risiko eines Stromschlags, da dem elektrischen Strom dadurch eine Entweichmöglichkeit geboten wird. Dieses Gerät ist mit einer Leitung mit Erdungskabel und geeignetem Erdungsanschluss ausgestattet. Der Stecker muss an eine entsprechend den örtlichen Gesetzen und Bestimmungen ordnungsgemäß montierte und geerdete Steckdose angeschlossen werden.

- Unsachgemäße Montage des Erdungssteckers kann zu Stromschlägen führen.
- Falls die Reparatur oder der Ersatz des Steckers oder des Anschlusskabels erforderlich ist, das Erdungskabel nicht an einen der Flachstecker anschließen.
- Bei der Ader mit einer grünen Isolation mit oder ohne gelben Streifen handelt es sich um den Schutzleiter.
- Falls die Anweisungen bezüglich Erdung nicht vollständig verstanden wurden oder Zweifel über die ordnungsgemäße Erdung des Geräts bestehen, ist die Anlage durch einen qualifizierten Elektriker oder Kundendiensttechniker zu kontrollieren.
- Den Stecker nicht verändern, falls dieser nicht in die Steckdose passt; eine passende Steckdose ist von einem qualifizierten Elektriker zu installieren.
- Dieses Produkt ist für den Anschluss an ein 230-V-Netz vorgesehen und verfügt über einen Erdungsstecker entsprechend der Abbildung.
- Das Produkt nur an eine Steckdose anschließen, deren Gestaltung identisch mit der des Steckers ist.
- Das Produkt nicht über einen Adapter anschließen.

Verlängerungskabel:

- Ausschließlich ein 3-poliges Verlängerungskabel mit geerdetem Stecker und einer zum Gerätestecker passenden, geerdeten Anschlussdose verwenden.
- Darauf achten, dass das Verlängerungskabel unbeschädigt ist. Falls ein Verlängerungskabel erforderlich ist, muss angesichts der Stromaufnahme des Produktes mindestens ein 12-AWG-Kabel (2,5 mm²) verwendet werden.
- Ein unterdimensioniertes Kabel kann zu einem Spannungsabfall sowie zu Leistungsverlust und Überhitzung führen.



INJEKTIONSGEFAHR

- Beim Hochdruckspritzen können Gifte in den Körper injiziert werden und zu ernsthaften Körperverletzungen führen. Bei einer Injektion umgehend einen Chirurgen aufsuchen.
- Mit der Spritzpistole nicht auf Personen oder Tiere zielen oder spritzen.
- Hände und andere Körperteile vom Auslass fernhalten. Zum Beispiel nicht versuchen, Undichtigkeiten mit Körperteilen zu stoppen.
- Immer mit Düsenschutz arbeiten. Niemals ohne montierten Düsenschutz spritzen.
- Düsen von STORCH verwenden.
- Beim Reinigen oder Wechseln von Spritzdüsen Vorsicht walten lassen. Falls die Spritzdüse während des Spritzens verstopft, den Vorgang zur Druckentlastung zum Ausschalten des Gerätes durchführen, und vor der Entnahme der Düse zum Reinigen den Druck entlasten.
- Die Anlage steht nach dem Ausschalten weiterhin unter Druck. Ein unbeaufsichtigtes Gerät nicht unter Spannung oder unter Druck belassen. Wenn das Gerät unbeaufsichtigt ist oder nicht verwendet wird, und vor Wartungs- und Reinigungsarbeiten oder dem Entfernen von Teilen das Gerät ausschalten und den Vorgang zur Druckentlastung durchführen
- Schläuche und Teile auf Anzeichen von Beschädigungen prüfen. Beschädigte Schläuche oder Teile ersetzen.
- Diese Anlage kann Drücke von bis zu 3.300 psi / 227 bar erzeugen. STORCH-Ersatzteile oder Zubehör mit einem Mindestnennndruck von 3.300 psi / 227 bar verwenden.
- Immer die Abzugssperre verriegeln, wenn nicht gespritzt wird. Abzugssperre auf einwandfreie Funktion prüfen.
- Vor der Inbetriebnahme der Anlage sicherstellen, dass alle Verbindungen sicher sind.
- Sie müssen wissen, wie die Anlage ausgeschaltet und der Druck schnell entlastet wird. Machen Sie sich mit den Bedienelementen gut vertraut.



FEUER- UND EXPLOSIONSGEFAHR

Brennbare Dämpfe wie z. B. Lösungsmittel- und Lackdämpfe im Arbeitsbereich können explodieren oder sich entzünden. Um Bränden und Explosionen vorzubeugen:

- Keine entflammaren oder brennbaren Materialien neben offenen Flammen oder Zündquellen wie Zigaretten, Motoren und elektrischen Anlagen spritzen.
- Durch die Anlage strömende Farben und Lösungsmittel können zu statischen Aufladungen führen. Statische Elektrizität in Anwesenheit von Lack- oder Lösungsmitteldämpfen stellt ein Feuer- oder Explosionsrisiko dar. Alle Bauteile der Spritzanlage einschließlich Pumpe, Schlauchpaket, Spritzpistole und Gegenstände im Spritzbereich und dessen Nähe müssen ordnungsgemäß geerdet sein, um statische Entladungen und Funkenbildung zu verhindern. Leitfähige oder geerdete Hochdruck-Schläuche von STORCH verwenden.
- Sicherstellen, dass alle Behälter und Sammelsysteme zum Schutz vor statischen Entladungen geerdet sind. Keine Linerbeutel für Farbbehälter verwenden, es sei denn, sie sind antistatisch oder leitfähig.
- An eine geerdete Steckdose anschließen und geerdete Verlängerungskabel verwenden. Keinen Steckeradapter ohne Erdkontakt verwenden.
- Keine Farben und Lösungsmittel mit halogenierten Kohlenwasserstoffen verarbeiten.
- Keine brennbaren oder entflammaren Flüssigkeiten in engen Räumen spritzen.
- Für eine gute Belüftung des Spritzbereiches sorgen. Es muss immer genügend frische Luft durch den Bereich zirkulieren.
- Das Spritzgerät erzeugt Funken. Dafür sorgen, dass sich die Pumpe beim Spritzen, Spülen, Reinigen oder bei Wartungsarbeiten in einem gut belüfteten Bereich mindestens 6,1 Meter (20 ft.) vom Spritzbereich entfernt befindet. Nicht auf die Pumpe spritzen.
- Im Spritzbereich nicht rauchen, und bei Funkenbildung oder offenen Flammen nicht spritzen.
- Keine Lichtschalter, Motoren oder ähnliche, funkenerzeugende Produkte im Spritzbereich verwenden.
- Dafür sorgen, dass sich im Spritzbereich keine Farben- oder Lösungsmittelbehälter, Lappen und anderes entflammbares Material befinden.
- Die Inhaltsstoffe der verarbeiteten Farben und Lösungsmittel müssen bekannt sein. Alle Sicherheitsdatenblätter (SDB) und Behälteretiketten der Farben und Lösungsmittel durchlesen. Die Sicherheitsvorschriften der Farben- und Lösungsmittelhersteller beachten.
- Es muss ein betriebsbereites Feuerlöschgerät zur Verfügung stehen.





GEFAHR DURCH MISSBRÄUCHLICHE ANLAGENVERWENDUNG

Eine missbräuchliche Verwendung kann zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen.

- Beim Spritzen immer geeignete Schutzhandschuhe, Augenschutz und Atemschutzmaske tragen.
- Nicht in der Nähe von Kindern in Betrieb nehmen oder spritzen. Kinder grundsätzlich von der Anlage fernhalten.
- Nicht zu weit hinausgreifen oder auf unsicheren Auflagen arbeiten. Immer auf sicheren Stand und Gleichgewicht achten.
- Immer wachsam bleiben und darauf achten, was Sie tun.
- Bei Müdigkeit oder unter Einfluss von Drogen oder Alkohol die Anlage nicht bedienen.
- Den Schlauch nicht knicken oder zu stark biegen.
- Den Schlauch keinen Temperaturen oder Drücken über den von STORCH vorgeschriebenen Höchstwerten aussetzen.
- Den Schlauch nicht zum Ziehen oder Heben der Anlage benutzen.
- Nicht mit einem Schlauch mit einer Länge unter 7,5 Meter arbeiten.
- Keine Änderungen an der Anlage vornehmen. Änderungen können behördliche Genehmigungen ungültig machen und Sicherheitsrisiken verursachen.
- Darauf achten, dass alle Geräte für die Umgebung, in welcher sie eingesetzt werden, vorgesehen und zugelassen sind.



GEFAHR DURCH STROMSCHLAG

Das Gerät muss geerdet sein. Eine unsachgemäße Erdung, Einrichtung oder Verwendung des Systems kann zu Stromschlägen führen.

- Das Gerät vor Wartungsarbeiten ausschalten und den Netzstecker ziehen.
- Nur an geerdete Steckdosen anschließen.
- Nur 3-adrige Verlängerungskabel verwenden.
- Sicherstellen, dass die Erdungskontakte an Spritzanlage und Verlängerungskabeln intakt sind.
- Vor Regen schützen. Im Innenbereich aufbewahren.
- Warten Sie fünf Minuten nach dem Trennen des Netzkabels, bevor Sie elektronische Bauteile warten.



GEFAHR DURCH DRUCKBEAUFSCHLAGTE ALUMINIUMTEILE

Die Verwendung von zur Verarbeitung in druckbeaufschlagten Anlagen für Aluminium nicht geeigneten Flüssigkeiten kann schwerwiegende chemische Reaktionen auslösen und zum Bruch der Anlage führen. Die Nichtbeachtung dieses Warnhinweises kann zum Tod, schweren Verletzungen oder Sachschäden führen.

- Niemals 1,1,1-Trichlorethan, Methylenchlorid, andere Lösungsmittel mit halogenisierten Kohlenwasserstoffen oder Materialien verwenden, die solche Lösungsmittel enthalten.
- Keine Chlorbleiche verwenden.
- Viele andere Flüssigkeiten enthalten möglicherweise auch Chemikalien, welche mit Aluminium reagieren können. Informieren Sie sich beim Materiallieferanten über die Verträglichkeit.



GEFAHR DURCH BEWEGLICHE TEILE

Bewegliche Teile können Finger und andere Körperteile quetschen, schneiden oder abtrennen.

- Bewegliche Teile entfernen.
- Anlage nicht ohne Schutzeinrichtungen oder -Abdeckungen verwenden.
- Druckbeaufschlagte Anlagen können ohne Vorwarnung anlaufen. Vor dem Prüfen, Bewegen oder Warten von Anlagen den Vorgang zur Druckentlastung durchführen und von allen Stromquellen trennen.



GEFAHREN DURCH TOXISCHE FLÜSSIGKEITEN UND DÄMPFE

Toxische Flüssigkeiten oder Dämpfe können schwere Verletzungen oder den Tod verursachen, wenn diese in die Augen oder auf die Haut spritzen, eingeatmet oder verschluckt werden.

- Die MSDB lesen, um die spezifischen Gefahren der eingesetzten Flüssigkeiten zu verstehen.
- Gefährliche Flüssigkeiten in zugelassenen Behältern lagern, und diese gemäß geltenden Richtlinien entsorgen.

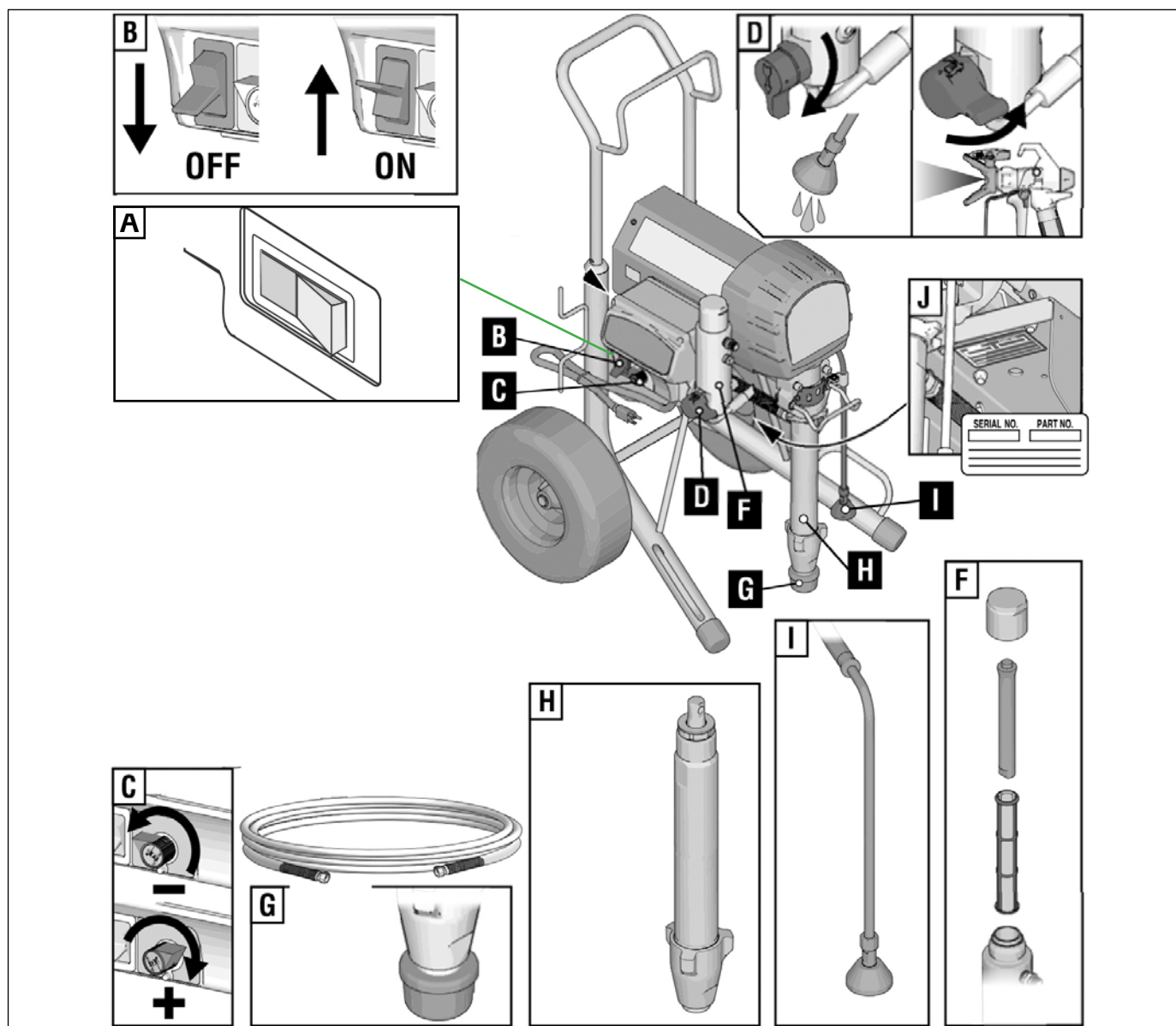


PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

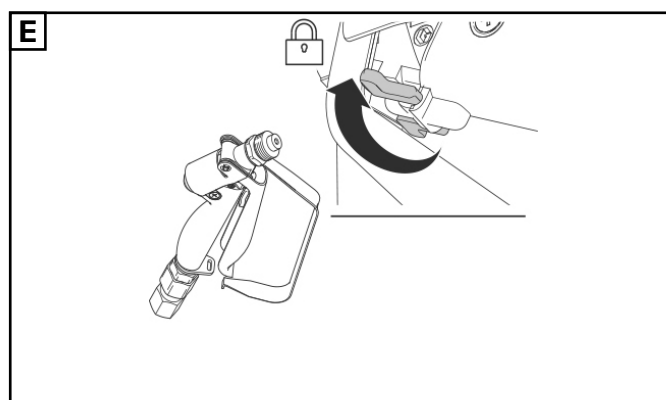
Bei der Verwendung oder Wartung der Anlage oder beim Aufenthalt im Arbeitsbereich der Anlage muss zum Schutz vor schweren Verletzungen einschließlich Augenverletzungen, Hörverlust, Einatmen von toxischen Dämpfen und Verbrennungen geeignete Schutzausrüstung getragen werden. Diese Ausrüstung beinhaltet unter anderem Folgendes:

- Augen- und Gehörschutz.
- Atemschutzmasken, Schutzkleidung und Handschuhe laut Empfehlungen der Material- und Lösungsmittelhersteller.

Bauteilkennzeichnung ST 2000



A	Ampère-Umschalter
B	EIN-/AUS-Schalter
C	Druckregler
D	Bypass-Schalter
E	Abzugssperre
F	Gerätefilter
G	Ansaugfilter
H	Farbstufe
I	Bypass-Schlauch
J	Typenschild



Erdung



Das Gerät muss geerdet werden, um die Gefahr von elektrostatischer Funkenbildung und Stromschlägen zu reduzieren. Elektrische oder elektrostatische Funken können Dämpfe entzünden oder zur Explosion bringen. Eine unsachgemäße Erdung kann Stromschläge verursachen. Bei einer fachgerechten Erdung gibt es für den elektrischen Strom eine Entweichmöglichkeit.

Dieses Spritzgerät enthält ein Erdungskabel mit passendem Erdungskontakt. Der Stecker muss an eine entsprechend den örtlichen Gesetzen und Bestimmungen ordnungsgemäß montierte und geerdete Steckdose angeschlossen werden.

Den Stecker nicht verändern, falls dieser nicht in die Steckdose passt; eine passende Steckdose ist von einem qualifizierten Elektriker zu installieren.

Verlängerungskabel

Verlängerungskabel mit unbeschädigtem Erdungskontakt verwenden. Falls ein Verlängerungskabel benötigt wird, mindestens ein 3-adriges (2,5 mm²) verwenden. Die max. Kabellänge soll 40 m nicht überschreiten.

HINWEIS: Ein kleinerer Querschnitt oder längere Verlängerungskabel können die Leistung des Spritzgerätes verringern.

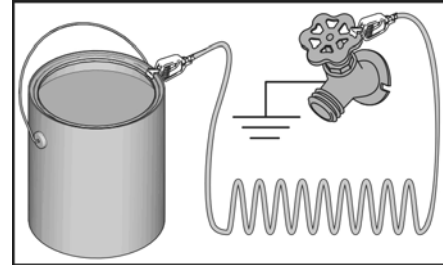
Behälter

Lösungsmittel- und ölbasierte Medien: Örtliche Vorschriften beachten. Nur auf geerdeten Flächen wie z. B. Beton stehende, leitfähige Metallbehälter verwenden.

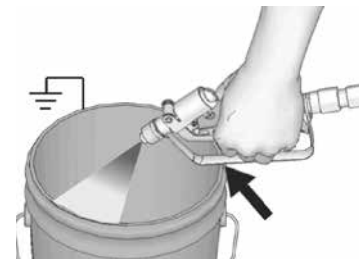
Den Behälter nicht auf nicht-leitfähige Oberflächen wie Papier oder Karton stellen, welche den Erdungsdurchgang unterbrechen.



Metallbehälter immer erden: ein Erdungskabel am Behälter anschließen. Das eine Ende an den Behälter anklammern, und das andere Ende an eine wirksam Erdung wie z.B. ein Wasserrohr anschließen.

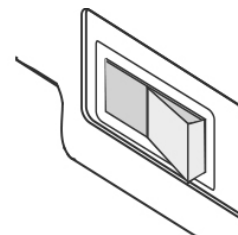


Um eine durchgehende Erdung bei der Spülung oder Druckentlastung des Spritzgerätes zu gewährleisten, ein Metallteil der Spritzpistole fest gegen einen geerdeten Metallbehälter halten, dann den Abzug betätigen.



10/16 Ampere-Schalter

Wählen Sie am Ampere-Schalter die 10 oder 16 Ampere-Einstellung in Abhängigkeit der Leistung des Stromnetzes. Schalterposition siehe Bauteilkennzeichnung Pos. A.



Vorgang zur Druckentlastung

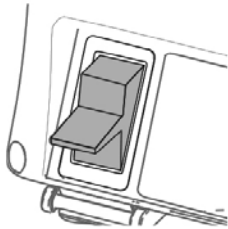


Immer wenn Sie dieses Symbol sehen, den Vorgang zur Druckentlastung durchführen.

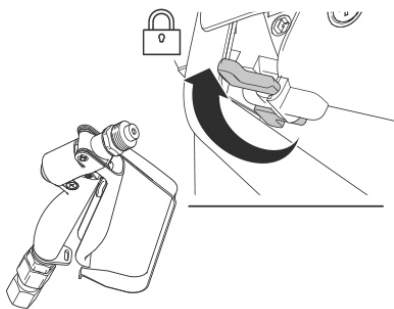


Diese Anlage bleibt unter Druck, bis der Druck manuell entlastet wird. Um schwere Verletzungen wie z. B. Hautinjektionen durch unter Druck stehende Flüssigkeiten, Flüssigkeitsspritzer und bewegliche Teile zu vermeiden, den Vorgang zur Druckentlastung immer dann durchführen, wenn die Arbeit mit dem Spritzgerät unterbrochen wird, und bevor es gereinigt, überprüft oder gewartet wird.

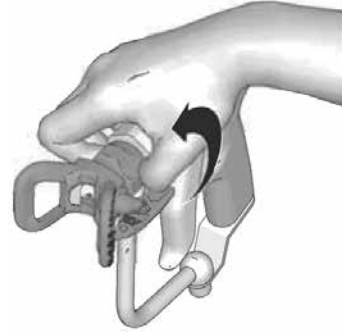
1. Ein-/Ausschalter auf OFF stellen. 7 Sekunden warten.



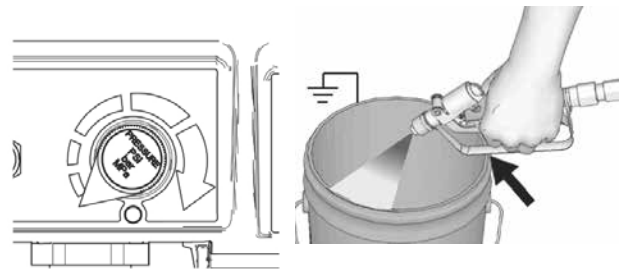
2. Die Abzugssperre verriegeln.



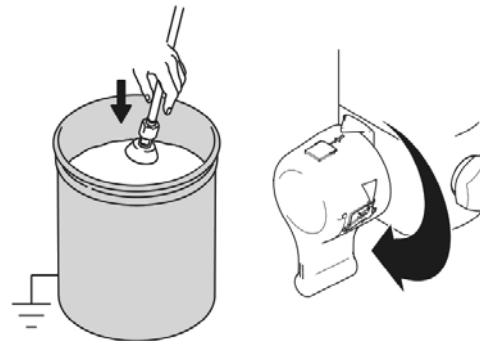
3. Düsenschutz und Umkehrdüse entfernen.



4. Den Druck auf den niedrigsten Wert einstellen. Spritzpistole zwecks Druckentlastung auslösen.



5. Den Bypass-Schlauch in einen Behälter richten. Das Ansaugventil auf Position DRAIN stellen bis Sie den Spritzvorgang fortsetzen.



6. Wenn Sie vermuten, dass die Düse oder der Schlauch verstopft ist oder der Druck nicht vollständig abgelassen wurde:

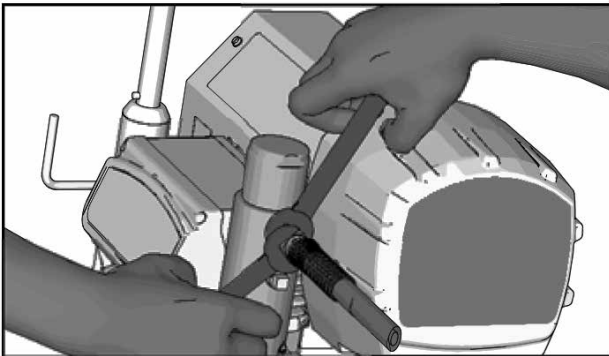
- Die Sicherungsmutter des Düsenschutzes oder die Schlauchendkupplung **SEHR LANGSAM** lösen, um den Druck allmählich abzulassen.
- Die Mutter oder Kupplung vollständig öffnen.
- Verstopfungen im Schlauch oder in der Düse beseitigen.

Aufstellen

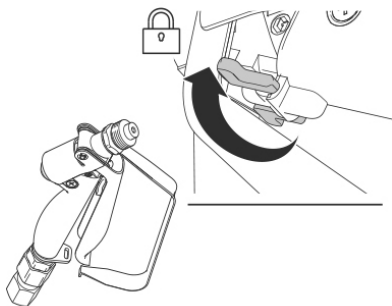


Beim erstmaligen Auspacken des Spritzgerätes oder nach längerer Einlagerung das Einrichtungsverfahren durchführen. Bei der ersten Inbetriebnahme den Transportstopfen aus dem Materialauslass entfernen.

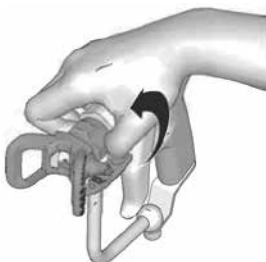
1. Airless-Schlauch am Spritzgerät anschließen. Sicher anziehen.



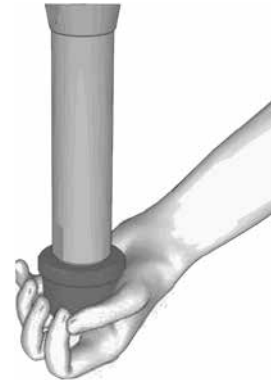
2. Die Abzugssperre verriegeln.



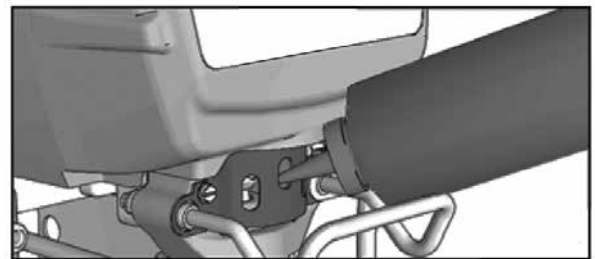
3. Düsenschutz entfernen und Airless-Schlauch an Pistole anschließen.



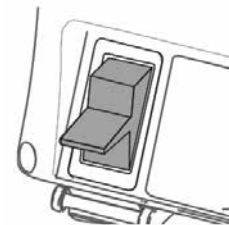
4. Das Einlasssieb auf Verstopfungen und Ablagerungen prüfen.



5. Die Packungsmutter mit Kolbenöl füllen, um einen vorzeitigen Dichtungsverschleiß zu verhindern. Bei jedem Geräteinsatz wiederholen.

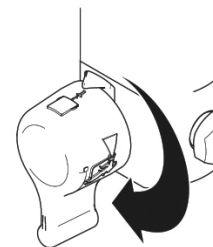


6. Anlage ausschalten (OFF).

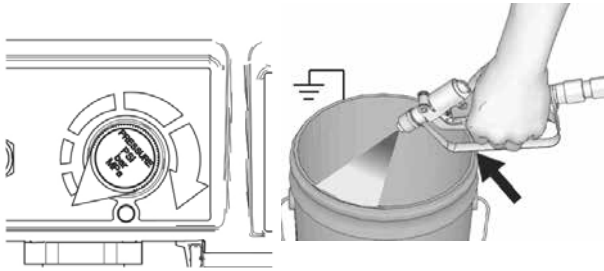


7. Das Netzkabel an einer fachgerecht geerdeten Steckdose anschließen.

8. Das Ansaugventil auf Position DRAIN stellen.



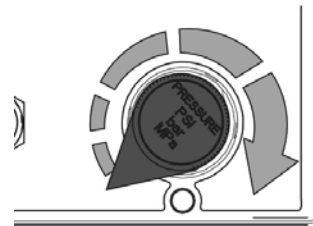
9. Das Ansaugrohr in einen teilweise mit Spülflüssigkeit gefüllten, geerdeten Metallbehälter einsetzen. Den Erdungsdraht am Behälter und einem Erdungsanschluss anschließen. Schritte 1. - 5. der Inbetriebnahme durchführen, um in der Anlage befindliches Lageröl auszuspülen. Wasserbasierte Farben mit Wasser, und ölbasierte Farben sowie Lageröl mit Testbenzin ausspülen.



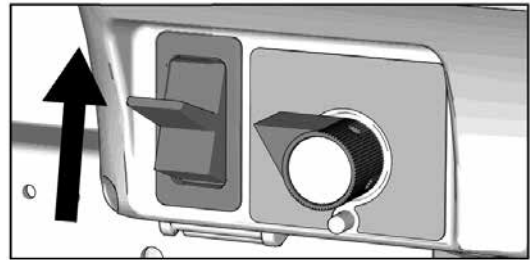
Inbetriebnahme



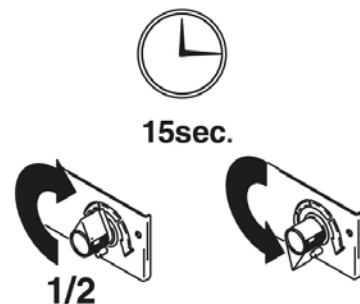
1. Den Vorgang zur Druckentlastung durchführen.
2. Den Druckregler auf Minimaldruck stellen.



3. Gerät einschalten (ON).



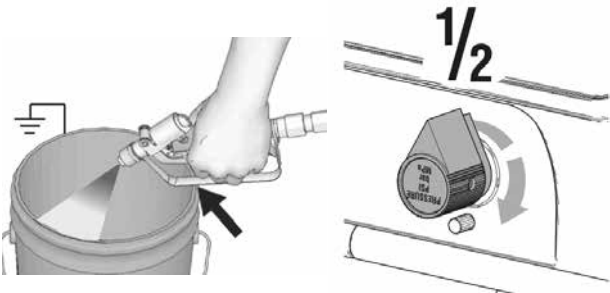
4. Den Druck um 1/2 Umdrehung erhöhen, um den Motor zu starten und die Flüssigkeit 15 Sekunden lang durch den Bypass-Schlauch zirkulieren zu lassen; den Druckregler wieder auf niedrigsten Wert einstellen.



5. Das Ansaugventil nach vorn auf Position SPRAY drehen. Abzugssperre entriegeln.



6. Die Spritzpistole gegen einen geerdeten Spülbehälter aus Metall halten. Spritzpistole abziehen und den Druckregler um 1/2 Umdrehung erhöhen. 1 Minute lang spülen.



Beim Hochdruckspritzen können Gifte in den Körper injiziert werden und zu ernsthaften Körperverletzungen führen. Leckagen nicht mit der Hand oder einem Lappen abdichten.

7. Auf Leckagen kontrollieren. Bei Leckagen den Vorgang zur Druckentlastung durchführen. Armaturen anziehen. Schritte 1 - 5 der Inbetriebnahme durchführen. Wenn keine Undichtigkeiten auftreten, weiter mit Schritt 8.

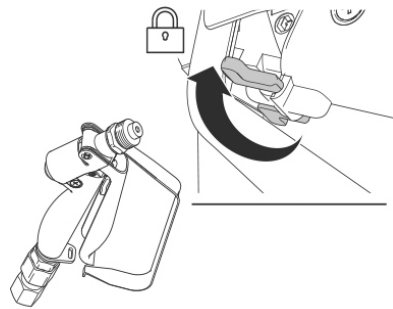
8. Das Ansaugrohr in den Farbbehälter eintauchen.



9. Die in den Spülbehälter gerichtete Spritzpistole erneut betätigen, bis Farbe austritt. Die Spritzpistole auf den Abfallbehälter richten und den Abzug 20 Sekunden betätigen.



10. Die Abzugssperre verriegeln. Düse und Düsenschutz montieren; siehe Anweisungen nächste Seite.

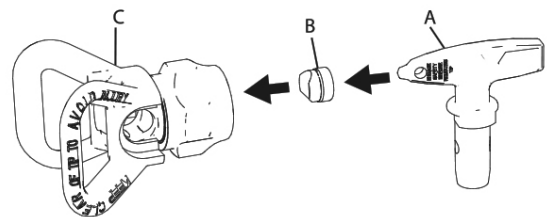


Montage der Umkehrdüse

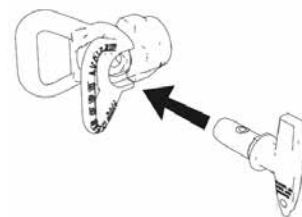


1. Den Vorgang zur Druckentlastung durchführen.

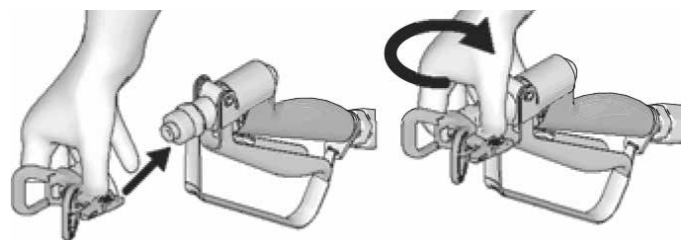
2. Mit Hilfe der Spritzdüse (A) die Dichtung (B) in den Düsenschutz (C) einsetzen.



3. Die Umkehrdüse einsetzen.



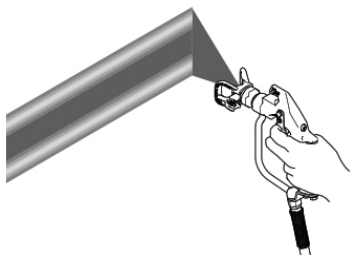
4. Die Gruppe auf die Spritzpistole schrauben. Anziehen.



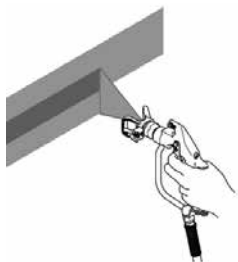
Spritzen

1. Legen Sie ein Test-Spritzbild an. Druck erhöhen, um scharfe Kanten zu beseitigen. Wenn scharfe Kanten durch die Druckeinstellung nicht beseitigt werden können, eine kleinere Düsengröße verwenden.

Bleibt dieses ohne Erfolg, verringern Sie die Materialviskosität (Angaben des Materialherstellers beachten).



2. Die Spritzpistole rechtwinklig und mit einem Abstand von 25-30 cm von der Oberfläche halten. Die Spritzpistole hin- und herbewegen. Die Spritzgänge müssen sich um 50% überlappen. Spritzpistole nach Beginn der Bewegung betätigen und vor Ende der Bewegung loslassen.

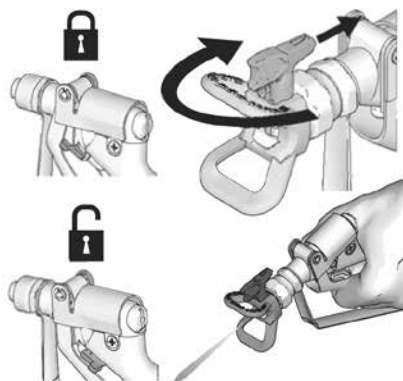


Düsenverstopfungen beseitigen



Um schwere Verletzungen zu vermeiden, die Spritzpistole niemals auf Ihre Hand oder in einen Lappen richten.

1. Die Abzugssperre verriegeln. Die Düse in Reinigungsposition drehen. Die Abzugssperre entriegeln. Spritzpistole in Abfallbehälter richten und abziehen, um die Verstopfung zu entfernen.



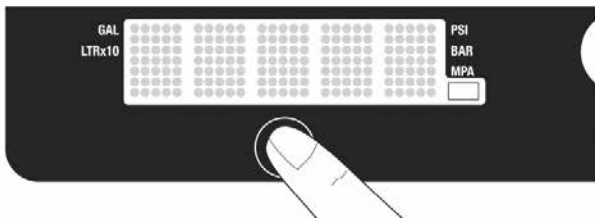
Düsentabelle / Düsenauswahlhilfe

Verarbeitbare Materialien	Lasuren Alkydharzlacke Acryllacke				Grundierungen Vorlacke	Innendispersion Außendispersion Kleber für Glasfasertapeten						Flammschutz Bitumenmaterial Leichtspachtel			Sonstige Spritzspachtel					
	7	8	9	10		12	14	15	16	17	19	21	23	25	27	31	35	37	39	41
Spritzbreite	Düsenbohrung in 1/1000" (Beispiel: 8 = 0,008") und Düsenmarkierung																			
10 cm	207	208	209	210	212				217											
15 cm	307	308	309	310	312		315		317	319										
20 cm			409	410	412		415		417	419	421	423	425		431					
25 cm					511	512	514	515	516	517	519	521	523	525	527	531	535			543
30 cm										619	621	623	625		631	635	637	639	641	643
35 cm											721									
40 cm											821			827						

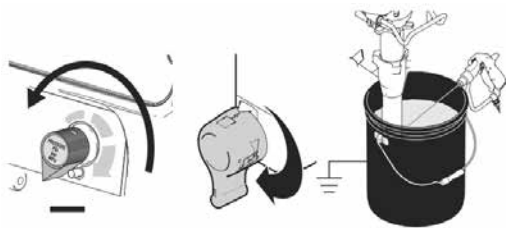
Digital Tracking System

Bedienung Hauptmenü

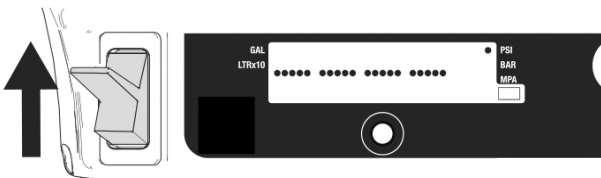
Kurz betätigen, um zur nächsten Anzeige zu wechseln. Gedrückt halten (5 Sekunden), um Einheiten zu ändern oder Daten zurückzusetzen.



1. Den Druck auf den niedrigsten Wert einstellen. Spritzpistole zwecks Druckentlastung auslösen. Das Ansaugventil auf Position DRAIN stellen.

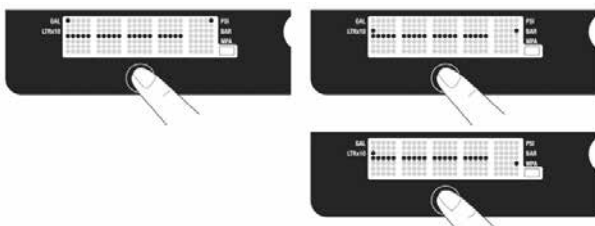


2. Gerät einschalten (ON). Die Druckanzeige erscheint. Es erscheinen keine Striche, es sei denn, der Druck liegt unter 14 bar.



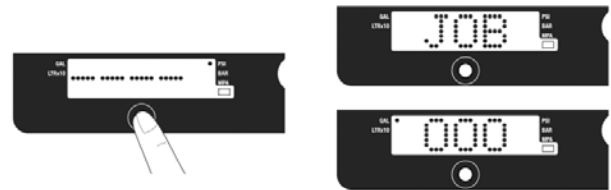
Anzeigeeinheiten ändern

Um die Druckeinheit zu ändern, die Taste für 5 Sekunden gedrückt halten (psi, bar, MPa). Die Auswahl von bar oder MPa ändert Gallonen in Liter x 10. Um die Anzeigeeinheiten zu ändern, muss das System im Druckanzeigemodus sein, und der Druck muss auf Null stehen.



Gallonen pro Job

1. Die Taste kurz betätigen, um zu "Gallonen pro Job" (oder Liter x 10) zu wechseln.



HINWEIS: JOB läuft über die Anzeige, dann wird das bei einem Druck von über 28 bar gespritzte Volumen in Anzahl Gallonen angezeigt.

2. Zum Zurücksetzen auf Null Taste gedrückt halten.

Gallonen Gesamt

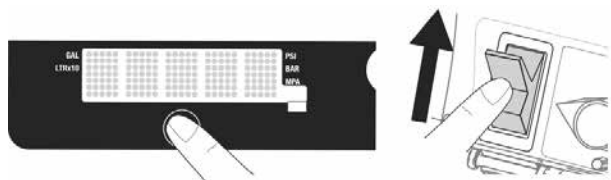
1. Die Taste kurz betätigen, um zu "Gallonen Gesamt" (oder Liter x 10) zu wechseln.

HINWEIS: LIFE erscheint kurz im Display, dann wird das bei einem Druck von über 28 bar gespritzte Volumen in Anzahl Gallonen angezeigt.



Sekundärmenü - Gespeicherte Daten

1. Schritte 1 - 4 der Druckentlastung durchführen, falls noch nicht geschehen.
2. Bei gedrückter Taste den Ein-/Ausschalter einschalten.



3. SERIAL NUMBER läuft durch die Anzeige, dann erscheint die Seriennummer (z. B. 00001).



Nach Serial Number folgt nach erneutem Druck auf die Taste SprayerPart, nach erneutem Betätigen Date Code.

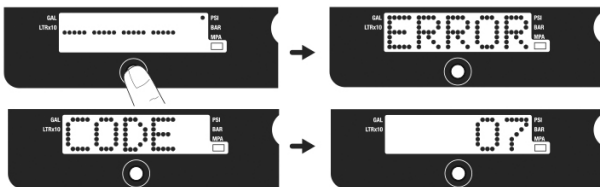
4. Kurz auf die Taste drücken; MOTOR HOURS läuft über die Anzeige, danach werden die Gesamt-Motorbetriebsstunden angezeigt.



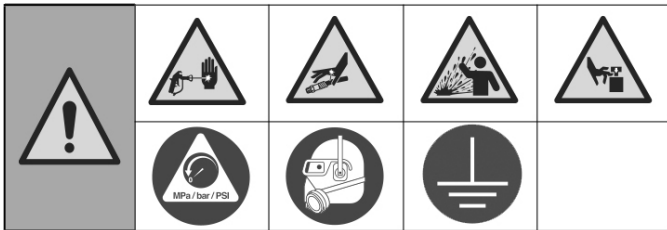
6. Die Taste gedrückt halten, um den Fehlercode auf Null zu stellen.



5. Kurz die Taste betätigen. LAST CODE läuft über die Anzeige, und der letzte Fehlercode wird angezeigt; z. B. E = 07 (siehe Fehlerbehebung).



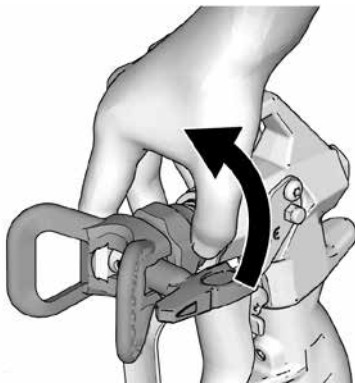
Reinigung mit QuickFlush Reinigungssystem



1. Druckentlastung durchführen.

2. Spritzdüsenchutz und Spritzdüse entfernen. Weitere Informationen finden Sie im Spritzpistolen-Anleitung.

Hinweis: Die Abbildung der Spritzpistole kann je nach Geräteausstattung unterschiedlich ausfallen.

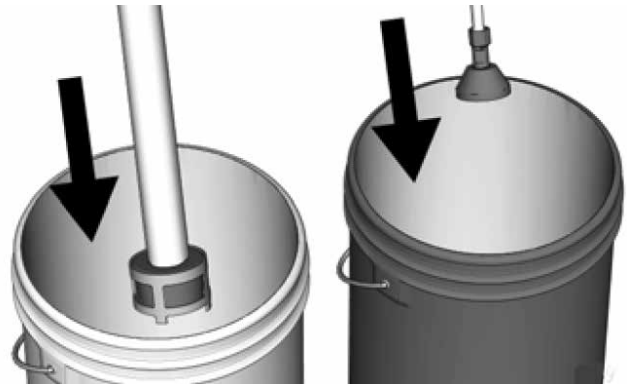


Reinigen des Ablassrohrs

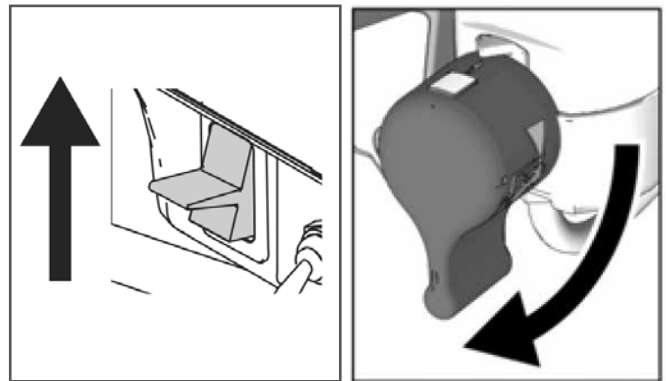
3. Das Saugrohr und das Ablassrohr aus dem Material nehmen und überschüssiges Material von der Außenseite des Saugrohrs abwischen.



4. Das Saugrohr in einen Eimer mit geeigneter Spülflüssigkeit stellen. Das Ablassrohr in einen Abfalleimer stellen.



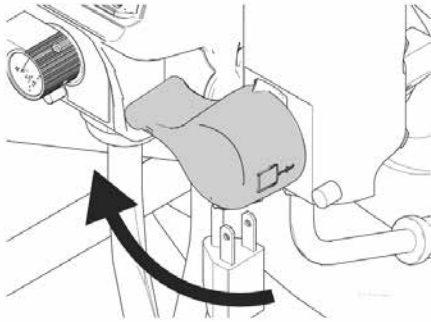
5. Zum Spülen des Ablassrohrs und der Pumpe das Entlüftungs-/Spritzventil nach unten auf Position PRIME (Entlüftung) drehen. Gerät einschalten (auf ON stellen). Tritt Spülflüssigkeit aus dem Ablassrohr aus, weiter mit 6.



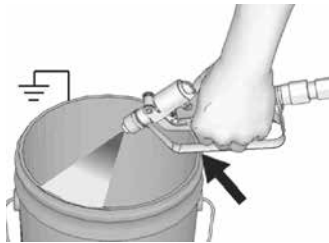
6. Die Pistole gegen den Materialeimer halten. Die Abzugssperre entriegeln. Pistole abziehen. Den Druck auf 1/2 erhöhen.



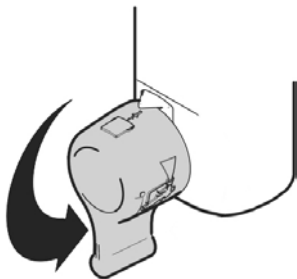
7. Entlüftungsventil nach unten in die Position DRAIN und anschließend auf QuickFLUSH drehen.



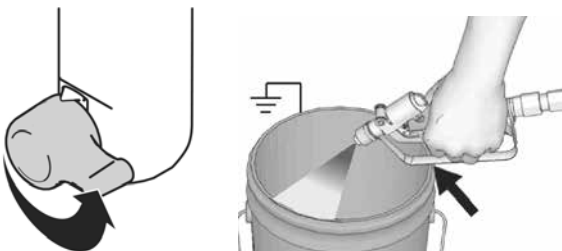
8. Pistole in den Abfalleimer richten, gegen die Eimerwand drücken und abziehen, um das System gründlich zu spülen bis saubere Spülflüssigkeit austritt. Abzug loslassen und Abzugssperre aktivieren.



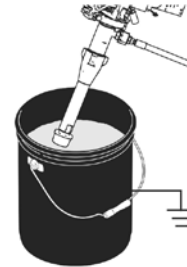
9. Das Entlüftungsventil nach unten auf die DRAIN-Position drehen und Spülflüssigkeit zirkulieren lassen, bis sie klar aussieht.



10. Entlüftungsventil nach vorne auf die SPRAY-Position drehen. Pistole in den Spüleimer abziehen, um das Material aus dem Schlauch zu beseitigen.



11. Pumpe aus der Spülflüssigkeit heben und Spritzgeräte ca. 15 bis 30 Sekunden lang laufen lassen, um die gesamte Flüssigkeit aus dem Gerät zu entfernen. Strom ausschalten (auf OFF stellen).



12. Entlüftungshahn nach unten auf die DRAIN-Position drehen. Den Netzstecker ziehen.



13. Nach dem Spülen mit Wasser noch einmal mit Coro-Check spülen, um einen Schutzüberzug im Gerät zu erzeugen, der vor Vereisung und Korrosion schützt.



14. Spritzgerät, Schlauch und Spritzpistole mit einem Lappen abwischen, der mit Wasser oder Lösungsbenzin befeuchtet wurde.



Fehlerbehebung

Mechanik / Pumpenbereich



Den Vorgang zur Druckentlastung durchführen.

Fehler	Ursache	Maßnahme
Geringe Förderleistung	1. Spritzdüse verschlissen	1. Warnhinweis zum Vorgang zur Druckentlastung beachten, anschließend Düse ersetzen.
	2. Spritzdüse verstopft	2. Druck entlasten. Spritzdüse kontrollieren und reinigen.
	3. Materialgebinde leer	3. Gebinde auffüllen, Gerät entlüften, Material ansaugen
	4. Ansaugsieb verstopft	4. Entnehmen und reinigen, wieder einsetzen
	5. Einlassventilkugel und/oder Kolbenkugel nicht freigängig, dichten nicht ab	5. Einlassventil entnehmen und reinigen. Kugeln und Sitze auf Macken und Kerben prüfen; bei Bedarf ersetzen; Farbe vor der Verarbeitung durchsieben, um Verunreinigungen zu entfernen, die Verstopfungen verursachen können.
	6. Saugschlauchverbindungen	6. Lose Verbindungen festziehen. Auf fehlende oder beschädigte Dichtungen kontrollieren.
	7. Gerätefilter, Pistolenfilter oder Düse ist verstopft oder verschmutzt.	7. Filter reinigen;
	8. Bypass-Schalter ist undicht	8. Druck entlasten. Ansaugventil und Dichtungen kontrollieren.
	9. Sicherstellen, dass Pumpe bei gelöstem Abzug nicht weiterhin fördert. (Bypass-Schalter ist nicht dicht.)	9. Siehe 4 und 8.
	10. Undichtigkeit im Bereich der Packungsmutter weist evtl. auf verschlissene oder beschädigte Dichtungen hin.	10. Dichtungen ersetzen; Auch Kolbenstange auf ausgehärtete Farbe oder Kerben prüfen, ggf. ersetzen. Packungsmutter anziehen.
	11. Kolbenstange beschädigt	11. Austauschen.
	12. Niedriger Abschaltdruck	12. Den Druckeinstellknopf ganz nach rechts drehen. Prüfen, ob der Druckeinstellknopf richtig montiert ist und ganz nach rechts gedreht werden kann. Falls das Problem fortbesteht, den Drucksensor ersetzen.
	13. Kolbendichtungen sind verschlissen oder beschädigt	13. Dichtungen ersetzen.
	14. O-Ring in Pumpe verschlissen oder beschädigt	14. O-Ring ersetzen.
	15. Materialrückstände auf/an Einlassventilkugel	15. Einlassventil reinigen;
	16. Druckeinstellung zu niedrig	16. Druck erhöhen.
	17. Starker Druckabfall im Schlauch bei schwerem Spritzgut	17. Schlauch mit größerem Durchmesser verwenden und/oder Gesamtlänge des Schlauches reduzieren. Eine Schlauchlänge von über 30 m bei einem Durchmesser von ¼" reduziert die Leistung der Spritzanlage wesentlich. Für eine optimale Leistung 3/8" oder sogar 1/2"-Schlauch verwenden (Mindestlänge 15 m).
	18. Ampere-Wahlschalter kontrollieren	18. Schalter von 10 auf 16 Ampere umschalten, wenn es das Stromnetz erlaubt.

Fehler	Ursache	Maßnahme
Der Motor läuft, aber der Kolben bewegt sich nicht.	Beschädigte oder fehlende Kolbenstange.	Kolbenstange ersetzen, wenn nicht vorhanden. Sicherstellen, dass der Sicherungsring um den gesamten Umfang der Kurbelstange in der Nut sitzt.
	Pleuellager defekt.	Pleuellager ersetzen.
	Getriebebeschaden.	Getriebe auf Beschädigung prüfen und ggf. ersetzen.
Extreme Farbleckage in die Packungsmutter	1. Packungsmutter lose	1. Abstandshalter der Packungsdichtung entfernen. Die Packungsmutter gerade so fest anziehen, dass die Leckage gestoppt wird.
	2. Die Packungsdichtungen sind verschlissen oder beschädigt	2. Dichtungen ersetzen.
	3. Kolbenstange ist verschlissen oder beschädigt	3. Stange ersetzen.
Material tritt pulsierend aus Pistole aus	1. Luft in Gerät oder Schlauch	Motordrehzahl über Potentiometer reduzieren und Pumpe während des Ansaugens so langsam wie möglich drehen lassen (Bypass-Ventil in senkrechter Position zur Entlüftung).
	2. Düse ist teilweise verstopft	2. Düse reinigen;
	3. Materialbehälter ist fast oder vollständig leer	3. Materialbehälter auffüllen. Pumpe ansaugen lassen; Materialbehälter regelmäßig kontrollieren, um ein Trockenlaufen der Pumpe zu vermeiden.
Probleme beim Ansaugen der Pumpe	1. Luft in Pumpe oder Schlauch	1. Alle Gewindeanschlüsse kontrollieren und anziehen. Motordrehzahl über Potentiometer reduzieren und Pumpe während des Ansaugens so langsam wie möglich drehen (Bypass-Ventil in senkrechter Position zur Entlüftung).
	2. Einlassventil und Bypass-Schalter sind undicht	2. Einlassventil reinigen. Sicherstellen, dass der Kugelsitz nicht gekerbt oder verschlissen ist und die Kugel richtig sitzt. Ventil wieder zusammenbauen.
	3. Packungsdichtungen sind verschlissen	3. Ersetzen.
	4. Farbe ist zu dickflüssig	4. Die Farbe entsprechend den Empfehlungen des Herstellers verdünnen.
Keine Anzeige; Spritzanlage arbeitet	1. Display ist beschädigt oder Verbindung ist gestört	1. Verbindungen kontrollieren. Display ersetzen.

Fehlerbehebung

Elektrisch

Symptom: Spritzgerät läuft nicht, hält **an**, oder **lässt sich nicht ausschalten**.

Den Vorgang zur Druckentlastung durchführen.



1. Netzstecker in geerdete Steckdose mit richtigen Spannungswerten einstecken.
2. Den Ein-/Ausschalter für 30 Sekunden auf OFF und dann wieder auf ON stellen (dadurch wird das Spritzgerät in den normalen Betriebsmodus gestellt).
3. Den Druckeinstellknopf 1/2 Umdrehung nach rechts drehen.
4. Siehe digitale Anzeige.

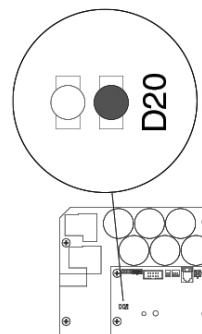


Während der Vorgänge zur Problembesehung von elektrischen und beweglichen Teilen fernhalten. Um Gefahren

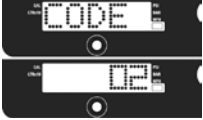
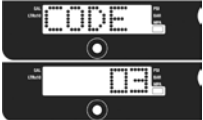
durch Stromschläge zu verhindern, während die Abdeckungen zwecks Problembesehung entfernt sind, nach Ziehen des Netzsteckers 5 Minuten warten, damit sich die gespeicherte Elektrizität abbauen kann.

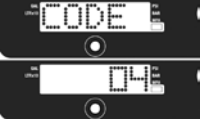
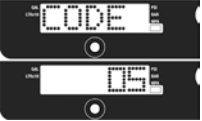

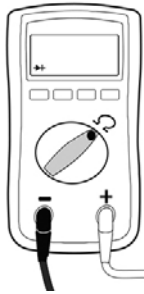
Steuerplatten-Statusleuchte

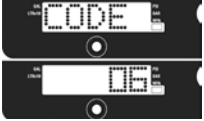
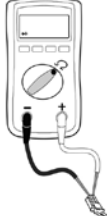
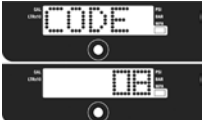

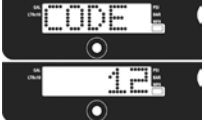
Mit Hilfe der Steuerplatten-Statusleuchte kann der Fehlercode für die Einheiten ohne Anzeige ermittelt werden. Den Ein-/Ausschalter auf OFF stellen, die Abdeckung des Schaltkastens entfernen, dann wieder zurück auf ON stellen. Die Statusleuchte beobachten. Die Gesamtzahl der blinkenden LED entspricht dem Fehlercode (zum Beispiel: zweifaches Blinken entspricht dem CODE 02).

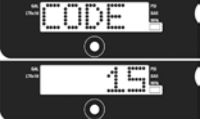
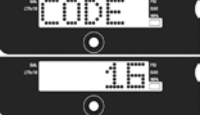

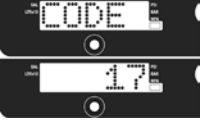


Problem	Ursache	Lösung
Spritzgerät läuft überhaupt nicht.	Siehe Flussdiagramm.	
Keine Anzeige auf dem Display.		

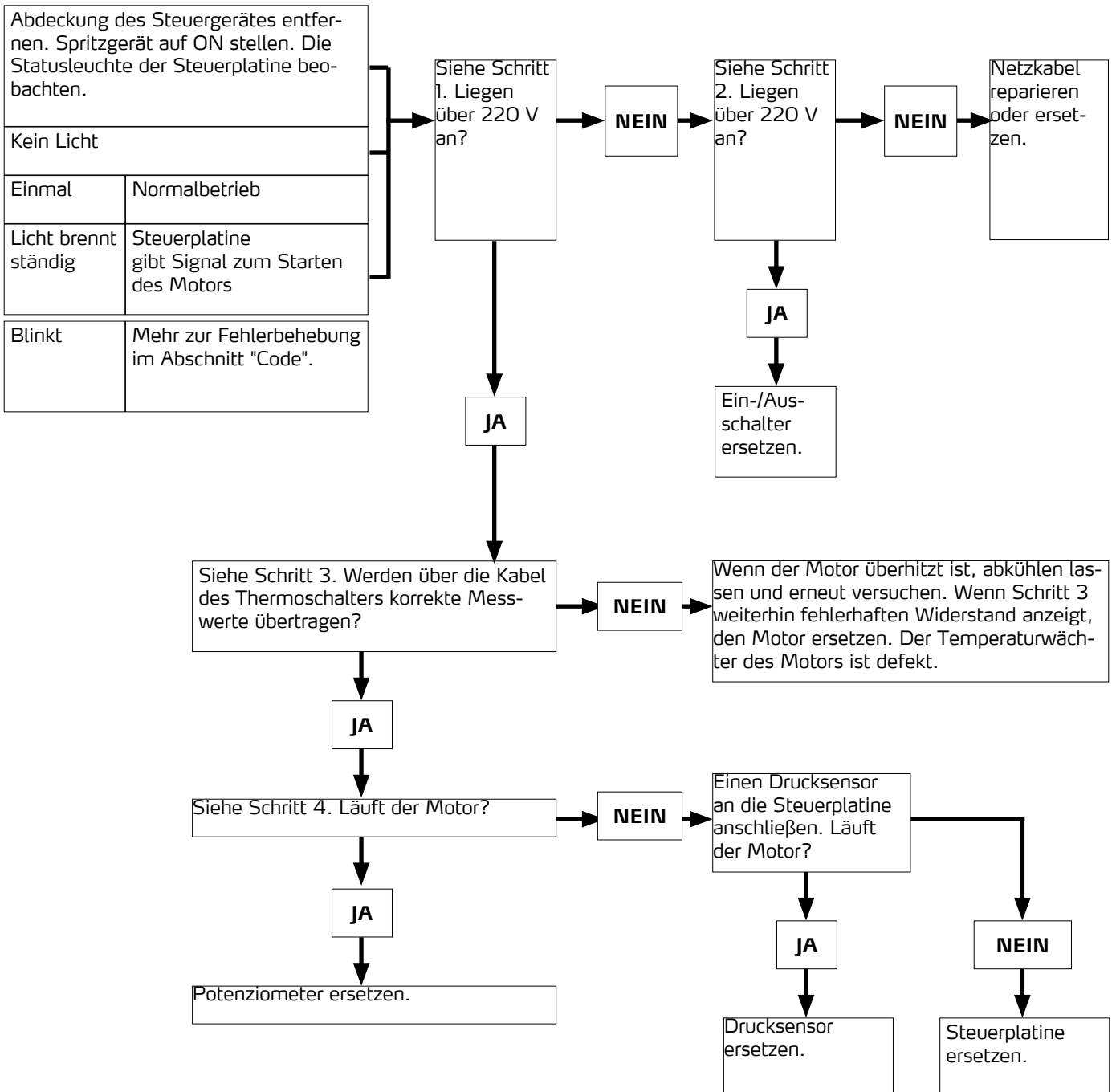
Fehler	Ursache	Maßnahme
Das Spritzgerät läuft nicht an	Stromversorgung und Ein/Aus-Schalter prüfen	Siehe nach dieser Tabelle
Keine Anzeige auf dem Display		
Statusleuchte an der Steuerkarte leuchten nicht		
Das Display zeigt CODE 02 an  Die Statusleuchte an der Steuerkarte blinkt wiederholt zweimal	Sensor oder Sensorverbindungen überprüfen.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Sicherstellen, dass im System kein Druck vorhanden ist (siehe Druckentlastung). Materialweg auf Verstopfungen untersuchen, z.B. verstopfter Filter. 2. Mindestens Airless-Schlauch in ¼" x 15 m verwenden. Dünnere oder kürzere Schläuche können zu Druckschwankungen führen. 3. Das Spritzgerät auf OFF stellen und das Netzkabel vom Gerät abziehen. 4. Sensor und Kabelanschlüsse an der Steuerkarte kontrollieren. 5. Sensor von der Buchse der Steuerkarte trennen. Sicherstellen, dass die Kontakte von Sensor und Steuerkarte sauber und unbeschädigt sind. 6. Sensor wieder mit der Buchse der Steuerkarte verbinden. Strom einschalten, Spritzgerät auf ON stellen und Druckreglerknopf um eine halbe Umdrehung im Uhrzeigersinn drehen. Wenn das Spritzgerät nicht ordnungsgemäß läuft, das Gerät auf OFF stellen und mit dem nächsten Schritt fortfahren. 7. Einen neuen Sensor einbauen. Stromkabel verbinden, Spritzgerät auf ON schalten und Druckreglerknopf um eine halbe Umdrehung im Uhrzeigersinn drehen. Steuerkarte austauschen, wenn das Spritzgerät dann nicht ordnungsgemäß läuft.
Das Display zeigt CODE 03 an  Die Statusleuchte an der Steuerkarte blinkt wiederholt dreimal	Sensor oder Sensorverbindungen überprüfen (an der Steuerkarte geht kein Drucksignal ein).	<ol style="list-style-type: none"> 1. Spritzgerät auf OFF stellen und Netzkabel vom Gerät abziehen. 2. Sensor und Kabelanschlüsse an der Steuerkarte kontrollieren. 3. Sensor von der Buchse der Steuerkarte trennen. Überprüfen, ob die Kontakte von Sensor und Steuerkarte sauber und unbeschädigt sind. 4. Sensor wieder mit der Buchse der Steuerkarte verbinden. Netzkabel wieder verbinden, Spritzgerät auf ON stellen und Druckreglerknopf um eine halbe Umdrehung im Uhrzeigersinn drehen. Wenn das Spritzgerät nicht anläuft, das Gerät auf OFF stellen und mit dem nächsten Schritt fortfahren. 5. Einen korrekt funktionierenden Sensor mit der Buchse der Steuerkarte verbinden. 6. Das Spritzgerät auf ON stellen und den Druckreglerknopf um eine halbe Umdrehung im Uhrzeigersinn drehen. Wenn das Spritzgerät funktioniert, einen neuen Drucksensor einbauen. Steuerkarte austauschen, wenn das Spritzgerät nicht anläuft. 7. Den Sensorwiderstand mit einem Ohmmeter überprüfen (weniger als 9000 Ohm zwischen rotem und schwarzem Kabel und 3-6 Kiloohm zwischen grünem und gelbem Kabel).

<p>Das Display zeigt CODE 04 an</p>  <p>Die Statusleuchte an der Steuerkarte blinkt wiederholt viermal</p>	<p>Die Stromversorgung des Spritzgeräts überprüfen (die Steuerkarte erfasst mehrere Spannungsspitzen).</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Spritzgerät auf OFF stellen und Netzkabel vom Spritzgerät abziehen. 2. Eine korrekt funktionierende Stromversorgung ausfindig machen, um Schäden an der Elektronik zu vermeiden.
<p>Das Display zeigt CODE 05 an</p>  <p>Die Statusleuchte an der Steuerkarte blinkt wiederholt fünfmal</p>	<p>Die Steuerung weist den Motor an, anzulaufen, aber die Motorwelle dreht sich nicht. Rotor möglicherweise blockiert, offene Verbindung zwischen Motor und Steuerung, Problem mit Motor und Steuerkarte oder zu hoher Stromverbrauch am Motor.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Pumpe vom Antrieb trennen und überprüfen, ob dieser läuft. Läuft der Motor an, auf blockierte oder gefrorene Pumpe oder Antriebsstrang. Läuft der Motor nicht an, mit Schritt 2 fortfahren. 2. Das Spritzgerät auf OFF stellen und das Netzkabel vom Gerät abziehen. 3. Motorstecker von der/den Buchse(n) der Steuerkarte abziehen. Sicherstellen, dass die Kontakte von Motorstecker und Steuerkarte sauber und unbeschädigt sind. Sind die Kontakte sauber und unbeschädigt, mit Schritt 4 fortfahren. 4. Das Spritzgerät auf OFF stellen und den Motorlüfter um eine halbe Umdrehung drehen. Spritzgerät neu starten. Wenn das Spritzgerät läuft, Steuerkarte austauschen. Läuft das Spritzgerät nicht an, Gerät auf Off schalten, Netzstecker ziehen und mit Schritt 5 fortfahren.
<p>Reihenfolge der Kabelfarben: grün blau rot schwarz</p> 	<p>Schritt 1</p> <p>Schritt 2</p> <p>Schritt 3</p>	<ol style="list-style-type: none"> 5. Durchführen eines Drehtests: Test wird an dem Motorstecker mit 4 Kabeln ausgeführt. Motorabdeckung entfernen. Pumpe vom Antrieb trennen. Die Motorfunktion überprüfen, indem eine Überbrückung an den Polen 1 und 2 angebracht wird. Das Motorgebläse mit ca. 2 Umdrehungen pro Sekunde drehen. Am Gebläse sollte ein Rastwiderstand gegen die Bewegung zu spüren sein. Ist kein Widerstand zu spüren, muss der Motor ausgetauscht werden. Bei den Stiftkombinationen 1 + 3 und 2 + 3 wiederholen. Stift 4 (der grüne Draht) wird bei diesem Test nicht verwendet. Fallen alle Drehtests positiv aus, mit Schritt 6 fortfahren.
		<ol style="list-style-type: none"> 6. Durchgangsmessung: Am großen Motorstecker mit 4 Kabeln testen: Zwischen Stift 4 (Erdungsdraht) und den drei restlichen Kabeln sollte kein Durchgang bestehen. Schlägt der Test fehl, den Motor austauschen. 7. Thermostat überprüfen: Die Thermodrähte (gelb) am Stecker trennen. Multimeter auf Ohm einstellen: Der Widerstand sollte 6,2 kOhm anzeigen.

<p>Das Display zeigt CODE 06 an</p>  <p>Die Statusleuchte an der Steuerkarte blinkt wiederholt sechsmal</p>	<p>Das Spritzgerät abkühlen lassen. Wenn das Spritzgerät dann läuft, muss die Ursache der Überhitzung behoben werden. Das Spritzgerät an einem kühleren Ort mit guter Belüftung abstellen. Darauf achten, dass der Motorlufteinlass nicht blockiert ist. Läuft das Spritzgerät noch immer nicht an, Schritt 1 befolgen.</p>	<p>HINWEIS: Der Motor muss für den Test abkühlen.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Den Stecker des Überhitzungsschutzes (gelbe Drähte) an der Steuerkarte überprüfen. 2. Den Stecker des Überhitzungsschutzes von der Buchse der Steuerkarte trennen. Darauf achten, dass die Kontakte sauber und unbeschädigt sind. Den Widerstand des Überhitzungsschutzes messen. Ist der Messwert nicht normgemäß, den Motor austauschen. Thermostat überprüfen: Die Thermodrähte (gelb) am Stecker trennen. Multimeter auf Ohm einstellen: Der Widerstand sollte 6,2 kOhm anzeigen.  <ol style="list-style-type: none"> 3. Den Stecker des Überhitzungsschutzes wieder mit der Buchse der Steuerkarte verbinden. Das Netzkabel wieder verbinden, das Spritzgerät auf ON stellen und den Druckreglerknopf um eine halbe Umdrehung im Uhrzeigersinn drehen. Wenn das Spritzgerät nicht anläuft, Steuerkarte austauschen.
<p>Das Display zeigt CODE 08 an</p>  <p>Die Statusleuchte an der Steuerkarte blinkt wiederholt achtmal</p>	<p>Die Stromversorgung des Spritzgeräts überprüfen (die Eingangsspannung ist für den Betrieb des Spritzgeräts zu niedrig).</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Das Spritzgerät auf OFF stellen und das Netzkabel vom Spritzgerät abziehen. 2. Weitere Geräte, die mit demselben Stromkreis verbunden sind, entfernen. 3. Eine korrekt funktionierende Stromversorgung ausfindig machen, um Schäden an der Elektronik zu vermeiden.
<p>Das Display zeigt CODE 10 an</p>  <p>Die Statusleuchte an der Steuerkarte blinkt wiederholt zehnmal</p>	<p>Steuerkarte auf Überhitzung überprüfen.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Darauf achten, dass der Motorlufteinlass nicht blockiert ist. 2. Sicherstellen, dass das Motorgebläse nicht beschädigt ist. 3. Darauf achten, dass die Steuerkarte richtig an der Rückplatte angeschlossen ist und dass an den elektrischen Komponenten Wärmeleitpaste aufgetragen wurde. 4. Steuerung ersetzen. 5. Motor austauschen.
<p>Das Display zeigt CODE 12 an</p>  <p>Die Statusleuchte an der Steuerkarte blinkt wiederholt zwölfmal</p>	<p>Schutz vor übermäßiger Stromaufnahme aktiviert.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Strom ein- und wieder ausschalten.

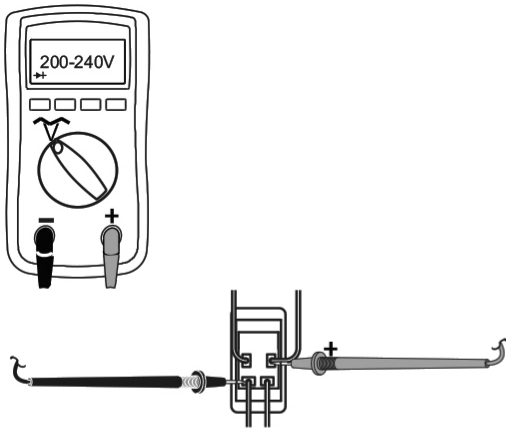
<p>Das Display zeigt CODE 15 an</p>  <p>Die Statusleuchte an der Steuerkarte blinkt wiederholt 15 Mal</p>	<p>Kabelverbindungen über dem Motor überprüfen.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Das Spritzgerät auf OFF stellen und das Netzkabel vom Gerät abziehen. 2. Motorabdeckung entfernen. 3. Motorkabel-Steckverbindung trennen und Stecker auf Schäden überprüfen. 4. Motorsteuerung wieder anschließen. 5. Einschalten. Wird der Fehlercode noch immer angezeigt, den Motor austauschen.
<p>Das digitale Display zeigt CODE 16 an</p>  <p>Die Statusleuchte an der Steuerkarte blinkt wiederholt 16 Mal</p>	<p>Die Kabelverbindungen überprüfen. An der Steuerung geht kein Sensorsignal zur Motorposition ein.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Strom ausschalten (auf OFF stellen). 2. Den Motorpositionssensor trennen und Stecker auf Schäden überprüfen.  <ol style="list-style-type: none"> 3. Sensor wieder anschließen. 4. Strom einschalten (auf ON stellen). Wird der Fehlercode noch immer angezeigt, den Motor austauschen.
<p>Das Display zeigt CODE 17 an</p>  <p>Die Statusleuchte an der Steuerkarte blinkt wiederholt 17 Mal</p>	<p>Stromzufuhr des Spritzgeräts überprüfen (Spritzgerät mit Stromzufuhr mit falscher Nennspannung verbunden).</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Spritzgerät auf OFF stellen und Netzkabel vom Spritzgerät abziehen. 2. Eine korrekt funktionierende Stromversorgung ausfindig machen, um Schäden an der Elektronik zu vermeiden.

Spritzgerät läuft nicht

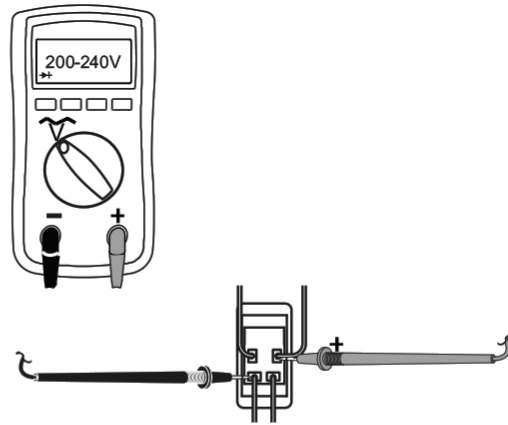


Schritt 1:

Stromkabel einstecken und Schalter auf ON stellen. Fühler am Ein-/Ausschalter anschließen. Messgerät auf Wechselspannung einstellen.

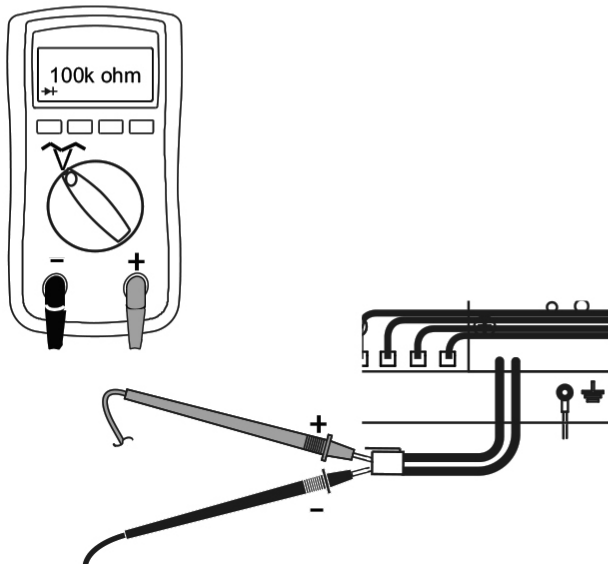
**Schritt 2:**

Stromkabel einstecken und Schalter auf ON stellen. Fühler am Ein-/Ausschalter anschließen. Messgerät auf Wechselspannung einstellen.

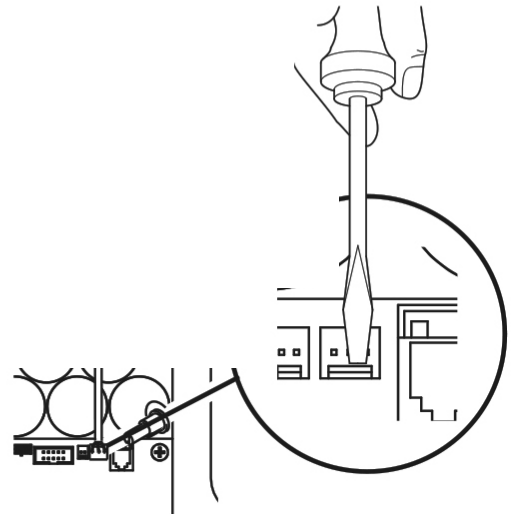
**Schritt 3:**

Wärmeschutzschalter des Motors prüfen. Die gelben Kabel abklemmen. Das Messgerät muss entsprechend der Widerstandstabelle messen.

HINWEIS: Motor muss während der Messung kalt sein.

**Schritt 4:**

Stromkabel einstecken und Schalter auf ON stellen. Potenziometer abklemmen.

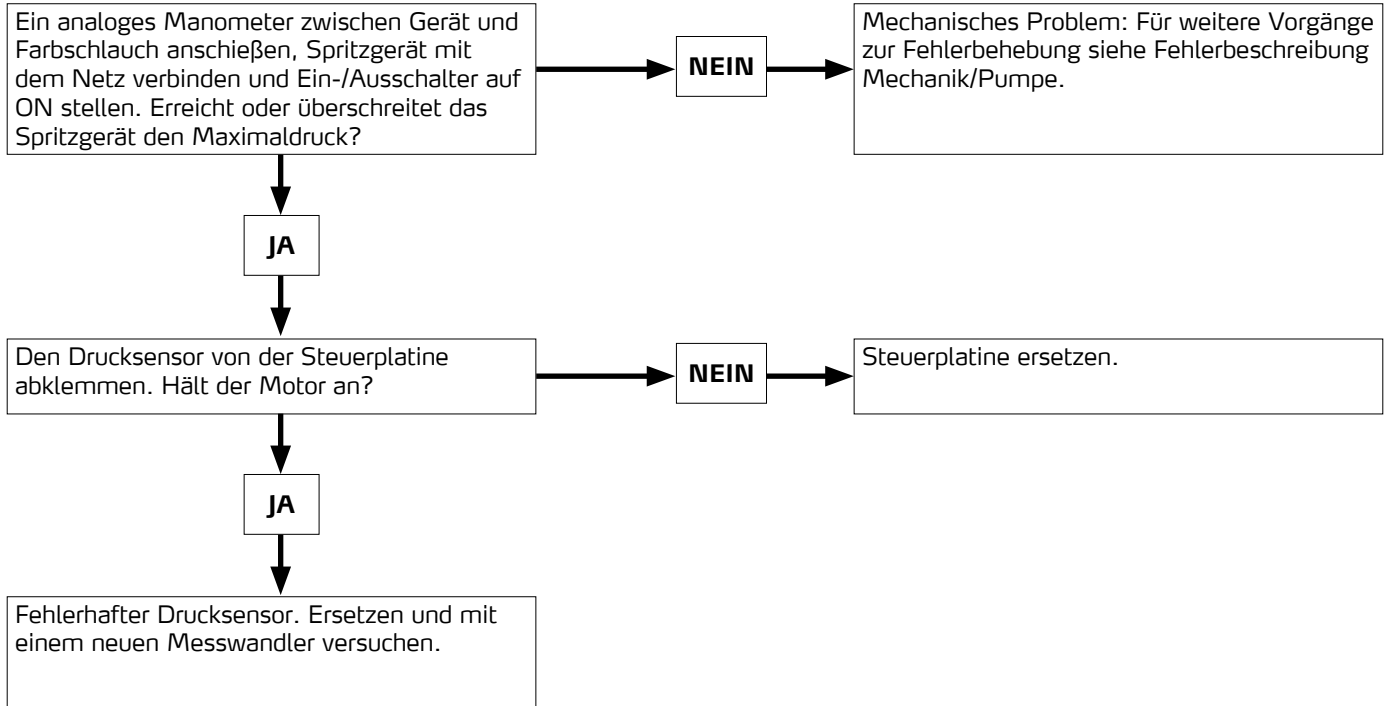


Spritzgerät schaltet nicht ab

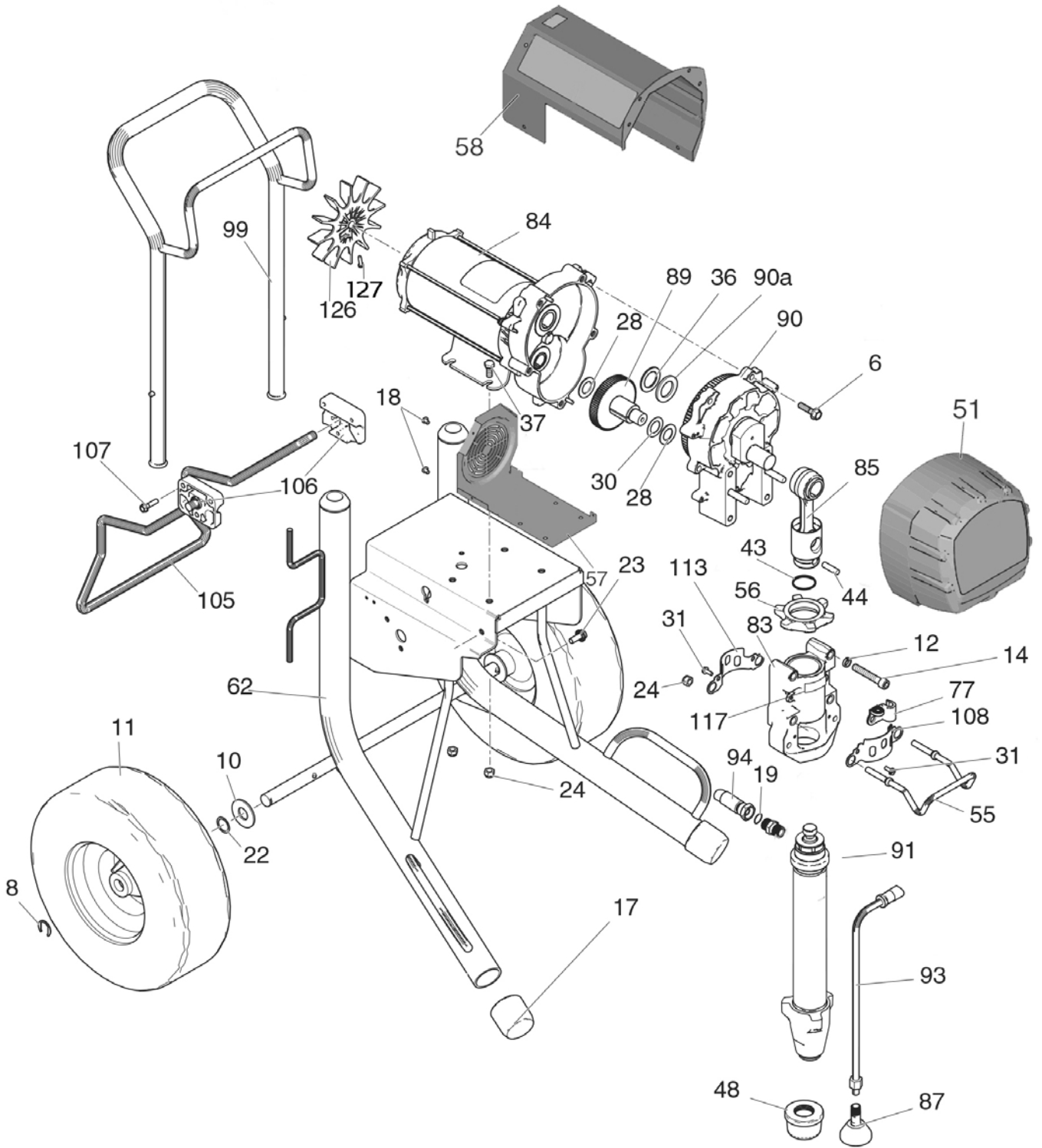
1. Den Vorgang zur Druckentlastung durchführen. Ansaugventil offen lassen, und Ein-/Ausschalter auf OFF.

2. Steuergerätabdeckung entfernen, so dass die Statusleuchte der Steuerplatine (falls vorhanden) zu sehen ist.

Vorgang zur Fehlerbehebung



Detailzeichnung ST 2000

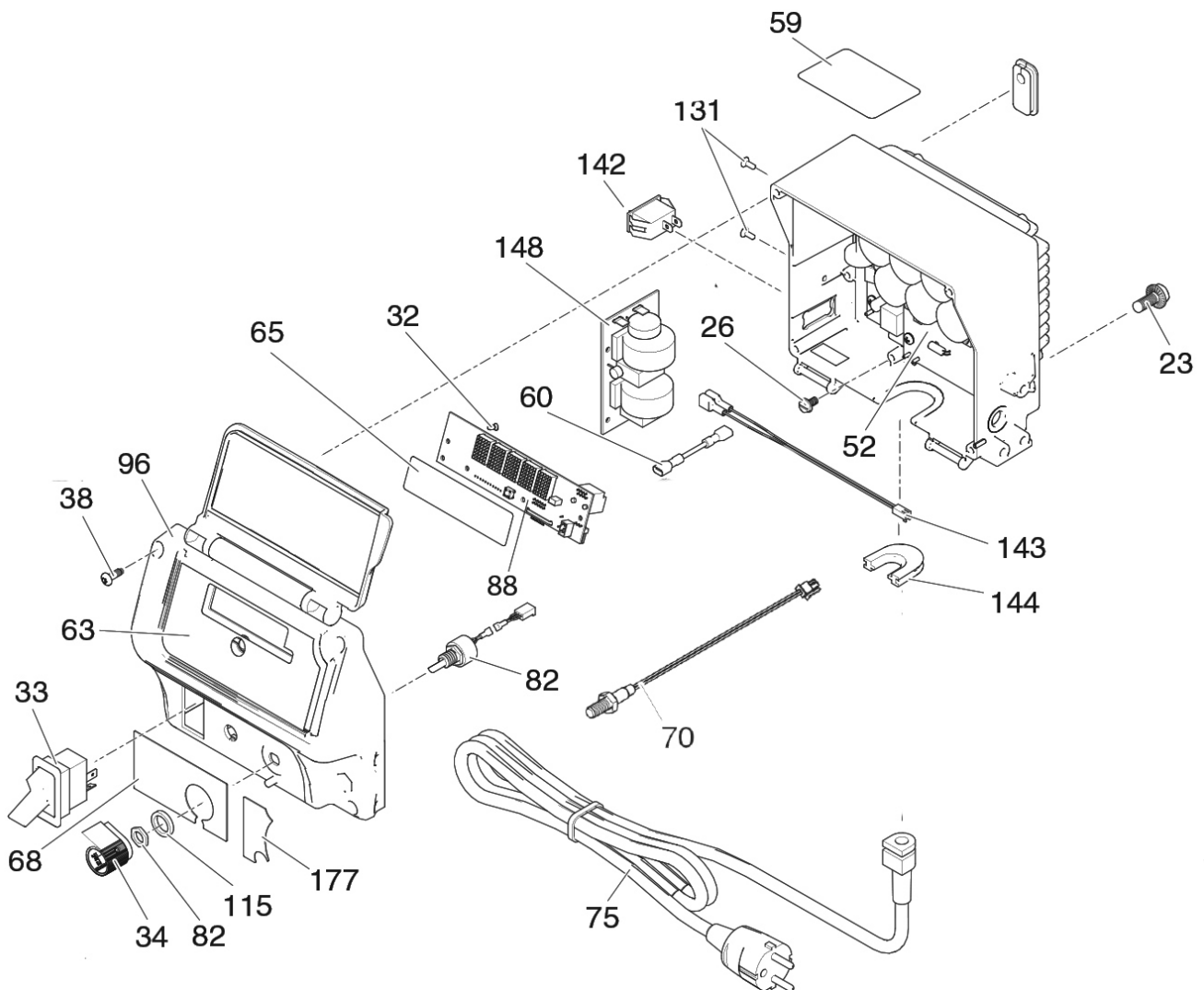


Teileliste ST 2000

Pos.	Teil	Beschreibung	Anz.
6	69 40 63	Sechskantschraube Flachkopf	5
8	69 60 78	Sicherungsring Rad für Fahrgestell	2
10	69 60 76	Unterlegscheibe Rad für Fahrgestell	2
11	69 50 94	Rad ST 2000	2
12	69 40 65	Federscheibe	4
14	69 40 66	Innensechskantschraube Kappe	4
17	69 50 96	Gummifuß Rahmen	2
18	Sonderbestellung	Schraube Rahmen	4
19	69 52 01	Dichtring Verbindungsschlauch Farbstufe	1
22	69 60 75	Wellfederring Rad für Fahrgestell	2
23	69 52 02	Befestigungsschraube Elektronik-/Filtereinheit	2
24	69 40 02	Sicherungsmutter	6
28	69 40 72	Druckscheibe Getriebe außen	2
30	69 40 73	Druckscheibe Getriebe innen	1
31	69 70 67	Sechskant-Schlitzschraube	11
36	69 40 75	Druckscheibe Getriebe groß	1
37	69 40 76	Schraube Motorbefestigung	4
41	69 52 03	Anschlussnippel Farbstufe	1
43	69 40 03	Sicherungsring für Haltestift	1
44	69 40 18	Haltestift Kolben	1
48	69 62 28	Ansaugsieb	1
51	69 50 81	Getriebeabdeckung	1
55	69 50 98	Eimerhaken	1
56	69 40 80	Sicherungsmutter Farbstufe	1
57	Sonderbestellung	Gehäuse Motor / Lüfterabdeckung	1
58	69 50 83	Motorabdeckung	1
62	Sonderbestellung	Fahrgestell	1
77	Sonderbestellung	Klemme für Bypass-Schlauch	1
83	Sonderbestellung	Kurbelwellenlager	1
84	69 52 07	Motor	1

Pos.	Teil	Beschreibung	Anz.
85	69 40 07	Plevel	1
87	69 40 86	Deflektor Bypassrohr für SL-Serie	1
89	Sonderbestellung	Kurbelwelle	1
90	69 52 08	Abdeckung	1
90 a	69 40 09	Druckscheibe Getriebe	1
91	69 52 09	Farbstufe komplett	1
93	69 50 89	Bypass-Schlauch	1
94	69 52 11	Verbindungsschlauch Farbstufe	1
99	Sonderbestellung	Handgriff zu Rahmen	1
105	69 52 12	Klappbare Rahmenstütze	1
106	69 52 13	Aufnahme für klappbare Rahmenstütze	2
107	69 52 14	Schraube Rahmen	4
108	69 40 64	Kolbenabdeckung vorne	1
113	69 40 93	Kolbenabdeckung	1
117	69 40 68	Label Anzugsmomente	1
126	69 40 88	Lüfterrad Motor	1
127	69 71 08	Schraube Flachkopf	1
129	69 07 30	Airless-Schlauch 15 m, 1/2"	1
154	69 52 18	Straight-Gun	1
163	69 07 06	Schlauchpeitsche 3/8"	1
164	69 07 13	Schlauchverbinder 3/8" AG x 1/2" AG	1
o. Abb.	Sonderbestellung	Schlauch für Rad	1

Detailzeichnung Steuergerät ST 2000

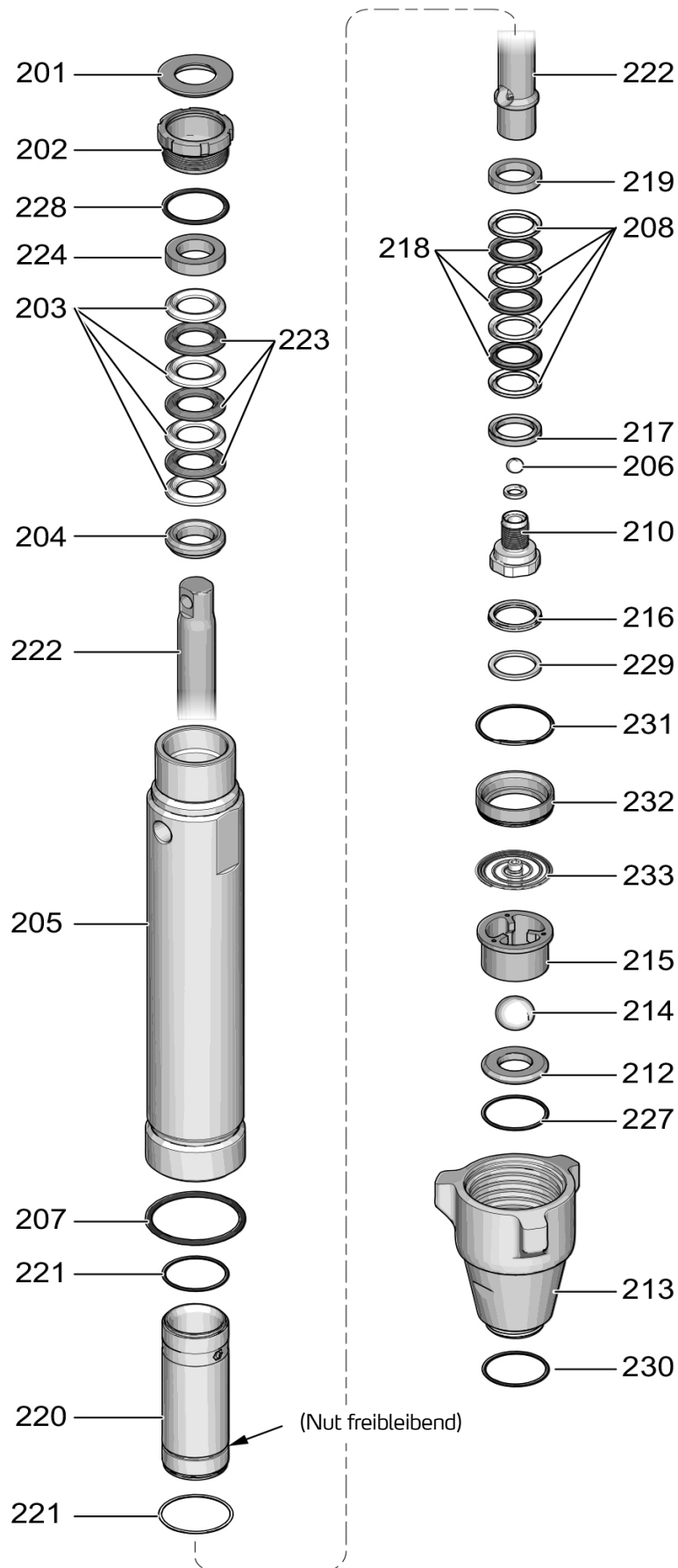


Teilleiste Steuergerät ST 2000

Pos.	Teil	Beschreibung	Anz.
23	69 40 89	Flachkopfschraube	2
26	69 41 01	Erdungsschraube	1
32	69 41 03	Schraube (Flachkopf)	3
33	69 40 29	Ein/Aus-Schalter, 240 V	1
34	69 40 30	Druckreglerknopf	1
38	69 41 28	Schraube Displayabdeckung	4
52	69 52 21	Steuerung	1
63	Sonderbestellung	Folie Display Steuerung	1
68	Sonderbestellung	Folie Bedienpanel Druckregler	1
70	69 52 24	Reed-Kontakt QuickFlush	1
75	69 52 32	Netzkabel	1
82	69 40 32	Potentiometer	1

Pos.	Teil	Beschreibung	Anz.
88	69 51 01	Display	1
96	69 52 36	Gehäuseabdeckung Druckregler	1
115	69 40 31	Dichtung für Druckreglerknopf	1
131	69 41 17	Flachkopfschraube	2
142	69 52 37	Leistungsumschalter ST 2000 (10 A/16 A)	1
143	Sonderbestellung	Verbindungskabel	1
144	Sonderbestellung	Abdichtung Druckreglergehäuse	1
148	69 41 15	Nebenplatine Steuerung	1

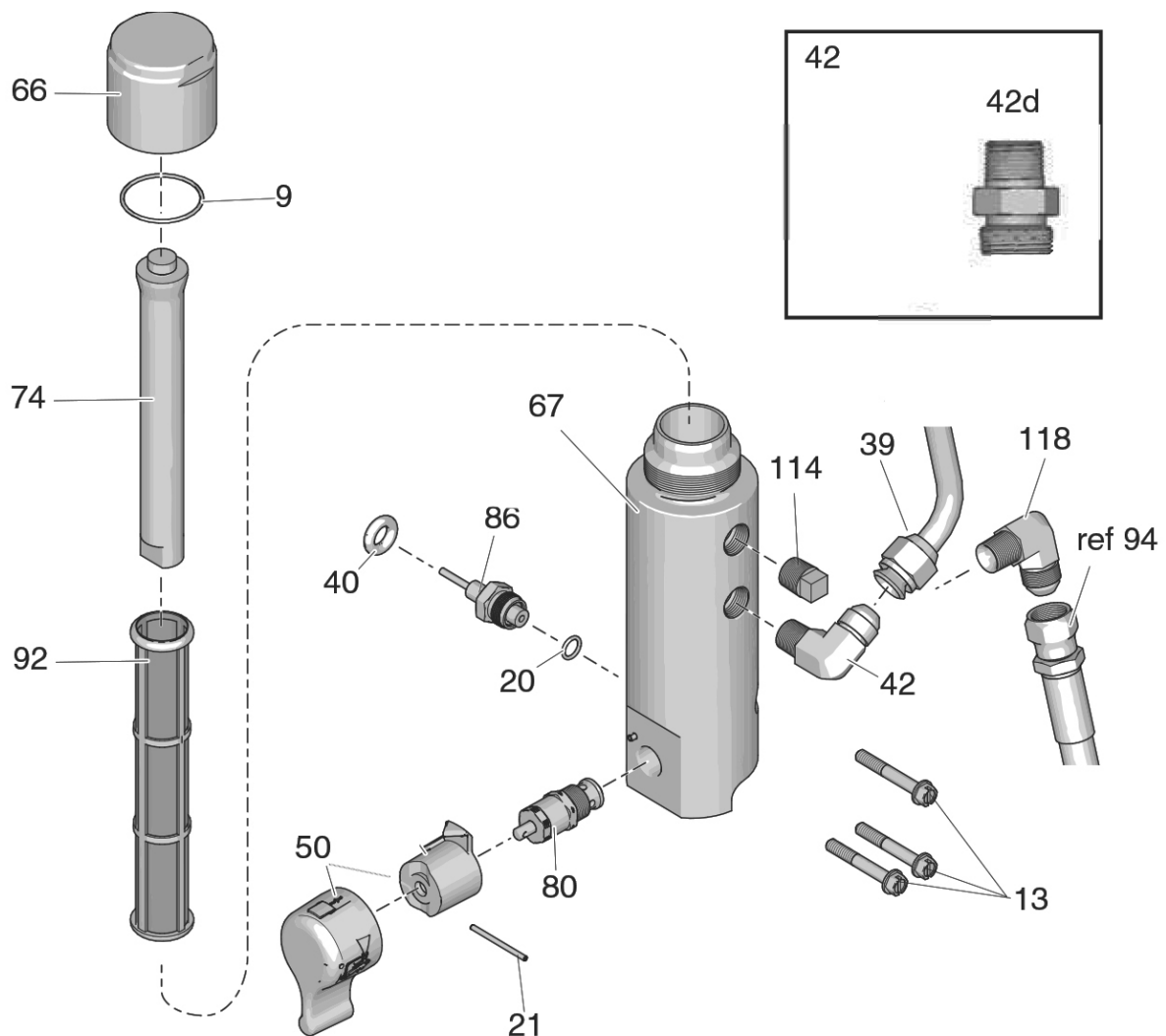
Detailzeichnung Farbstufe ST 2000



Teileliste Farbstufe ST 2000

Pos.	Art.-Nr.	Bezeichnung	Anzahl
213	69 52 43	Einlassventilgehäuse ST 2000	1
205	69 52 39	Pumpenzylinder ST 2000	1
202	69 40 42	Packungsmutter	1
220	69 40 61	Laufbuchse	1
222	69 40 43	Kolbenstange ST 2000	1
210	69 40 51	Kolbenventilsitz	1
229*	69 40 54	Stützring	1
217*	69 40 56	Gegenring	1
216*	69 40 55	Kolbenabstreifer	1
208*	69 40 41	Packungsdichtung unten, Kunststoff	4
218*	69 40 40	Packungsdichtung unten, Leder	3
219*	69 40 60	Stützring, oben	1
206	69 40 52	Auslassventil, Metall	1
206	69 40 53	Auslassventil, Keramik	1
207*	69 52 41	Dichtung Farbstufengehäuse ST 2000	1
221*	69 40 44	O-Ring Laufbuchse	2
212	69 52 42	Ventilsitz-Satz, inkl. 214,227 ST 2000	1
227*	69 52 49	O-Ring Ventilsitz ST 2000	1
215	69 52 47	Einlassventil-Käfig ST 2000	1
214	69 52 46	Einlassventil, Metall ST 2000	1
214	69 52 44	Einlassventil, Keramik ST 2000	1
204*	69 40 58	Stützring	1
203*	69 40 39	Packungsdichtung oben, Kunststoff	4
223*	69 40 38	Packungsdichtung oben, Leder	3
224*	69 40 56	Gegenring, oben	1
201*	69 40 57	Stopfen	1
228	69 52 48	O-Ring Packungsmutter	1
o. Abb.	69 40 35	Dichtungssatz SL 1500/1600 / ST 1700 (+)/2000	
231	69 52 51	O-Ring für Distanzstück Laufbuchse ST 2000	1
232	69 52 52	Distanzstück Laufbuchse ST 2000-	1
233	69 52 53	Feder Einlassventil ST 2000	1

Detailzeichnung Filter ST 2000



Teilleiste Filter ST 2000

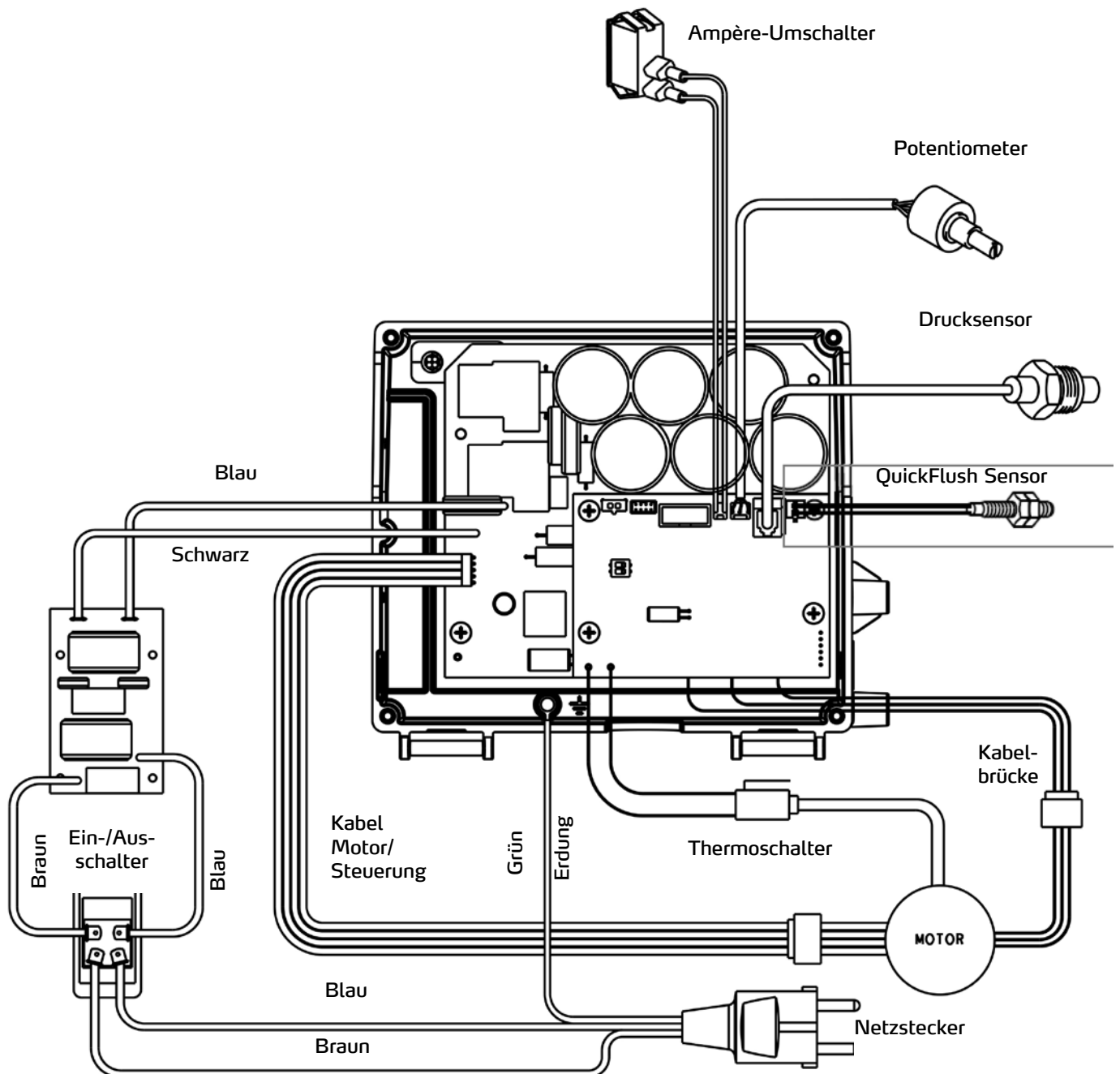
Pos.	Teil	Beschreibung	Anz.
9	69 40 28	O-Ring Filterdeckel	1
13	69 40 83	Schraube Filterbefestigung	3
20	69 02 50	O-Ring Teflon für Auslassventil	1
21	69 40 23	Splint Bypass-Schalter	1
39	Sonderbestellung	Farbrohr Filter / Schlauchtrommel (nur ST 1700+)	1
40	69 41 29	Kabeldurchführung Drucksensor	1
42d	69 40 04	Adapter Schlauchanschluß an Gerätefilter	1
50	69 52 71	Knebel für Bypassventil inkl. 21	1
66	69 41 12	Verschlussdeckel	1

Pos.	Teil	Beschreibung	Anz.
67	69 41 33	Filtergehäuse	1
74	69 40 27	Filterkernstück	1
80	69 40 25	Bypassventil	1
86	69 40 20	Drucksensor	1
92	69 40 90	Gerätefilter 60 M	1
114	69 41 09	Verschlussst. Filtergehäuse	1
118	Sonderbestellung	Winkel Farbschlauch (94)	1

Schaltplan

HINWEIS

Die Wärme von der Induktionsspule des Filterbords kann bei Kontakt die Kabelisolierung zerstören. Freiliegende Drähte können Kurzschlüsse und Schäden an Bauteilen verursachen. Lose Drähte bündeln und verbinden, damit keine Drähte in Kontakt mit der Induktionsspule des Filterbords kommen.



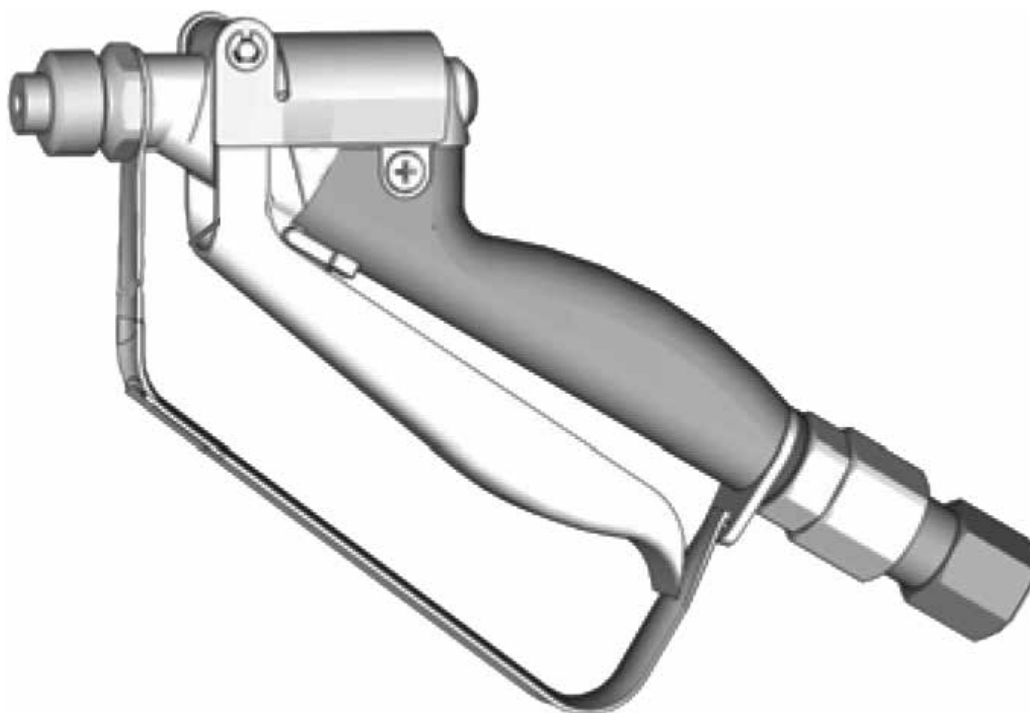
Straight-Gun Spachtelpistole

Technische Daten

Maximaler Arbeitsdruck	280 bar
Materialauslassgröße	7/8"
Einlassgröße	1/2"
Innendurchmesser Materialrohr	4,83 mm / 6,35 mm (carbide)

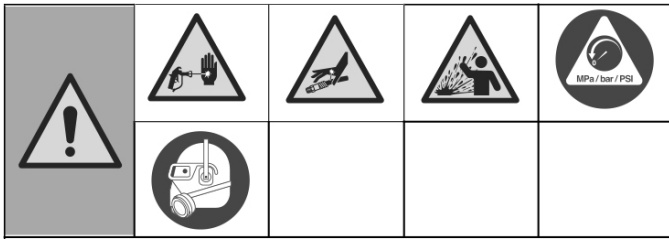
Abmessungen	
Gewicht	958 g
Länge	289,56 mm
Höhe	142,24 mm
Breite	30,48 mm

Angaben ohne Gewähr! Technische Änderungen und Irrtümer vorbehalten!



Warnhinweise

Beachten Sie alle Warnhinweise und Sicherheitsvorschriften sowie das Vorgehen zur Druckentlastung zum Beginn dieser Bedienungsanleitung!



Vorgang zur Druckentlastung

Diese Anlage bleibt unter Druck, bis der Druck manuell entlastet wird. Um schwere Verletzungen wie z. B. Hautinjektionen oder Flüssigkeitsspritzer durch unter Druck stehende Flüssigkeiten zu vermeiden, den Vorgang zur Druckentlastung immer dann durchführen, wenn das Spritzgerät außer Betrieb gesetzt wird, und bevor es gereinigt, überprüft oder gewartet wird.

1. Spritzgerät auf OFF stellen.
2. Die Abzugssperre verriegeln. Immer die Abzugssperre verriegeln, wenn das Spritzgerät ausgeschaltet wird, um zu verhindern, dass die Spritzpistole versehentlich abgezogen wird.
3. Den Druckregler auf den niedrigsten Wert stellen. Zur Druckentlastung den Rücklaufschlauch in einen Abfallbehälter halten und den Umlaufschalter auf PRIME stellen.
4. Die Spritzpistole fest gegen den Behälter halten. Die Spritzpistole in den Behälter richten.
5. Die Abzugssperre lösen und den Abzug betätigen, um den Druck zu entlasten.
6. Die Abzugssperre verriegeln.
7. Wenn Sie vermuten, dass die Düse oder der Schlauch verstopft ist oder der Druck nicht vollständig abgelassen wurde:
 - a. Die Sicherungsmutter des Düsenschutzes oder die Schlauchendkupplung SEHR LANGSAM lösen, um den Druck allmählich abzulassen.
 - b. Die Mutter oder Kupplung vollständig öffnen.
 - c. Verstopfungen im Airless-Schlauch oder in der Düse beseitigen. Siehe "Verstopfte Düsen reinigen".

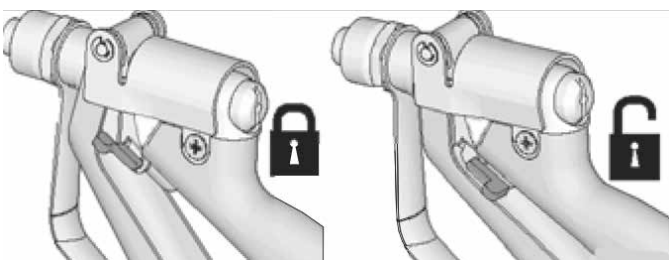
Pistolenabzugssperre

Um Verletzungen zu vermeiden, wenn die Pistole nicht benutzt wird, immer die Abzugssperre der Spritzpistole verriegeln, wenn das Gerät ausgeschaltet wird oder unbeaufsichtigt bleibt.



Abzugssperre verriegelt

Abzugssperre entriegelt



Einrichten

Pistole an Spritzgerät anschließen

Sicherstellen, dass das Spritzgerät ausgeschaltet und der Netzstecker gezogen ist. Siehe Anweisungen zum Grundieren und Spritzlackieren in der Betriebsanleitung des Spritzgeräts.

1. Den STORCH Airless-Schlauch am Materialauslass des Spritzgeräts anschließen.
2. Das andere Ende des Schlauchs an den Drehkopf der Pistole anschließen. Mit Hilfe von zwei Schraubenschlüsseln (einen am Drehkopf und einen am Schlauch) alle Verbindungen sicher anziehen.
3. Siehe Anweisungen zum Grundieren in der Betriebsanleitung des Spritzgeräts.



Falls die Ausrüstung vor Kurzem betrieben worden ist, Druckentlastung durchführen und Abzugssperre verriegeln. Um schwere Verletzungen durch Hautinjektionen zu vermeiden, bei der Montage oder Demontage der Düse die Hand nicht vor die Düse halten.

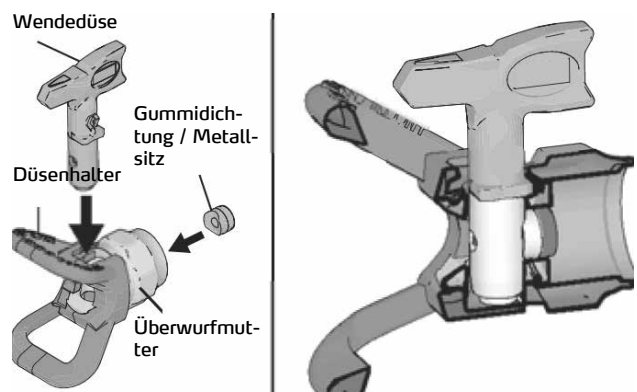
Installation von Düse und Düsenschutz an der Pistole

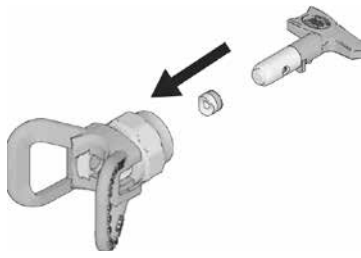
Um Leckagen an der Düse zu vermeiden, darauf achten, dass die Düse und der Düsenschutz fachgerecht montiert sind.



Beim Hochdruckspritzen können Gifte in den Körper injiziert werden und zu ernsthaften Körperverletzungen führen. Leckagen nicht mit der Hand oder einem Lappen abdichten.

1. Den Vorgang zur Druckentlastung durchführen.
2. Die Abzugssperre verriegeln
3. Sicherstellen, dass die Düse und der Düsenschutz in der abgebildeten Reihenfolge montiert werden.





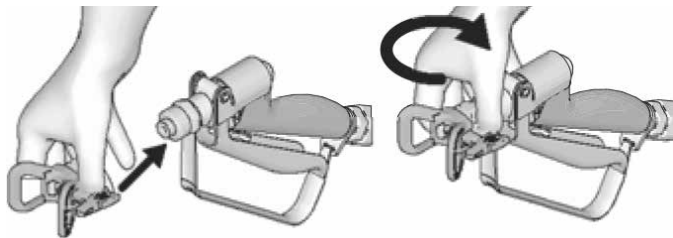
a. Mit Hilfe der Düse die Gummi- und Metaldichtung im Düsenschutz ausrichten.



b. Die Düse muss bis zum Anschlag in den Düsenschutz gedrückt werden. Die Düse drehen, um diese nach unten zu drücken.

c. Den pfeilförmigen Griff an der Düse nach vorne in Spritzposition drehen.

4. Die Düse und den Düsenschutz auf die Spritzpistole schrauben und anziehen.



Ausrichten des Spitzstrahls

1. Den Vorgang zur Druckentlastung durchführen.

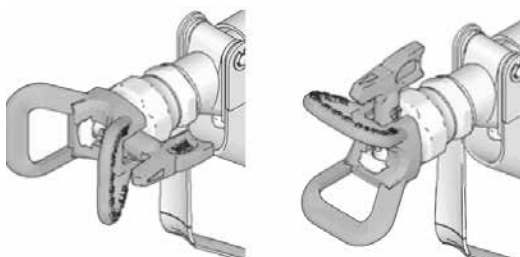
2. Düsenschutz-Haltemutter lösen.

3. Düsenschutz horizontal ausrichten, um ein horizontales Muster zu spritzen.

4. Düsenschutz vertikal ausrichten, um ein vertikales Muster zu spritzen.

Horizontal

Vertikal



Spritzen

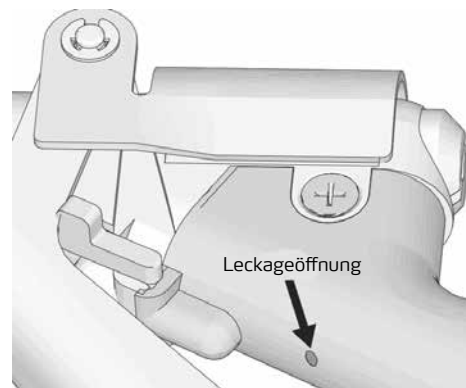
1. Abzugssperre entriegeln.

2. Sicherstellen, dass die pfeilförmige Düse nach vorn zeigt (Spritzen).

3. Die Spritzpistole rechtwinklig und mit einem Abstand von ca. 30 cm (12 in) von der Oberfläche halten. Zuerst die Pistole bewegen und dann den Abzug abziehen, um ein Test-Spritzbild zu spritzen.

4. Den Pumpendruck langsam erhöhen, bis eine gleichmäßige Abdeckung erreicht ist (weitere Informationen in der Betriebsanleitung des Spritzgeräts).

5. Den Pistolengriff regelmäßig auf Materialaufbau kontrollieren - dies kann auf eine interne Leckage hinweisen. Materialrohr und O-Ringe bei Bedarf warten.



Verstopfte Düsen reinigen

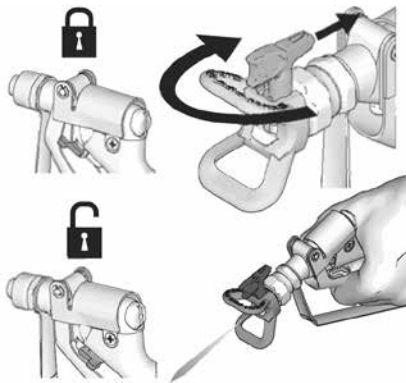
Für den Fall, dass Partikel oder Ablagerungen die Düse verstopfen, ist dieses Spritzgerät mit einer Wendedüse ausgestattet, wodurch die Düse schnell und einfach von Partikeln gereinigt werden kann, ohne das Spritzgerät zu demontieren.



Um schwere Verletzungen zu vermeiden, die Spritzpistole niemals auf Ihre Hand oder in einen Lappen richten.

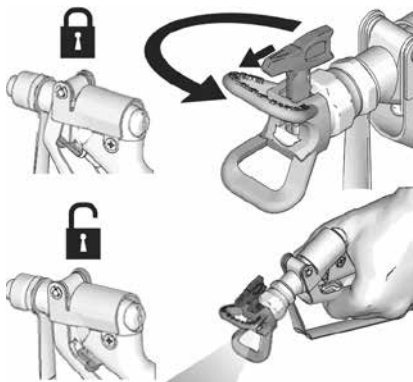
1. Die Abzugssperre verriegeln. Die Düse in Reinigungsposition drehen. Die Abzugssperre entriegeln. Spritzpistole in Abfallbehälter richten und abziehen, um die Verstopfung zu entfernen.

Verstopfung entfernen:



HINWEIS: Wenn sich die Düse beim Stellen in die Reinigungsposition schwer drehen lässt, den Vorgang zur Druckentlastung durchführen, anschließend das Ansaug-/Spritzventil in die Spritzposition drehen, und Schritt 1 wiederholen.

2. Die Abzugssperre verriegeln. Die Düse zurück in die Spritzposition drehen. Die Abzugssperre entriegeln und mit dem Spritzen fortfahren.

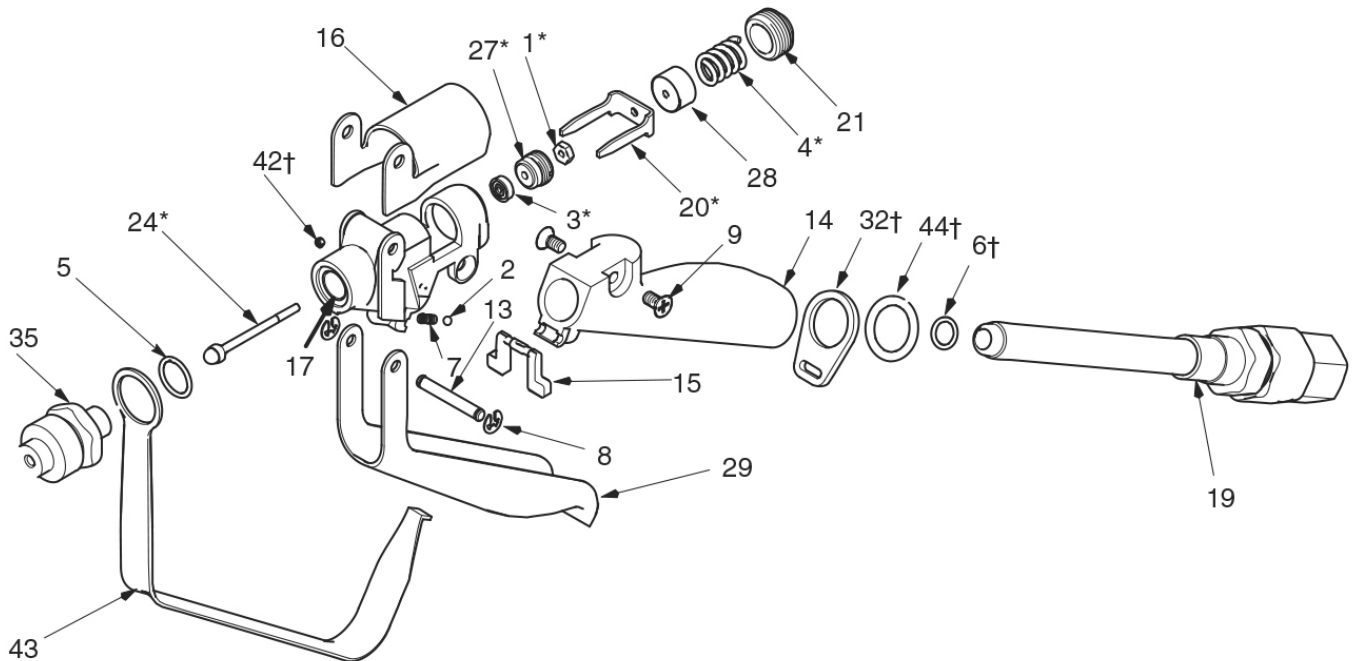


Reinigung

Die Pistole nach jeder Arbeitsschicht spülen und an einem trockenen Ort lagern. Die Pistole oder Teile nicht in Wasser oder Reinigungslösungen belassen.

Übersetzung der Originalanleitung

Detailzeichnung Spachtelpistole StraightGun



Pos.	Art.-Nr.	Bezeichnung	Anz.
1*	69 52 04	Mutter Nadel	1
2	69 52 06	Kugel Edelstahl	1
3*	69 52 16	Dichtungsblock	1
4*	69 52 17	Druckfeder	1
5*	69 52 19	Dichtung Nadelsitz	1
6°	69 52 22	Dichtung Materialkanal	1
7	69 52 23	Feder	1
8	69 52 26	Federring	2
9	69 52 27	Flachkopfschraube für Abdeckung	2
13	69 52 28	Achse für Pistolenabzug	1
14	69 52 29	Pistolenhandgriff	1
15	69 52 31	Pistolensicherung	1
16	69 52 33	Pistolenabdeckung	1
17	69 52 34	Pistolenkörper	1
19	69 52 38	Materialkanal mit Drehgelenk	1

Pos.	Art.-Nr.	Bezeichnung	Anz.
20*	69 52 54	Abzugsklammer	1
21	69 52 56	Einstellschraube Abzug	1
24*	69 52 57	Materialnadel	1
27*	69 52 58	Dichtungshalter	1
28	69 52 59	Federgehäuse	1
29	69 52 61	Pistolenabzug	1
32°	69 52 62	Klammer für Schutzbügel	1
35*	69 52 63	Nadelsitz	1
42°	69 52 64	Stellschraube	1
43	69 52 66	Schutzbügel	1
44°	69 52 67	Sicherungsscheibe	1
45	69 52 68	Reparatursatz 1*	o. Abb.
46	69 52 69	Reparatursatz 2°	o. Abb.



Garantie

Garantiebedingungen

Für unsere Geräte gelten die gesetzlichen Gewährleistungsfristen von 12 Monaten ab Kaufdatum / Rechnungsdatum des gewerblichen Endkunden.

Geltendmachung

Bei Vorliegen eines Gewährleistungs- bzw. Garantiefalles bitten wir, dass das komplette Gerät zusammen mit der Rechnung frei an unser Logistik Center in Berka oder an eine von uns autorisierte Service-Station eingeschickt wird.

Zuvor bitten wir Sie, uns unter unserer kostenlosen STORCH Service-Hotline 08 00. 7 86 72 47 zu kontaktieren.

Gewährleistungs- bzw. Garantieanspruch

Ansprüche bestehen ausschließlich an Werkstoff- oder Fertigungsfehler sowie ausschließlich bei bestimmungsgemäßer Verwendung des Geräts. Verschleißteile fallen nicht unter die Garantieansprüche. Sämtliche Ansprüche erlöschen durch den Einbau von Teilen fremder Herkunft, bei unsachgemäßer Handhabung und Lagerung sowie bei offensichtlicher Nichtbeachtung der Betriebsanleitung.

Durchführung von Reparaturen

Sämtliche Reparaturen dürfen ausschließlich durch unser Werk oder von STORCH autorisierten Service-Stationen durchgeführt werden.

EG-Konformitätserklärung

Name / Anschrift des Ausstellers: STORCH Malerwerkzeuge & Profigeräte GmbH
Platz der Republik 6
D - 42107 Wuppertal

Hiermit erklären wir,

dass das nachstehend genannte Gerät aufgrund dessen Konzipierung und Bauart sowie in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführung den einschlägigen, grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der EG-Richtlinien entspricht.

Bei einer nicht mit uns abgestimmten Änderung des Gerätes verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

Bezeichnung des Gerätes: Airless ST 2000
Art.-Nr.: 69 50 20
Geräte-Typ: Farb-Spritzgerät

Angewandte Richtlinien

Maschinen-Richtlinie: 2006 / 42 / EG
EG-Richtlinie Elektromagnetische
Verträglichkeit: 2014 / 30 / EU
Niederspannungs-Richtlinie: 2014 / 35 / EU
RoHS-Richtlinie: 2011 / 65 / EU

Angewandte harmonisierte Normen

ISO 12100	IEC 60204-1	IEC 60335-1
EN 55014-1	EN 55014-2	EN 50581

Bevollmächtigter für die Zusammenstellung der technischen Unterlagen:

STORCH Malerwerkzeuge & Profigeräte GmbH
Platz der Republik 6
42107 Wuppertal



Jörg Heinemann
- Geschäftsführer -

Wuppertal, 04-2020

NL

Hartelijk dank

voor uw vertrouwen in STORCH. Met deze aankoop hebt u voor een kwaliteitsproduct gekozen.
Als u desondanks een tip voor verbeteringen hebt of wellicht ooit een probleem ondervindt, dan horen wij graag van u.

Neem contact op met de medewerker buitendienst of in dringende gevallen rechtstreeks met ons.

**Met vriendelijke groeten,
STORCH serviceafdeling**

Tel.: +49 (0)2 02 . 49 20 - 112
Fax: +49 (0)2 02 . 49 20 - 244
Gratis service-hotline: 08 00. 7 86 72 47
Gratis bestel-hotline: 08 00. 7 86 72 44
Gratis bestel-fax: 08 00. 7 86 72 43
(alleen binnen Duitsland)

Inhoudsopgave

Pagina

Technische specificaties	43
Waarschuwingen	43 - 45
Componentaanduiding	46
Aarding	47
Procedure voor drukontlasting	48
Opstellen	49 - 50
Ingebruikneming	50 - 52
Digital Tracking System	53 - 54
Reiniging	55 - 57
Verhelpen van storingen	58 - 67
Tekeningen en onderdeellijst	68 - 73
Schakelschema	74
Straight-Gun plamuurpistool	75 - 79
Garantie	80
EG-conformiteitsverklaring	81

Technische specificaties

Transportvermogen onder druk	6 l/min.
Maximale sproeigrootte bij één pistool	0,041" met dispersie / 0,047" met plamuur
Maximale sproeigrootte bij twee pistolen	0,019"
Maximale werkdruk	227 bar
Spanning	230 V/50 Hz
Elektrisch vermogen	1,9 kW
Zekering	16 A
Gewicht	63 kg
Geluidsdruk	82 dBa*
Geluidsvermogen	91 dBa*
Max. slanglengte (afhankelijk van de materiaalviscositeit)	27 meter
Natte delen	verzinkt en vernikkeld koolstofstaal, nylon, roestvrij staal, PTFE, acetaal, leer, UHMWPE, aluminium, wolframcarbide, PEEK, messing
* conform ISO 3744; gemeten op 1 m	

Informatie onder voorbehoud! Technische wijzigingen en fouten voorbehouden!

Levering

Airless-eenheid, 15 m airless slang 1/2", slangzweep 3/8", 3,3 m, Straight-Gun met sproeikophouder, omkeerbare sproeikop 641, airless accessoirezak, reinigings- en onderhoudsset, gebruiksaanwijzing.

Gebruik van de machine

Voor het verplaatsbaar (draagbaar/mobiel) airless spuiten van professionele coatingmaterialen en verven. Alleen voor professioneel gebruik. Het apparaat is niet explosie veilig en daarom niet geschikt voor explosiebeveiligde gebieden.



Waarschuwingen

De volgende waarschuwingen zijn van betrekking op de installatie, het gebruik, de aarding, het onderhoud en de reparatie van de installatie. Het uitroepteken duidt op een algemene waarschuwing en de gevaarsymbolen verwijzen naar het productspecifieke risico's. Wanneer u deze symbolen in het hoofddeel van deze handleiding tegenkomt, lees de waarschuwingen dan opnieuw. Gevaarsymbolen en waarschuwingen die in dit hoofdstuk niet worden behandeld, kunnen er dat nodig is in de gehele gebruiksaanwijzing worden gebruikt.



AARDING

Dit product moet geaard worden. Bij een elektrische aansluiting reduceert de aarding het risico van een elektrische schok, omdat de elektrische stroom hierdoor kan worden afgeleid. Dit apparaat is uitgerust met een kabel met een aardedraad en geschikte aardingsaansluiting. De stekker moet worden aangesloten op een stopcontact dat conform de plaatselijke wetgeving en bepalingen is gemonteerd en geaard.

- Ondeskundige montage van de aardingsstekker kan tot stroomschokken leiden.
- Indien de reparatie of vervanging van de stekker of de aansluitkabel vereist is, dient de aardingskabel nooit op één van de platte stekkers te worden aangesloten.
- De ader met groene isollement met of zonder gele streep is de aardekabel.
- Indien de instructies aangaande de aarding u niet volledig duidelijk zijn of er twijfels over een correcte aarding van het apparaat, moet de installatie door een gekwalificeerde elektrovakman of een technicus van de klantenservice worden gecontroleerd.
- Geen andere stekker gebruiker: als de geleverde stekker niet in het stopcontact past, dient er door een gekwalificeerde elektricien een passend stopcontact te worden geïnstalleerd.
- Dit product is bedoeld voor aansluiting op een 230 V netwerk en beschikt over een aardingsstekker volgens de afbeelding.



Het product mag alleen op stopcontacten worden aangesloten die identiek zijn met de stekker. Het product niet via een adapter aansluiten.

Verlengkabel:

- Gebruik alleen een 3-draads verlengkabel met geaarde stekker en een geaard stopcontact dat geschikt is voor de stekker van het apparaat.
- Controleer of de verlengkabel niet beschadigd is. Als er een verlengkabel vereist is, moet vanwege het stroomverbruik van het apparaat minimaal een 12-AWG-kabel (2,5 mm²) worden gebruikt.
- Een kabel dient niet over voldoende specificaties beschikt, kan tot spanningsverlies, vermogensverlies en oververhitting leiden.



INJECTIEGEVAAR

- Tijdens spuiten onder hoge druk kunnen er giftige stoffen in het lichaam terecht komen die tot ernstig letsel kunnen leiden. Bij een injectie direct een chirurg raadplegen.
- Niet met het spuitpistool op personen of dieren richten of spuiten.
- Handsen en andere ledematen uit de buurt van de uitlaat houden. Niet proberen om lekkages met lichaamsdelen te dichten.
- Gebruik altijd de sproeikopbescherming. Niet spuiten zonder aangebrachte sproeikopbescherming.
- Sproeikoppen van STORCH gebruiken.
- Tijdens reinigen of vervangen van sproeikoppen voorzichtig te werk gaan. Tijdens reinigen of vervangen van sproeikoppen voorzichtig te werk gaan. Als de sproeikop tijdens het spuiten versopt raakt, de procedure voor drukontlasting voor uitschakeling van het apparaat uitvoeren en vóór verwijdering van de sproeikop voor reiniging de druk aflaten.
- De installatie staat na het uitschakelen nog onder druk. Een apparaat zonder toezicht niet onder spanning of druk laten staan. Als de machine onbeheerd of niet in gebruik is, en voordat er onderhouds- en reinigingswerkzaamheden worden uitgevoerd of onderdelen worden verwijderd, het apparaat uitschakelen en de procedure voor het aflaten van de druk uitvoeren.
- Slangen en delen visueel op beschadigingen controleren. Beschadigde slangen of delen vervangen.
- Deze installatie kan een druk tot 3.300 psi / 227 bar opwekken. STORCH-vervangende onderdelen of accessoires met een minimale nominale druk van 3.300 psi / 227 bar gebruiken.
- Vergendel altijd de trekkerblokkering als u het apparaat niet gebruikt. Trekkervergrendeling controleren op probleemloze werking.
- Voor inbedrijfstelling van de installatie controleren of alle verbindingen stevig zijn aangesloten.
- U moet weten hoe de installatie wordt uitgeschakeld en de druk snel wordt ontlast. Maak u goed bekend met de bedieningselementen.



BRAND- EN EXPLOSIEGEVAAR

Brandbare damp zoals oplosmiddel- en lakdamp op de werkplek kunnen exploderen of in brand vliegen. Branden en explosies voorkomen:



- Geen ontvlambare of brandbare materialen naast open vuur of ontstekingsbronnen zoals sigaretten, motoren en elektrische installaties verstuiven.
- Door de installatie stromende verf en oplosmiddelen kunnen statische ladingen veroorzaken. Statische elektriciteit vormt in aanwezigheid van lak- of oplosmiddeldampen een brand- of explosierisico. Alle onderdelen van de spuitinstallatie inclusief de pomp, het slangpakket, spuitpistool en voorwerpen in het spuitbereik en hun omgeving moeten volgens de voorschriften zijn geaard om statische ontladingen en vonkvorming te verhinderen. Geleidende of geaarde hogedrukslangen van STORCH gebruiken.
- Garanderen dat alle materiaalbakken en verzamelssystemen zijn geaard tegen statische ontladingen. Geen linerzakken voor verfreservoirs, tenzij ze antistatisch of geleidend zijn.
- Sluit het apparaat op een geaard stopcontact aan en gebruik een geaarde verlengkabel. Gebruik geen stekkeradapters zonder randaarde.
- Geen lak of oplosmiddelen met gehalogeniseerde koolwaterstof gebruiken.
- Spuit geen brandbare of ontvlambare vloeistoffen in kleine ruimtes.
- Voor voldoende ventilatie van het spuitgebied zorgen. Er moet altijd voldoende frisse lucht in de ruimte circuleren.
- Het spuitapparaat genereert vonken. Zorg ervoor dat de pomp zich bij het spuiten, spoelen, reinigen en bij onderhoudswerkzaamheden in een goed geventileerde ruimte minsten 6,1 meter (20 ft.) van het spuitgebied bevindt. Niet op de pomp spuiten.
- In het spuitgebied niet roken en bij vonkvorming of open vlammen niet spuiten.
- Geen lichtschakelaars, motoren of vergelijkbare producten die vonken produceren in het spuitbereik gebruiken.
- Zorg ervoor dat er zich in het spuitbereik geen verf- of oplosmiddelbakken, doeken en andere ontvlambare materialen bevinden.
- De inhoudsstoffen van de verwerkte verf- en oplosmiddelen moeten bekend zijn. Alle veiligheidsinformatiebladen en etiketten (op de verpakking) van de verf- en oplosmiddelen doorlezen. Neem de veiligheidsrichtlijnen van de verf- en oplosmiddelfabrikanten in acht.
- Er moet een gebruiksklaar brandblusapparaat beschikbaar zijn.



GEVAAR DOOR ONJUIST GEBRUIK VAN DE INSTALLATIE

Onjuist gebruik van het apparaat kan tot zware of dodelijke verwondingen leiden.

- Draag bij het spuiten altijd geschikte handschoenen, een veiligheidsbril en een ademmasker.
- Niet in de buurt van kinderen in bedrijf stellen of spuiten. Kinderen altijd uit de buurt van de installatie houden.
- Ga niet op wankele steunen staan en reik niet te ver. Zorg ervoor dat u veilig staat en bewaar altijd uw evenwicht.
- Let altijd goed op wat u doet.
- Bedien het gereedschap niet wanneer u vermoeid bent of onder invloed staat van drugs, alcohol of medicijnen.
- De slang niet knikken of sterk buigen.
- De slang niet blootstellen aan temperaturen of drukwaarden boven de door STORCH voorgeschreven maximumwaarden.
- Gebruik de slang niet om het apparaat te trekken of op te tillen.
- Werk niet met een slang die korter dan 7,5 meter is.
- Geen veranderingen aan de installatie uitvoeren. Wijzigingen kunnen wettelijke goedkeuringen ongeldig te maken en een gevaar voor de veiligheid veroorzaken.
- Zorg dat alle apparaten voor de omgeving waarin ze worden gebruikt, zijn bedoeld en goedgekeurd.



GEVAAR DOOR ELEKTRISCHE SCHOKKEN

Het apparaat moet geaard zijn. Ondeskundige aarding, configuratie of gebruik van het systeem kan stroomschokken veroorzaken.

- Het apparaat voor onderhoudswerkzaamheden uitschakelen en de stekker uit het stopcontact trekken.
- Alleen op geaarde stopcontacten aansluiten.
- Alleen 3-aderige verlengkabels gebruiken.
- Controleren of de aardingscontacten op de spuitinstallatie en verlengkabels intact zijn.
- Bescherm het apparaat tegen regen. Binnen bewaren.
- Wacht vijf minuten na het loskoppelen van het netsnoer alvorens de elektronische componenten te onderhouden.



GEVAAR DOOR ONDER DRUK STAANDE ALUMINIUMDELEN

Het gebruik van voor verwerking in installaties onder druk voor aluminium niet geschikte vloeistoffen kan ernstige chemische reacties veroorzaken en ertoe leiden dat de installatie defect raakt. Als u deze waarschuwing niet in acht neemt, kan dit leiden tot de dood, zware verwondingen of materiële schade.

- Nooit 1,1,1-trichlorethaan, methyleenchloride, andere oplosmiddelen met gehalogeniseerde koolwaterstoffen of materialen die dergelijke oplosmiddelen bevatten.
- Gebruik geen chloorbleek.
- Veel andere vloeistoffen kunnen chemicaliën bevatten die niet compatibel met aluminium zijn. Informeer bij de leverancier van de materialen over de verdraagzaamheid.



GEVAAR DOOR BEWEGENDE DELEN

Bewegende delen kunnen vingers of andere lichaamsdelen beklemmen, snijden of afrukken.

- Bewegende delen verwijderen.
- Installatie niet zonder veiligheidsinrichtingen of -afdekkingen gebruiken.
- Installaties onder druk kunnen zonder voorgaande waarschuwing gaan lopen. Vóór controleren, bewegen of onderhouden van installaties het proces voor drukontlasting uitvoeren en alle stroombronnen losmaken.



GEVAREN DOOR GIFTIGE VLOEISTOFFEN EN DAMPEN

Giftige vloeistoffen of dampen kunnen zware verwondingen of de dood veroorzaken wanneer ze in de ogen of op de huid spetteren, ingeademd of ingeslikt worden.

- Lees het veiligheidsinformatieblad om de specifieke gevaren van de gebruikte vloeistoffen te begrijpen.
- Gevaarlijke vloeistoffen in hiervoor toegestane reservoirs bewaren en deze conform de geldende voorschriften afvoeren.

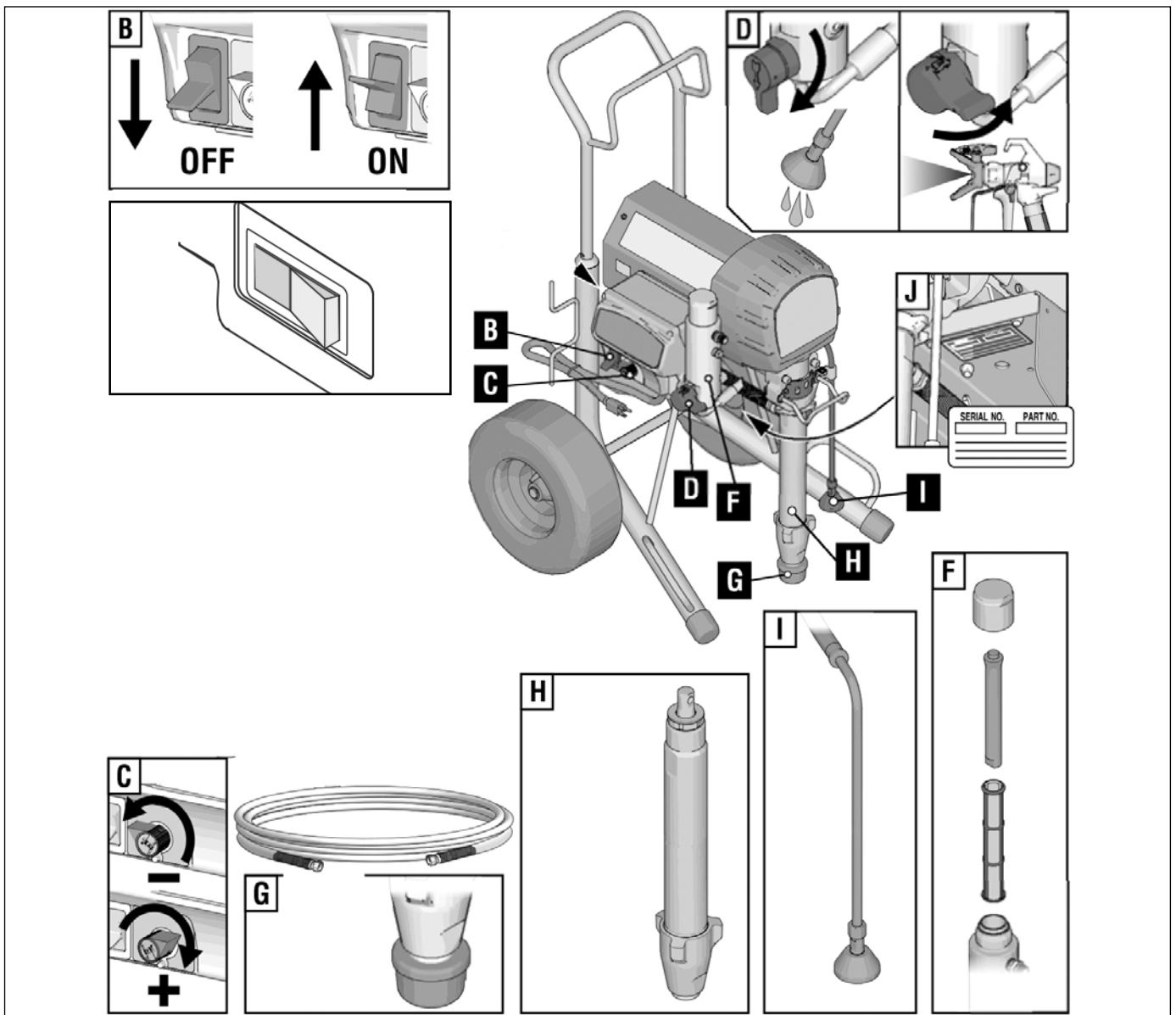


PERSOONLIJKE VEILIGHEIDSUITRUSTING

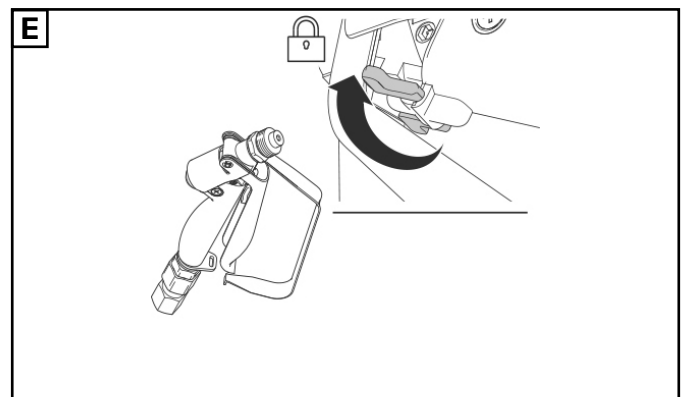
Bij gebruik of waarschuwing van de installatie of bij een verblijf in de werkzone van de installatie moet ter bescherming tegen ernstig letsel, waaronder oogletsel, gehoorverlies, inademen van giftige dampen en verbrandingen geschikte veiligheidsuitrustingen worden gedragen. Deze uitrusting bevat onder andere:

- Oog- en gehoorbescherming.
- Ademmasker, beschermende kleding en handschoenen conform de aanbevelingen van de fabrikant van de materialen en oplosmiddelen.

Componentaanduiding ST 2000



A	Ampère-omschakelaar
B	Aan/uit-schakelaar
C	Drukregelaar
D	Bypass-schakelaar
E	Trekkerblokkering
F	Apparaatfilter
G	Aanzuigfilter
H	Verftrap
I	Bypass - slang
J	Typeplaatje



Aarding



Het apparaat moet worden geaard om het risico op elektrostatische vonken en elektrische schokken te verminderen. Elektrische of elektrostatische vonken kunnen dampen doen ontbranden of tot ontploffingen leiden. Ondeskundige aarding kan tot elektrische schokken leiden. Bij een deskundige aarding kan de elektrische stroom worden afgeleid.

Dit spuitapparaat heeft een aardingskabel met een bijbehorend aardingscontact. De stekker moet worden aangesloten op een stopcontact dat conform de plaatselijke wetgeving en bepalingen is gemonteerd en geaard.

Geen andere stekker gebruiker: als de geleverde stekker niet in het stopcontact past, dient er door een gekwalificeerde elektricien een passend stopcontact te worden geïnstalleerd.

Verlengkabel

Verlengkabel met onbeschadigd aardingscontact gebruiken. Als er een verlengkabel nodig is, ten minste een 3-aderige kabel (2,5 mm²) gebruiken. De maximale lengte van de kabel mag niet meer zijn dan 40 m.

AANWIJZING: Een kleinere diameter of langere verlengkabels kunnen de prestaties van het spuitapparaat verminderen.

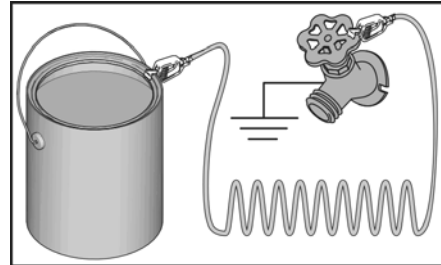
Bak

Media op basis van oplosmiddel en olie: lokale voorschriften in acht nemen. Alleen op geaarde oppervlakken, zoals op beton staande geleidende metalen bakken, gebruiken.

Niet op niet-geleidende oppervlakken zoals papier of karton zetten; deze onderbreken de aarding.



Metalen reservoirs altijd aarden: sluit een aardingskabel op het reservoir aan. Het ene einde aan het reservoir klemmen en het andere einde op een goede aarding, zoals een waterleiding, aansluiten.

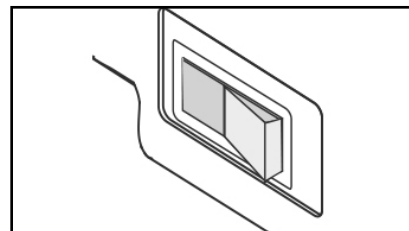


Om doorlopende aarding bij het spoelen of de drukontlasting van het apparaat te garanderen, houdt u een metalen deel van het spuitpistool stevig tegen een geaarde metalen reservoir aan en haalt u de trekker over.



10/16 Ampère-schakelaar

Kies de instelling van 10 of 16 ampère op de ampèreschakelaar, afhankelijk van het vermogen van de netvoeding. Schakelaarpositie zie componentidentificatie pos. A.



Procedure voor drukontlasting

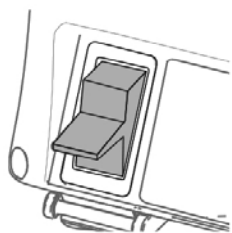


Telkens wanneer u dit symbool ziet, moet u de procedure voor drukontlasting uitvoeren.

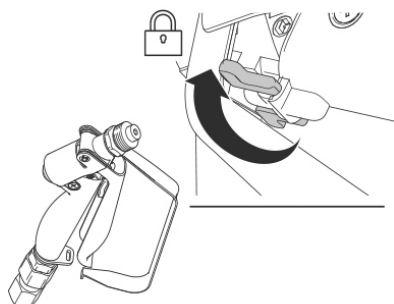


De installatie blijft onder druk, tot de druk handmatig wordt vrijgegeven. Om ernstige verwondingen, zoals huidinjectie door onder druk staande vloeistoffen, vloeistofspatten en bewegende delen te voorkomen, dient altijd de procedure voor drukontlasting te worden uitgevoerd wanneer het werken met het spuitapparaat wordt onderbroken, en vóór reiniging, controle of onderhoud.

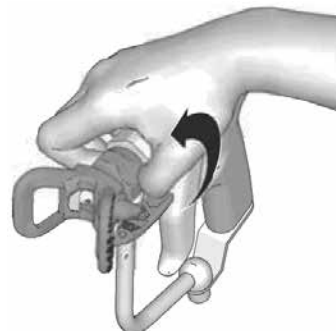
1. In-/uitschakelaar op OFF zetten. 7 seconden wachten.



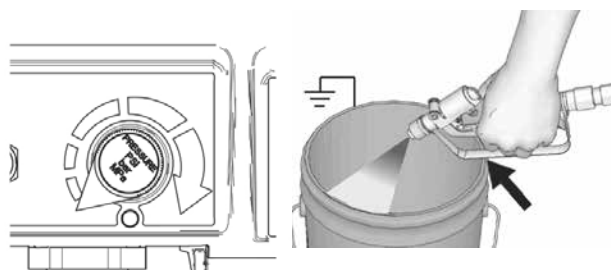
2. Vergrendel de trekkerblokkering.



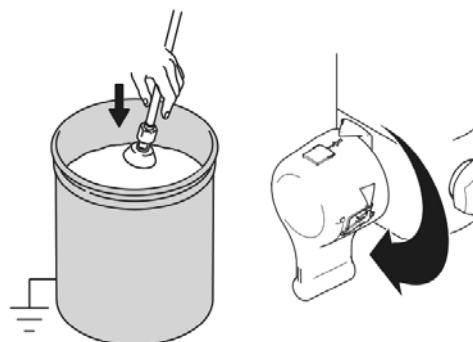
3. Spoeikop en omkeersproeier verwijderen.



4. Stel de druk op de laagste waarde in. Spuitpistool voor drukontlasting activeren.



5. Richt de bypass-slang in een reservoir. Het aanzuigventiel in de positie DRAIN plaatsen totdat u het spuiten voortzet.



6. Wanneer u denkt dat de sproeikop of de slang verstopt is of de druk niet volledig is afgelaten:

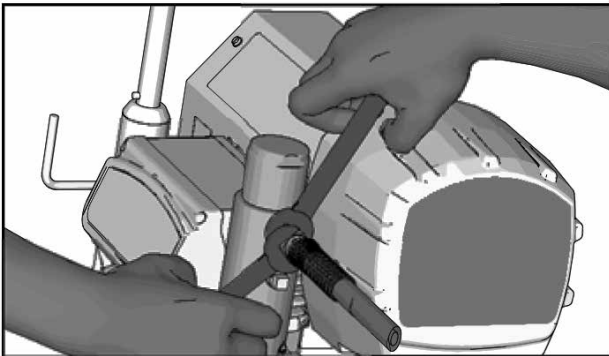
- De zekeringsmoer van de sproeibeveiliging of de slang-eindkoppeling **ZEER LANGZAAM** losmaken om de druk geleidelijk af te laten.
- De moer of koppeling volledig openen.
- Verstoppen in de slang of de sproeikop verhelpen.

Opstellen

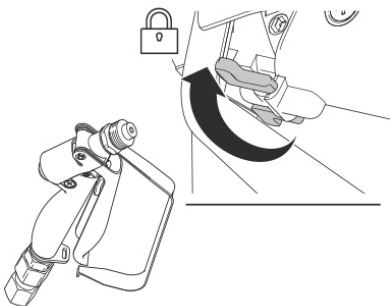


Voer bij het voor het eerst uitpakken van het spuitapparaat of na langere opslag de instellingsprocedure uit. Bij de eerste inbedrijfstelling de transportstoppen uit de materiaaluitlaat verwijderen.

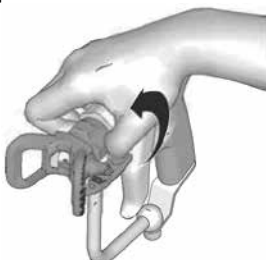
1. De airless-slang op het spuitapparaat aansluiten. Stevig vastdraaien.



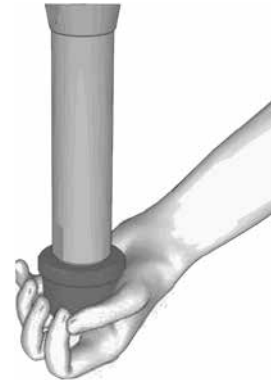
2. Vergrendel de trekkerblokkering.



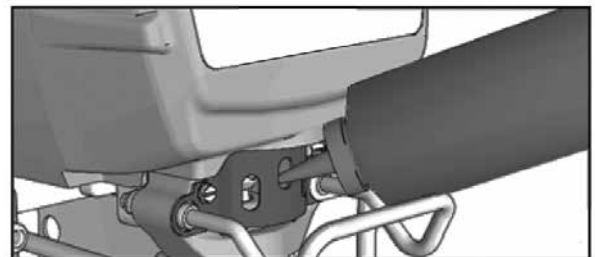
3. verwijder de sproeikopbescherming en sluit de airless slang aan op het pistool.



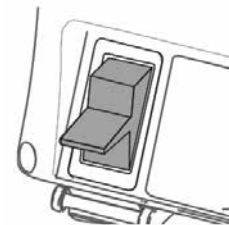
4. De inlaatzeef controleren op verstoppingen en afzettingen.



5. De pakkingsmoer vullen met zuigerolie om een voortijdige slijtage aan de afdichtingen te voorkomen. Herhalen bij elk gebruik.

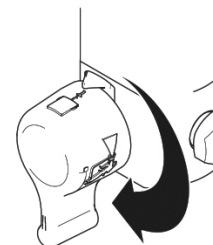


6. Installatie uitschakelen (OFF).

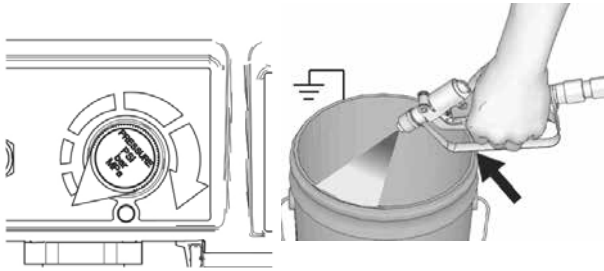


7. Sluit de netkabel op een correct geaard stopcontact aan.

8. Het aanzuigventiel in de positie DRAIN plaatsen.



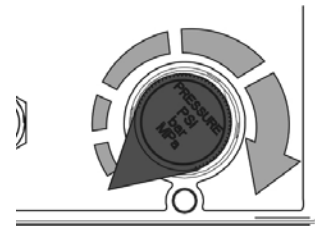
9. De aanzuigbuis in een voor de helft met spoelvloeistof gevulde, geaarde metalen bak plaatsen. Sluit de aardingsdraad aan op de bak en de aardingsaansluiting. Stappen 1 - 5 van de inbedrijfstelling uitvoeren om de in de installatie aanwezige lagerolie weg te spoelen. Verfstoffen op waterbasis en op basis van olie alsook lagerolie met terpentine schoonspelen.



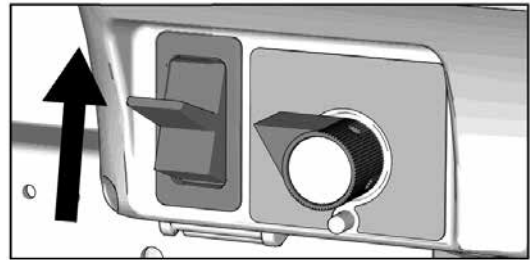
Ingebruikneming



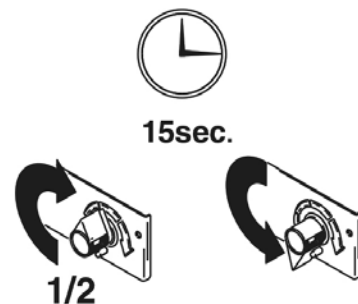
1. De procedure voor drukontlasting uitvoeren.
2. De drukregelaar op de minimale druk zetten.



3. Apparaat inschakelen (ON).



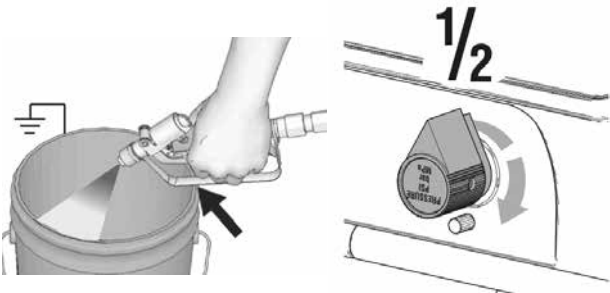
4. De druk met een 1/2 omwenteling verhogen om de motor te starten en de vloeistof gedurende 15 seconden door de bypass-slang te laten circuleren; daarna de drukregelaar weer op de lage waarde instellen.



5. Draai het aanzuigventiel naar voren op de positie SPRAY. Trekkervergrendeling ontgrendelen.



6. Het spuitpistool tegen een gearde spoelbak van metaal houden. Spuitpistool overhalen en de drukregelaar met 1/2 omwenteling verhogen. 1 minuut lang spoelen.



Tijdens spuiten onder hoge druk kunnen er giftige stoffen in het lichaam terechtkomen die tot ernstig letsel kunnen leiden. Lekkages niet met de hand of een lap afdichten.

7. Op lekkages controleren. Bij lekkages de procedure voor drukontlasting uitvoeren. Armaturen vastdraaien. Stap 1 - 5 van de inbedrijfstelling uitvoeren. Wanneer er geen lekkages optreden, naar stap 8 gaan.

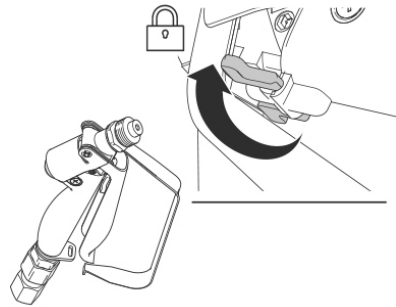
8. De aanzuigbuis in de verfbak dompelen.



9. Het in de spoelbak gerichte spuitpistool opnieuw bedienen, totdat er verfstof naar buiten komt. Richt het spuitpistool op het afvalreservoir en haal de trekker 20 seconden over.



10. Vergrendel de trekkerblokkering. Sproeier en sproeierbescherming monteren; zie instructies op volgende pagina.

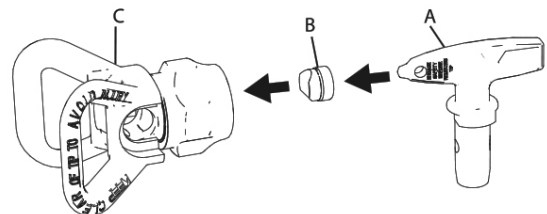


Montage van de omkeersproeier

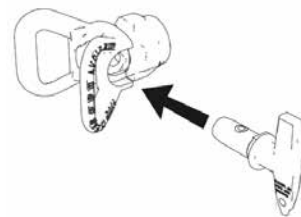


1. De procedure voor drukontlasting uitvoeren.

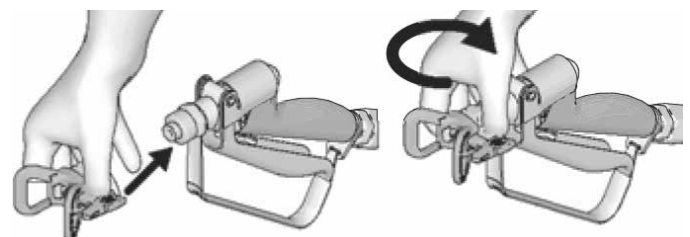
2. Met behulp van de spuitsproeier (A) de afdichting (B) in de sproeierbescherming (C) plaatsen.



3. De omkeersproeier plaatsen.



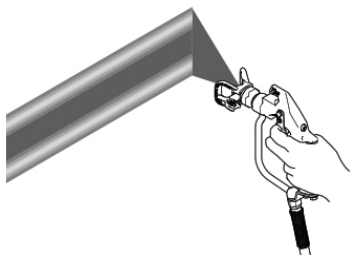
4. Schroef de groep op het spuitpistool. Stevig vastdraaien.



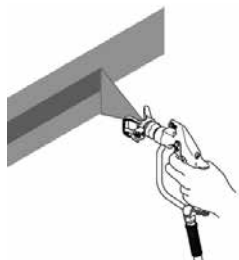
Spuiten

1. Maak een testspuitbeeld. Druk verhogen om scherpe randen weg te nemen. Wanneer de scherpe randen niet door de drukinstelling kunnen worden weggenomen, een grotere sproeier gebruiken.

Als dit niet lukt, verlaag dan de viscositeit van het materiaal (gegevens van de fabrikant van het materiaal in acht nemen).



2. Houd het spuitpistool in een rechte hoek en met een afstand van 25 - 30 cm van het oppervlak. Het spuitpistool heen- en weer bewegen. De spuitgangen moeten elkaar voor 50% overlappen. Druk nadat de beweging in gang is gezet op de trekker en laat hem nog voor het einde van de beweging weer los.

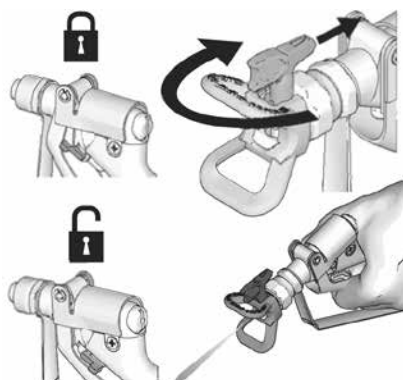


Sproeikop-verstoppingen verhelpen



Om ernstig letsel te voorkomen het spuitpistool niet op uw hand of een doek richten.

1. Activeer de trekkeervergrendeling. Draai de spuittip om de positie om verstoppingen te verwijderen. Deactiveer de trekkeervergrendeling. Spuit met het pistool op een plaats waar dit geen kwaad kan, bijvoorbeeld in een afvalbak, om de verstopping te verwijderen.



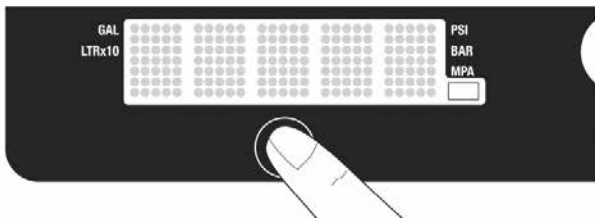
Sproeikop-tabel / keuzehulp sproeikoppen

Te verwerken materialen	Lazuur, acryllakken, acrylharstakken				Grondlagen, voorlak				Binndispersie, buitendispersie, lijm voor glasvezelbehang					Brandbeveiliging, bitumenmateriaal, licht plamuursel			Overig spuitplamuurse			
	7	8	9	10	12	14	15	16	17	19	21	23	25	27	31	35	37	39	41	43
Spuitbreedte	Spuittipopening in 1/1000" (Voorbeeld: 8 = 0,008") en spuittipmarkeringen																			
10 cm	207	208	209	210	212				217											
15 cm	307	308	309	310	312		315		317	319										
20 cm			409	410	412		415		417	419	421	423	425		431					
25 cm				511	512	514	515	516	517	519	521	523	525	527	531	535				543
30 cm										619	621	623	625		631	635	637	639	641	643
35 cm											721									
40 cm											821			827						

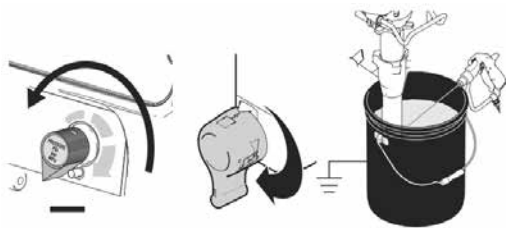
Digital Tracking System

Bediening hoofdmenu

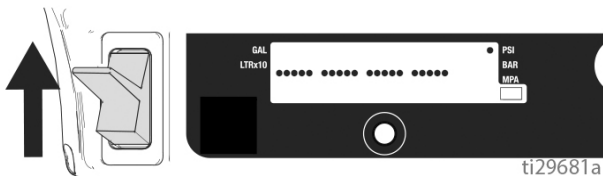
Kort bedienen om naar volgende weergave te schakelen. Ingedrukt houden (5 seconden) om eenheden te wijzigen of om gegevens te resetten.



1. Stel de druk op de laagste waarde in. Spuitpistool voor drukontlasting activeren. Het aanzuigventiel in de positie DRAIN plaatsen.

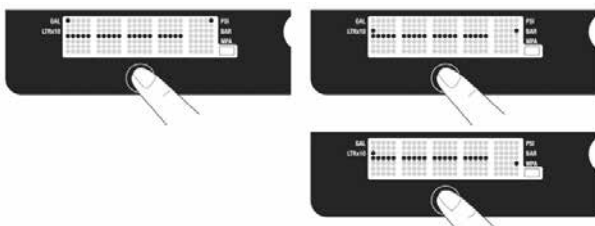


2. Apparaat inschakelen (ON). De drukweergave verschijnt. Er verschijnen geen strepen, tenzij de druk lager is dan 200 psi (14 bar, 1,4 MPa).



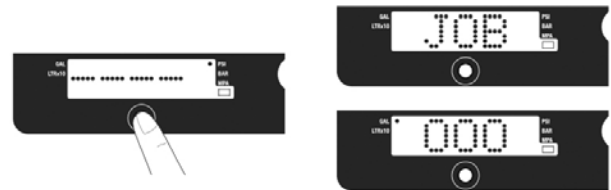
Weergave-eenheden wijzigen

Om de drukeenheid te wijzigen de toets gedurende 5 seconden ingedrukt houden (psi, bar, MPa). Bij keuze van bar of MPa verandert gallons in liter x 10. Om de weergave-eenheden te veranderen, moet het systeem in de drukweergavemodus zijn en moet de druk zijn ingesteld op nul.



Gallons per job

1. Druk kort op de knop om over te schakelen naar "Gallons per job" (of liter x 10).



AANWIJZING: Verschijnt JOB op de weergave, dan wordt het bij een druk van meer dan 28 bar gespoten volume in aantal gallons weergegeven.

2. Houd de knop ingedrukt om te resetten op nul.

Gallons totaal

1. Druk kort op de knop om over te schakelen naar "Gallons totaal" (of liter x 10).

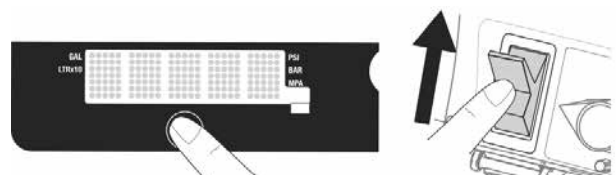
AANWIJZING: Verschijnt LIFE kort op de weergave, dan wordt het bij een druk van meer dan 28 bar gespoten volume in aantal gallons weergegeven.



Secundair menu - opgeslagen gegevens

1. Stap 1 - 4 van de drukontlasting uitvoeren, als dit nog niet is gebeurd.

2. Bij gedrukte knop de aan/uit-schakelaar uitschakelen.



3. Verschijnt SERIAL NUMBER op de weergave, dan verschijnt het serienummer (bijv. 00001).

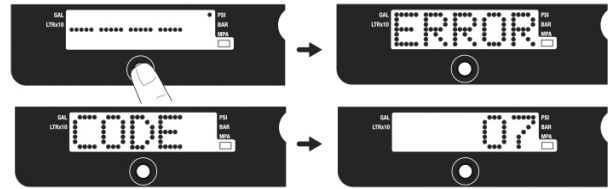


Druk na het serienummer nogmaals op de knop Sprayer-Part en druk vervolgens opnieuw op de knop Date Code..

4. Kort op de knop drukken; MOTOR HOURS verschijnt op de weergave, hierna wordt het totale aantal bedrijfsuren van de motor weergegeven.



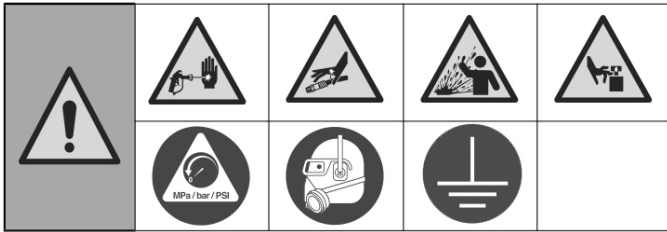
5. Druk kort op de knop. LAST CODE verschijnt op de weergave en de laatste foutcode wordt weergegeven; bijv. E = 07 (zie verhelpen van storingen).



6. Houd de knop ingedrukt om de foutcode op nul te zetten.



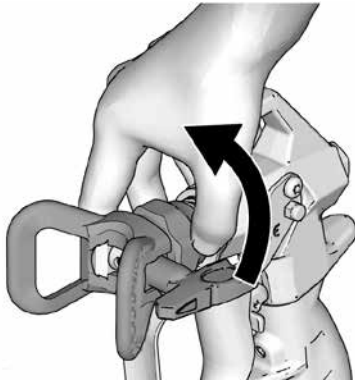
Reiniging met het QuickFlush reinigingssysteem



1. Drukontlasting uitvoeren.

2. Verwijder de sproeibescherming en het sproeimondstuk. Meer informatie vindt u op de instructies van het spuitpistool

Opmerking: de afbeelding van het spuitpistool kan variëren afhankelijk van de uitrusting.

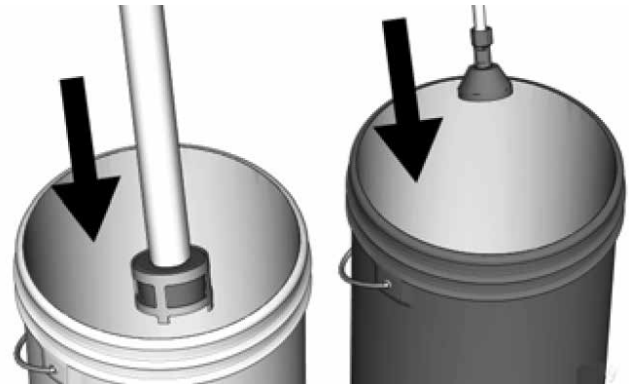


Reinigen van de afvoerleiding

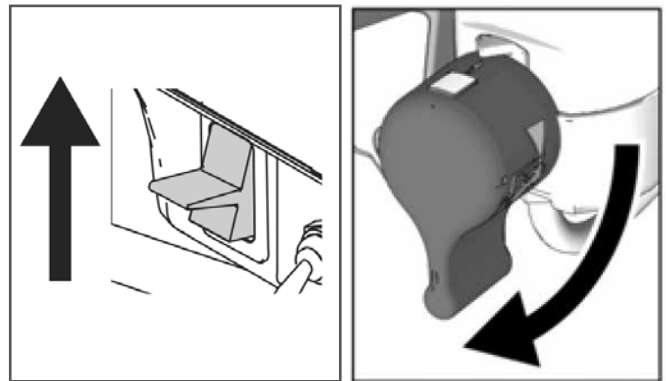
3. De zuigleiding en de afvoerleiding uit het materiaal verwijderen en het overtollige materiaal van de buitenkant van de zuigleiding afgeven



4. Plaats de zuigleiding in een emmer met geschikte spoelvloeistof. Plaats de afvoerleiding in een afvalbak.



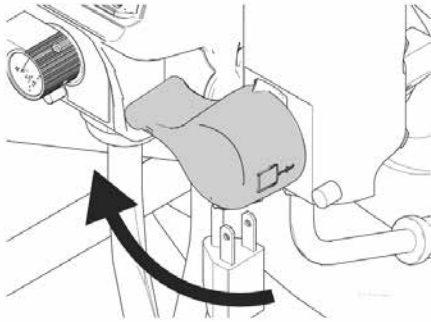
5. Om de afvoerleiding en de pomp door te spoelen, draait u de ontluuchtings/spuitklep naar beneden in de PRIME-stand (ontluchting). Apparaat inschakelen (op ON zetten). Als er spoelvloeistof uit de afvoerleiding komt, ga dan verder met 6.



6. Houd het pistool tegen de materiaalemmer. Ontgrendel de trekkerblokkering. Het pistool verwijderen. Verhoog de druk met 1/2.



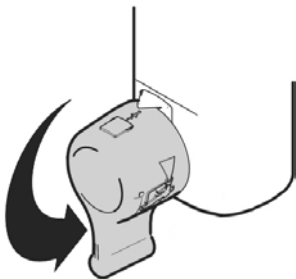
7. Draai het ontluichtingsventiel naar beneden in de DRAIN-stand en vervolgens in de QuickFLUSH-stand.



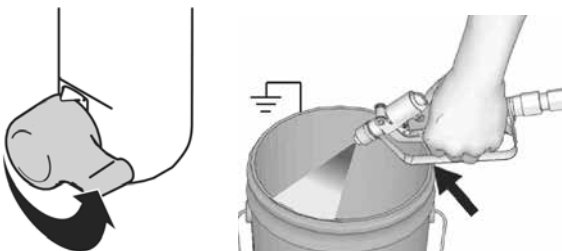
8. Richt het pistool in de afvalcontainer, druk het pistool tegen de emmerwand en haal de trekker over om het systeem goed te spoelen tot er schone spoelvoeistof uitkomt. Trekker loslaten en trekkervergrendeling vergrendelen.



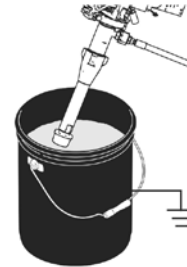
9. Draai de ontluichtingsklep naar beneden in de DRAIN-stand en laat de spoelvoeistof circuleren tot deze er helder uitziet.



10. Draai de ontluichtingsklep naar voren in de SPRAY-positie. Richt het pistool in de spoelcontainer en haal de trekker over om het materiaal uit de slang te pompen.



11. Haal de pomp uit de spoelvoeistof en laat het spuitapparaat ca. 15 tot 30 seconden lopen om alle voeistof uit het apparaat te verwijderen. Stroom uitschakelen (op OFF zetten).



12. Draai de ontluichtingsklep naar beneden in de DRAIN-positie. Trek de stekker uit het stopcontact.



13. Na het spoelen met water nog een keer met Coro-Check spoelen om een beschermlaag in het apparaat aan te brengen ter bescherming tegen vorst en roest.



14. Spuitapparaat, slang en pistool met een lap schoonvegen die met water of benzineoplossing is bevochtigd.



Verhelpen van storingen Mechaniek / pompengedeelte



De procedure voor drukontlasting uitvoeren.

Fout	Oorzaak	Maatregel
Gering transportvermogen	1. Sproeikop versleten	1. Waarschuwing voor drukontlasting in acht nemen, vervolgens sproeikop vervang.
	2. Sproeikop verstopt	2. Laat de druk af. Sproeikop controleren en reinigen
	3. Materiaalvat leeg	3. Vat vullen, apparaat ontluchten, materiaal aanzuigen.
	4. Aanzuigzeef verstopt	4. Verwijderen en reinigen, terugplaatsen.
	5. Inlaatklepbol en/of zuigerbol niet vrij bereikbaar, dichten niet af	5. Inlaatklep verwijderen en reinigen. Bollen en zittingen op mankementen en kerven controleren; indien nodig vervangen; verf vóór verwerking zeven om verontreinigingen te verwijderen, die verstoppingen kunnen veroorzaken.
	6. Zuigslangverbindingen	6. Losse verbindingen vastzetten. Op ontbrekende of beschadigde afdichtingen controleren.
	7. Apparatenfilter, pistolenfilter of sproeikop is verstopt of vervuild.	7. Filter reinigen;
	8. Bypass-schakelaar is lek	8. Laat de druk af. Aanzuigventiel en afdichtingen controleren.
	9. Controleren of pomp bij geactiveerde trekker niet verder transporteert. (bypass-schakelaar is lek.)	9. Zie 4 en 8.
	10. Een lekkage bij de pakingsmoer wijst mogelijk op versleten of beschadigde afdichtingen.	10. Pakkingen vervangen; ook zuigerstangen op uitgeharde verf of kerven controleren, zo nodig vervangen. Pakkingmoer aanhalen.
	11. Zuigerstang beschadigd	11. Vervangen.
	12. Lage uitschakeldruk	12. De drukinstelknop volledig links- of rechtsom draaien. Controleren of de drukinstelknop correct is gemonteerd en volledig rechtsom kan draaien. Als het probleem blijft bestaan, de druksensor vervangen.
	13. Zuigerafdichtingen zijn versleten of beschadigd	13. Afdichtingen vervangen.
De motor loopt, maar de zuiger beweegt niet.	Beschadigde of ontbrekende zuigerstang.	Zuigerstang plaatsen indien niet aanwezig. Controleer of de zekeringsring rond de gehele zuigerstang in de groef zit.
	Drijfstanglager defect.	Drijfstanglager vervangen.
	Schade aan transmissie.	Transmissie op schade controleren en evt. vervangen.
Gering pompvermogen	14. O-ring in pomp versleten of beschadigd	14. O-ring vervangen.
	15. Materiaalresten op/aan inlaatklepbol	15. Inlaatklep reinigen
	16. Drukinstelling te laag	16. Druk verhogen.
	17. Sterke drukdaling in de slang bij zwaar spuitmateriaal	17. Slang met grote diameter gebruiken en/of totale lengte van de slang inkorten. Een slanglengte van meer dan 30 m bij een diameter van 1/4" vermindert het vermogen van de spuitinstallatie aanzienlijk. Voor een optimaal vermogen 3/8" of zelfs 1/2"-slang gebruiken (minimumlengte 15 m).
	18. Ampère-keuzeschakelaar controleren	18. Schakel van 10 naar 16 Ampère als de netspanning het toelaat

Fout	Oorzaak	Maatregel
De motor loopt, maar de zuiger beweegt niet.	Beschadigde of ontbrekende zuigerstang.	Zuigerstang plaatsen indien niet aanwezig. Controleer of de zekeringsring rond de gehele zuigerstang in de groef zit.
	Drijfstanglager defect.	Drijfstanglager vervangen.
	Schade aan transmissie.	Transmissie op schade controleren en evt. vervangen.
Extreme verflakkage in de pakkingsmoer	1. Pakkingsmoer los	1. Afstandhouder van de pakkingsafdichting verwijderen. De pakkingsmoer zo ver aanhalen totdat de lekkage gestopt wordt.
	2. De pakkingsafdichtingen zijn versleten of beschadigd	2. Afdichtingen vervangen.
	3. Zuigerstang is versleten of beschadigd	3. Stang vervangen.
Materiaal komt pulsatief uit pistool	1. Lucht in apparaat of slang	Motortoerental via potmeter verlagen en de pomp tijdens het aanzuigen zo langzaam mogelijk laten draaien (bypass-ventiel in verticale positie voor ontluchting).
	2. De sproeikop is deels verstopt	2. Sproeier reinigen;
	3. Materiaalbak is bijna of volledig leeg	3. Materiaalbak opvullen. Pomp laten aanzuigen; materiaalbak regelmatig controleren om drooglopen van de pomp te voorkomen.
Problemen bij het aanzuigen van de pomp	1. Lucht in de pomp of slang	1. Alle schroefdraadaansluitingen controleren en aanhalen. Motortoerental via potmeter verlagen en de pomp tijdens het aanzuigen zo langzaam mogelijk laten draaien (bypass-ventiel in verticale positie voor ontluchting).
	2. Inlaatklep en bypass-schakelaar lekken	2. Inlaatklep reinigen. Controleren of de bolzitting niet gekerfd of versleten is en de bol correct geplaatst is. Klep weer monteren.
	3. Pakkingsafdichtingen zijn versleten	3. Vervangen.
	4. Verf is te dik	4. De verf volgens de aanbevelingen van de fabrikant verdunnen.
Geen weergave; spuitinstallatie werkt	1. Display is beschadigd of verbinding is verstoord	1. Verbindingen controleren. Display vervangen.

Verhelpen van storingen

Elektrisch

Symptoom: Spuitapparaat werkt niet, stopt of kan niet worden **uitgeschakeld**.

De procedure voor drukontlasting uitvoeren.



1. Netstekker in geaard stopcontact met correcte spanningswaarden steken.
2. Zet de aan/uit-schakelaar gedurende 30 seconden op OFF en zet deze dan weer op ON (hierdoor wordt het spuitapparaat in de normale bedrijfsmodus gezet).
3. De drukinstelknop een halve omwenteling naar rechts draaien.
4. Zie digitale weergave

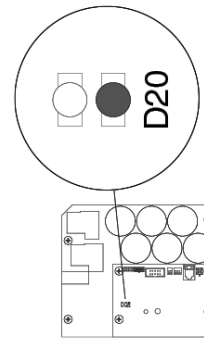


Tijdens het opheffen van problemen uit de buurt van elektrische en bewegende onderdelen blijven. Om het risico

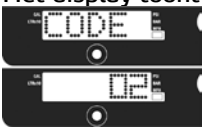
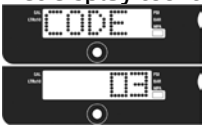
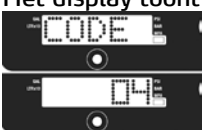
van stroomschokken te verminderen moet er, terwijl de afdekkingen voor het opheffen van problemen zijn verwijderd, na het lostrekken van de netstekker 5 minuten wachten, zodat de opgeslagen elektriciteit zich kan afbouwen.

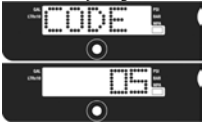


Statuslampje van de printplaat

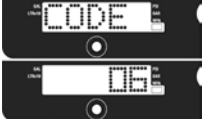

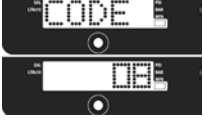
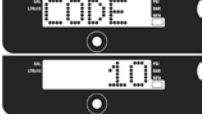
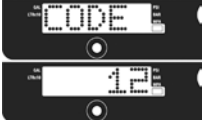
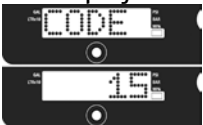
Met behulp van het statuslampje van de printplaat kan de foutcode voor de eenheden zonder weergave worden bepaald. Zet de aan/uit-schakelaar op OFF, verwijder de afdekking van de schakelkast en zet de schakelaar dan weer ON. Het statuslampje observeren. Het totale aantal knipperende LED's duidt de foutcode aan (bijvoorbeeld: twee keer knipperen is CODE 02).

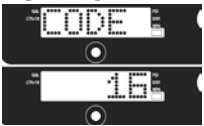

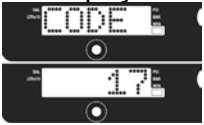


Probleem	Oorzaak	Oplossing
Spuitapparaat start helemaal niet.	Zie stromingsdiagram.	
Geen aanduiding op display.		

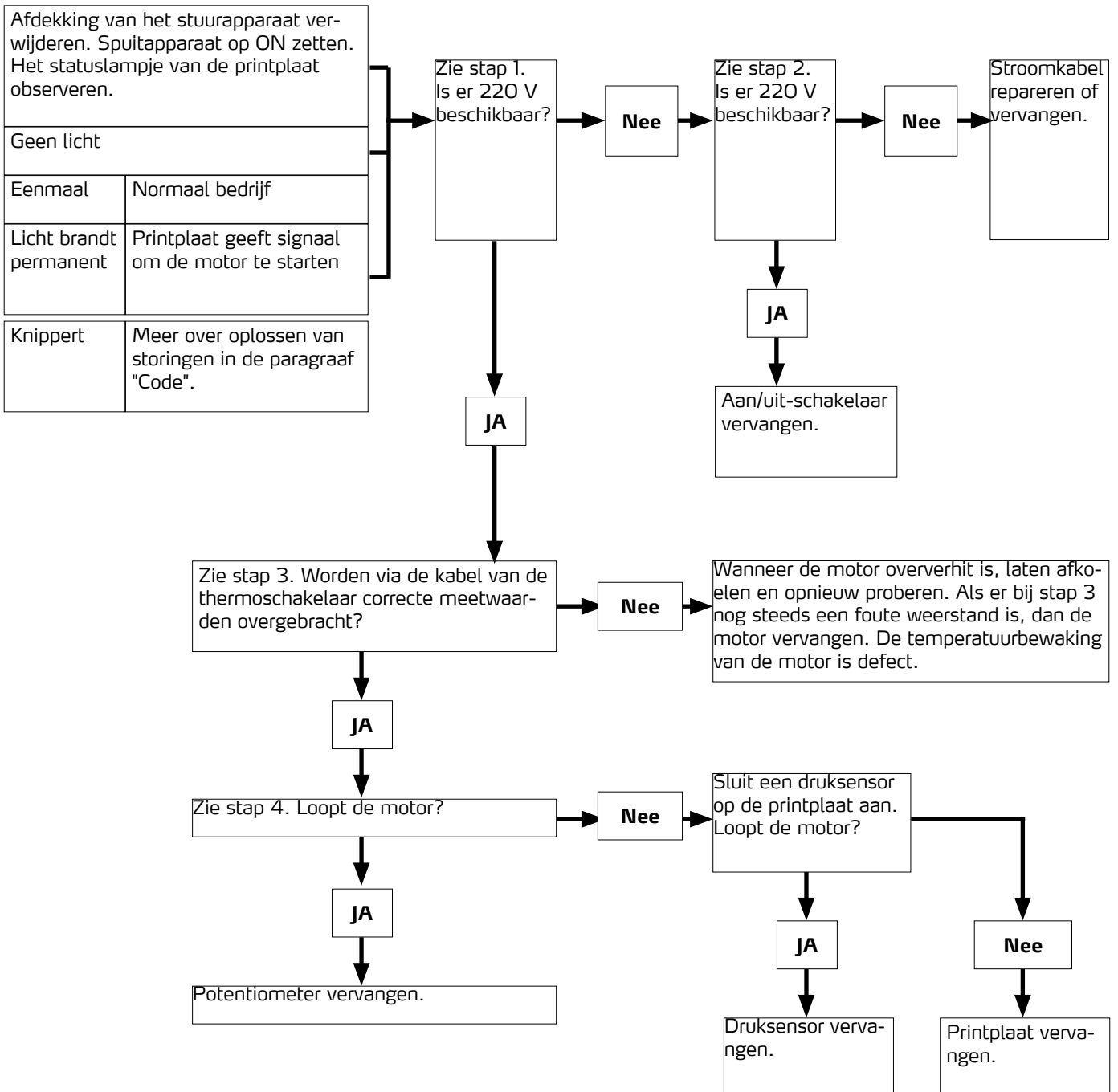
Fout	Oorzaak	Maatregel
Het spuitapparaat start niet Geen aanduiding op display Statuslampje op stuurkaart brandt niet	Stroomvoorziening en aan-/uitschakelaar controleren	Raadpleeg deze tabel
Het display toont CODE 02  Het statuslampje op de stuurkaart knippert achtereenvolgens twee keer	Sensor of sensorverbindingen controleren.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Controleren dat er in het systeem geen druk aanwezig is (zie drukontlasting). Materiaalweg op verstoppingen onderzoeken, bijv. verstopt filter. 2. Ten minste Airless slang van ¼" x 15 m gebruiken. Dunnere of kortere slangen kunnen drukschommelingen veroorzaken. 3. Het spuitapparaat op OFF zetten en de netkabel van het apparaat lostrekken. 4. Sensor en kabelaansluitingen op de stuurkaart controleren. 5. Sensor van de bus van de stuurkaart losmaken. Controleren of de contacten van de sensor en de stuurkaart schoon en onbeschadigd zijn. 6. Sensor opnieuw met de bus van de stuurkaart verbinden. Stroom inschakelen, spuitapparaat op ON zetten en drukregelknop een halve draai naar rechts zetten. Wanneer het spuitapparaat niet correct loopt, het apparaat op OFF zetten en met de volgende stap doorgaan. 7. Een nieuwe sensor inbouwen. Stroomkabel verbinden, spuitapparaat op ON schakelen en drukregelknop een halve draai naar rechts zetten. Stuurkaart vervangen, wanneer het spuitapparaat niet correct loopt.
Het display toont CODE 03  Het statuslampje op de stuurkaart knippert achtereenvolgens drie keer	Sensor of sensorverbindingen controleren (op de stuurkaart wordt geen druksignaal ontvangen).	<ol style="list-style-type: none"> 1. Spuitapparaat op OFF zetten en netkabel van het apparaat lostrekken. 2. Sensor en kabelaansluitingen op de stuurkaart controleren. 3. Sensor van de bus van de stuurkaart losmaken. Controleren of de contacten van sensor en stuurkaart schoon en onbeschadigd zijn. 4. Sensor opnieuw met de bus van de stuurkaart verbinden. Netkabel weer verbinden, spuitapparaat op ON zetten en drukregelknop een halve draai rechtsom zetten. Wanneer het spuitapparaat niet start, het apparaat op OFF zetten en doorgaan met de volgende stap. 5. Een correct werkende sensor met de bus van de stuurkaart verbinden. 6. Het spuitapparaat op ON zetten en de drukregelknop een halve draai rechtsom zetten. Wanneer het spuitapparaat werkt, een nieuwe druksensor inbouwen. Stuurkaart vervangen, wanneer het spuitapparaat niet start. 7. De sensorweerstand met een ohmmeter controleren (minder dan 9000 Ohm tussen rode en zwarte kabel en 3-6 kilo-ohm tussen groene en gele kabel).
Het display toont CODE 04  Het statuslampje op de stuurkaart knippert achtereenvolgens vier keer	De stroomvoorziening van het spuitapparaat controleren (de stuurkaart registreert meerdere spanningspieken).	<ol style="list-style-type: none"> 1. Spuitapparaat op OFF zetten en netkabel van het spuitapparaat lostrekken. 2. Een correct werkende stroomvoorziening opzoeken, om schade aan de elektronica te vermijden.

<p>Het display toont CODE 05</p>  <p>Het statuslampje op de stuurkaart knippert achtereenvolgens vijf keer</p>	<p>De besturing wijst de motor aan om te starten, maar de motoras draait niet. Rotor mogelijk geblokkeerd, open verbinding tussen motor en besturing, probleem met motor en stuurkaart of te hoog stroomverbruik aan de motor.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Pomp van aandrijving losloppelen en controleren of deze loopt. Wanneer de motor start, op geblokkeerde pomp of aandrijfstang. Loopt de motor niet aan, met stap 2 vervolgen. 2. Het spuitapparaat op OFF zetten en de netkabel van het apparaat lostrekken. 3. Motorstekker van bus(sen) van de stuurkaart lostrekken. Controleren of de contacten van de motorstekker en de stuurkaart schoon en onbeschadigd zijn. Als de contacten schoon en onbeschadigd zijn, met stap 4 vervolgen. 4. Het spuitapparaat op OFF zetten en de motorventilator voor de helft draaien. Spuitapparaat opnieuw starten. Wanneer het spuitapparaat loopt, stuurkaart vervangen. Wanneer het spuitapparaat niet start, dan het apparaat op Off zetten, netstekker lostrekken en met stap 5 vervolgen.
<p>Volgorde van kabelkleuren: groen blauw rood zwart</p> 	<p>Stap 1</p> <p>Stap 2</p> <p>Stap 3</p>	<ol style="list-style-type: none"> 5. Voer een draaitest uit: test wordt op de motorstekker met 4 kabels uitgevoerd. Motorafdekking verwijderen. Pomp van aandrijving losloppelen. Controleer de motorfunctie door een overbrugging op de polen 1 en 2 aan te brengen. Laat de motorventilator met ca. 2 omwentelingen per seconde draaien. Op de ventilator moet een rustweerstand tegen de beweging merkbaar zijn. Als er geen weerstand is, moet de motor worden vervangen. Bij de pencombinaties 1 + 3 en 2 + 3 herhalen. Pen 4 (de groene draad) wordt bij deze test niet gebruikt. Indien alle draaitests positief zijn, ga dan met stap 6 verder.
		<ol style="list-style-type: none"> 6. Doorgangsmeting: op de grote motorstekker met 4 kabels testen: tussen pen 4 (aardingsdraad) en de drie resterende kabels mag geen doorgaan bestaan. Als de test mislukt, de motor vervangen. 7. Thermostaat controleren: de thermische draden (geel) van de stekker losmaken. Multimeter op ohm instellen: de weerstand moet 6,2 kOhm weergeven.

<p>Het display toont CODE 06</p>  <p>Het statuslampje op de stuurkaart knippert achtereenvolgens zes keer</p>	<p>Het spuitapparaat laten afkoelen. Wanneer het spuitapparaat daarna loopt, moet de oorzaak van de oververhitting worden verholpen. Het spuitapparaat op een koelere, goed geventileerde plaats plaatsen. Erop letten dat de motorluchtinlaat niet geblokkeerd wordt. Als het spuitapparaat nog steeds niet start, stap 1 volgen.</p>	<p>TIP: de motor moet voor de test afkoelen.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. De stekker van de oververhittingsbescherming (gele draden) op de stuurkaart controleren. 2. De stekker van de oververhittingsbescherming van de bus van de stuurkaart losmaken. Let op dat de contacten schoon en onbeschadigd zijn. De weerstand van de oververhittingsbescherming meten. Als de meetwaarde niet aan de norm voldoet, de motor vervangen. Thermostaat controleren: de thermische draden (geel) van de stekker losmaken. Multimeter op ohm instellen: de weerstand moet 6,2 kOhm weergeven.  <ol style="list-style-type: none"> 3. De stekker van de oververhittingsbescherming weer met de bus van de stuurkaart verbinden. Netkabel weer verbinden, spuitapparaat op ON zetten en drukregelknop een halve draai rechtsom zetten. Stuurkaart vervangen, wanneer het spuitapparaat niet start.
<p>Het display toont CODE 08</p>  <p>Het statuslampje op de stuurkaart knippert achtereenvolgens acht keer</p>	<p>De stroomvoorziening van het spuitapparaat controleren (de ingangsspanning voor het gebruik van het spuitapparaat is te laag).</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Het spuitapparaat op OFF zetten en de netkabel van het apparaat lostrekken. 2. Andere apparaten die op dezelfde stroomkring zijn aangesloten, verwijderen. 3. Een correct werkende stroomvoorziening opzoeken, om schade aan de elektronica te vermijden.
<p>Het display toont CODE 10</p>  <p>Het statuslampje op de stuurkaart knippert achtereenvolgens tien keer</p>	<p>Stuurkaart op oververhitting controleren.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Erop letten dat de motorluchtinlaat niet geblokkeerd wordt. 2. Controleren of de motorventilator niet beschadigd is. 3. Erop letten dat de stuurkaart correct op de achterplaat is aangesloten en dat op de elektrische componenten warmtegeleidingspasta is aangebracht. 4. Besturing vervangen. 5. Motor vervangen.
<p>Het display toont CODE 12</p>  <p>Het statuslampje op de stuurkaart knippert achtereenvolgens twaalf keer</p>	<p>Bescherming tegen overmatig stroomverbruik geactiveerd.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Stroom in- en weer uitschakelen.
<p>Het display toont CODE 15</p>  <p>Het statuslampje op de stuurkaart knippert achtereenvolgens 15 keer</p>	<p>Kabelverbindingen boven de motor controleren.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Het spuitapparaat op OFF zetten en de netkabel van het apparaat lostrekken. 2. Motorafdekking verwijderen. 3. Motorkabel-steekverbinding losmaken en de stekkers op schade controleren. 4. Motorbesturing weer aansluiten. 5. Inschakelen Wanneer de storingscode nog steeds wordt weergegeven, de motor vervangen.

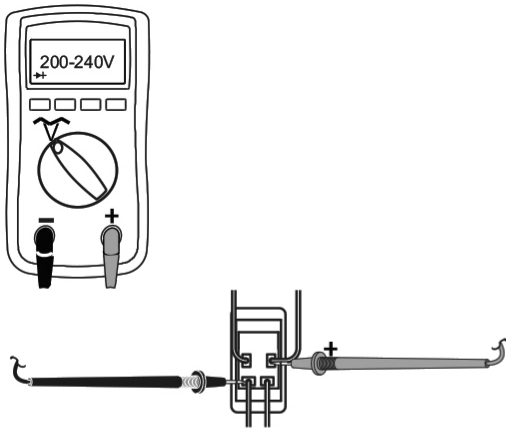
<p>Het digitale display toont CODE 16</p>  <p>Het statuslampje op de stuurkaart knippert achtereenvolgens 16 keer</p>	<p>De kabelverbindingen controleren. Op de besturing wordt geen sensorsignaal naar de motorpositie ontvangen.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Stroom uitschakelen (op OFF zetten). 2. De motorpositiesensor loskoppelen en de stekker op schade controleren  <ol style="list-style-type: none"> 3. Sensor weer aansluiten. 4. Stroom inschakelen (op ON zetten). Wanneer de storingscode nog steeds wordt weergegeven, de motor vervangen.
<p>Het display toont CODE 17</p>  <p>Het statuslampje op de stuurkaart knippert achtereenvolgens 17 keer</p>	<p>Stroomtoevoer spuitapparaat controleren (spuitapparaat met stroomtoevoer met verkeerde nominale spanning verbonden).</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Spuitapparaat op OFF zetten en netkabel van het spuitapparaat lostrekken. 2. Een correct werkende stroomvoorziening opzoeken, om schade aan de elektronica te vermijden.

Spuitapparaat start niet

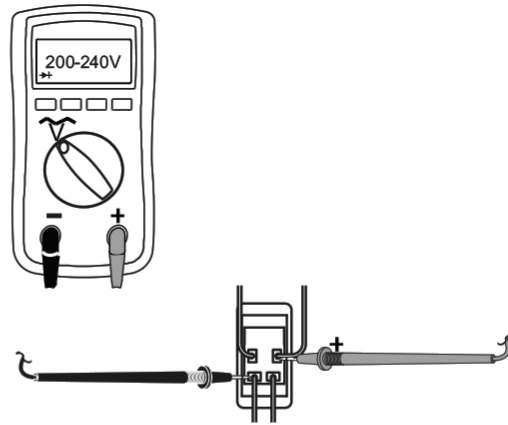


Stap 1:

Stroomkabel insteken en schakelaar op ON zetten. Sensor op aan/uit-schakelaar aansluiten. Meetapparaat op wisselspanning instellen.

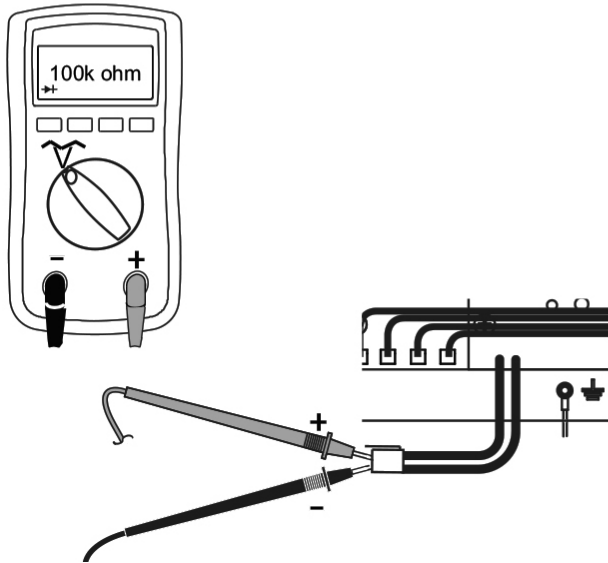
**Stap 2:**

Stroomkabel insteken en schakelaar op ON zetten. Sensor op aan/uit-schakelaar aansluiten. Meetapparaat op wisselspanning instellen.

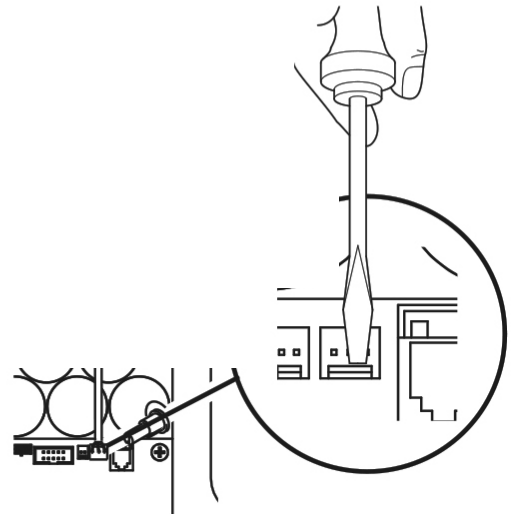
**Stap 3:**

Warmtebeveiligingsschakelaar op de motor controleren. De gele kabel afklemmen. Het meetapparaat moet conform de weerstandstabel meten.

AANWIJZING: Motor moet tijdens de meting koud zijn.

**Stap 4:**

Stroomkabel insteken en schakelaar op ON zetten. Potentiometer afklemmen.

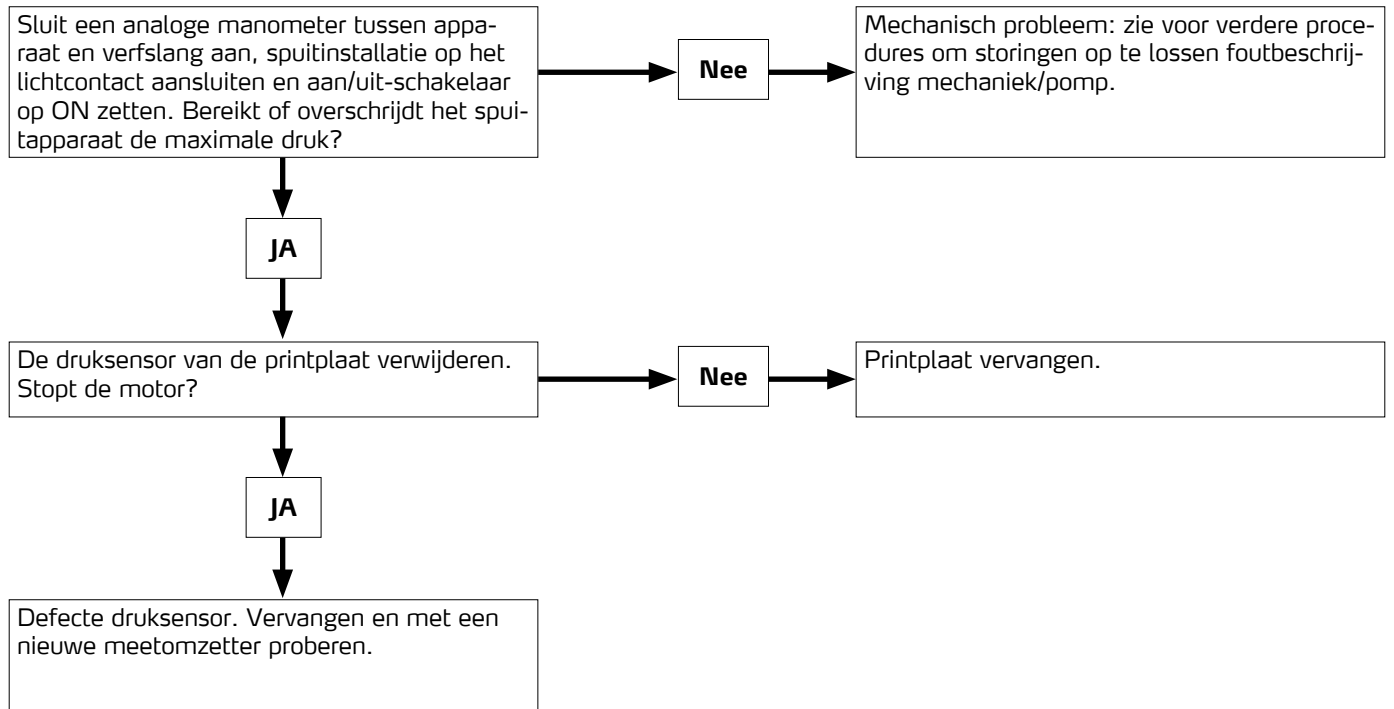


Spuitapparaat wordt niet uitgeschakeld

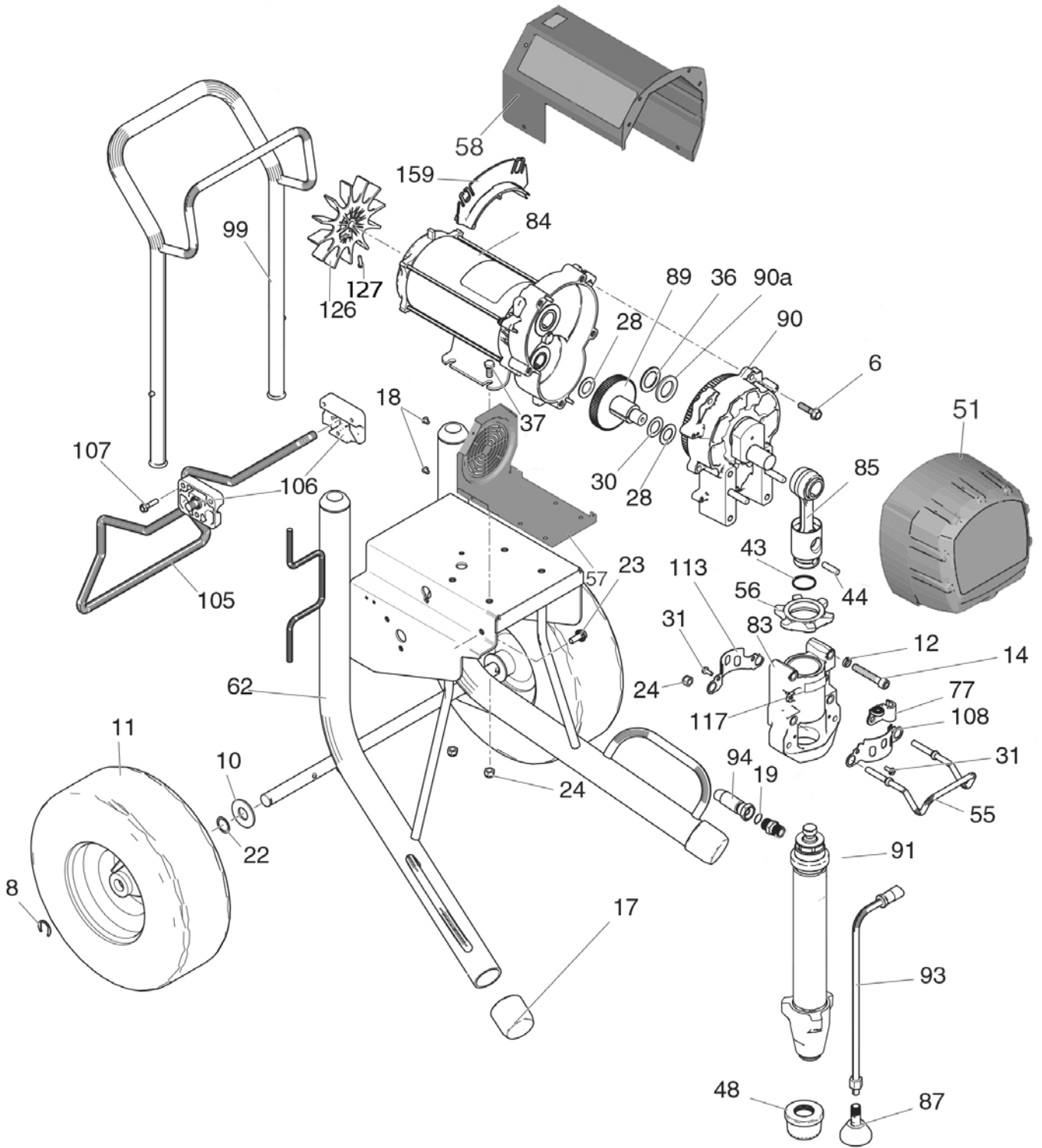
1. De procedure voor drukontlasting uitvoeren. Aanzuigventiel open laten en aan/uit-schakelaar op OFF schakelen.

2. Regelapparaatafdekking verwijderen, zodat het statuslampje van de printplaat (indien aanwezig) te zien is.

Procedure voor fouten oplossen



Detailtekening ST 2000

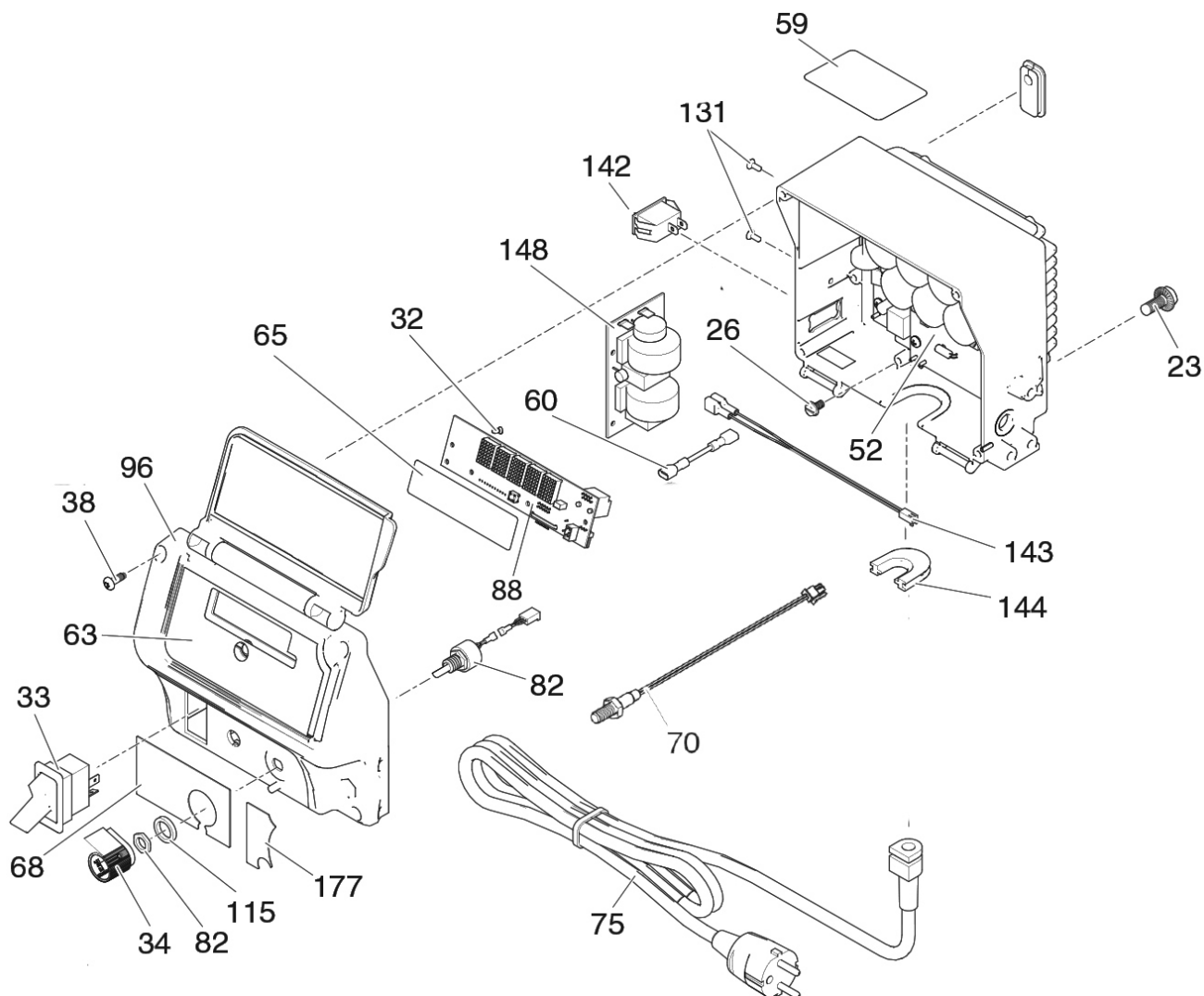


Onderdeellijst ST 2000

Ref.	Onderdeel	Beschrijving	Aant.
6	69 40 63	Zeskantschroef vlakke kop	5
8	69 60 78	Zekeringsring wiel voor onderstel	2
10	69 60 76	Onderlegschiif wiel voor onderstel	2
11	69 50 94	Wiel ST 2000	2
12	69 40 65	Veerschijf	4
14	69 40 66	Binnen-zeskantschroef kap	4
17	69 50 96	Gummivoet frame	2
18	Speciale bestelling	Schroef frame	4
19	69 52 01	Dichting verbindingsslang verfniveau	1
22	69 60 75	Asveerring wiel voor onderstel	2
23	69 52 02	Bevestigingsschroef elektronica / filtereenheid	2
24	69 40 02	BORGMOER	6
28	69 40 72	Drukkring aandrijving buiten	2
30	69 40 73	Drukkring aandrijving binnen	1
31	69 70 67	Zeskant - platte schroef	11
36	69 40 75	Drukkring aandrijving groot	1
37	69 40 76	Schroef motorbevestiging	4
41	69 52 03	Aansluitnippel verfniveau	1
43	69 40 03	Borgring voor stift	1
44	69 40 18	Stift zuiger	1
48	69 62 28	Aanzuigzeef	1
51	69 50 81	Transmissie-afdekking	1
55	69 50 98	Emmerhaak	1
56	69 40 80	Borgmoer verftrap	1
57	Speciale bestelling	Behuizing motor / ventilatorafdekking	1
58	69 50 83	Motorafdekking	1
62	Speciale bestelling	Onderstel	1
77	Speciale bestelling	Klem voor bypass-slang	1
83	Speciale bestelling	Krukaslager	1
84	69 52 07	Motor	1

Ref.	Onderdeel	Beschrijving	Aant.
85	69 40 07	Drijfstang	1
87	69 40 86	Deflector bypass-leiding voor SL-serie	1
89	Speciale bestelling	Krukas	1
90	69 52 08	Afdekking	1
90a	69 40 09	Drukkring aandrijving	1
91	69 52 09	Verftrap, compleet	1
93	69 50 89	Bypass - slang	1
94	69 52 11	Verbindingsslang verfniveau	1
99	Speciale bestelling	Handgreep voor frame	1
105	69 52 12	Klapbaar framesteun	1
106	69 52 13	Opname voor klapbaar framesteun	2
107	69 52 14	Schroef frame	4
108	69 40 64	Zuigerafdekking, voor	1
113	69 40 93	Zuigerafdekking	1
117	69 40 68	Label aanhaalmomenten	1
126	69 40 88	Ventilatorwiel motor	1
127	69 71 08	Bout vlakke kop	1
129	69 07 30	Airless-slang 15m, 1/2"	1
154	69 52 18	Straight-Gun	1
163	69 07 06	Slangzweep 3/8"	1
164	69 07 13	Slangverbinding 3/8" AG x 1/2" AG	1
zonder afb.	Speciale bestelling	Slang voor wiel	1

Detailtekening regelapparaat ST 2000



Onderdeellijst regelapparaat 2000

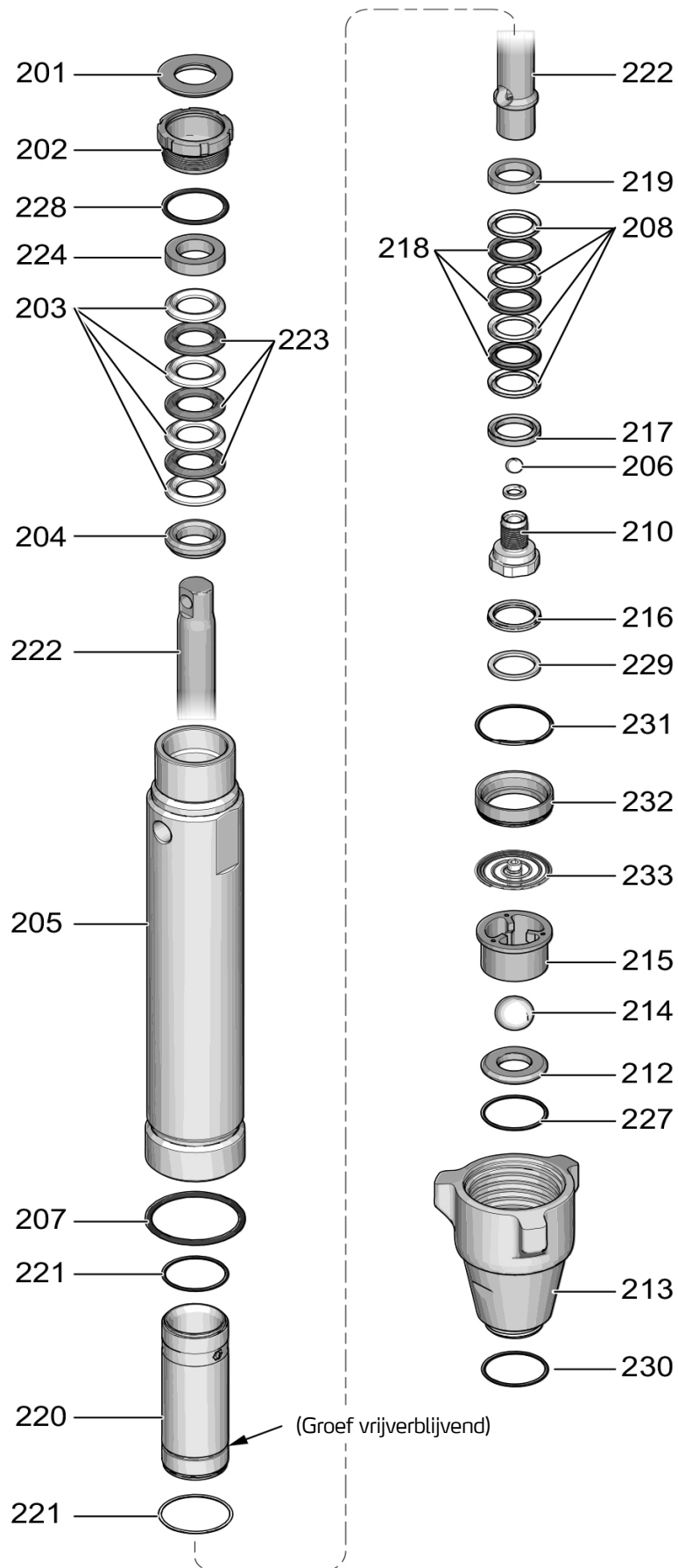
Ref.	Onder-deel	Beschrijving	Aant.
------	------------	--------------	-------

23	69 40 89	Platte schroef	2
26	69 41 01	Aardingsbout	1
32	69 41 03	Bout (vlakke kop)	3
33	69 40 29	Aan/uit-schakelaar, 240 V	1
34	69 40 30	Drukregelknop	1
38	69 41 28	Bout display-afdekking	4
52	69 52 21	Besturing	1
63	Speciale bestelling	Folie display besturing	1
68	Speciale bestelling	Folie bedieningspaneel drukregelaar	1
70	69 52 24	Reed-Kontakt QuickFlush	1
75	69 52 32	Stroomkabel	1
82	69 40 32	Potentiometer	1

Ref.	Onder-deel	Beschrijving	Aant.
------	------------	--------------	-------

88	69 51 01	Display	1
96	69 52 36	Behuizingsafdekking drukregelaar	1
115	69 40 31	Afdichting voor drukregelknop	1
131	69 41 17	Platte schroef	2
142	69 52 37	Vermogensomschakelaar ST 2000 (10 A/16 A)	1
143	Speciale bestelling	Verbindingskabel	1
144	Speciale bestelling	Afdichting drukregelaarbehuizing	1
148	69 41 15	Printplaat besturing	1

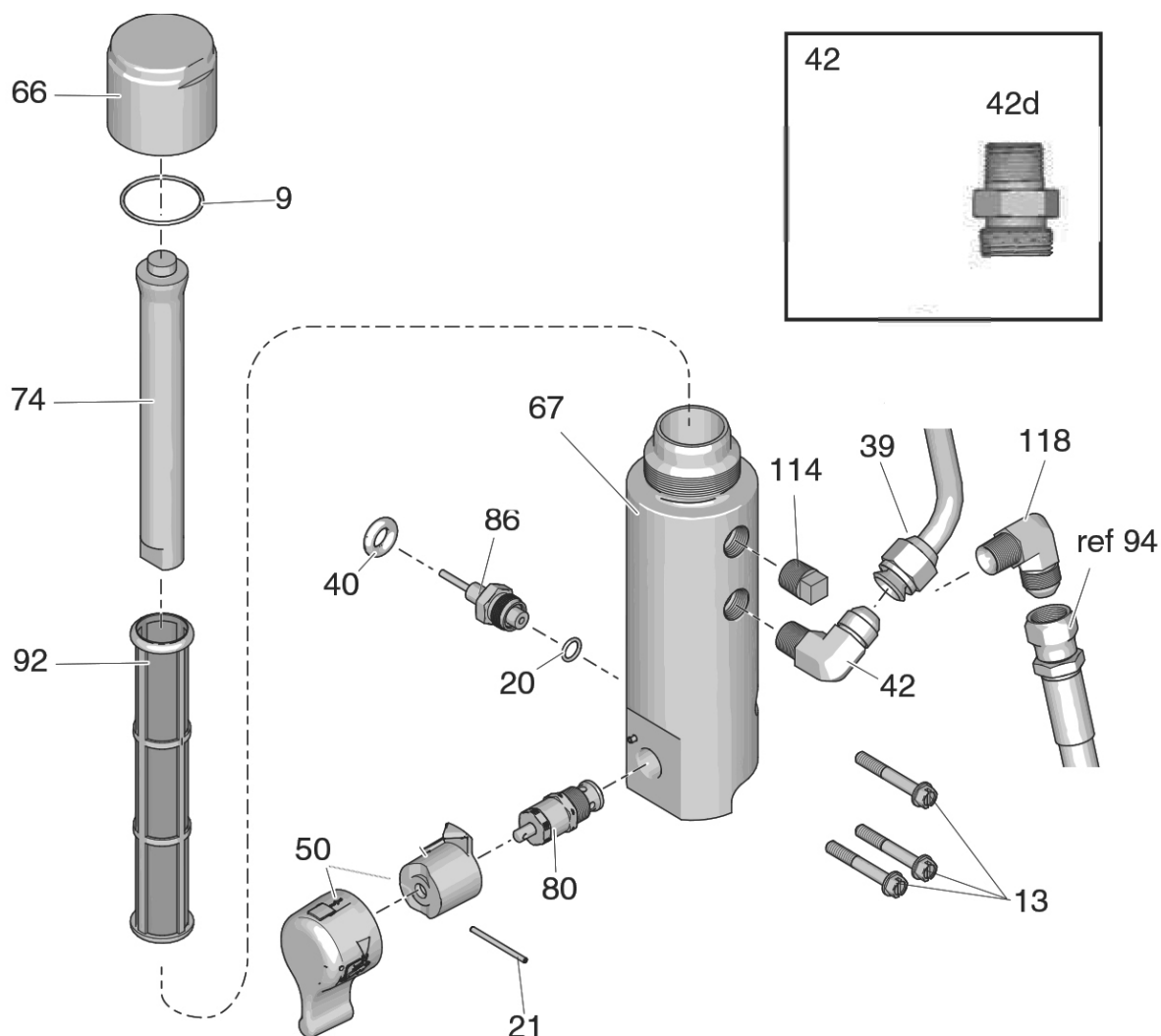
Verftrap ST 2000



Onderdeellijst verftap ST 2000

Ref.	Onder-deel	Beschrijving	Aant.	Ref.	Onder-deel	Beschrijving	Aant.
Pos.	Art.-nr.	Benaming	Aantal				
213	69 52 43	Inlaatventielbehuizing ST 2000	1				
205	69 52 39	Pompcilinder st 2000	1				
202	69 40 42	Pakkingsmoer	1				
220	69 40 61	Cilinderbus	1				
222	69 40 43	Zuigerstang ST 2000	1				
210	69 40 51	Zuigerklepzitting	1				
229*	69 40 54	Steunring	1				
217*	69 40 56	Contra-ring	1				
216*	69 40 55	Zuigerafstrijker	1				
208*	69 40 41	Pakkingsafdichting onderaan, kunststof	4				
218*	69 40 40	Pakkingsafdichting onderaan, leder	3				
219*	69 40 60	Steunring boven	1				
206	69 40 52	Uitlaatventiel, metaal	1				
206	69 40 53	Uitlaatventiel, keramiek	1				
207*	69 52 41	Afdichting verfniveaubehuizing ST 2000	1				
221*	69 40 44	O-ring cilinderbus	2				
212	69 52 42	Ventielzittingset incl. 214,227 ST 2000	1				
227*	69 52 49	O-ring ventielzitting ST 2000	1				
215	69 52 47	Inlaatventielkooi ST 2000	1				
214	69 52 46	Inlaatventiel, metaal ST 2000	1				
214	69 52 44	Inlaatventiel, keramiek ST 2000	1				
204*	69 40 58	Steunring	1				
203*	69 40 39	Pakkingsafdichting boven, kunststof	4				
223*	69 40 38	Pakkingsafdichting boven, leder	3				
224*	69 40 56	Contraring boven	1				
201*	69 40 57	Stop	1				
228	69 52 48	O-ring pakkingsmoer	1				
zonder afb.	69 40 35	Dichtingset SL 1500/1600 / ST 1700 (+)/2000					
231	69 52 51	O-ring voor afstandhouder cilinerbus ST 2000	1				
232	69 52 52	Afstandhouder cilinerbus ST 2000	1				
233	69 52 53	Veer inlaatventiel ST 2000	1				

Detailtekening filter ST 2000



Onderdeellijst filter ST 2000

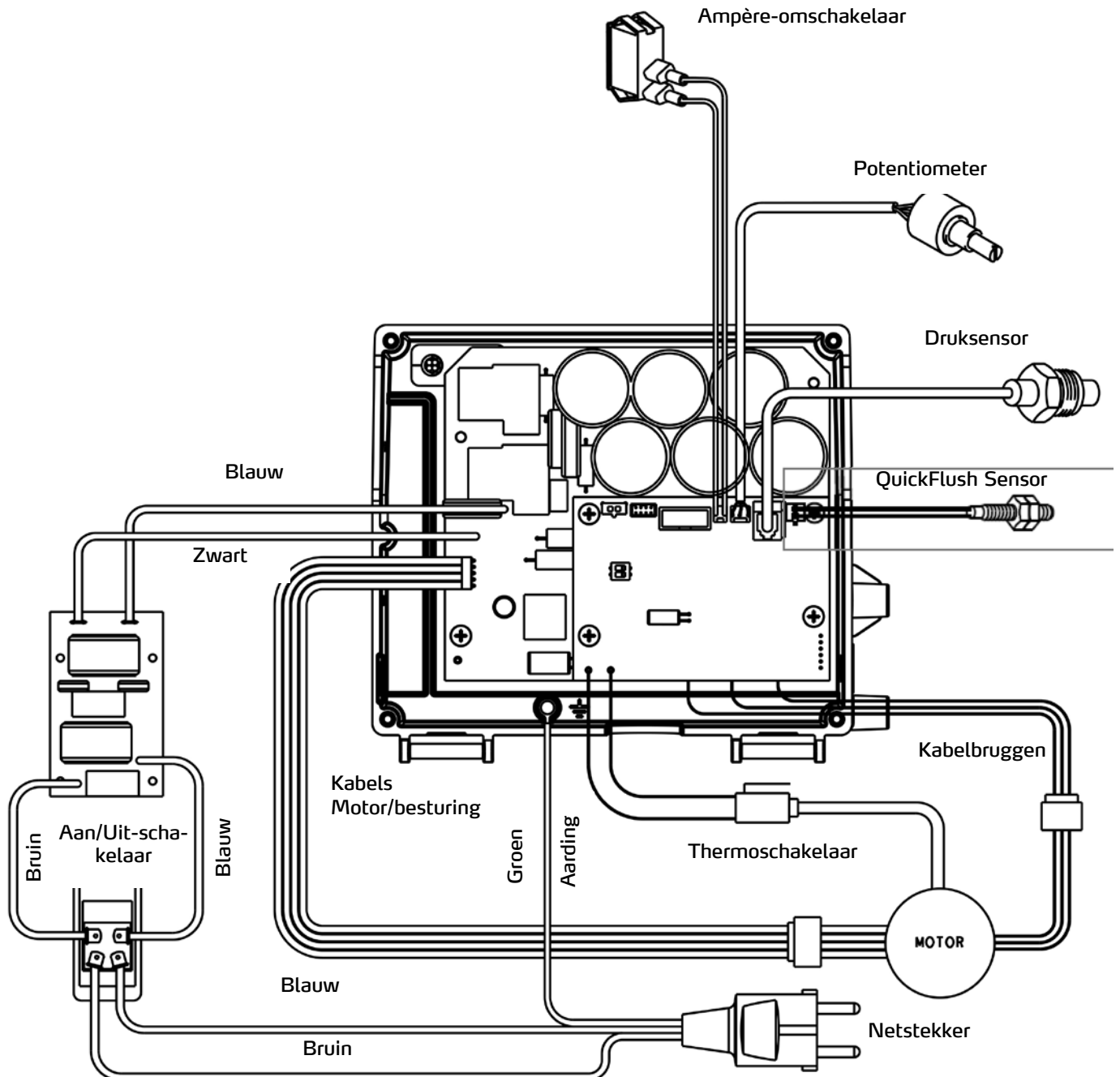
Ref.	Onder-deel	Beschrijving	Aant.
9	69 40 28	O-ring filterdeksel	1
13	69 40 83	Bout filterbevestiging	3
20	69 02 50	O-ring teflon voor uitlaatventiel	1
21	69 40 23	Splint bypass-schakelaar	1
39	Speciale bestelling	Verfbuis filter / slangtrommel (alleen ST 1700+)	1
40	69 41 29	Kabelgoot druksensor	1
42d	69 40 04	Adapter slangaansluiting op apparaatfilter	1
50	69 52 71	Knevel voor bypass-ventiel compleet + 21	1
66	69 41 12	Afsluitdeksel	1

Ref.	Onder-deel	Beschrijving	Aant.
67	69 41 33	Filterbehuizing	1
74	69 40 27	Filterkernstuk	1
80	69 40 25	Bypass-ventiel	1
86	69 40 20	Druksensor	1
92	69 40 90	Apparaatfilter 60 M	1
114	69 41 09	Sluitstuk Filterbehuizing	1
118	Speciale bestelling	Hoek verfbuis (94)	1

Schakelschema

AANWIJZING

De warmte van de inductiespoel van het filterbord kan bij contact de kabelisolatie verwoesten. Vrijliggende draden kunnen kortsluitingen en schade aan onderdelen veroorzaken. Losse draden bundelen en verbinden, zodat er geen draden in contact met de inductiespoel van het filterbord komen.



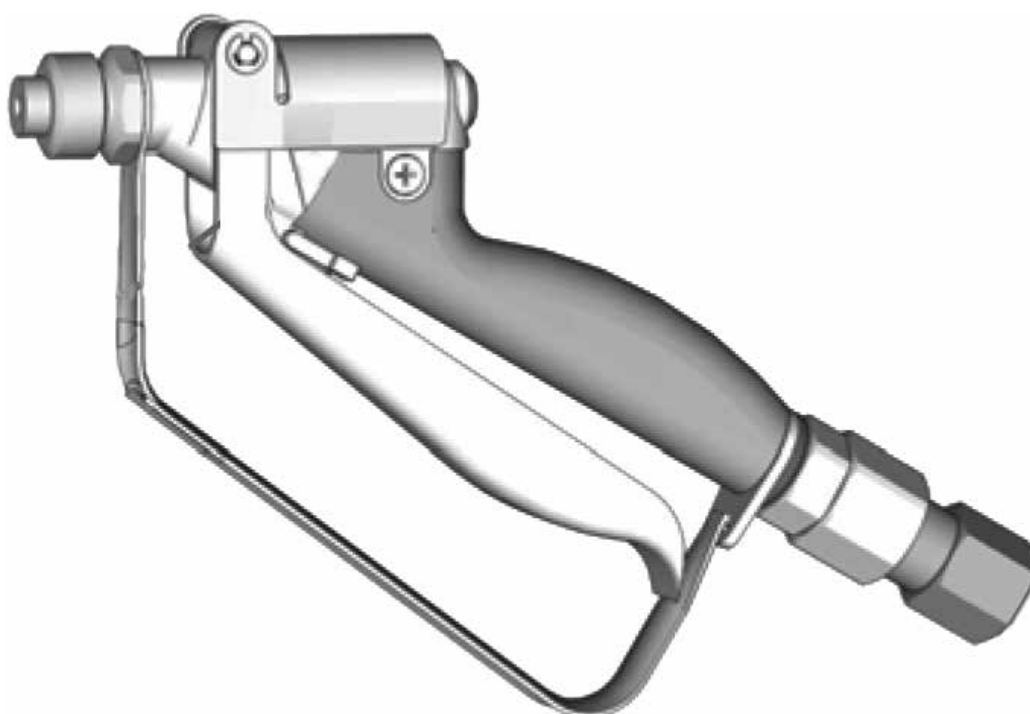
Straight-Gun plamuurpistool

Technische gegevens

Maximale werkdruk	280 bar
Materiaaluitlaatgrootte	7/8"
Inlaatgrootte	1/2"
Binnendiameter materiaalbuis	4,83 mm / 6,35 mm (carbide)

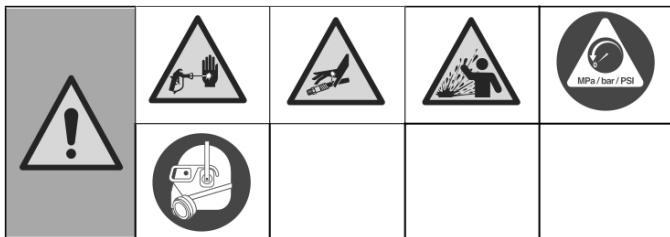
Afmetingen	
Gewicht	958 g
Lengte	289,56 mm
Hoogte	142,24 mm
Breedte	30,48 mm

Informatie onder voorbehoud! Technische wijzigingen en fouten voorbehouden!



Waarschuwingen

Neem alle waarschuwingen en veiligheidsinstructies in acht, evenals de procedure voor drukontlasting aan het begin van deze handleiding!



Drukontlastingsprocedure

Dit apparaat blijft onder druk staan totdat de druk handmatig wordt ontlast. Om ernstig letsel door vloeistof onder druk, zoals injectie in de huid of spattende vloeistof, te voorkomen, moet u de drukontlastingsprocedure uitvoeren wanneer het spuitapparaat wordt gestopt en voordat het wordt schoongemaakt of gecontroleerd, en voordat er onderhoud aan het apparaat wordt uitgevoerd.

1. Zet het spuitapparaat UIT.
2. Activeer de trekvergrendeling. Activeer de trekvergrendeling altijd wanneer het spuitapparaat is gestopt om te voorkomen dat het pistool per ongeluk wordt geactiveerd.
3. Draai de drukregelingsknop naar de laagste stand.
4. Plaats de circulatieslang in een afvallemmer en draai de circulatieschakelaar in de PRIME-positie (leegmaken) om de druk te ontlasten.
5. Houd het pistool stevig tegen een emmer. Richt het pistool in de emmer. Schakel de trekvergrendeling uit en activeer het pistool om de druk te ontlasten.
6. Activeer de trekvergrendeling.
7. Als u vermoedt dat de spuitpunt of slang verstopt is of dat de druk niet volledig is ontlast:
 - a. Draai de borgmoer van de tipbeschermer of de slangkoppeling HEEL LANGZAAM los om de druk geleidelijk te ontlasten.
 - b. Draai de moer of koppeling volledig los.
 - c. Verwijder de verstopping in de de airless-slang of de spuitpunt. Zie Verstopping in de spuitpunt verwijderen

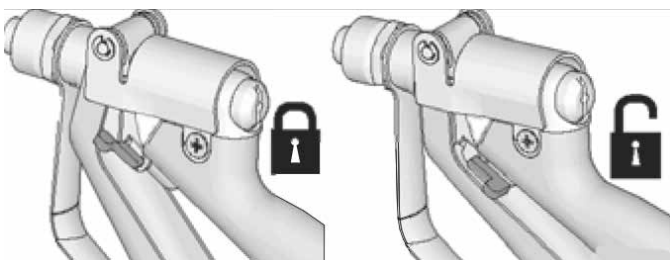
Trekvergrendeling van het pistool

Om letsel te voorkomen wanneer het pistool niet wordt gebruikt, moet u wanneer het apparaat wordt uitgeschakeld of onbeheerd wordt achtergelaten altijd de trekvergrendeling van het pistool inschakelen.



Trekvergrendeling ingeschakeld

Trekvergrendeling uitgeschakeld



Installatie

Sluit het pistool aan op het spuitapparaat

Zorg ervoor dat het spuitapparaat is uitgeschakeld en dat de stekker uit het stopcontact is getrokken. Raadpleeg de instructiehandleiding van uw spuitapparaat voor instructies voor het vullen en spuiten.

1. Bevestig de STORCH airless-slang aan de vloeistofuitlaat van het spuitapparaat.
2. Bevestig het andere uiteinde van de slang aan de wartel van het pistool. Gebruik twee sleutels (één op de wartel en één op de slang) om alle verbindingen goed vast te draaien.
3. Raadpleeg de instructiehandleiding van uw spuitapparaat voor instructies voor het vullen.



Als het apparaat onlangs is gebruikt, voer dan de drukontlastingsprocedure uit en schakel de trekvergrendeling in. Om ernstig letsel door injectie in de huid te voorkomen, mag u uw hand niet voor de spuitpunt plaatsen wanneer u de spuitpunt installeert of verwijdert.

De spuitpunt en de tipbeschermer op het pistool installeren

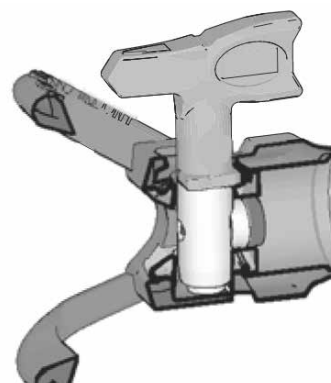
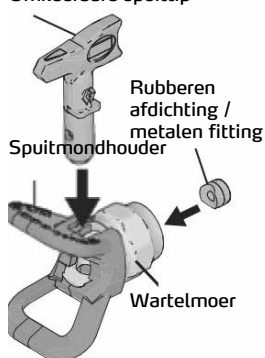
Zorg ervoor dat de spuitpunt en de tipbeschermer correct zijn geïnstalleerd om lekkage van spuitpunten te voorkomen.

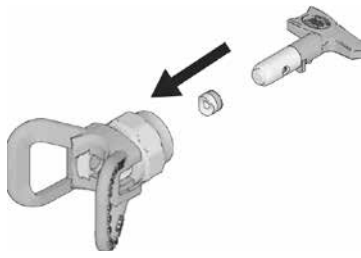


Hogedruk-spray kan giftige stoffen in het lichaam injecteren en ernstig lichamelijk letsel veroorzaken. Stop lekken niet met de hand of een doek.

1. Voer de drukontlastingsprocedure uit.
2. Activeer de trekvergrendeling
3. Controleer of de spuitpunt en de onderdelen van de tipbeschermer in de beschreven volgorde zijn gemonteerd.

Omkeerbare spuitpunt





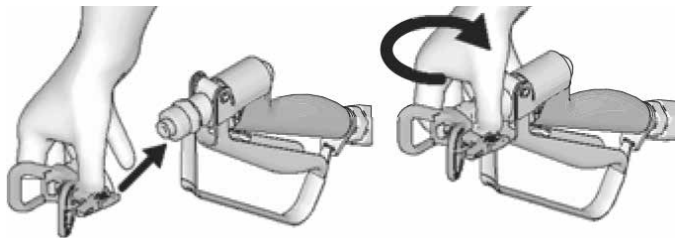
a. Gebruik de spuittip om de pakking en afdichting in de tipbeschermer uit te lijnen.



b. De spuittip moet volledig in de tipbeschermer worden geduwd. Draai de spuittip om deze naar beneden te duwen.

c. Draai de pijlvormige hendel op de spuittip naar voren in de spuitpositie.

1. Schroef de spuittip en de tipbeschermer op het pistool en draai ze vast.

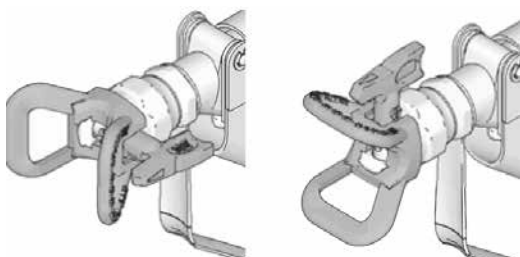


Spray uitlijnen

1. Voer de drukontlastingsprocedure uit.
2. Draai de borgmoer van de tipbeschermer los.
3. Lijn de tipbeschermer horizontaal uit om een horizontaal patroon te spuiten.
4. Lijn de tipbeschermer verticaal uit om een verticaal patroon te spuiten.

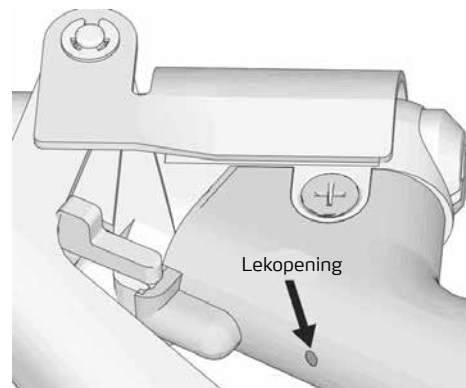
Horizontaal

Verticaal



Spuiten

1. Ontgrendel de triggervergrendeling.
2. Zorg ervoor dat de pijlvormige tip naar voren is gericht (spuiten).
3. Houd het pistool loodrecht en ongeveer 12 inch (30 cm) van het oppervlak verwijderd. Beweeg eerst het pistool en haal dan de trekker van het pistool over om een testpatroon te spuiten.
4. Verhoog de pompdruk langzaam totdat de dekking uniform en gelijkmatig is (zie de instructiehandleiding van het spuitapparaat voor aanvullende informatie).
5. Inspecteer de ventilatie van de pistoolgreep regelmatig op vochtophoping, dit kan wijzen op een intern lek. Onderhoud de vloeistofslang en o-ring indien nodig.



Verstopping in de spuittip verwijderen

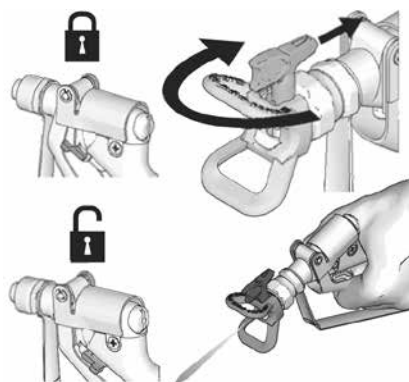
Voor het geval dat deeltjes of vuil de spuittip verstoppen, beschikt dit spuitapparaat over een omkeerbare spuittip die de deeltjes snel en gemakkelijk verwijdert zonder het spuitapparaat te demonteren.



Richt om ernstig letsel te voorkomen het pistool nooit op uw hand of in een doek.

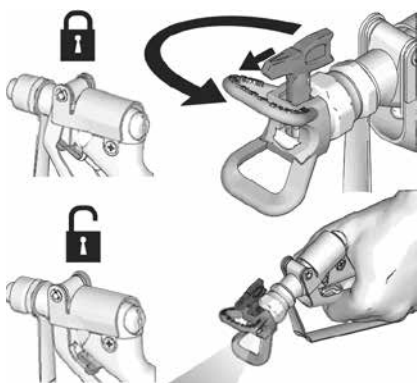
1. Activeer de trekvergrendeling. Draai de spuittip om de positie om verstoppingen te verwijderen. Deactiveer de trekvergrendeling. Spuit met het pistool op een plaats waar dit geen kwaad kan, bijvoorbeeld in een afvalbak, om de verstopping te verwijderen.

Verstopping verwijderen:



LET OP: Als de spuittip moeilijk te draaien is wanneer u deze naar de positie om verstoppingen te verwijderen draait, voer dan de drukontlastingsprocedure uit en draai vervolgens het vul-/spuitventiel naar de spuitstand en herhaal stap 1.

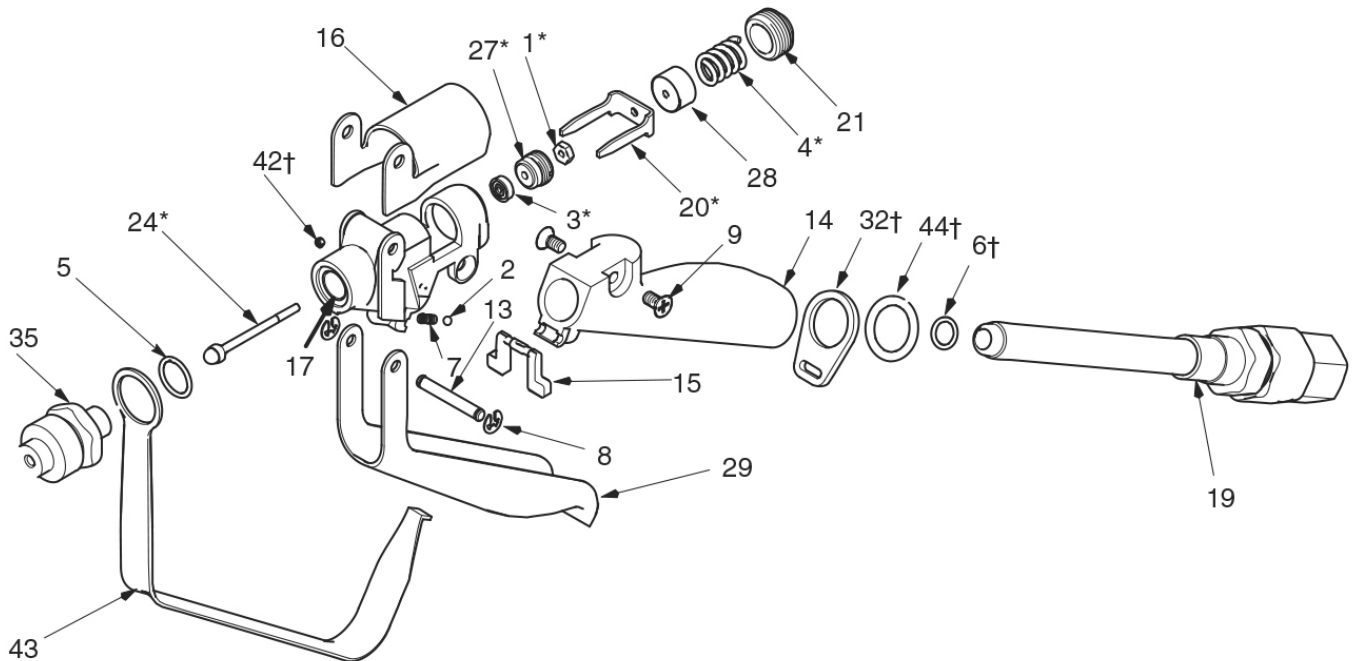
2. Activeer de trekvergrendeling. Draai de spuittip terug naar de spuitpositie. Deactiveer de trekvergrendeling en ga verder met spuiten.



Schoonmaken

Spoel het pistool na elk gebruik en bewaar het op een droge plaats. Laat het pistool of andere onderdelen niet in water of oplosmiddelen achter.

Detailtekening plamuurpistool StraightGun



Pos.	Art.-nr.	Benaming	Aant.
1*	69 52 04	Moer naald	1
2	69 52 06	RVS-kogel	1
3*	69 52 16	Afdichtingsblok	1
4*	69 52 17	Drukveer	1
5*	69 52 19	Dichting naaldzitting	1
6°	69 52 22	Dichting materiaalkanaal	1
7	69 52 23	Veer	1
8	69 52 26	Veerring	2
9	69 52 27	Platte kopschroef voor afdekking	2
13	69 52 28	As voor pistooltrekker	1
14	69 52 29	Pistoolhandgreep	1
15	69 52 31	Pistoolbeveiliging	1
16	69 52 33	Pistoolafdekking	1
17	69 52 34	Pistoolbehuizing	1
19	69 52 38	Materiaalkanaal met draaigewricht	1

Pos.	Art.-nr.	Benaming	Aant.
20*	69 52 54	Trekkerklem	1
21	69 52 56	Instelschroef van de trekker	1
24*	69 52 57	Materiaalnaald	1
27*	69 52 58	Dichtingshouder	1
28	69 52 59	Veerbehuizing	1
29	69 52 61	Pistooltrekker	1
32°	69 52 62	Klem voor beschermbeugel	1
35*	69 52 63	Naaldzitting	1
42°	69 52 64	Stelbout	1
43	69 52 66	Beschermbeugel	1
44°	69 52 67	Borgring	1
45	69 52 68	Reparatieset 1	zonder afb.
46	69 52 69	Reparatieset 2	zonder afb.



Garantie

Garantievoorwaarden:

Voor onze apparaten gelden de wettelijke garantieperioden van 12 maanden vanaf aankoopdatum/factuurdatum van de eindklant. Indien wij langere perioden in een garantieverklaring hebben toegezegd, dan worden deze speciaal in de gebruiksaanwijzingen van de desbetreffende apparaten toegelicht.

Indienen van garantieclaims:

Bij een garantieclaim vragen wij u het gehele apparaat samen met de rekening franco aan ons logistiekcentrum in Berka of naar een door ons geautoriseerd servicestation te verzenden.

Neem eerst contact op met de STORCH Service-Hotline (hiervoor worden kosten in rekening gebracht):
+49 (0)202 . 49 20 – 110.

Garantieclaims

Claims uitsluitend met betrekking tot materiaal- of productiefouten en uitsluitend bij gebruik van het apparaat conform de voorschriften. Voor slijtdelen gelden deze aanspraken niet. Alle claims vervallen bij inbouw van onderdelen van externe herkomst, bij verkeerde hantering en opslag en bij het klaarblijkelijk niet in acht nemen van de gebruiksaanwijzing.

Reparaties uitvoeren

Reparaties mogen uitsluitend door onze fabriek of door STORCH geautoriseerde servicestations worden uitgevoerd.

EG-conformiteitsverklaring

Naam/adres van de opsteller: STORCH Malerwerkzeuge & Profigeräte GmbH
Platz der Republik 6
D - 42107 Wuppertal

Bij deze verklaren wij

Dat het hieronder vermelde apparaat op basis van zijn ontwerp en type en in de door ons in omloop gebrachte uitvoering aan de toepasselijke elementaire veiligheids- en gezondheidseisen van de EU-richtlijnen voldoet.

Bij een niet met ons afgestemde modificatie van het apparaat is deze verklaring niet langer geldig.

Omschrijving van het apparaat: Airless ST 2000
art.-nr.: 69 50 20
Apparaattype: Verf-spuitapparaat

Toegepaste richtlijnen

Machinerichtlijn: 2006 / 42 / EG
EG-richtlijn elektromagnetische
compatibiliteit: 2014 / 30 / EU
Laagspanningsrichtlijn: 2014 / 35 / EU
RoHS-richtlijn: 2011 / 65 / EU

Toegepaste geharmoniseerde normen

ISO 12100	IEC 60204-1	IEC 60335-1
EN 55014-1	EN 55014-2	EN 50581

Gevolmachtigde voor samenstelling van de technische documentatie:

STORCH Malerwerkzeuge & Profigeräte GmbH
Platz der Republik 6
42107 Wuppertal



Jörg Heinemann
- Directeur -

Wuppertal, 04-2020

FR

Nous vous remercions

de la confiance dont vous témoignez envers STOCH. Avec cet achat vous avez opté pour un produit de qualité. Si vous avez malgré tout des suggestions pour l'amélioration ou si vous deviez rencontrer un problème, nous sommes avec plaisir à votre disposition.

Dans ce cas, contactez votre représentant, ou directement notre service clients, s'il s'agit d'un problème urgent.

Salutations dévouées

SAV STORCH

Tél. :	+49 (0) 2 02 . 49 20 - 112
Fax :	+49 (0)2 02 . 49 20 - 244
Ligne d'assistance SAV gratu	+49 800 7 86 72 47
Service gratuit de commande par téléphone :	+49 800. 7 86 72 44
Fax de commande gratuit :	+49 800. 7 86 72 43
	(uniquement en Allemagne)

Sommaire

	Page
Caractéristiques techniques	83
Avertissements	83 - 85
Marquage des composants	86
Mise à la terre	87
Procédure de décompression	88
Installation	89 - 90
Mise en service	90 - 92
Digital Tracking System	93 - 94
Nettoyage	95 - 97
Résolution des défauts	98 - 107
Schémas et nomenclature de pièces	108 - 113
Schéma de connexions	114
Pistola spatola Straight-Gun	115 - 119
Garantie	120
Déclaration de conformité CE	121

Caractéristiques techniques

Débit sous pression	6 l/min.
Dimensions des buses maximales avec un pistolet	0,041" avec dispersion / 0047" avec mastic
Dimensions des buses maximales avec deux pistolets	0,019"
Pression de service maximale	227 bar
Tension	230 V / 50 Hz
Puissance électrique	1,9 kW
Protection par fusible	16 A
Poids	63 kg
Pression sonore	82 dBa*
Puissance sonore	91 dBa*
Longueur max. de flexible (en fonction de la viscosité du matériau)	90 pieds (27,43 mètres)
Pièces en contact avec le fluide	Acier au carbone zingué ou nickelé, nylon, acier inoxydable, PTFE, acétal, cuir, UHMWPE, aluminium, carbure de tungstène, PEEK, laiton
Toutes données sans garantie. Sous réserve de modifications techniques et d'erreurs! * selon ISO 3744 ; mesurée à 1 m	

Fourniture

Appareil Airless, flexible Airless 1/2" 15 m, flexible fouet 3/8", 3,3 m, Straight-Gun avec support de buse, buse déflectrice 641, pochette d'accessoires Airless, kit d'entretien et de nettoyage, instructions de service.

Utilisation de la machine

Pour l'application Airless mobile (portable/sur chariot) de substances de revêtement et peintures professionnelles. Destiné uniquement aux usages professionnels. L'appareil n'est pas protégé contre les explosions et n'est donc pas adapté aux utilisations en zones à risques d'explosion.



Avertissements

Les avertissements suivants concernent le réglage, l'utilisation, la mise à la terre, l'entretien et la réparation de l'installation. Le point d'exclamation indique un avertissement général et les symboles de dangers se réfèrent aux risques spécifiques au produit. Si vous retrouvez ces symboles dans la partie principale de ces instructions de service, veuillez relire ces avertissements. Les symboles de dangers et avertissements qui ne figurent pas dans cette section peuvent être utilisés en cas échéant dans l'ensemble de la notice.



MISE À LA TERRE

Ce produit doit être relié à la terre. En cas de court-circuit électrique, la mise à la terre réduit le risque d'électrisation, puisque le courant électrique peut alors s'échapper par cette terre. Cet appareil est équipé d'un câble avec conducteur de terre et d'un connecteur de terre approprié. La fiche doit être branchée à une prise mise à la terre et montée conformément aux lois et règlements locaux.

- Un montage incorrect de la fiche de mise à la terre peut être la source de décharges électriques.
- Si des réparations ou le remplacement de la fiche ou du cordon de raccordement s'avèrent nécessaires, ne jamais brancher le câble de mise à la terre à l'un des connecteurs plats.
- Le fil avec une isolation verte avec ou sans bandes jaunes est le conducteur de protection.
- Si les instructions concernant la mise à la terre ne sont pas bien comprises ou s'il y a un doute quant à la mise à la terre correcte de l'appareil, il faut faire contrôler l'installation par un électricien qualifié ou un technicien SAV.
- Ne pas modifier la fiche, si celle-ci ne rentre pas dans la prise, faire installer une prise adaptée par un électricien qualifié.
- Ce produit est prévu pour un branchement sur un secteur de 230 V et dispose d'une fiche de terre conformément à l'illustration.



Brancher le produit uniquement à une prise dont la structure est identique à celle de la fiche.
Ne pas brancher le produit via un adaptateur.

Câble de rallonge :

- Utiliser exclusivement un câble de rallonge à trois conducteurs avec connecteur de terre et une prise secteur mise à la terre et adaptée au connecteur de l'appareil.
- Veiller que la rallonge ne soit pas endommagée. Si un câble de rallonge est nécessaire et compte tenu du courant absorbé par l'appareil, utiliser au minimum un câble 12-AWG (section de 2,5 mm²).
- Un câble sous-dimensionné peut provoquer une chute de tension ainsi qu'une perte de puissance et une surchauffe.



RISQUE D'INJECTION

- Dans le cas d'une pulvérisation sous haute pression, des substances toxiques peuvent être injectées dans le corps et entraîner de graves blessures. En cas d'injection, consulter immédiatement un chirurgien.
- Ne pas viser ou pulvériser sur des personnes ou des animaux avec le pistolet pulvérisateur.
- Tenir les mains et autres membres du corps éloignés de la sortie. Par exemple, ne pas tenter de boucher des fuites avec des parties du corps.
- Toujours utiliser la protection de buse. Ne jamais pulvériser si la protection de buse n'est pas mise en place.
- Utiliser des buses de STORCH.
- Faire preuve de prudence pour le nettoyage ou le remplacement des buses de pulvérisation. Si la buse de pulvérisation se bouche pendant la pulvérisation, procéder à la décompression pour arrêter l'appareil et laisser s'échapper la pression avant le retrait de la buse pour le nettoyage.
- L'installation reste sous pression, même après avoir été éteinte. Ne pas laisser un appareil sous tension ou sous pression sans surveillance. Si l'appareil reste sans surveillance ou n'est pas utilisé, ainsi qu'avant les opérations de maintenance et de nettoyage, ou avant le retrait d'éléments, éteindre l'appareil et effectuer la décompression.
- Examiner les flexibles et les pièces pour détecter tout signe d'endommagement. Remplacer les flexibles ou les pièces endommagés.
- Cette installation peut produire des pressions de jusqu'à 3 300 psi / 227 bar. Utiliser des pièces détachées d'origine ou des accessoires STORCH avec une pression nominale minimale de 3 300 psi / 227 bar.
- Toujours verrouiller le blocage de gâchette lorsque le pistolet n'est pas utilisé. Vérifier que le blocage de gâchette fonctionne correctement.
- Avant la mise en service de l'installation, s'assurer que tous les raccords sont correctement branchés.
- Vous devez savoir comment l'installation est arrêtée et comment la pression est déchargée rapidement. Bien se familiariser avec les organes de commande.



RISQUE D'INCENDIE ET D'EXPLOSION

Les vapeurs inflammables, telles que les solvants et vapeurs de peintures dans la zone de travail, peuvent exploser ou s'enflammer. Pour prévenir des incendies et des explosions :

- Ne pas pulvériser des matériaux combustibles ou inflammables à côté de flammes ouvertes ou de sources d'ignition comme les cigarettes, les moteurs et les installations électriques.
- Des peintures et des solvants coulant dans l'installation peuvent entraîner des charges statiques. L'électricité statique en présence de vapeurs de peinture ou de solvant constitue un risque d'incendie ou d'explosion. Tous les composants de l'installation de pulvérisation, y compris la pompe, le jeu de tuyaux, le pistolet pulvérisateur et les objets dans la zone de pulvérisation et à proximité, doivent être mis à la terre de façon réglementaire afin d'empêcher des décharges statiques et la formation d'étincelles. Utiliser exclusivement des flexibles haute pression conducteurs ou reliés à la terre de STORCH.
- S'assurer que tous les récipients et systèmes collecteurs sont mis à la terre pour assurer la protection nécessaire contre les décharges statiques. Ne pas utiliser de sac liner pour les réservoirs de peinture, hormis s'ils sont antistatiques ou conducteurs.
- Raccorder à une prise reliée à la terre et utiliser un câble de rallonge connecté à la terre. Ne pas utiliser d'adaptateur à fiche sans contact à la terre.
- Ne pas mettre en oeuvre de peintures, ni de solvants avec des hydrocarbures halogénés.
- Ne pas pulvériser de liquides inflammables ou combustibles dans des espaces restreints.
- Assurer une bonne ventilation dans la zone de pulvérisation. Il doit toujours circuler suffisamment d'air frais dans la zone.
- Le pulvérisateur génère des étincelles. Lors de la pulvérisation, du rinçage et du nettoyage ou pendant les opérations de maintenance, veiller à ce que la pompe se trouve dans une zone bien ventilée à au moins 6,1 m (20 pieds) de la zone de pulvérisation. Ne pas pulvériser sur la pompe.
- Ne pas fumer dans la zone de pulvérisation, et ne pas pulvériser en cas de présence d'étincelles ou de flammes nues.
- Ne pas utiliser de commutateur de lumière, de moteurs ou d'autres produits générant des étincelles dans la zone de pulvérisation.
- S'assurer que des récipients de peinture ou de solvant, des chiffons et autre matériel inflammable ne se trouvent pas dans la zone de pulvérisation.
- Les substances contenues dans les peintures et les solvants mis en oeuvre doivent être connus. Lire toutes les fiches techniques de sécurité (FTS) et étiquettes des récipients de peintures et de solvants. Observer les prescriptions de sécurité des fabricants de peintures et de solvants.
- Un extincteur en état de marche doit être disponible.





DANGER LIÉ À L'UTILISATION ABUSIVE DE L'INSTALLATION

Une utilisation abusive peut provoquer des blessures graves ou mortelles.

- Lors de la pulvérisation, toujours porter des gants de protection, une protection oculaire et un masque respiratoire appropriés.
- Ne pas mettre en service ou pulvériser près d'enfants. Il faut donc veiller à les tenir à distance de l'installation.
- Ne jamais se déporter trop en avant ou travailler sur des appuis instables. Il faut toujours veiller à avoir une position stable et à garder l'équilibre.
- Rester attentif et concentré sur le travail effectué.
- Ne pas utiliser l'installation en cas de fatigue ni sous l'emprise de drogues, d'alcool ou de médicaments.
- Ne pas plier, ni courber trop fortement le flexible.
- Ne pas exposer le tuyau à des températures ou des pressions dépassant les valeurs maximales prescrites par STORCH.
- Ne pas soulever, ni tirer l'installation par le flexible.
- Ne pas travailler avec un flexible d'une longueur inférieure à 7,5 m.
- Ne procéder à aucune modification de l'installation. Les modifications peuvent rendre invalides les autorisations réglementaires et générer des risques de sécurité.
- Veiller à que tous les appareils soient prévus et homologués pour l'environnement dans lequel ils sont utilisés.



RISQUE D'ÉLECTROCUTION

L'appareil doit être relié à la terre. Une mise à la terre, installation ou utilisation non conformes du système peut entraîner des électrisations.

- Mettre l'appareil hors service avant les opérations d'entretien et débrancher la fiche secteur.
- Ne brancher qu'à des prises secteur reliées à la terre.
- Utiliser uniquement des câbles de rallonge à 3 fils.
- S'assurer que les contacts à la terre sur l'installation de pulvérisation et les câbles de rallonge sont intacts.
- Protéger de la pluie. Ranger à l'intérieur.
- Attendre cinq minutes après le débranchement du câble d'alimentation avant d'entretenir les composants électroniques.



DANGERS LIÉS À DES PIÈCES EN ALUMINIUM SOUS PRESSION

L'utilisation de liquides non appropriés pour l'aluminium pour une mise en œuvre dans des installations sous pression peut provoquer de graves réactions chimiques et entraîner une rupture de l'installation. Le non-respect de cet avertissement peut avoir pour conséquence des blessures graves, voire mortelles, ou des dommages matériels.

- Ne jamais utiliser de trichloroéthane 1, 1, 1, de chlorure de méthylène, ni d'autres solvants contenant des hydrocarbures halogénés ou des substances contenant ces solvants.
- Ne pas utiliser de solution de chlore.
- De nombreux autres liquides contiennent éventuellement des produits chimiques pouvant réagir à l'aluminium. Informez-vous auprès du fournisseur de produits en ce qui concerne la compatibilité.



DANGER PAR DES PIÈCES EN MOUVEMENT

Les pièces en mouvement peuvent écraser, couper ou arracher les doigts et d'autres parties du corps.

- Enlever les éléments mobiles.
- Ne pas utiliser l'installation sans dispositifs ou couvercles de protection.
- Les installations sous pression peuvent se mettre en marche sans avertissement préalable. Avant le contrôle, le déplacement ou l'entretien d'installations, procéder à la décompression et débrancher de toute source de courant.



RISQUES ENGENDRÉS PAR DES LIQUIDES ET VAPEURS TOXIQUES

Les liquides ou vapeurs toxiques peuvent causer des blessures graves ou mortelles s'ils pénètrent dans les yeux ou sur la peau, sont ingérés ou inhalés.

- Lire les fiches techniques de sécurité pour comprendre les risques spécifiques aux liquides utilisés.
- Entreposer les liquides dangereux exclusivement dans les récipients homologués et les éliminer dans le respect des directives en vigueur.

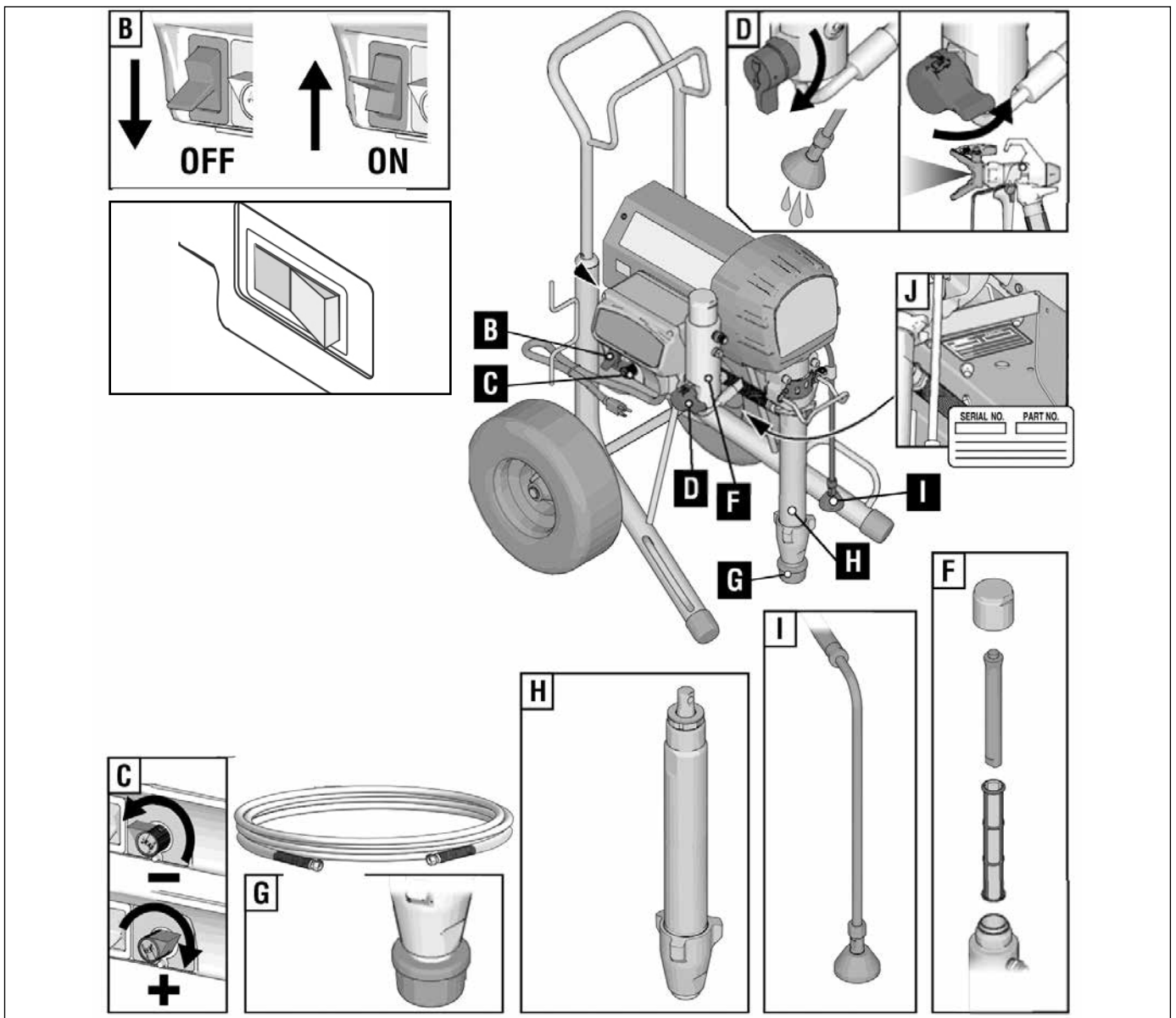


ÉQUIPEMENT PERSONNEL DE PROTECTION

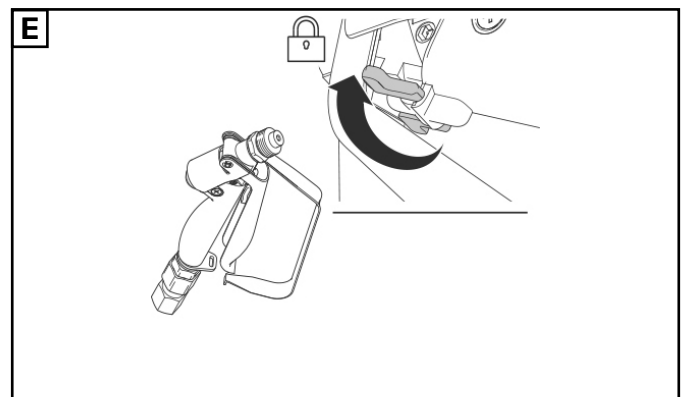
Lorsque l'installation est utilisée ou entretenue ou bien si l'on reste dans la zone de travail de celle-ci, un équipement de protection approprié doit être porté afin de se protéger contre de graves blessures, y compris des blessures oculaires, la perte auditive, l'inhalation de vapeurs toxiques et des brûlures. Cet équipement inclut, entre autres, les éléments suivants :

- Protection oculaire et auditive.
- Masques respiratoires, vêtements de protection et gants conformément aux recommandations des fabricants de produits et de solvants.

Marquage des composants ST 2000



A	Commutateur d'ampère
B	Commutateur MARCHE / ARRÊT
C	Manostat
D	Commutateur de dérivation
E	Blocage de la gâchette
F	Filtre d'appareil
G	Filtre d'aspiration
H	Étape colorée
I	Flexible de dérivation
J	Plaquette signalétique



Mise à la terre



L'appareil doit être mis à la terre pour réduire les risques de formation d'étincelles électrostatiques et d'électrisations. Les étincelles électriques ou électrostatiques peuvent enflammer des vapeurs ou les faire exploser. Une mise à la terre non conforme peut provoquer des électrisations. Lors d'une mise à la terre conforme, le courant électrique peut s'échapper par celle-ci.

Ce pulvérisateur contient un câble de mise à la terre avec contact de terre adapté. La fiche doit être branchée à une prise mise à la terre et montée conformément aux lois et règlements locaux.

Ne pas modifier la fiche, si celle-ci ne rentre pas dans la prise, faire installer une prise adaptée par un électricien qualifié.

Rallonge

Utiliser uniquement des câbles de rallonge avec contact à la terre non endommagé. Si un câble de rallonge est nécessaire, utiliser au moins un câble à trois fils (2,5 mm²). La longueur maximale du câble ne doit pas dépasser 40 m.

REMARQUE ; une section plus petite ou un câble de rallonge plus long peuvent réduire la puissance du pulvérisateur.

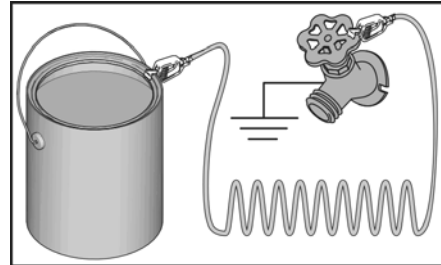
Réceptacle

Fluides à base de solvants et d'huiles : observer les prescriptions locales. N'utiliser que des récipients métalliques conducteurs posés sur des surfaces reliées à la terre telles que le béton.

Ne pas poser le récipient sur des surfaces non conductrices telles que le papier ou le carton, qui interrompent le passage vers la terre.



Toujours relier les récipients métalliques à la terre : brancher un câble de terre au récipient. Brancher une extrémité au récipient et l'autre à une terre efficace, par ex. une conduite d'eau.

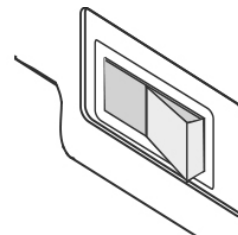


Pour assurer la continuité de la terre lors du rinçage ou de la décompression de l'appareil de pulvérisation, appuyer fermement un élément métallique du pistolet de pulvérisation contre le récipient métallique relié à la terre, puis actionner la gâchette.



Commutateur d'ampère 10/16

Sur le commutateur d'ampère, sélectionner le réglage 10 ou 16 ampère en fonction de la puissance du réseau électrique. Position du commutateur, voir marquage des composants pos. A.



Procédure de décompression

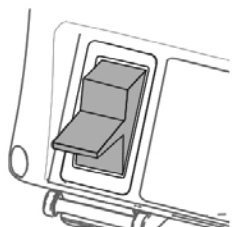


A chaque fois que ce symbole apparaît, il convient de procéder à la décompression.

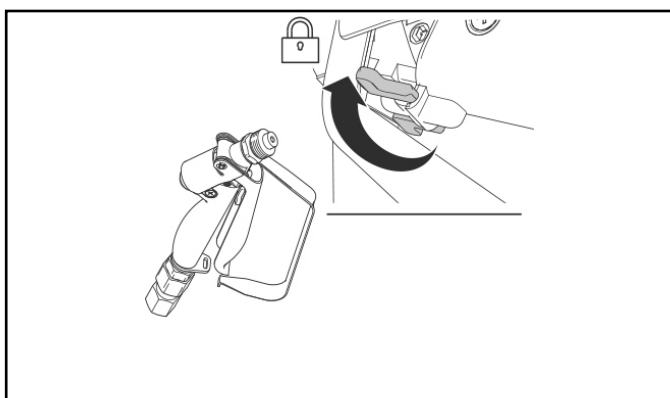


Cette installation reste sous pression jusqu'à ce que la décompression manuelle. Pour éviter les blessures graves telles que les injections sous la peau ou des projections de liquides par des liquides sous pression, des pulvérisateurs de liquides et des pièces mobiles, effectuer systématiquement la décompression lorsque le travail avec l'appareil est interrompu, ainsi qu'avant toute intervention de nettoyage, de contrôle ou de maintenance.

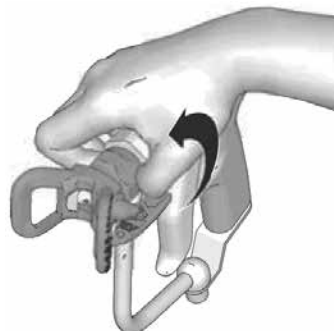
1. Mettre l'interrupteur Marche/Arrêt sur OFF. Attendre pendant 7 secondes.



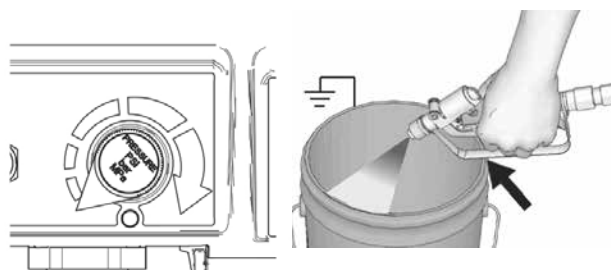
2. Verrouiller le blocage de gâchette.



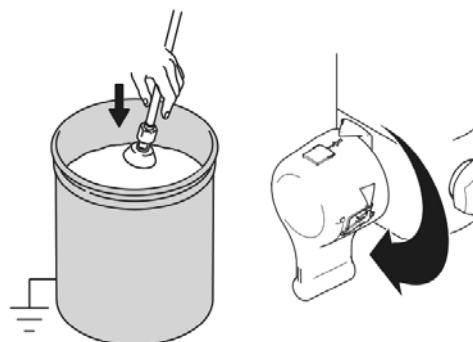
3. Retirer la protection de buse et la buse inversable.



4. Régler la pression sur la plus faible valeur. Déclencher le pistolet pulvérisateur en vue de la décompression.



5. Orienter le flexible de Bypass dans un récipient. Régler la soupape d'aspiration sur la position DRAIN jusqu'à ce que le travail de pulvérisation soit poursuivi.



6. S'il est probable que la buse ou le flexible soit bouché ou si la pression n'a pas pu être entièrement dissipée :

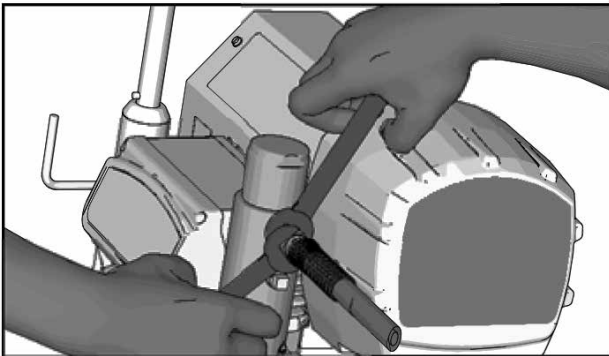
- Desserrer **TRES LENTEMENT** l'écrou de blocage de la protection de buse ou le raccord de fin de flexible, pour laisser la pression s'échapper progressivement.
- Desserrer entièrement l'écrou ou le raccord.
- Éliminer les obstructions dans le flexible ou dans la buse.

Installation

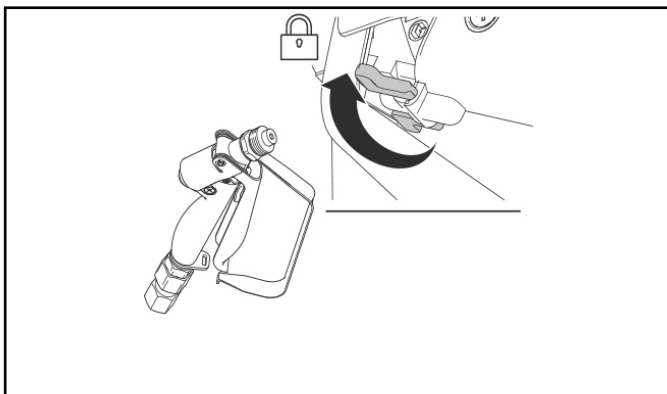


Lors du premier déballage de l'appareil de pulvérisation ou après un stockage prolongé, exécuter la procédure de configuration. Lors de la première mise en service, retirer le bouchon de transport de la sortie de produit.

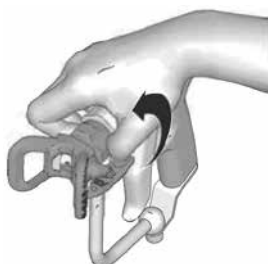
1. Brancher le flexible airless sur l'appareil de pulvérisation. Serrer fermement.



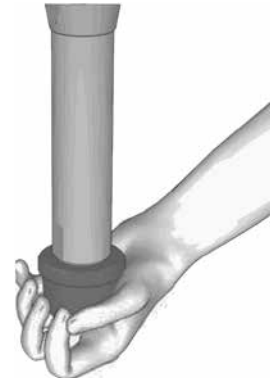
2. Verrouiller le blocage de gâchette.



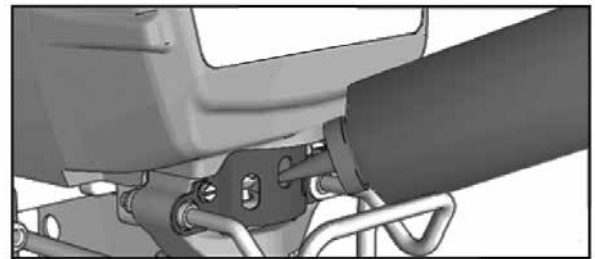
3. Retirer la protection de buse et raccorder le flexible Airless au pistolet.



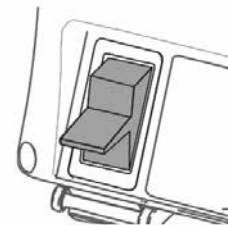
4. Vérifier que le filtre d'admission ne présente pas d'obstructions ou de dépôts.



5. Remplir l'écrou de presse-étoupe avec de l'huile pour pistons afin de prévenir une usure prématurée des garnitures d'étanchéité. Renouveler l'opération à chaque utilisation de l'appareil.

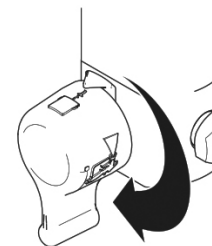


6. Mise à l'arrêt de l'installation (OFF).

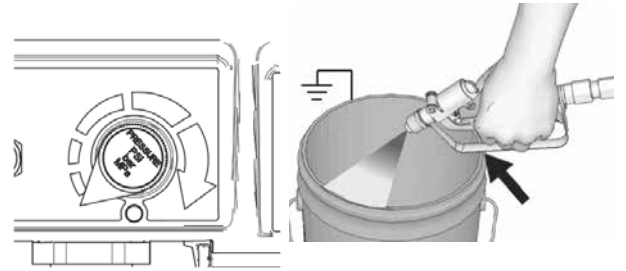


7. Brancher le câble d'alimentation à une prise secteur correctement reliée à la terre.

8. Régler la soupape d'aspiration sur la position DRAIN.



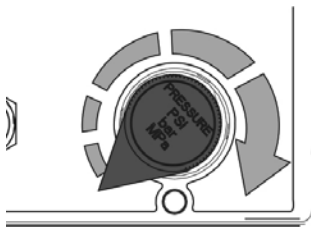
9. Insérer le tube d'aspiration dans un récipient métallique rempli partiellement de liquide de lavage et relié à la terre. Brancher le câble de mise à la terre sur le réservoir et une mise à la terre. Effectuer les étapes n°1 à n°5. de la mise en service pour éliminer l'huile pour paliers qui se trouve dans l'installation. Eliminer les peintures à base d'eau avec de l'eau et les peintures à base d'huile et l'huile pour paliers avec du white-spirit.



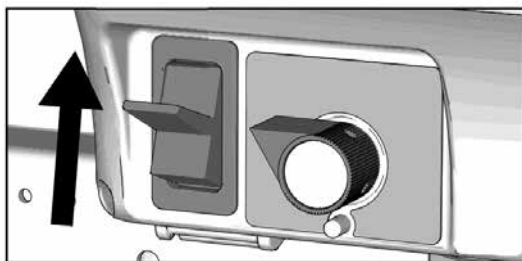
Mise en service



1. Effectuer le processus de décompression
2. Régler le régulateur de pression sur la pression minimale.



3. Mettre l'appareil en marche (ON).



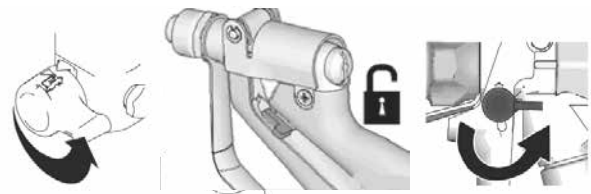
4. Augmenter la pression d'un demi-tour pour mettre le moteur en marche et laisser circuler le liquide dans le tuyau de bypass pendant 15 secondes ; ensuite, réduire à nouveau le régulateur de la pression sur la valeur la plus basse.



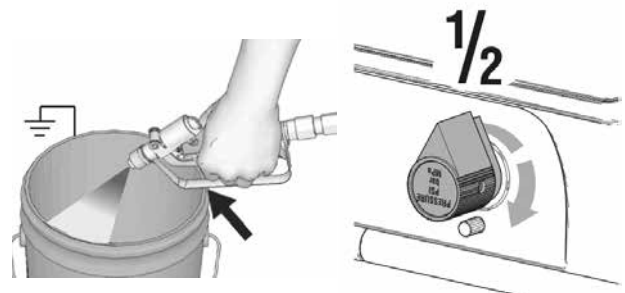
15sec.



5. Régler la soupape d'aspiration en avant sur la position SPRAY. Déverrouiller la gâchette.



6. Tenir le pistolet pulvérisateur contre un récipient de lavage métallique relié à la terre. Actionner le pistolet pulvérisateur et augmenter le régulateur de pression d'un demi-tour. Rincer pendant 1 minute.





Dans le cas d'une pulvérisation sous haute pression, des substances toxiques peuvent être injectées dans le corps et entraîner de graves blessures. Ne pas étancher les fuites à la main ou avec un chiffon.

7. Contrôler l'absence de fuites. En cas de fuites, procéder à la décompression. Serrer les armatures. Effectuer les étapes n°1 à n°5 de la mise en service. Si aucune fuite n'apparaît, continuer avec l'étape n°8.

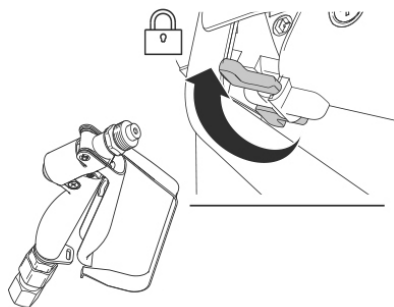
8. Immerger le tube d'aspiration dans le récipient de peinture.



9. Actionner une nouvelle fois le pistolet pulvérisateur dirigé dans le récipient de lavage jusqu'à ce que la peinture sorte. Orienter le pistolet pulvérisateur dans une poubelle et actionner la gâchette pendant 20 secondes.



10. Verrouiller le blocage de gâchette. Monter la buse et la protection de buse, voir instructions à la page suivante.

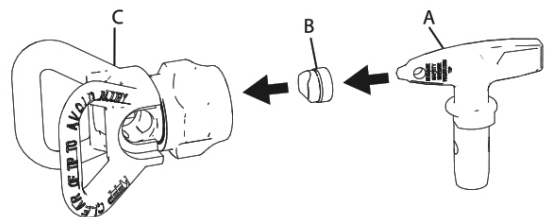


Montage de la buse inversable

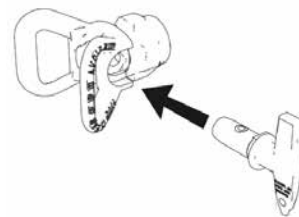


1. Effectuer le processus de décompression

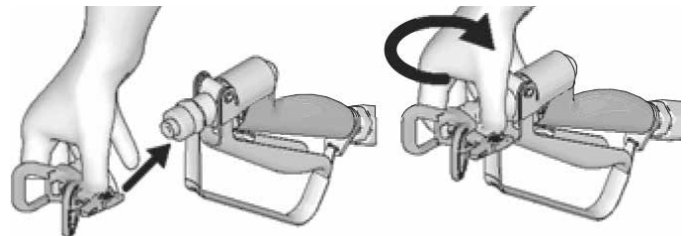
2. A l'aide de la buse d'injection (A), insérer la garniture d'étanchéité (B) dans la protection de buse (C).



3. Insérez la buse inversable.



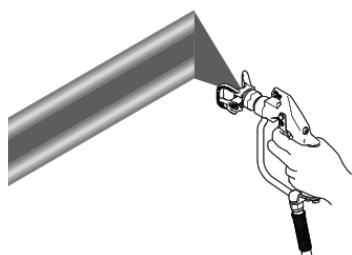
4. Visser le groupe sur le pistolet de pulvérisation. Serrer.



Pulvérisation

1. Appuyer une trace de pulvérisation. Augmenter la pression pour éliminer les bords pointus. Si les bords acérés ne peuvent pas être éliminés par le réglage de la pression, utiliser une buse de plus petite taille.

Si cette opération ne réussit pas, réduire la viscosité du produit (respecter les indications du fabricant du produit).



2. Maintenir le pistolet pulvérisateur à angle droit à une distance de max. 25 à 30 cm de la surface. Faire des mouvements de va-et-vient avec le pistolet pulvérisateur. Les applications par pulvérisation doivent se chevaucher de 50%. Actionner le pistolet pulvérisateur après avoir commencé le mouvement et le relâcher avant d'avoir terminé le mouvement.



Éliminer les colmatages de buse



Pour éviter les blessures graves, ne jamais orienter le pistolet pulvérisateur sur votre main ou sur un chiffon !

1. Engager le verrou de la gâchette. Tourner l'embout de pulvérisation en position de débouchage. Desengager le verrou de la gâchette. Déclencher le pistolet dans une zone de déchets pour éliminer l'obstruction.

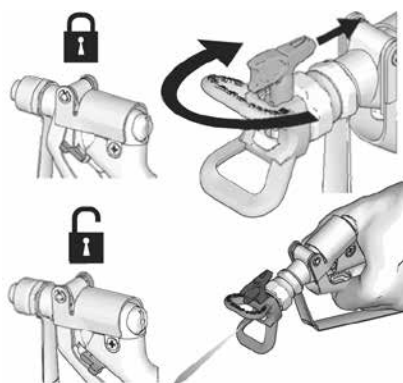


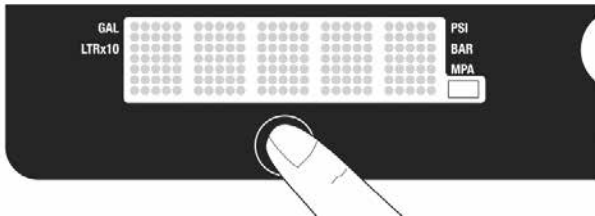
Tableau de buses / aide à la sélection de la buse

Matériaux utilisables	Lasures, lacques à résines alkyde, lacques acryliques					Apprêts, bouches-pores		Dispersion intérieure, dispersion extérieure, colle pour papiers peints aux fibres de verre					Couche ignifuge, matériau bitumé, mastic léger			Autres mastic en aérosols				
	Alésage de gicleur en 1/1000" (exemple : 8 = 0,008") et marquages de gicleur																			
Largeur de projection	7	8	9	10	12	14	15	16	17	19	21	23	25	27	31	35	37	39	41	43
10 cm	207	208	209	210	212				217											
15 cm	307	308	309	310	312		315		317	319										
20 cm			409	410	412		415		417	419	421	423	425		431					
25 cm				511	512	514	515	516	517	519	521	523	525	527	531	535				543
30 cm										619	621	623	625		631	635	637	639	641	643
35 cm											721									
40 cm											821			827						

Digital Tracking System

Commande Menu principal

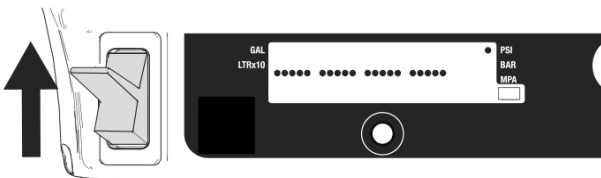
Actionner brièvement pour passer à l'affichage suivant. Maintenir appuyé (5 secondes) pour modifier les unités ou réinitialiser les données.



1. Régler la pression sur la plus faible valeur. Déclencher le pistolet pulvérisateur en vue de la décompression. Régler la soupape d'aspiration sur la position DRAIN.

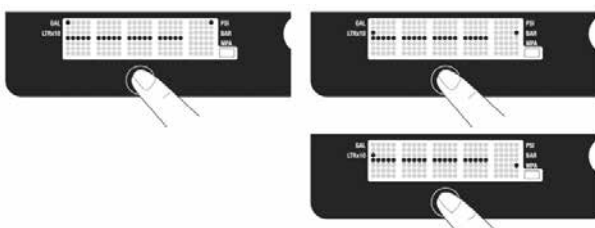


2. Mettre l'appareil en marche (ON). L'affichage de la pression apparaît. Aucun bâtonnet n'apparaît hormis la pression est inférieure à 200 psi (14 bar, 1,4 MPa).



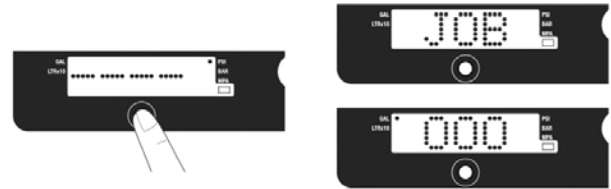
Modifier les unités d'affichage

Pour modifier l'unité de pression, maintenir la touche DTS appuyée pendant 5 secondes (psi, bar, MPa). La sélection des bar ou des MPa modifie les gallons en litres x 10. Pour modifier les unités d'affichage, le système doit être en mode d'affichage de la pression et la pression doit être à zéro.



Gallons par tâche

1. Actionner brièvement la touche DTS pour passer en « Gallons par tâche » (ou litres x 10).



REMARQUE : la tâche passe par l'affichage, ensuite le volume pulvérisé est affiché en nombre de gallons à une pression de plus de 28 bar.

2. Pour réinitialiser, maintenir la touche zéro actionnée.

Total gallons

1. Actionner brièvement la touche DTS pour passer en « total gallons » (ou litres x 10).

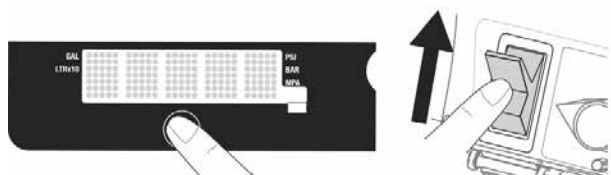
REMARQUE : LIFE est brièvement affiché sur l'écran puis la tâche passe par l'affichage, ensuite le volume pulvérisé est affiché en nombre de gallons à une pression de plus de 28 bar.



Menu secondaire - affichage des données enregistrées

1. Procéder aux étapes 1 - 4 de la décompression si ce n'est pas encore fait.

2. Ne pas enclencher l'interrupteur marche/arrêt avec la touche actionnée.



3. SERIAL NUMBER traverse l'affichage, puis le numéro de série apparaît (par ex. 00001).

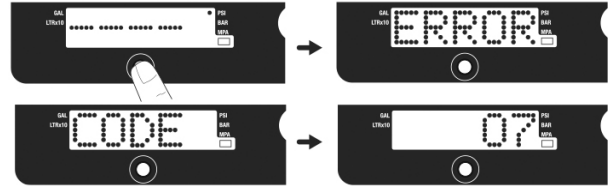


Serial Number est suivi de SprayerPart après une nouvelle pression sur la touche, de Date Code après un nouvel actionnement.

4. Appuyer brièvement sur la touche ; MOTOR HOURS traverse l'affichage, ensuite le nombre total d'heure de service du moteur est affiché.



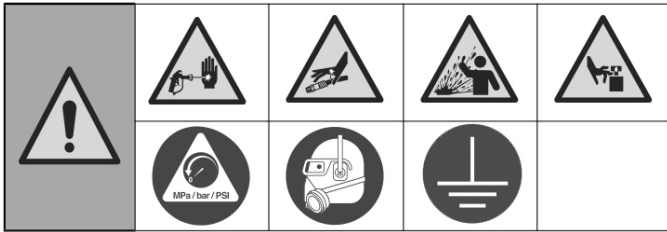
5. Actionner brièvement la touche. LAST CODE traverse l'affichage, et le dernier code d'erreur est affiché, par ex. E = 07 (voir la résolution des défauts).



6. Maintenir la touche actionnée pour mettre le code d'erreur sur zéro.



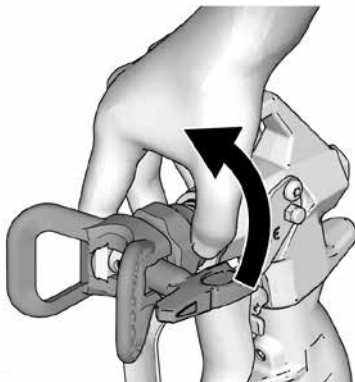
Nettoyage avec le système de nettoyage QuickFlush



1. Procéder à la décompression

2. Retirer la protection de buse de pulvérisation et la buse de pulvérisation. Vous trouverez des informations complémentaires dans la notice de la buse du pistolet pulvérisateur.

Remarque : l'illustration du pistolet pulvérisateur peut varier en fonction de l'équipement de l'appareil.

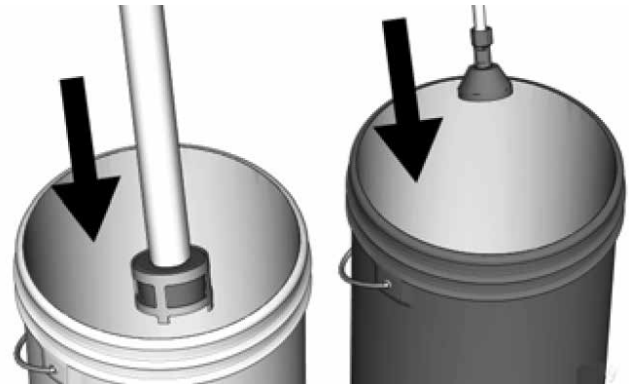


Nettoyage du tube de soufflage

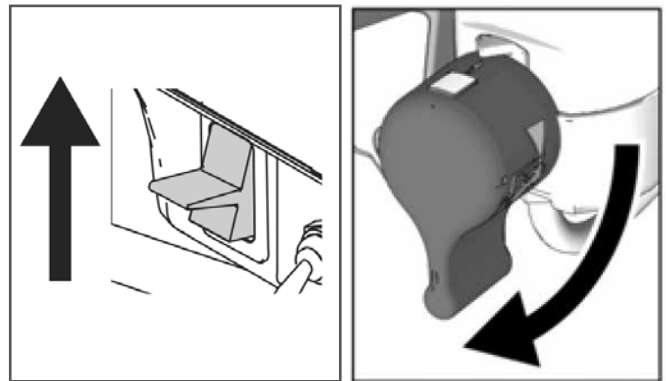
3. Retirer le tube d'aspiration et le tube d'écoulement de la matière et essuyer les excédents de matière de l'extérieur du tube d'aspiration.



4. Placer le tube d'aspiration dans un seau rempli d'un liquide de rinçage adapté. Placer le tube d'écoulement dans un seau à rebuts.



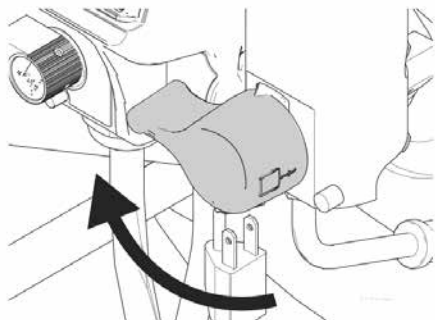
5. Pour rincer le tube d'écoulement et la pompe, tourner la valve de purge/pulvérisation vers le bas sur la position PRIME (purge). Mettre l'appareil en marche (régler sur ON). Si le liquide de rinçage s'échappe par le tube d'écoulement, poursuivre par le point 6.



6. Maintenir le pistolet contre le seau de matière. Déverrouiller le blocage de gâchette. Appuyer sur la gâchette. Augmenter la pression à 1/2.



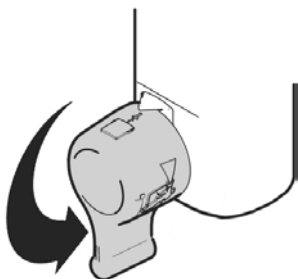
7. Tourner la valve de purge vers le bas sur la position DRAIN, puis sur QuickFLUSH.



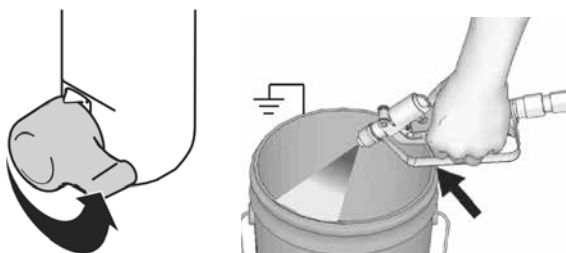
8. Orienter le pistolet dans le seau à rebuts, l'appuyer contre la paroi du seau et actionner la gâchette pour rincer le système soigneusement jusqu'à ce que du liquide de rinçage propre s'échappe. Relâcher la gâchette et enclencher le blocage de gâchette.



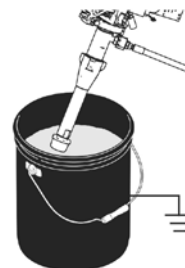
9. Tourner la valve de purge vers le bas sur la position DRAIN et laisser circuler le liquide de rinçage jusqu'à ce qu'il soit limpide.



10. Tourner la valve de purge sur la position SPRAY. Retirer le pistolet du seau de rinçage pour éliminer la matière du flexible.



11. Soulever la pompe hors du liquide de rinçage et laisser tourner les pulvérisateurs env. 15 à 30 secondes pour éliminer la totalité du liquide de l'appareil. Mettre hors tension (régler sur OFF).



12. Tourner la valve de purge vers le bas sur la position DRAIN. Débrancher la fiche.



13. Après le rinçage à l'eau, rincer encore une fois avec CoroCheck pour générer un revêtement de protection contre le gel et la corrosion dans l'appareil.



14. Essuyer le pulvérisateur, le flexible et pistolet pulvérisateur avec un chiffon humidifié à l'eau ou à l'essence minérale.



Résolution des défauts

Mécanique / zone de pompage



Procéder à la décompression.

Défaut	Cause	Mesure
Faible débit	1. Buse de pulvérisation usée	1. Observer l'avertissement concernant le processus de décompression, puis remplacer la buse.
	2. Buse de pulvérisation bouchée	2. Décompresser. Contrôler et nettoyer la buse de pulvérisation.
	3. Bidon de produit vide	3. Remplir le bidon, purger l'appareil, aspirer le produit.
	4. Filtre d'aspiration bouché	4. Enlever et nettoyer, remettre en place.
	5. La bille de la vanne d'admission et/ou la bille de piston ne tournent pas bien et n'assurent pas l'étanchéification	5. Enlever et nettoyer la vanne d'admission. S'assurer que les billes et les sièges ne présentent pas de craquelures ou d'entailles ; le cas échéant, remplacer ; tamiser la peinture avant la mise en oeuvre pour éliminer les impuretés pouvant causer des obstructions.
	6. Raccords de tuyaux d'aspiration	6. Resserrer les raccords desserrés. S'assurer que les garnitures d'étanchéité ne sont pas manquantes ou endommagées.
	7. Filtre d'appareil, filtre de pistolet ou buse colmaté ou encrassé.	7. Nettoyer le filtre ;
	8. Le commutateur de dérivation n'est pas étanche	8. Décompresser. Contrôler la soupape d'aspiration et les garnitures d'étanchéité.
	9. S'assurer que la pompe ne continue pas de refouler avec la gâchette desserrée. (Le commutateur de dérivation n'est pas étanche).	9. Voir 4 et 8.
	10. Une fuite dans la zone de l'écrou de presse-étoupe indique une usure ou un endommagement éventuel des joints d'étanchéité.	10. Remplacer les garnitures d'étanchéité ; s'assurer que la tige de piston ne présente pas une peinture durcie ou des entailles ; le cas échéant, remplacer. Serrer l'écrou de presse-étoupe.
	11. Tige de piston endommagée	11. Remplacer.
	12. Faible pression d'arrêt	12. Tourner le bouton de réglage de la pression complètement vers la droite. Vérifier si le bouton de réglage de la pression est monté correctement et peut être complètement tourné vers la droite. Si le problème persiste, remplacer le capteur de pression.
	13. Les garnitures d'étanchéité du piston sont usées ou endommagées	13. Remplacer les joints.
Faible rendement de pompe	14. Joint torique dans la pompe usé ou endommagé	14. Remplacer le joint torique.
	15. Résidus de produits sur la bille de la vanne d'admission	15. Nettoyer la vanne d'admission ;
	16. Réglage de la pression trop bas	16. Augmenter la pression.

Défaut	Cause	Mesure
Faible rendement de pompe	17. Forte chute de pression dans le flexible en cas de produit de pulvérisation lourd.	17. Utiliser un tuyau avec un plus grand diamètre et/ou réduire la longueur totale du tuyau. Une longueur de tuyau de plus de 30 m avec un diamètre de ¼" réduit considérablement le rendement de l'installation de pulvérisation. Pour un rendement optimal, utiliser un tuyau 3/8" ou 1/2" (longueur minimum 15 m).
	18. Contrôler le sélecteur d'ampère	18. Commuter le commutateur de 10 sur 16 ampère lorsque le réseau électrique le permet.
Le moteur tourne mais le piston ne se déplace pas.	Tige de piston endommagée ou manquante.	Remplacer la tige de piston si elle n'est pas présente. Assurer que la bague de fixation repose dans la rainure sur tout le pourtour de la manivelle.
	Palier de bielle défectueux.	Remplacer le palier de bielle.
	Dommages de l'engrenage.	Contrôler si l'engrenage présente des dommages et le remplacer le cas échéant.
Fuite de peinture extrême dans l'écrou de presse-étoupe	1. Ecrou de presse-étoupe desserré	1. Enlever le support d'écartement du joint du presse-étoupe. Serrer l'écrou du presse-étoupe fermement de façon à ce que la fuite soit stoppée.
	2. Les joints du presse-étoupe sont usés ou endommagés	2. Remplacer les joints.
	3. La tige de piston est usée ou endommagée	3. Remplacer la tige.
Du produit sort du pistolet par impulsions.	1. Air dans l'appareil ou le tuyau	Réduire le régime du moteur au moyen du potentiomètre et faire tourner la pompe le plus lentement possible pendant l'aspiration (vanne de bypass en position verticale pour la purge d'air).
	2. Buse partiellement bouchée	2. Nettoyer la buse ;
	3. Récipient de produit presque ou entièrement vide	3. Remplir le récipient de matériau. Laisser aspirer la pompe ; contrôler régulièrement le récipient de produit afin d'éviter une marche à vide de la pompe.
Problèmes lors de l'aspiration de la pompe	1. Air dans la pompe ou le tuyau	1. Contrôler et resserrer tous les raccords filetés. Réduire le régime du moteur au moyen du potentiomètre et tourner la pompe le plus lentement possible pendant l'aspiration (vanne de bypass en position verticale pour la purge d'air).
	2. La vanne d'admission et le commutateur de dérivation ne sont pas étanches	2. Nettoyer la vanne d'admission. S'assurer que le siège de bille n'est pas entaillé ou usé et que la bille est positionnée correctement. Réassembler la vanne.
	3. Joints des presse-étoupes usés	3. Remplacer.
	4. Peinture trop épaisse	4. Diluer la peinture conformément aux recommandations du fabricant.
Pas d'affichage ; l'installation de pulvérisation fonctionne	1. Affichage endommagé ou connexion perturbée	1. Contrôler les raccords. Remplacer l'écran.

Résolution des défauts

Électricité

Symptôme : l'appareil de pulvérisation ne tourne pas, s'arrête ou ne peut plus être mis hors service.

Procéder à la décompression.



1. Insérer la fiche secteur dans la prise électrique reliée à la terre avec les valeurs de tension correctes

2. Mettre l'interrupteur marche/arrêt sur OFF pendant 30 secondes puis le ramener sur ON (marche) (cela met l'appareil de pulvérisation en mode de service normal).

3. Tourner le bouton de réglage de la pression d'un demi-tour vers la droite

4. Voir affichage numérique

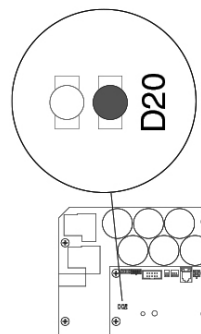


Pendant les processus d'élimination des problèmes, tenir éloigné des pièces électriques et mobiles. Pour éviter des


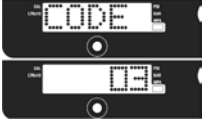
dangers liés aux électrocutions quand les couvercles sont enlevés pour remédier à des problèmes, attendre pendant 5 minutes après le débranchement de la fiche secteur pour que l'électricité emmagasinée puisse être supprimée.

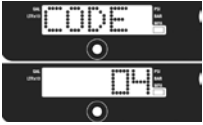
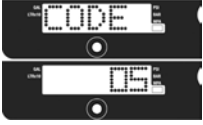


Voyant d'état de la platine de commande

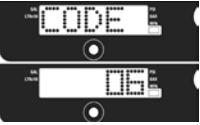

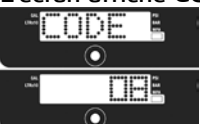
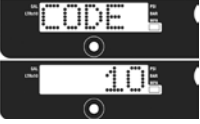
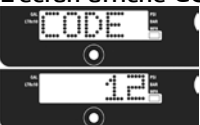
Le code d'erreur pour les unités peut être déterminé sans affichage à l'aide du voyant d'état de la platine de commande. Mettre l'interrupteur Marche/Arrêt sur OFF, retirer le couvercle du boîtier de distribution puis remettre sur ON. Observer le voyant d'état. Le nombre total de LED qui clignotent correspond au code d'erreur (par exemple : le double clignotement correspond au CODE 02).

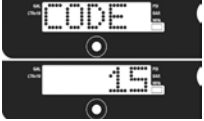
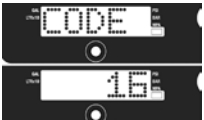

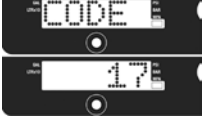


Problème	Cause	Solution
L'appareil de pulvérisation ne fonctionne absolument pas.	Voir le diagramme de flux.	
Pas d'affichage à l'écran.		

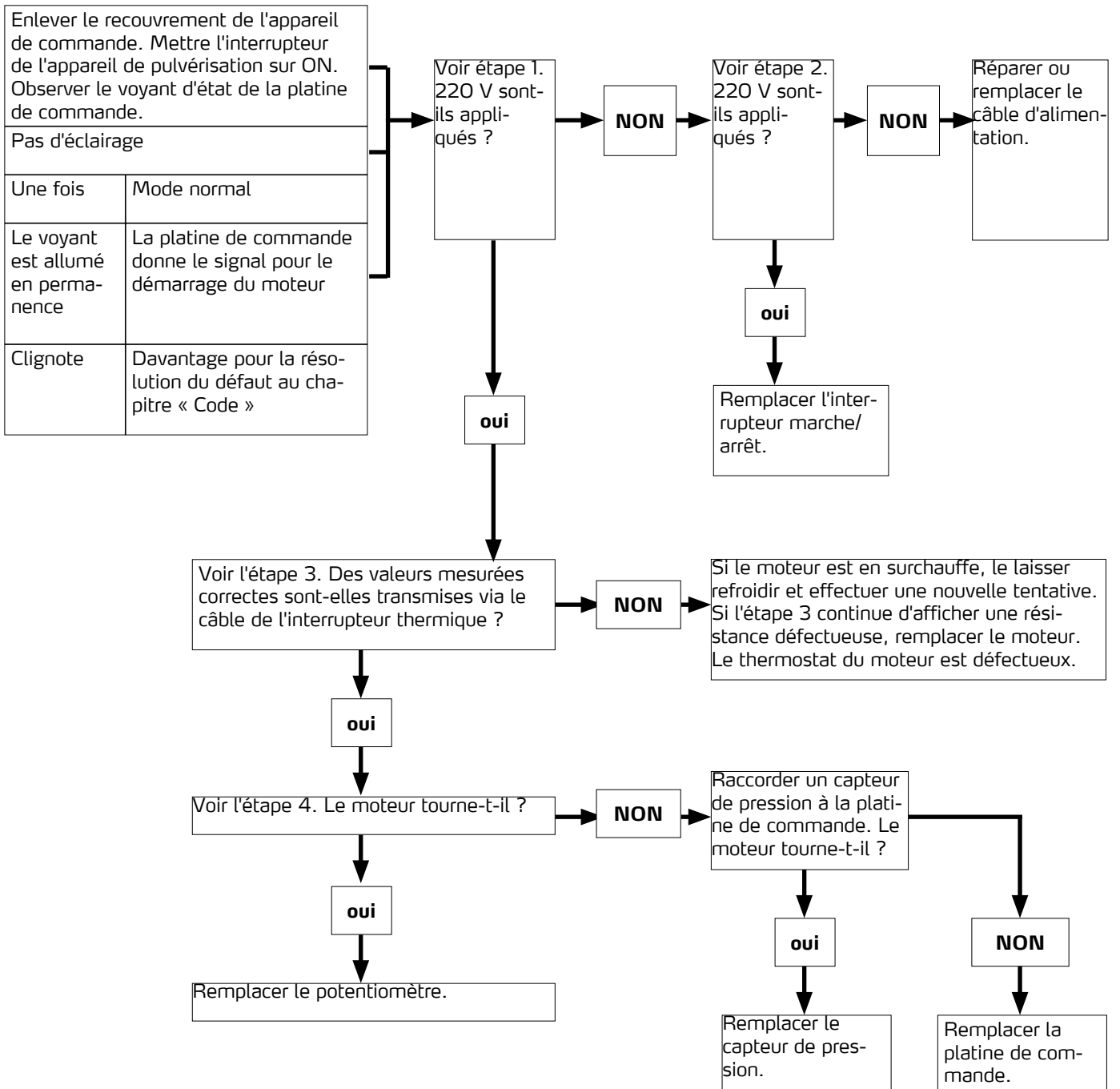
Défaut	Cause	Mesure
Le pulvérisateur ne fonctionne pas	Contrôler l'alimentation électrique et l'interrupteur Marche/Arrêt	Voir selon ce tableau
Pas d'affichage à l'écran		
Le voyant d'état au niveau de la carte de commande ne s'allume pas		
L'écran affiche CODE 02  Le voyant d'état au niveau de la carte de commande clignote à deux reprises	Vérifier le capteur ou les liaisons du capteur.	<ol style="list-style-type: none"> 1. S'assurer qu'aucune pression ne règne dans le système (voir Décompression). Examiner les obstructions sur l'acheminement des matériaux, par exemple filtre bouché. 2. Utiliser au moins un flexible airless en 1/4" x 15 m. Des flexibles plus fins ou plus courts peuvent entraîner des fluctuations de la pression. 3. Régler le pulvérisateur sur OFF et retirer le câble d'alimentation de l'appareil. 4. Contrôler le capteur et les raccords de câbles au niveau de la carte de commande. 5. Séparer le capteur de la douille de la carte de commande. S'assurer que les contacts du capteur et de la carte de commande sont propres et intacts. 6. Raccorder de nouveau le capteur avec la douille de la carte de commande. Mettre sous tension, régler le pulvérisateur sur ON et le bouton du manostat pour effectuer un demi-tour dans le sens des aiguilles d'une montre. Si le pulvérisateur ne fonctionne pas correctement, régler l'appareil sur OFF et passer à l'étape suivante. 7. Monter un nouveau capteur. Raccorder le câble d'alimentation, régler le pulvérisateur sur ON et le bouton du manostat pour effectuer un demi-tour dans le sens des aiguilles d'une montre. Remplacer la carte de commande si le pulvérisateur ne fonctionne pas correctement.
L'écran affiche CODE 03  Le voyant d'état au niveau de la carte de commande clignote à trois reprises	Contrôler le capteur ou les liaisons des capteurs (aucun signal de pression n'est transmis à la carte de commande).	<ol style="list-style-type: none"> 1. Régler le pulvérisateur sur OFF et retirer le câble d'alimentation de l'appareil. 2. Contrôler le capteur et les raccords de câbles au niveau de la carte de commande. 3. Séparer le capteur de la douille de la carte de commande. Vérifier que les contacts du capteur et de la carte de commande sont propres et intacts. 4. Raccorder de nouveau le capteur avec la douille de la carte de commande. Raccorder le câble d'alimentation, régler le pulvérisateur sur ON et le bouton du manostat pour effectuer un demi-tour dans le sens des aiguilles d'une montre. Si le pulvérisateur ne démarre pas correctement, régler l'appareil sur OFF et passer à l'étape suivante. 5. Raccorder un capteur fonctionnant correctement avec la douille de la carte de commande. 6. Régler le pulvérisateur sur ON et le bouton du manostat pour effectuer un demi-tour dans le sens des aiguilles d'une montre.. Si le pulvérisateur fonctionne, monter un nouveau capteur de pression. Remplacer la carte de commande si le pulvérisateur ne démarre pas correctement. 7. Contrôler la résistance du capteur à l'aide d'un ohmmètre (moins de 9000 Ohms entre le câble rouge et le câble noir et 3-6 Kiloohms entre le câble vert et le câble jaune).

<p>L'écran affiche CODE 04</p>  <p>Le voyant d'état au niveau de la carte de commande clignote à quatre reprises</p>	<p>Contrôler l'alimentation du pulvérisateur (la carte de commande enregistre plusieurs pointes de tension).</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Régler le pulvérisateur sur OFF et retirer le câble d'alimentation du pulvérisateur. 2. Trouver une alimentation fonctionnant correctement pour éviter les dommages au niveau de l'électronique.
<p>L'écran affiche CODE 05</p>  <p>Le voyant d'état au niveau de la carte de commande clignote à cinq reprises</p>	<p>La commande ordonne au moteur de démarrer, mais l'arbre du moteur ne tourne pas. Il se peut que le rotor soit bloqué, que la liaison entre le moteur et la commande soit ouverte, qu'il y ait un problème avec le moteur et la carte de commande ou que le moteur présente une consommation électrique trop élevée.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Séparer la pompe de l'entraînement et vérifier si celui-ci fonctionne. Si le moteur démarre, vérifier que la pompe ou la transmission n'est pas bloquée ou gelée. Si le moteur ne démarre pas, passer à l'étape n°2. 2. Régler le pulvérisateur sur OFF et retirer le câble d'alimentation de l'appareil. 3. Retirer la prise du moteur de la/des douille/s de la carte de commande. S'assurer que les contacts de la prise du moteur et de la carte de commande sont propres et intacts. Si les contacts sont propres et intacts, passer à l'étape n°4. 4. Régler le pulvérisateur sur OFF et le ventilateur du moteur pour effectuer un demi-tour. Redémarrer le pulvérisateur. Si le pulvérisateur fonctionne, remplacer la carte de commande. Si le pulvérisateur ne démarre pas, régler l'appareil sur OFF, retirer la prise secteur et passer à l'étape n°5.
<p>Ordre des couleurs de câbles : vert bleu rouge noir</p> 	<p>Étape n°1</p> <p>Étape n°2</p> <p>Étape n°3</p>	<ol style="list-style-type: none"> 5. Réalisation d'un test de rotation : le test est exécuté sur la prise du moteur avec 4 câbles. Enlever le capot du moteur. Séparer la pompe de l'entraînement. Contrôler le fonctionnement du moteur en apposant un shuntage sur les pôles 1 et 2. Tourner le ventilateur du moteur à raison de 2 tours par seconde. Sur le ventilateur, on doit percevoir une résistance contre le mouvement. Si aucune résistance n'est présente, il convient de remplacer le moteur. Répéter pour les combinaisons de goupilles 1 + 3 et 2 + 3. La goupille 4 (fil vert) n'est pas utilisée lors de ce test. Si tous les tests de rotation s'avèrent positifs, passer à l'étape n°6.
		<ol style="list-style-type: none"> 6. Mesure de continuité : tester sur la grande prise du moteur avec 4 câbles : aucune continuité ne doit être présente entre la goupille 4 (fil de terre) et les trois câbles restants. Si le test échoue, remplacer le moteur. 7. Contrôler le thermostat : débrancher les fils thermoélectriques (jaunes) de la prise. Régler le multimètre sur Ohm : la résistance doit afficher 6,2 kOhm.

<p>L'écran affiche CODE 06</p>  <p>Le voyant d'état au niveau de la carte de commande clignote à six reprises</p>	<p>Laisser refroidir le pulvérisateur. Si le pulvérisateur fonctionne ensuite, la cause de la surchauffe doit être éliminée. Déposer le pulvérisateur dans un endroit frais et bien aéré. Veiller à ce que l'admission d'air du moteur ne soit pas bloquée. Si le pulvérisateur ne démarre toujours pas, suivre l'étape n°1.</p>	<p>REMARQUE : le moteur doit refroidir pour le test.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Contrôler la prise de la protection de surchauffe (fils jaunes) sur la carte de commande. 2. Séparer la prise de la protection de surchauffe de la douille de la carte de commande. Veiller à ce que les contacts soient propres et intacts. Mesurer la résistance de la protection de surchauffe. Si la valeur de mesure n'est pas normale, remplacer le moteur. Contrôler le thermostat : débrancher les fils thermoélectriques (jaunes) de la prise. Régler le multimètre sur Ohm : la résistance doit afficher 6,2 kOhm.  <ol style="list-style-type: none"> 3. Raccorder de nouveau la prise de la protection de surchauffe avec la douille de la carte de commande. Raccorder de nouveau le câble d'alimentation, régler le pulvérisateur sur ON et le bouton du manostat pour effectuer un demi-tour dans le sens des aiguilles d'une montre. Si le pulvérisateur ne démarre pas correctement, remplacer la carte de commande.
<p>L'écran affiche CODE 08</p>  <p>Le voyant d'état au niveau de la carte de commande clignote à huit reprises</p>	<p>Contrôler l'alimentation du pulvérisateur (la tension d'entrée est trop basse pour le fonctionnement du pulvérisateur).</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Régler le pulvérisateur sur OFF et retirer le câble d'alimentation de l'appareil. 2. Retirer les autres appareils qui sont reliés au même circuit de courant. 3. Trouver une alimentation fonctionnant correctement pour éviter les dommages au niveau de l'électronique.
<p>L'écran affiche CODE 10</p>  <p>Le voyant d'état au niveau de la carte de commande clignote à dix reprises</p>	<p>Contrôler la surchauffe de la carte de commande.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Veiller à ce que l'admission d'air du moteur ne soit pas bloquée. 2. S'assurer que le ventilateur du moteur n'est pas endommagé. 3. Veiller que la carte de commande soit correctement reliée au panneau arrière et de la pâte thermoconductrice soit appliquée sur les composants électriques. 4. Remplacer la commande. 5. Remplacer le moteur.
<p>L'écran affiche CODE 12</p>  <p>Le voyant d'état au niveau de la carte de commande clignote à douze reprises</p>	<p>Protection activée contre toute absorption de courant excessive.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Mettre sous tension et de nouveau hors tension.

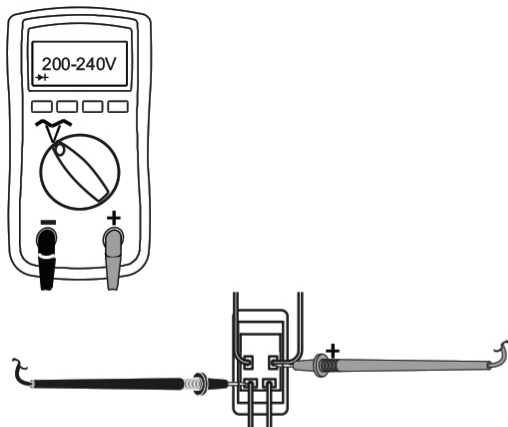
<p>L'écran affiche CODE 15</p>  <p>Le voyant témoin au niveau de la carte de commande clignote à 15 reprises</p>	<p>Contrôler les liaisons de câbles par le moteur.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Régler le pulvérisateur sur OFF et retirer le câble d'alimentation de l'appareil. 2. Enlever le capot du moteur. 3. Séparer la liaison par fiche du câble du moteur et vérifier la présence de dommages sur le connecteur. 4. Raccorder de nouveau la commande du moteur. 5. Mettre en service. Si le code d'erreur est toujours affiché, remplacer le moteur.
<p>L'écran numérique affiche CODE 16</p>  <p>Le voyant témoin au niveau de la carte de commande clignote à 16 reprises</p>	<p>Contrôler les liaisons de câbles. Aucun signal du capteur n'est transmis sur la position du moteur au niveau de la commande.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Mettre hors tension (régler sur OFF). 2. Séparer le capteur de la position du moteur et vérifier la présence de dommages sur le connecteur.  <ol style="list-style-type: none"> 3. Raccorder de nouveau le capteur. 4. Mettre sous tension (régler sur ON). Si le code d'erreur est toujours affiché, remplacer le moteur.
<p>L'écran affiche CODE 17</p>  <p>Le voyant témoin au niveau de la carte de commande clignote à 17 reprises</p>	<p>Contrôler l'alimentation du pulvérisateur (pulvérisateur relié avec alimentation présentant une tension nominale incorrecte).</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Régler le pulvérisateur sur OFF et retirer le câble d'alimentation du pulvérisateur. 2. Trouver une alimentation fonctionnant correctement pour éviter les dommages au niveau de l'électronique.

L'appareil de pulvérisation ne fonctionne pas



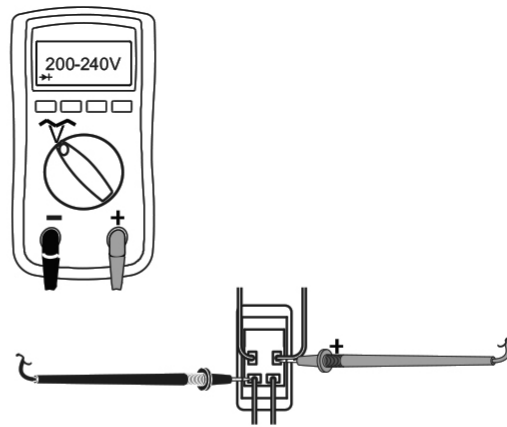
Étape n°1 :

Brancher le câble d'alimentation et régler le commutateur sur ON. Raccorder la sonde à l'interrupteur marche/arrêt. Régler l'instrument de mesure sur la tension alternative.



Étape n°2 :

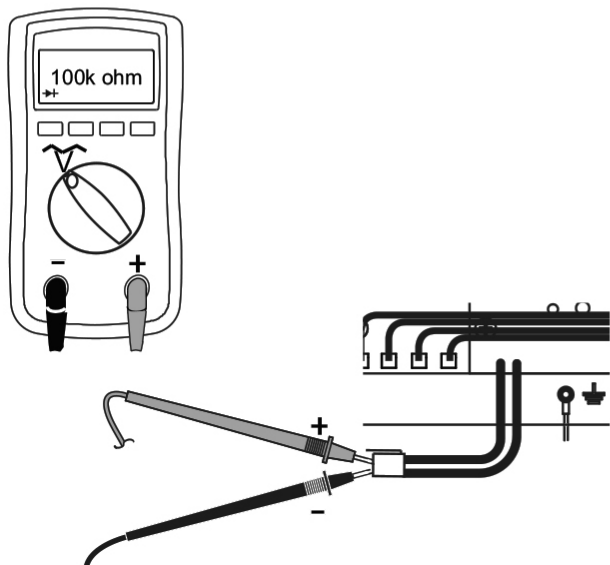
Brancher le câble d'alimentation et régler le commutateur sur ON. Raccorder la sonde à l'interrupteur marche/arrêt. Régler l'instrument de mesure sur la tension alternative.



Étape n°3 :

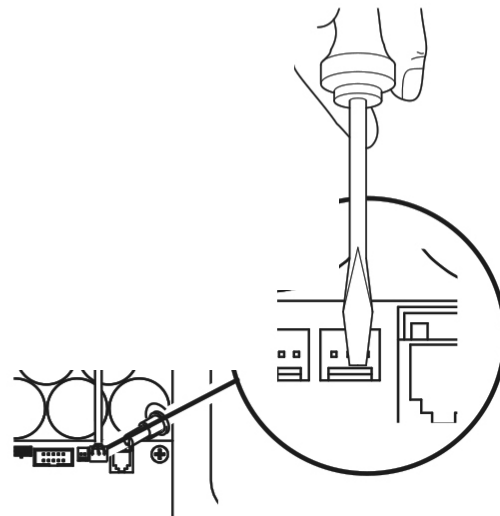
Contrôler l'interrupteur de protection thermique du moteur. Débrancher les câbles jaunes. L'instrument de mesure doit mesurer conformément au tableau de résistance.

REMARQUE : le moteur doit être froid pendant la mesure.



Étape n°4 :

Brancher le câble d'alimentation et régler le commutateur sur ON. Débrancher le potentiomètre.



L'appareil de pulvérisation ne s'arrête pas

1. Effectuer le processus de décompression Laisser la vanne d'aspiration ouverte et l'interrupteur Marche/Arrêt sur OFF.

2. Enlever le couvercle de l'appareil de commande de manière à voir le voyant d'état de la platine de commande (le cas échéant).

Processus d'élimination des erreurs

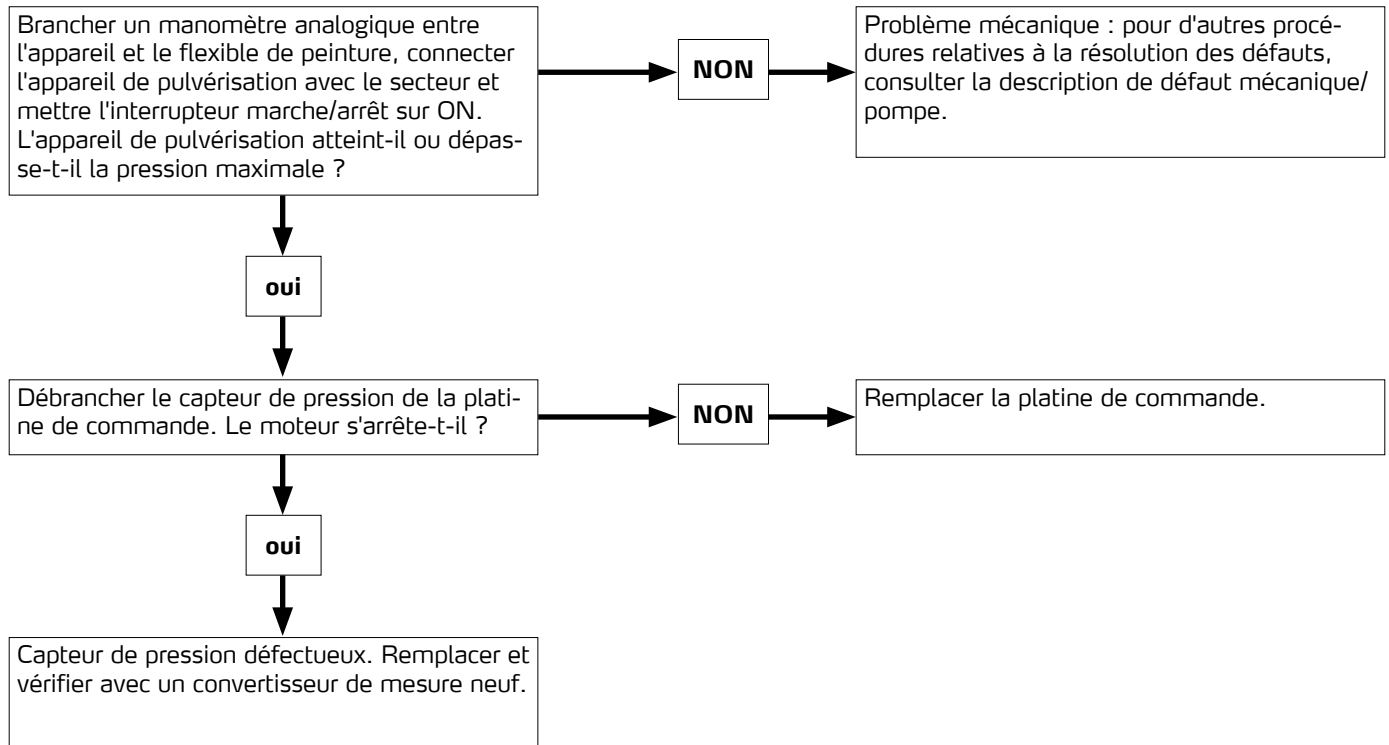
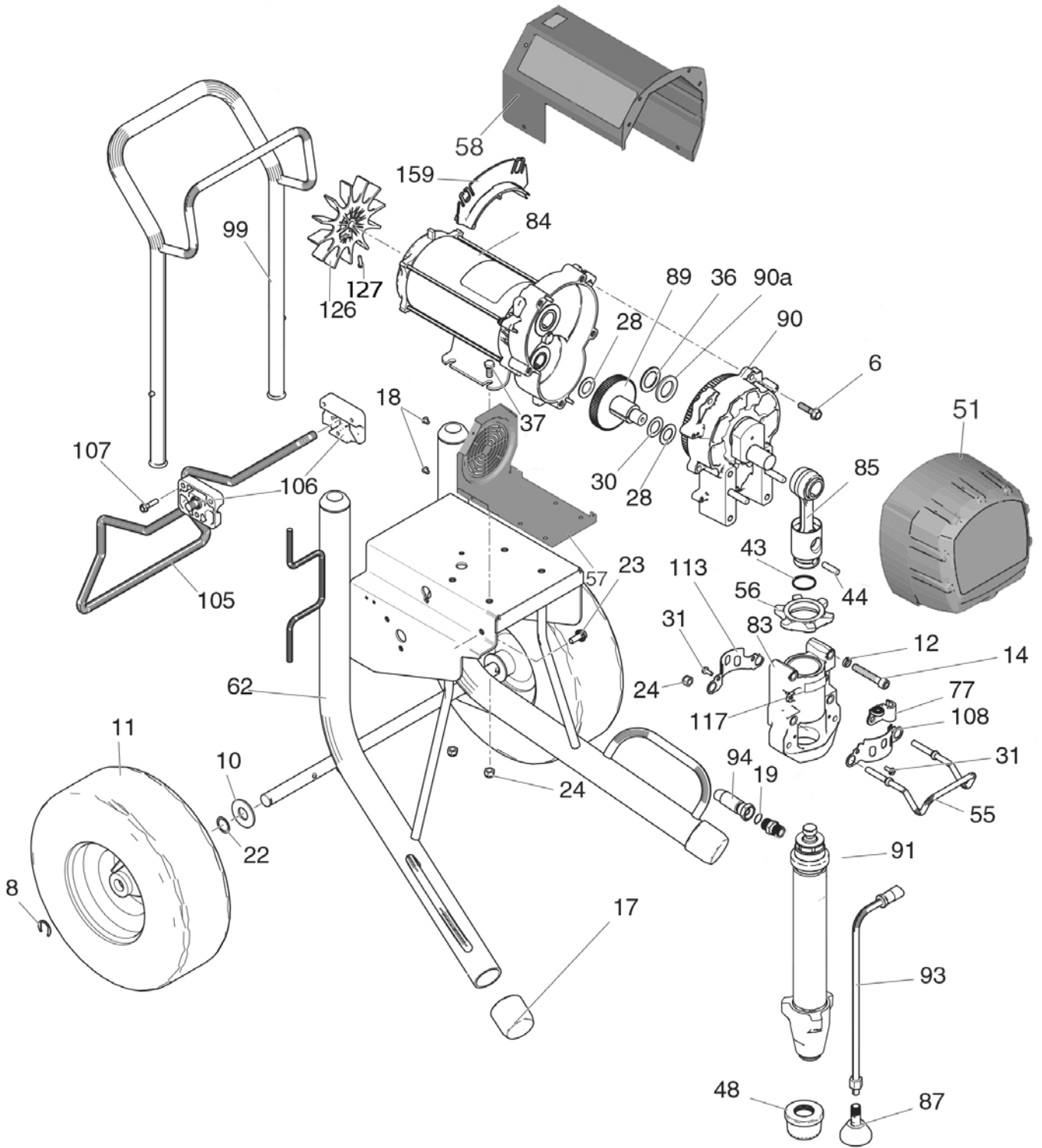


Schéma détaillé ST 2000

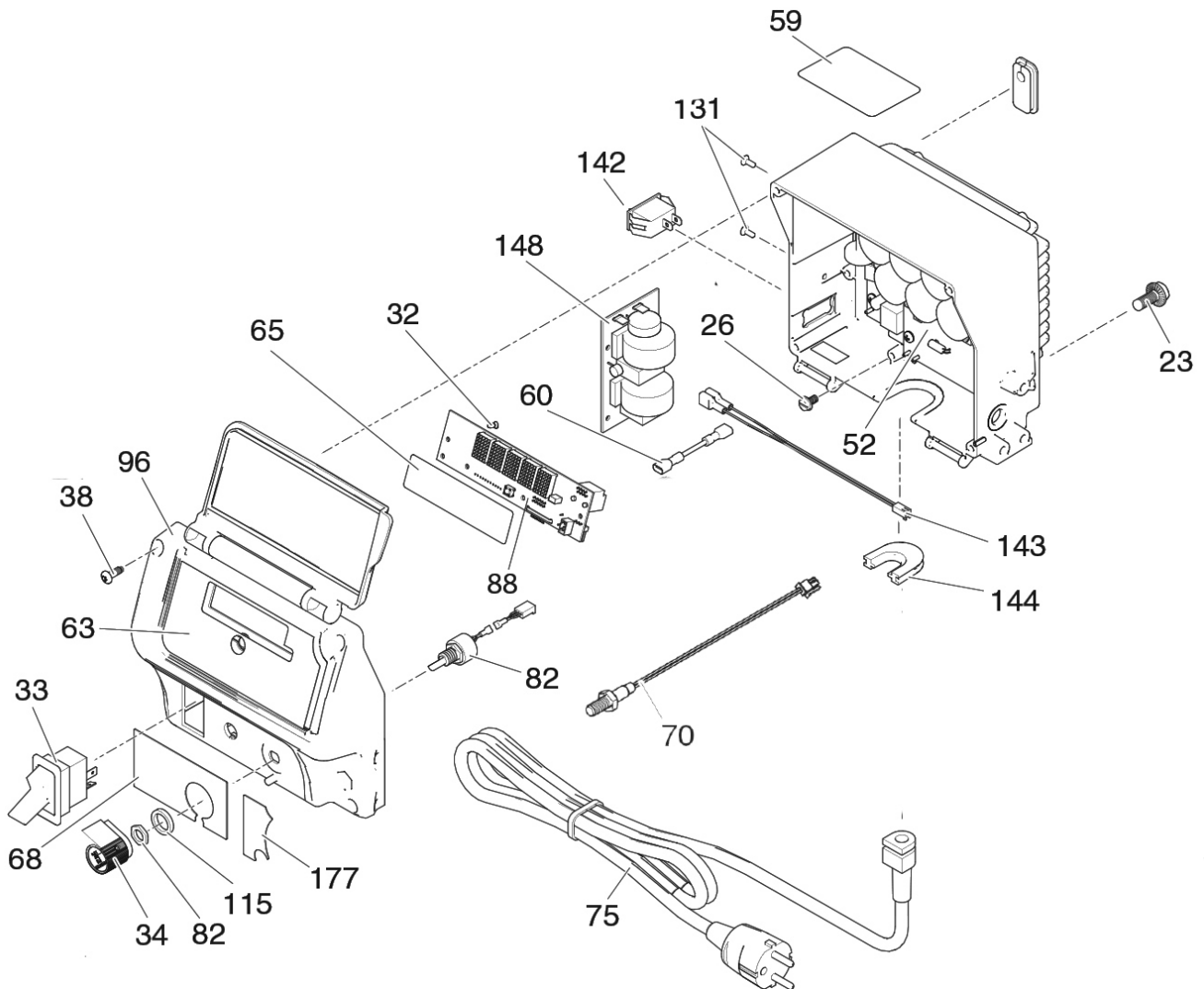


Nomenclature de pièces ST 2000

Réf.	Pièce	Description	Nbre
6	69 40 63	Vis six pans à tête plate	5
8	69 60 78	Bague de fixation roue pour châssis	2
10	69 60 76	Rondelle roue pour le châssis	2
11	69 50 94	Roue ST 2000	2
12	69 40 65	Rondelle élastique	4
14	69 40 66	Vis à six pans creux obturateur	4
17	69 50 96	Pied caoutchouc cadre	2
18	Commande spéciale	Vis cadre	4
19	69 52 01	Bague d'étanchéité flexible de raccordement nuancement des couleurs	1
22	69 60 75	Rondelle élastique d'arbre roue pour châssis	2
23	69 52 02	Vis de fixation unité électronique/de filtration	2
24	69 40 02	Écrou de fixation	6
28	69 40 72	Disque de pression engrenage extérieur	2
30	69 40 73	Disque de pression engrenage intérieur	1
31	69 70 67	Vis à six pans - Vis à fente	11
36	69 40 75	Rondelle de pression grand engrenage	1
37	69 40 76	Vis fixation du moteur	4
41	69 52 03	Raccord nuancement des couleurs	1
43	69 40 03	Bague de sûreté pour goupille d'arrêt	1
44	69 40 18	Goupille d'arrêt piston	1
48	69 62 28	Tamis aspirant	1
51	69 50 81	Carter d'engrenages	1
55	69 50 98	Crochet pour seau	1
56	69 40 80	Écrou de fixation nuancement des couleurs	1
57	Commande spéciale	Boîtier moteur / capot de ventilateur	1
58	69 50 83	Capot du moteur	1
62	Commande spéciale	Châssis	1
77	Commande spéciale	Serrage pour le flexible de bypass	1
83	Commande spéciale	Palier de vilebrequin	1
84	69 52 07	Moteur	1

Réf.	Pièce	Description	Nbre
85	69 40 07	Bielle	1
87	69 40 86	Défecteur flexible de dérivation pour la série SL	1
89	Commande spéciale	Vilebrequin	1
90	69 52 08	Capot	1
90a	69 40 09	Disque de pression engrenage	1
91	69 52 09	Nuancement des couleurs complet	1
93	69 50 89	Flexible de dérivation	1
94	69 52 11	Flexible de raccordement nuancement des couleurs	1
99	Commande spéciale	Poignée du cadre	1
105	69 52 12	Support de cadre rabattable	1
106	69 52 13	Fixation pour support de cadre rabattable	2
107	69 52 14	Vis cadre	4
108	69 40 64	Couvercle de piston à l'avant	1
113	69 40 93	Couvercle de piston	1
117	69 40 68	Étiquette couples de serrage	1
126	69 40 88	Roue de ventilateur moteur	1
127	69 71 08	Vis tête plate	1
129	69 07 30	Flexible airless 15 m, 1/2"	1
154	69 52 18	Straight-Gun	1
163	69 07 06	Flexible fouet 3/8"	1
164	69 07 13	Connecteur de flexibles 3/8" AG x 1/2" AG	1
sans ill.	Commande spéciale	Flexible pour la roue	1

Schéma détaillé appareil de commande 2000

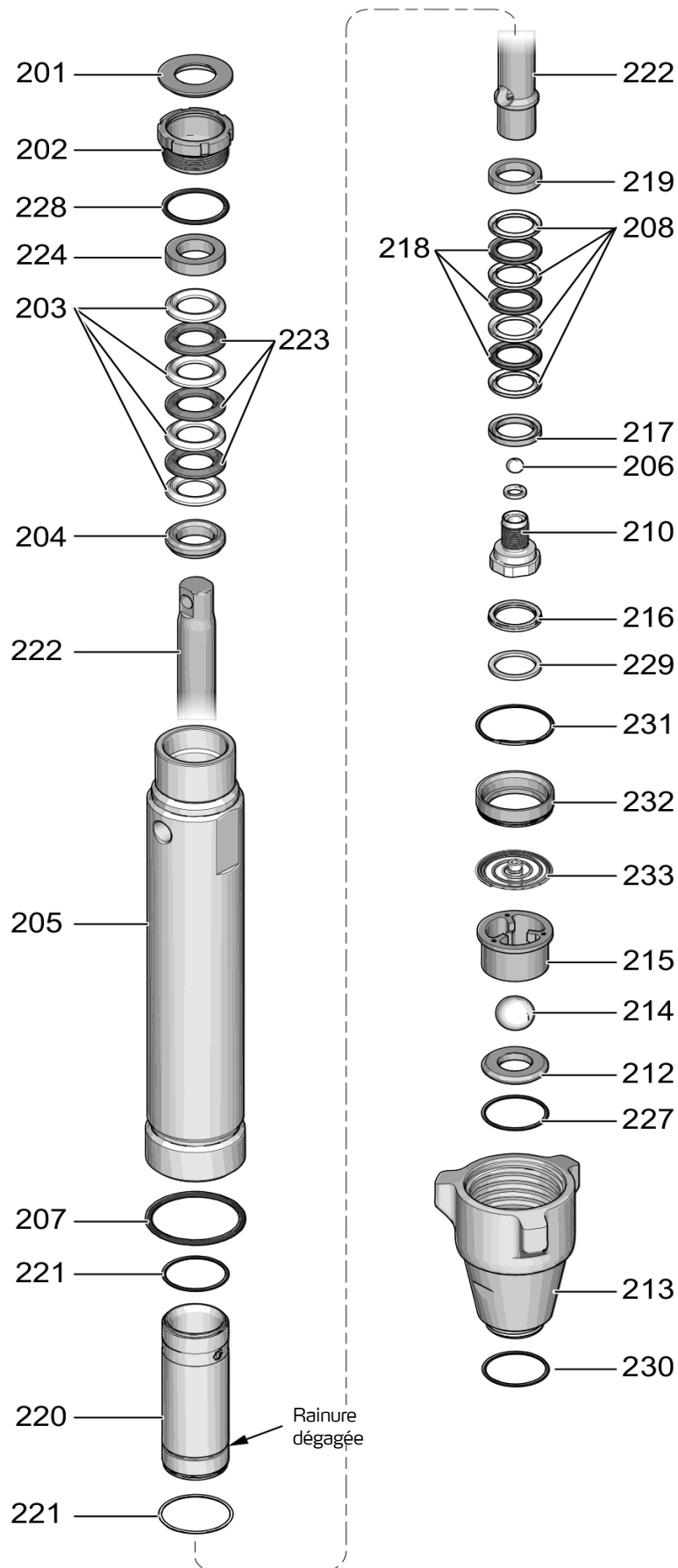


Nomenclature de pièces appareil de commande 2000

Réf.	Pièce	Description	Nbre
23	69 40 89	Vis à tête plate	2
26	69 41 01	Vis de terre	1
32	69 41 03	Vis (tête plate)	3
33	69 40 29	Interrupteur Marche/Arrêt, 240 V	1
34	69 40 30	Bouton de pressostat	1
38	69 41 28	Vis recouvrement d'écran	4
52	69 52 21	Commande	1
63	Commande spéciale	Film écran commande	1
68	Commande spéciale	Film tableau de commande manostat	1
70	69 52 24	Reed-Kontakt QuickFlush	1
75	69 52 32	Câble d'alimentation	1
82	69 40 32	Potentiomètre	1

Réf.	Pièce	Description	Nbre
88	69 51 01	Écran	1
96	69 52 36	Couvercle du boîtier régulateur de pression	1
115	69 40 31	Joint d'étanchéité pour bouton de manostat	1
131	69 41 17	Vis à tête plate	2
142	69 52 37	Commutateur de puissance ST 2000 (10 A/16 A)	1
143	Commande spéciale	Câble de connexion	1
144	Commande spéciale	Étanchéité boîtier du régulateur de pression	1
148	69 41 15	Platine annexe commande	1

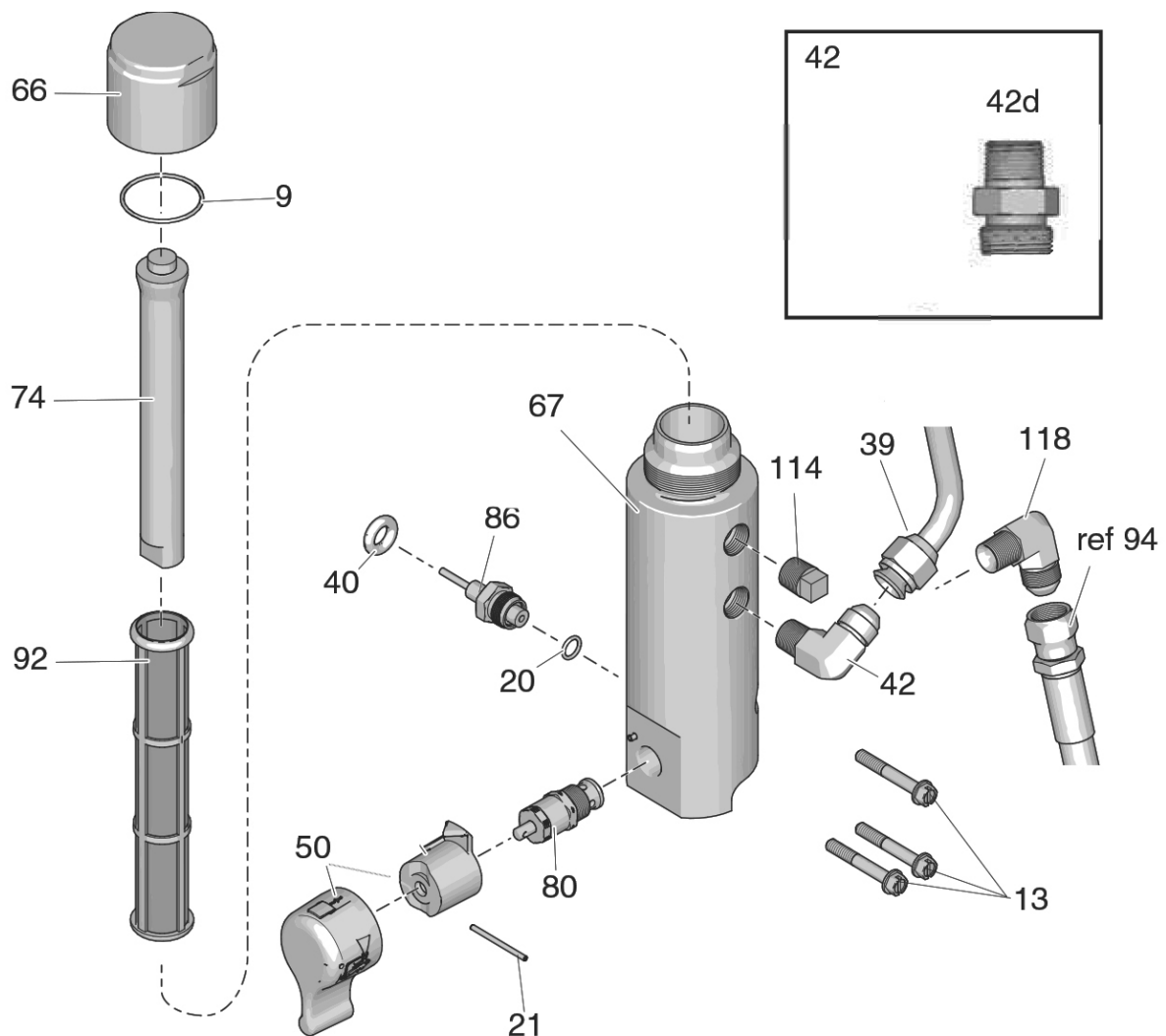
Nuancement des couleurs ST 2000



Nomenclature de nuancement des couleurs ST 2000

Réf.	Pièce	Description	Nbre
Pos.	Réf.	Désignation	Quantité
213	69 52 43	Corps de la vanne d'admission ST 2000	1
205	69 52 39	Cylindre de pompe ST 2000	1
202	69 40 42	Écrou de garniture	1
220	69 40 61	Boîte de glissement	1
222	69 40 43	Tige de piston ST 2000	1
210	69 40 51	Siège de soupape de piston	1
229*	69 40 54	bague d'appui	1
217*	69 40 56	Contre-anneau	1
216*	69 40 55	Racleur de piston	1
208*	69 40 41	Garniture d'étanchéité par presse-étoupe bas, plastique	4
218*	69 40 40	Garniture d'étanchéité par presse-étoupe bas, cuir	3
219*	69 40 60	Bague d'appui, haut	1
206	69 40 52	Soupape de sortie, métal	1
206	69 40 53	Soupape de sortie, céramique	1
207*	69 52 41	Joint boîtier nuancement des couleurs	1
221*	69 40 44	Joint torique boîte de glissement	2
212	69 52 42	Jeu de sièges de soupape, incl. 214,227 ST 2000	1
227*	69 52 49	Joint torique siège de soupape ST 2000	1
215	69 52 47	Logement vanne d'admission ST 2000	1
214	69 52 46	Vanne d'admission, métal ST 2000	1
214	69 52 44	Vanne d'admission, céramique ST 2000	1
204*	69 40 58	bague d'appui	1
203*	69 40 39	Garniture d'étanchéité par presse-étoupe haut, plastique	4
223*	69 40 38	Garniture d'étanchéité par presse-étoupe haut, cuir	3
224*	69 40 56	Contre-anneau, haut	1
201*	69 40 57	Bouchon	1
228	69 52 48	Joint torique écrou de presse-étoupe	1
sans ill.	69 40 35	Jeu de garnitures SL 1500/1600 / ST 1700 (+)/2000	
231	69 52 51	Joint torique pour écarteur boîte de glissement ST 2000	1
232	69 52 52	Écarteur boîte de glissement ST 2000	1
233	69 52 53	Ressort vanne d'admission ST 2000	1

Dessin détaillé filtre 2000



Nomenclature de pièces filtre 2000

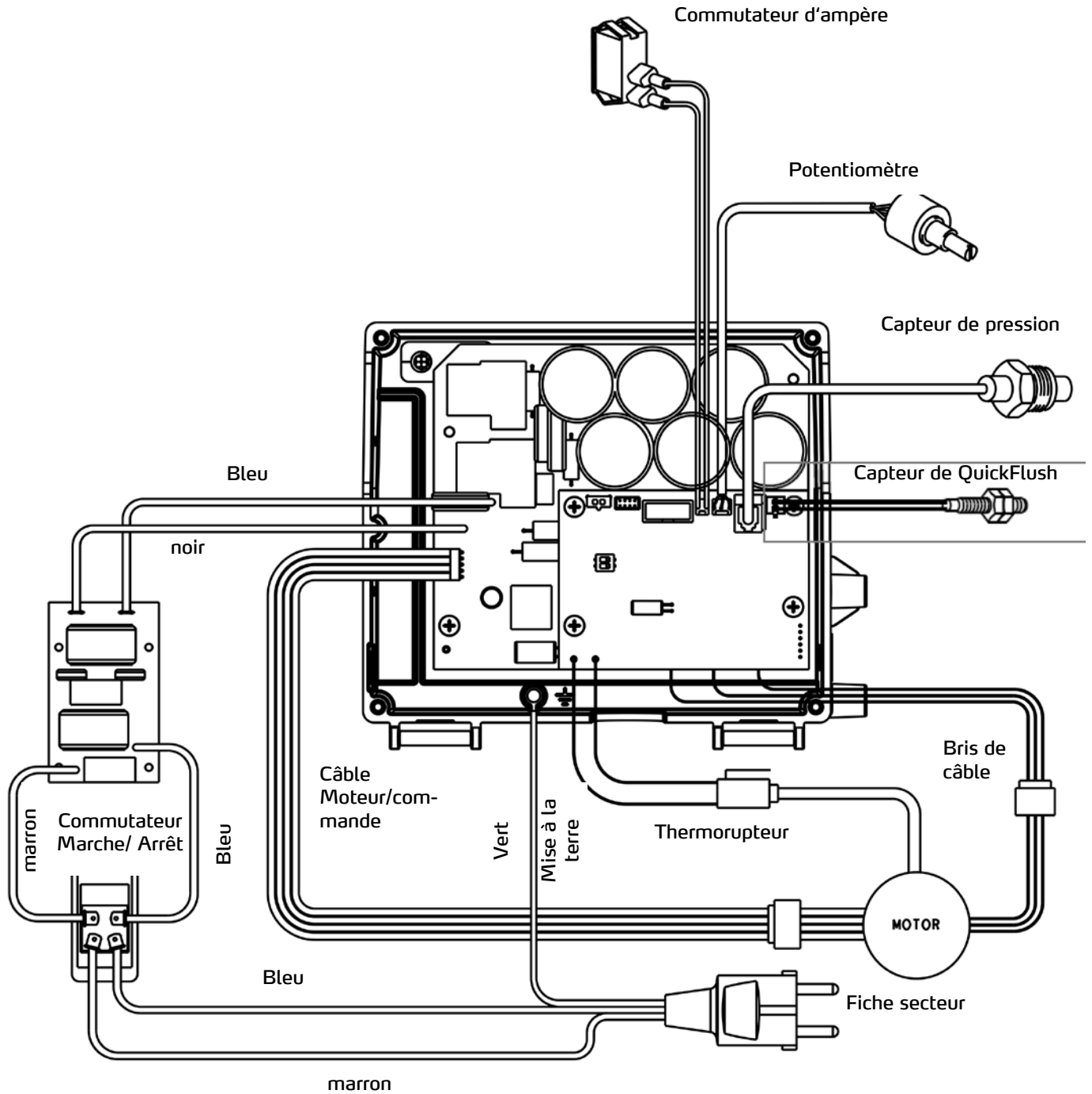
Réf.	Pièce	Description	Nbre
9	69 40 28	Joint torique couvercle de filtre	1
13	69 40 83	Vis fixation du filtre	3
20	69 02 50	Joint torique téflon pour soupape de sortie	1
21	69 40 23	Goupille fendue commutateur de dérivation	1
39	Commande spéciale	Tube à peinture filtre / tambour de flexible (uniquement ST 1700+)	1
40	69 41 29	Traversée de câbles, capteur de pression	1
42d	69 40 04	Adaptateur embout de tuyau sur filtre d'appareil	1
50	69 52 71	Manette pour vanne de dérivation complète + 21	1
66	69 41 12	Couvercle de fermeture	1

Réf.	Pièce	Description	Nbre
67	69 41 33	Boîtier à filtre	1
74	69 40 27	Élément central du filtre	1
80	69 40 25	Vanne de dérivation	1
86	69 40 20	Capteur de pression	1
92	69 40 90	Filtre d'appareil 60 M	1
114	69 41 09	Pièce de fermeture Boîtier à filtre	1
118	Commande spéciale	Équerre flexible de peinture (94)	1

Schéma de connexions

remarque

La chaleur de la bobine d'induction du bord de filtre peut détruire l'isolation de câble en cas de contact. Les fils libres peuvent provoquer des courts-circuits et des dommages des composants. Mettre les fils desserrés en faisceau et les connecter pour qu'aucun fil ne puisse entrer en contact avec la bobine d'induction du bord de filtre.



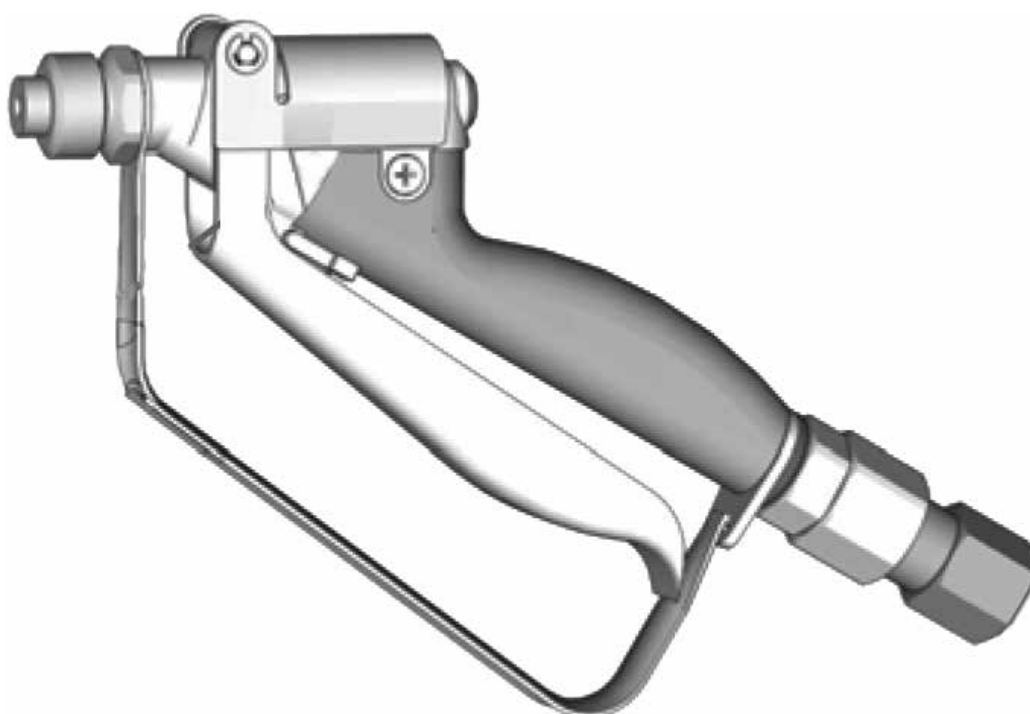
Pistolet à enduit Straight-Gun

Caractéristiques techniques

Pression de service maximale	280 bar
Taille de sortie du matériau	7/8"
Taille de l'entrée	1/2"
Diamètre intérieur du tube de produit	4,83 mm / 6,35 mm (carbures)

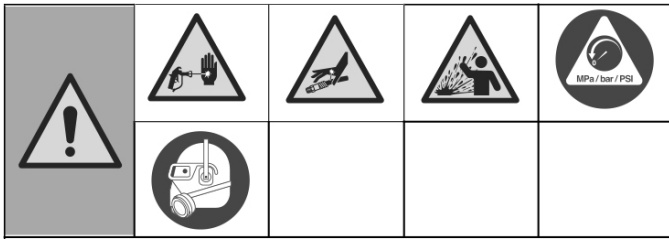
Dimensions	
Poids	958 g
Longueur	289,56 mm
Hauteur	142,24 mm
Largeur	30,48 mm

Toutes données sous réserve ! Sous réserve de modifications techniques et d'erreurs !



Avertissements

Respecter tous les avertissements et consignes de sécurité ainsi que la procédure de décompression au début des présentes instructions de service !



Procédure de décompression

Cet équipement reste sous pression jusqu'à ce que la pression soit évacuée manuellement. Pour aider à prévenir toute blessure grave due à un fluide sous pression, telle qu'une injection cutanée ou une éclaboussure de fluide, suivre la procédure de décompression dès que le pulvérisateur est arrêté et avant le nettoyage ou le contrôle du pulvérisateur et avant l'entretien de l'équipement.

1. Mettre le pulvérisateur HORS SERVICE.
2. Engager le verrou de la gâchette. Toujours engager le verrou de la gâchette lorsque le pulvérisateur est arrêté pour éviter tout déclenchement accidentel du pistolet.
3. Tourner le bouton de commande de la pression sur le réglage le plus bas.
4. Placer le flexible de circulation dans un seau à déchets et tourner l'interrupteur de circulation en position PRIME (purge) pour évacuer la pression.
5. Tenir fermement le pistolet au-dessus d'un seau. Pointer le pistolet vers le seau. Désengager le verrou de la gâchette et déclencher le pistolet pour évacuer la pression.
6. Engager le verrou de la gâchette.
7. En cas de suspicion d'une obstruction de l'embout de pulvérisation ou du flexible ou d'une évacuation incomplète de la pression :
 - a. Desserrer TRÈS LENTEMENT l'écrou de maintien de la protection d'embout ou le raccord d'extrémité du flexible pour évacuer progressivement la pression.
 - b. Desserrer complètement l'écrou ou le raccord.
 - c. Éliminer l'obstruction du flexible airless ou de l'embout de pulvérisation. Voir Éliminer une obstruction dans l'embout.

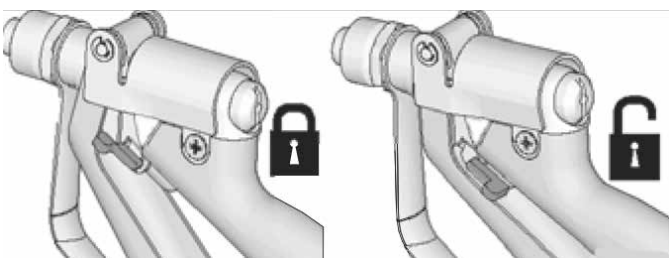
Verrou de la gâchette du pistolet

Pour éviter toute blessure lorsque le pistolet n'est pas utilisé, toujours engager le verrou de la gâchette du pistolet si l'unité est arrêtée ou laissée sans surveillance.



Verrou de la gâchette engagé

Verrou de la gâchette désengagé



Configuration

Raccorder le pistolet au pulvérisateur

S'assurer que le pulvérisateur est hors service et débranché de la source d'alimentation. Se reporter aux instructions de service du pulvérisateur pour des instructions d'apprêt et de pulvérisation.

1. Fixer le flexible airless STORCH sur la sortie de fluide du pulvérisateur.
2. Fixer l'autre extrémité du flexible sur le pivot du pistolet. Utiliser deux clés (une sur le pivot et une sur le flexible) pour serrer en toute sécurité tous les raccords.
3. Se reporter aux instructions de service du pulvérisateur pour des instructions d'apprêt.



Si l'équipement a été exploité récemment, exécuter la procédure de décompression et engager le verrou de la gâchette. Pour éviter toute blessure grave due à une injection cutanée, ne pas placer la main devant l'embout de pulvérisation lors de l'installation ou du retrait de l'embout de pulvérisation.

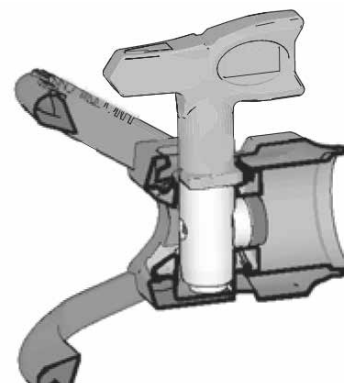
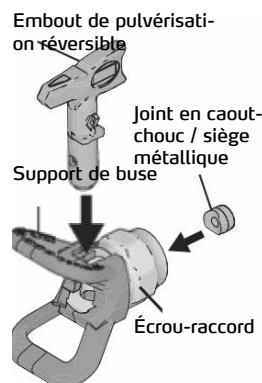
Installer l'embout et la protection d'embout sur le pistolet

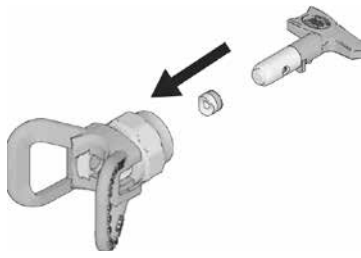
Pour éviter toute fuite de l'embout de pulvérisation, s'assurer que l'embout de pulvérisation et la protection d'embout sont installés correctement.



Une pulvérisation à haute pression peut injecter des toxines dans le corps et engendrer de graves blessures corporelles. Ne pas arrêter les fuites avec la main ou un chiffon.

1. Exécuter la procédure de décompression.
2. Engager le verrou de la gâchette
3. Vérifier que les pièces de l'embout de pulvérisation et de la protection d'embout sont assemblées dans l'ordre présenté.





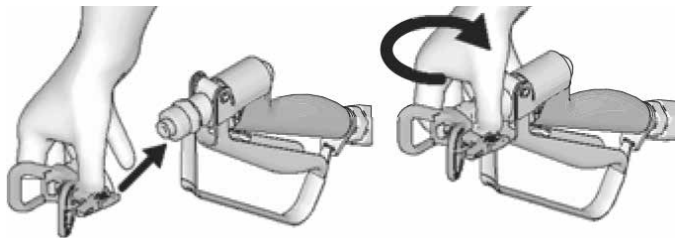
a. Utiliser l'embout de pulvérisation pour aligner la garniture et le joint dans la protection d'embout.



b. L'embout de pulvérisation doit être poussé tout du long dans la protection d'embout. Tourner l'embout de pulvérisation pour l'enfoncer.

c. Tourner la poignée en forme de flèche sur l'embout de pulvérisation vers l'avant en position de pulvérisation.

1. Visser l'assemblage d'embout de pulvérisation et de protection d'embout sur le pistolet et le serrer.

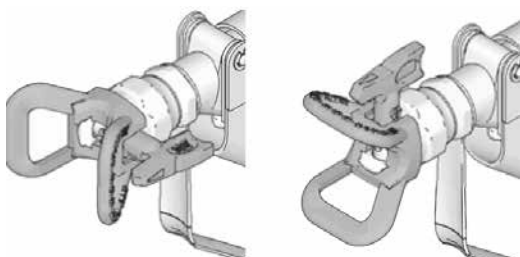


Aligner la pulvérisation

1. Exécuter la procédure de décompression.
2. Desserrer l'écrou de maintien de la protection d'embout.
3. Aligner la protection d'embout horizontalement pour pulvériser un motif horizontal.
4. Aligner la protection d'embout verticalement pour pulvériser un motif vertical.

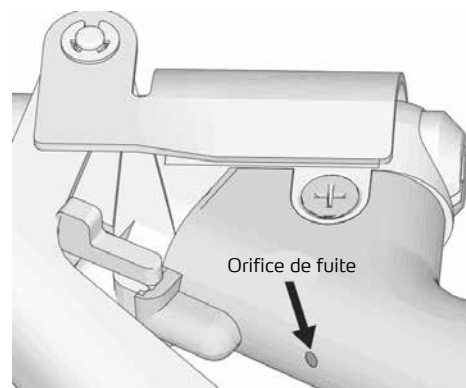
Horizontal

Vertical



Pulvérisation

1. Déverrouiller le verrou de la gâchette.
2. S'assurer que la poignée en forme de flèche est tournée vers l'avant (pulvérisation).
3. Tenir le pistolet perpendiculaire à la surface, à environ 12 pouces (30 cm) de celle-ci. Déplacer d'abord le pistolet, puis actionner la gâchette du pistolet pour pulvériser un motif de test.
4. Augmenter lentement la pression de la pompe jusqu'à ce que la couverture soit uniforme et homogène (voir les instructions de service du pulvérisateur pour des informations complémentaires).
5. Inspecter périodiquement l'accumulation de fluide sur la fente de la poignée du pistolet, cela pourrait indiquer une fuite interne. Entretenir le tube de fluide et le joint torique autant que nécessaire.



Éliminer une obstruction dans l'embout

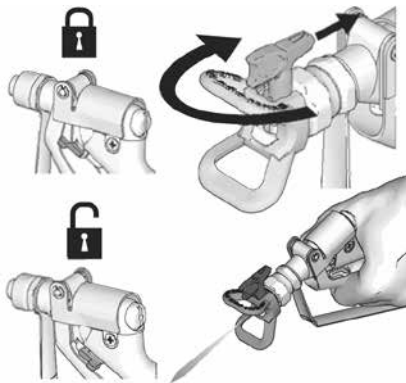
En cas d'obstruction de l'embout de pulvérisation par des particules ou des débris, ce pulvérisateur est conçu avec un embout de pulvérisation réversible qui élimine rapidement et facilement les particules sans démonter le pulvérisateur.



Pour éviter toute blessure grave, ne jamais pointer le pistolet sur la main ou un chiffon.

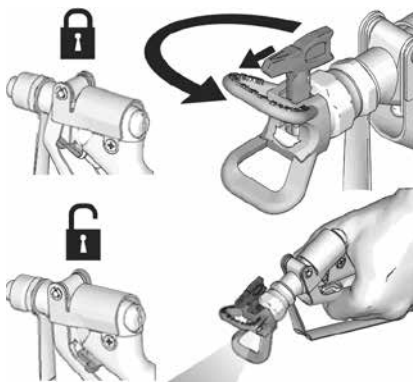
1. Engager le verrou de la gâchette. Tourner l'embout de pulvérisation en position de débouchage. Desengager le verrou de la gâchette. Déclencher le pistolet dans une zone de déchets pour éliminer l'obstruction.

Débouchage :



REMARQUE : s'il est difficile de tourner l'embout de pulvérisation lors du passage en position de débouchage, exécuter la procédure de décompression puis tourner la valve Apprêt/Pulvérisation en position de pulvérisation et réitérer l'étape 1.

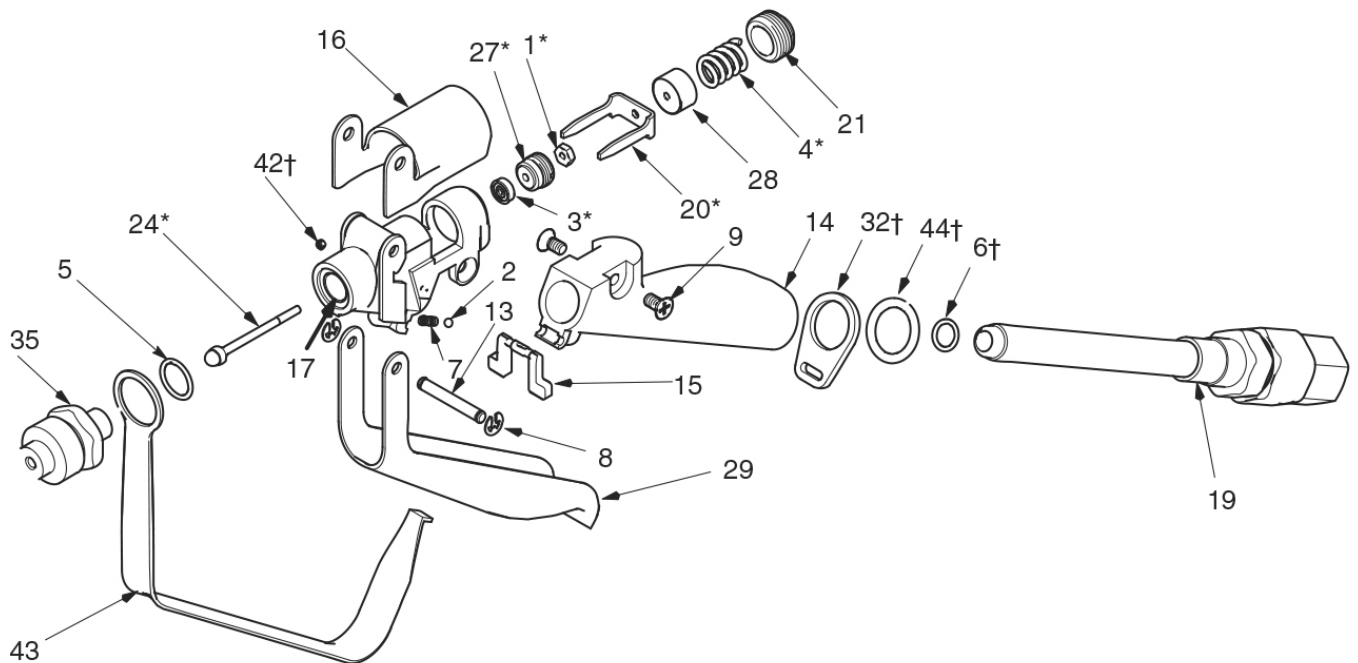
1. Engager le verrou de la gâchette. Ramener l'embout de pulvérisation en position de pulvérisation. Desengager le verrou de la gâchette et continuer la pulvérisation.



Nettoyage

Rincer le pistolet après chaque équipe de travail et l'entreposer dans un endroit sec. Ne pas laisser le pistolet ni d'autres pièces dans de l'eau ou des solvants de nettoyage.

Schéma détaillé pistolet à enduit StraightGun



Pos.	Réf.	Désignation	Nombre
1*	69 52 04	Écrou aiguille	1
2	69 52 06	Bille en acier inoxydable	1
3*	69 52 16	Bloc d'étanchéité	1
4*	69 52 17	Ressort de pression	1
5*	69 52 19	Joint logement d'aiguille	1
6°	69 52 22	Joint canal de matière	1
7	69 52 23	Ressort	1
8	69 52 26	Bague élastique	2
9	69 52 27	Vis à tête plate pour recouvrement	2
13	69 52 28	Axe pour gâchette du pistolet	1
14	69 52 29	Poignée du pistolet	1
15	69 52 31	Protection du pistolet	1
16	69 52 33	Recouvrement du pistolet	1
17	69 52 34	Corps du pistolet	1
19	69 52 38	Canal de matière avec articulation tournante	1

Pos.	Réf.	Désignation	Nombre
20*	69 52 54	Bride de fixation de gâchette	1
21	69 52 56	Vis de réglage gâchette	1
24*	69 52 57	Aiguille à matière	1
27*	69 52 58	Support de joint	1
28	69 52 59	Barillet	1
29	69 52 61	Gâchette du pistolet	1
32*	69 52 62	Bride de fixation pour étrier de protection	1
35*	69 52 63	Siège d'aiguille	1
42°	69 52 64	Vis de réglage	1
43	69 52 66	Étrier de protection	1
44*	69 52 67	Rondelle d'arrêt	1
45	69 52 68	Kit de réparation 1	sans ill.
46	69 52 69	Kit de réparation 2	sans ill.



Garantie

Conditions de garantie

Les durées de garantie légales de 12 mois à compter de la date d'achat / de la facture du client final professionnels s'appliquent à nos appareils. Si nous mentionnons des délais supérieurs dans le cadre d'une déclaration de garantie, ceux-ci sont mentionnés dans les instructions de service des appareils concernés.

Exercice

Dans un cas couvert par la garantie, nous vous demandons de renvoyer l'appareil complet franco à notre centre logistique à Berka accompagné de la facture ou de l'expédier à une station SAV agréée par nous.

Veuillez contacter préalablement l'assistance téléphonique payante de la société STORCH: +49 (0)202 . 49 20 – 110.

Demande de prise en garantie

Les demandes couvrent exclusivement les défauts de matériau ou d'ouvrage et ne couvrent qu'une utilisation conforme à la destination de l'appareil. Les pièces d'usure ne sont pas prises en charge par la garantie. Tout droit à garantie est rendu caduque par le montage de pièces qui ne sont pas d'origine, par une manipulation et un entreposage incorrects ainsi qu'en cas de non-respect évident des instructions de service.

Exécution de réparations

Toutes les réparations doivent exclusivement être réalisées par notre usine ou par des services SAV agréés par STORCH.

Déclaration de conformité CE

Nom / adresse de l'exposant : STORCH Malerwerkzeuge & Profigeräte GmbH
Platz der Republik 6
D - 42107 Wuppertal

Nous déclarons, par le présent acte,

que le produit cité ci-après respecte les exigences fondamentales et en vigueur en matière de sécurité et de santé des directives européennes de par leur conception ainsi que dans la version commercialisée par nos soins.

En cas de modification non convenue avec nous, la présente déclaration perd toute validité.

Désignation de l'appareil / réf. : Airless ST 2000
Réf. : 69 50 20
Type d'appareil : Appareil de pulvérisation de peintures

Directives appliquées

Directive sur les machines : 2006 / 42 / EG
Directive CE Compatibilité
électromagnétique : 2014 / 30 / EU
Directive sur la basse tension : 2014 / 35 / EU
Directive RoHS : 2011 / 65 / UE

Normes harmonisées appliquées

ISO 12100	IEC 60204-1	IEC 60335-1
EN 55014-1	EN 55014-2	EN 50581

Fondé de pouvoir pour la compilation des documents techniques :

STORCH Malerwerkzeuge & Profigeräte GmbH
Platz der Republik 6
42107 Wuppertal



Jörg Heinemann
- Gérant -

Wuppertal, 04-2020

IT

Grazie

per la fiducia accordata a STORCH. Con l'acquisto avete scelto un prodotto di qualità.
Se comunque avete dei suggerimenti volti a migliorare la nostra offerta o se doveste incontrare qualche difficoltà, non esitate a rivolgerVi a noi.

Contattate il Vostro rappresentante oppure rivolgeteVi direttamente a noi in casi urgenti.

**Distinti saluti,
STORCH Reparto Assistenza**

Tel.: 02 - 66 22 77 15

Indice	Pagina
Dati tecnici	123
Avvertenze	123 - 125
Denominazione dei componenti	126
Messa a terra	127
Procedura di decompressione	128
Posizionamento	129 - 130
Messa in funzione	130 - 132
Sistema di tracking digitale	133 - 134
Pulizia	135 - 137
Eliminazione degli errori	138 - 147
Disegni ed elenco pezzi	148 - 153
Schema elettrico	154
Pistola spatola Straight-Gun	155 - 159
Garanzia	160
Dichiarazione di conformità CE	161

Dati tecnici

Portata sotto pressione	6 l/min.
Grandezza ugello massima in caso di una pistola	0,041" con dispersione / 0047" con mastice
Grandezza ugello massima in caso di due pistole	0,019"
Pressione massima di esercizio	227 bar
Tensione	230 V / 50 Hz
Potenza	1,9 kW
Protezione	16 A
Peso	63 Kg
Pressione sonora	82 dBa*
Potenza sonora	91 dBa*
Lunghezza max. del tubo flessibile (a seconda della viscosità del materiale)	27 m
Parti bagnate	acciaio al carbonio zincato e nichelato, nylon, acciaio inossidabile, PTFE, acetale, pelle, UHMWPE, alluminio, carburo di tungsteno, PEEK, ottone
* secondo ISO 3744; misurato a 1 m di distanza	

Tutte le indicazioni senza garanzia! Con riserva di modifiche tecniche ed errori!

Materiale compreso nella fornitura

Apparecchio Airless, 15m tubo flessibile 1/2, frusta a tubo flessibile 3/8", 3,3 m Straight-Gun con supporto ugello, ugello reversibile 641, borsa accessori Airless, set per la pulitura e manutenzione, istruzioni per l'uso.

Uso dell'apparecchio

Per la spruzzatura airless mobile (mobile / portatile) di materiali di rivestimento e vernici professionali. Destinato solo all'uso professionale. L'apparecchio non è protetto dalle esplosioni e quindi non adatto per aree a prova di esplosione.



Avvertenze

Le seguenti avvertenze si riferiscono all'impostazione, all'utilizzo, alla messa a terra, alla manutenzione ed alla riparazione dell'impianto. Il punto esclamativo indica un'avvertenza generale, i simboli di pericolo si riferiscono ai rischi specifici del prodotto. In caso essi appaiono nella parte principale di questo manuale, si prega di rileggere queste avvertenze. Se ario, le avvertenze e i simboli di pericolo non trattati in questa sezione possono essere usati per l'intero manuale.



MESSA A TERRA

Questo prodotto richiede una messa a terra. In caso di cortocircuito, la messa a terra riduce il pericolo di shock elettrico perchè in questo modo la corrente elettrica ottiene una possibilità di sfuggire dal sistema. Questo apparecchio è dotato di una linea elettrica con cavo di terra ed un terminale di messa a terra adatto. Collegare la spina con una presa con messa a terra che corrisponde alle leggi e norme del luogo di applicazione.

- Un montaggio irregolare della spina con messa a terra può risultare in scosse elettriche.
- Nel caso sia necessario riparare o sostituire la spina o il cavo di allacciamento, non collegare il cavo di terra ad una delle spine piatte.
- Il conduttore con una schermatura verde con o senza striscia gialla rappresenta il conduttore di terra.
- Nel caso che le istruzioni riguardanti la messa a terra non siano completamente comprese oppure in caso di dubbi sulla messa a terra regolamentare dell'attrezzo occorre far controllare l'impianto da un elettricista qualificato oppure da un tecnico di assistenza.
- Nel caso che la spina non entri nella presa far installare una presa adatta da un elettricista qualificato.
- Questo prodotto è previsto per il collegamento ad una rete elettrica da 230 V e dispone di una spina con messa a terra secondo l'immagine.



Collegare il prodotto solo ad una presa elettrica la cui forma corrisponde a quella della alla spina. Non collegare questo prodotto attraverso un adattatore.

Cavo di prolunga:

- Usare esclusivamente un cavo di prolunga tripolare con una spina a massa ed una presa adatta alla spina dell'apparecchio a massa.
- Badare che il cavo di prolunga non sia danneggiato. Nel caso sia necessaria una prolunga, utilizzare almeno un cavo tipo 12 AWG (2,5 mm²) per assicurare l'assorbimento di corrente del prodotto.
- Un cavo sottodimensionato può risultare in una caduta di tensione come anche in una perdita di potenza ed in un surriscaldamento.



PERICOLO DI INIEZIONE



- Quando si spruzza ad alta pressione, è possibile iniettare delle sostanze tossiche nel corpo provocando delle gravi lesioni. In caso di iniezione immediatamente rivolgersi ad un chirurgo.
- Non puntare la pistola a spruzzo verso persone o animali e non spruzzare verso di essi.
- Tenere le mani ed altre parti del corpo lontano dallo scarico. Ad esempio, non tentare di fermare delle perdite con l'ausilio di parti del corpo.
- Sempre utilizzare la protezione dell'ugello. Mai spruzzare senza protezione dell'ugello montata.
- Usare ugelli della STORCH.
- Prestare attenzione durante la pulizia o la sostituzione degli ugelli. Nel caso che l'ugello si intasi durante la fase di spruzzo, eseguire la procedura di decompressione per lo spegnimento dell'attrezzo, e decomprimere il sistema prima di rimuovere l'ugello per pulirlo.
- Dopo lo spegnimento dell'impianto, esso rimane ancora pressurizzato. Mai lasciare incustodito l'attrezzo sotto tensione o sotto pressione. Nel caso l'apparecchio sia incustodito oppure non usato come anche prima di eseguire dei lavori di manutenzione e pulizia oppure prima di rimuovere dei pezzi, spegnere l'apparecchio ed eseguire la procedure di depressurizzazione.
- Controllare se vi sono dei segni di guasto su flessibili ed altri componenti. In caso di danno, sostituire i tubi flessibili ed i componenti.
- Il presente impianto è capace di produrre pressioni fino a 3.300 psi / 227 bar. Usare dei pezzi di ricambio ed accessori originali STORCH con una pressione nominale minima di 3.300 psi / 227 bar.
- Quando non si spruzza, sempre serrare il blocco del grilletto. Controllare la perfetta funzione del blocco del grilletto.
- Prima della messa in funzione dell'impianto, occorre accettarsi che tutte le connessioni siano serrate in maniera sicura.
- Dovete sapere come spegnere l'impianto e come decomprimerlo velocemente. Familiarizzarsi bene con tutti gli elementi di comando.



PERICOLO DI INCENDIO E DI ESPLOSIONE

Le evaporazioni infiammabili come ad es. evaporazioni di solventi o di vernice nella zona di lavoro possono deflagrare oppure infiammarsi. Per prevenire agli incendi ed alle esplosioni:



- Non spruzzare dei liquidi infiammabili o combustibili nelle vicinanze di fuoco aperto oppure fonti d'accensione come sigarette, motori ed impianti elettrici.
- I colori e solventi che scorrono attraverso l'impianto possono provocare un caricamento elettrostatico. Elettrocità elettrostatica in presenza di vapori di vernice o solventi rappresenta un pericolo di incendio o di esplosione. Tutti i componenti dell'impianto di spruzzo, compreso la pompa, il pacco flessibili, la pistola spruzzo ed oggetti all'interno della zona di spruzzo e nelle vicinanze devono essere collegati a terra correttamente per evitare delle scariche e la generazione di scintille. Utilizzare dei flessibili STORCH per alta pressione Airless conduttivi o con messa a terra.
- Accertare che tutti i contenitori e sistemi di raccolta dispongano di una messa a terra per proteggere dalla scarica elettrostatica. Non usare dei sacchetti al posto di contenitori di colore, salvo che essi siano antistatici oppure conduttivi.
- Collegare ad una presa con messa a terra ed utilizzare dei cavi di prolunga con conduttore di terra. Non utilizzare nessun adattatore senza contatto di terra.
- Non utilizzare colori o solventi contenenti degli idrocarburi alogenati.
- Non spruzzare liquidi combustibile o infiammabili in locali stretti.
- Assicurare una buona ventilazione della zona di spruzzo. È importante che in quel posto vi sia sempre in circolazione dell'aria sufficiente.
- L'apparecchio a spruzzo genera delle scintille. Mettere al sicuro che durante la spruzzatura, il lavaggio, la pulizia oppure eventuali lavori di manutenzione la pompa si trovi in un posto ben ventilato ad una distanza di almeno 6,1 (20 ft.) metri dalla zona di spruzzatura. Non spruzzare verso la pompa.
- Non fumare nella zona di spruzzatura, e non usare l'apparecchio in caso di scintille o fiamme aperte.
- Non utilizzare nella zona di spruzzo degli interruttori di illuminazione, motori oppure prodotti simili che creano scintille.
- Assicurarsi che nella zona di spruzzo non si trovino né dei contenitori di colore o solvente né dei panni o altri materiali infiammabili.
- I componenti dei colori e dei solventi devono essere noti. Leggere tutte le schede di sicurezza e tutte le targhette sui contenitori dei colori e solventi. Osservare le istruzioni di sicurezza dei produttori dei colori e solventi.
- Accertarsi che sia sempre disponibile un estintore funzionante.



PERICOLO DOVUTO ALL'UTILIZZO IMPROPRIO DELL'IMPIANTO

L'utilizzo improprio può risultare in lesioni gravi o mortali.



- In fase di impiego dell'attrezzo si prega di utilizzare sempre dei guanti adatti e degli occhiali protettivi e una maschera di protezione.
- Non mettere in funzione o spruzzare con la presenza di bambini. In generale, tenere fuori dalla portata di bambini.
- Non posizionarsi su superfici instabili e non estendere troppo le braccia. Sempre badare ad una posizione stabile e mantenere l'equilibrio.
- Stare sempre vigili e stare sempre attenti a quanto si fa.
- Non usare l'impianto in caso di stanchezza oppure sotto l'effetto di droghe o alcol.
- Non eccessivamente piegare il tubo flessibile.
- Non esporre il flessibile a temperature o valori di pressione superiori ai valori limite indicati dalla STORCH.
- Non utilizzare il tubo flessibile per sollevare oppure trascinare l'impianto.
- Non lavorare con un flessibile con una lunghezza inferiore ai 7,5 metri.
- Non apportare alcuna modifica all'impianto. Eventuali modifiche possono invalidare le autorizzazioni ufficiali e comportare dei rischi per la sicurezza.
- Badare che tutti gli apparecchi siano adatti ed ammessi per l'ambiente in cui vengono usati.



PERICOLO DI SCOSSA ELETTRICA

Questo apparecchio richiede una messa terra. La messa a terra scorretta, l'impostazione o l'utilizzo scorretto del sistema può provocare delle scosse elettriche.



- Prima di eseguire dei lavori di manutenzione spegnere l'apparecchio e staccare la spina elettrica.
- Collegare esclusivamente a delle prese con messa a terra.
- Utilizzare esclusivamente dei cavi di prolunga con tre conduttori.
- Assicursi che siano intatti i contatti di terra dell'impianto di spruzzo e delle prolunghie.
- Proteggere dalla pioggia. Conservarlo all'interno.
- Aspettare cinque minuti, dopo aver sconnesso il dispositivo dalla rete elettrica, prima di eseguire la manutenzione di elementi elettronica.



PERICOLO A CAUSA DI PARTI IN ALLUMINIO SOTTO PRESSIONE

L'utilizzo di liquidi non adatti alla lavorazione in impianti sotto pressione per alluminio può provocare delle reazioni chimiche e di conseguenza danneggiare l'impianto. La non osservanza di questa avvertenza può comportare dei sinistri con conseguenze letali, lesioni o danni materiali gravi.

- Mai utilizzare nell'apparecchio Airless del 1,1,1-tricloroetano, cloruro di metilene, altri solventi contenenti idrocarburi alogenati oppure materiali contenenti tali solventi.
- Non usare della candeggina.
- Vi sono tanti altri liquidi che probabilmente contengono delle sostanze chimiche che possono reagire con l'alluminio. Informatevi presso il fornitore del materiale sulla compatibilità.



PERICOLO DOVUTO A COMPONENTI MOBILI

Le parti mobili possono schiacciare, incastrare o tagliare le dita o altre parti del corpo.



- Rimuovere gli elementi mobili.
- Non utilizzare l'impianto senza dispositivi o coperture di protezione.
- Gli impianti sotto pressione possono avviarsi senza preavviso. Prima di controllarli, muoverli o eseguire dei lavori di manutenzione, eseguire la procedura di decompressione e scollegarli dalla rete elettrica.



PERICOLO DOVUTO A LIQUIDI E VAPORI TOSSICI

I liquidi o vapori tossici possono causare delle lesioni gravi o mortali nel caso essi vengano a contatto con gli occhi o siano spruzzati sulla cute, inghiottiti o aspirati.

- Leggere le schede di sicurezza dei materiali per comprendere i pericoli specifici dei liquidi usati.
- Immagazzinare i liquidi pericolosi in contenitori approvati e smaltirli secondo le norme vigenti.

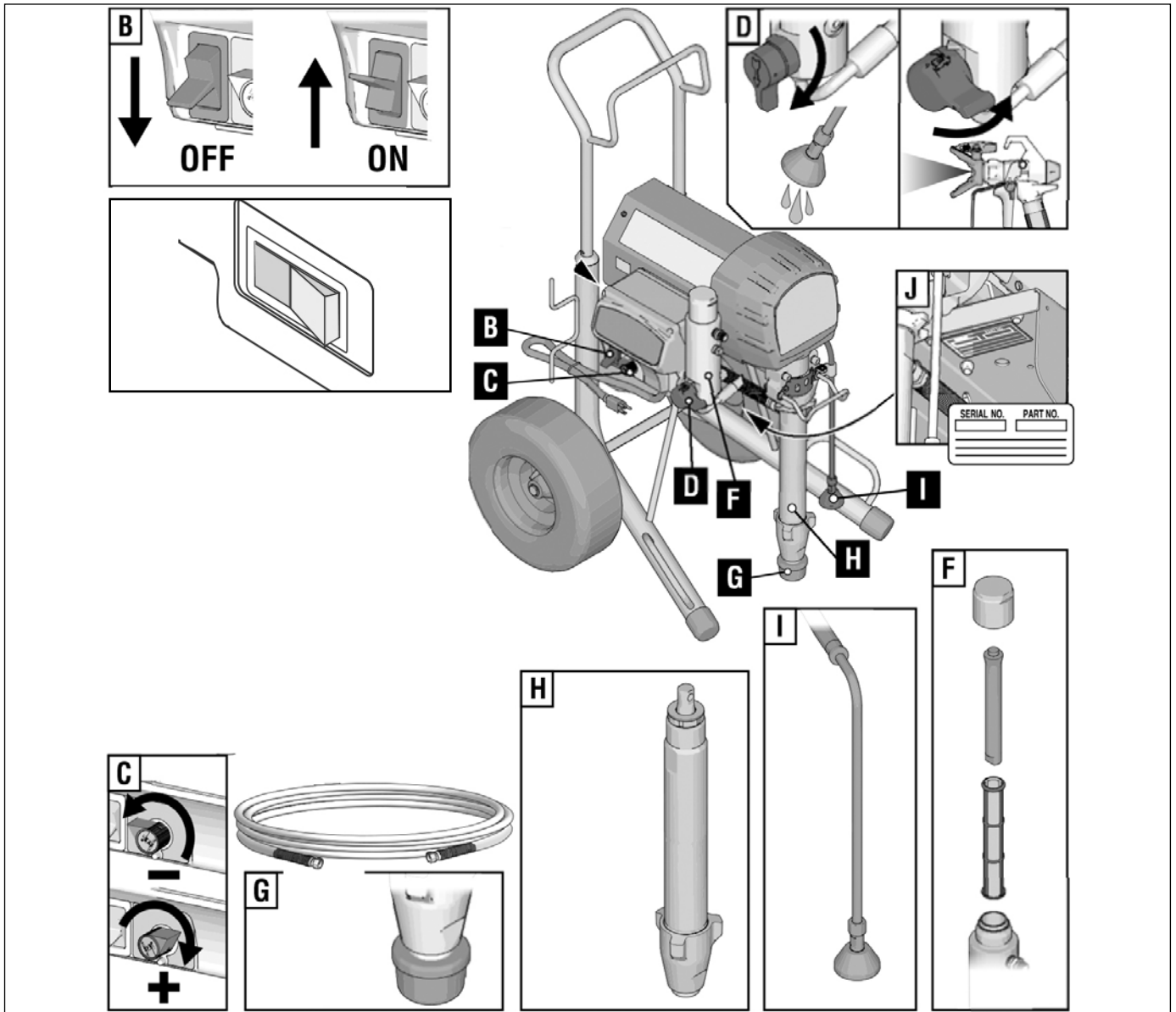


DISPOSITIVI DI SICUREZZA PERSONALE

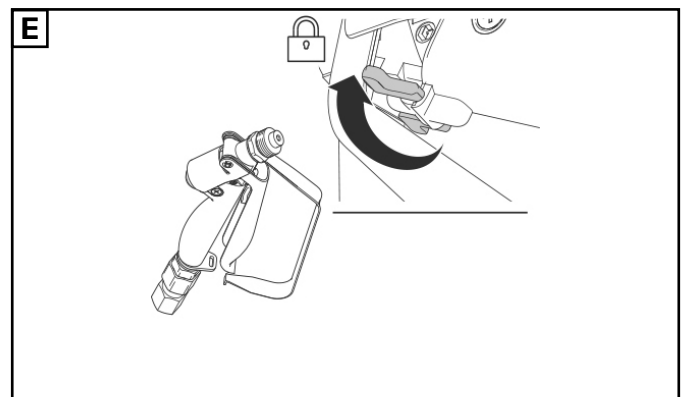
Durante l'utilizzo o i lavori di manutenzione presso l'impianto oppure durante il soggiorno nella zona di lavoro dell'impianto occorre utilizzare dei dispositivi di protezione adatti per proteggere l'operaio da gravi lesioni, compreso le lesioni agli occhi, la perdita dell'udito e l'aspirazione di vapori tossici come anche le ustioni. Questi accorgimenti comprendono tra l'altro:

- Protezione degli occhi e dell'udito.
- Maschere di protezione, indumenti protettivi e guanti secondo le raccomandazioni dei produttori del materiale e del solvente.

Denominazione dei componenti ST 1700



A	Commutatore Ampere
B	Interruttore ON/OFF
C	Regolatore di pressione
I	Interruttore bypass
E	Blocco del grilletto
F	Filtro dispositivo
G	Filtro di aspirazione
H	Stadio di colore
I	Tubo flessibile da bypass
J	Targhetta della macchina



Messa a terra



L'apparecchio deve essere collegato a massa per ridurre la generazione elettrostatica di scintille e il rischio di scosse elettriche. Le scintille elettriche o elettrostatiche possono accendere o far esplodere dei vapori. Una collegamento a terra eseguito in maniera scorretta può causare delle scosse elettriche. Quando il collegamento a terra è eseguito correttamente la corrente ha una via di scampo.

Il presente apparecchio di spruzzo è dotato di una cavo di terra con un contatto di terra adatto. Collegare la spina con una presa con messa a terra che corrisponde alle leggi e norme del luogo di applicazione.

Nel caso che la spina non entri nella presa far installare una presa adatta da un elettricista qualificato.

Cavo di prolunga

Utilizzare prolunghie con contatto di terra intatto. Nel caso sia necessario una prolunga, utilizzare almeno un cavo a tre fili (2,5 mm²). La lunghezza max. del cavo non deve superare i 40 m.

INFORMAZIONE: Una sezione inferiore oppure cavi di prolunga più lunghi possono ridurre la potenza dell'apparecchio di spruzzo.

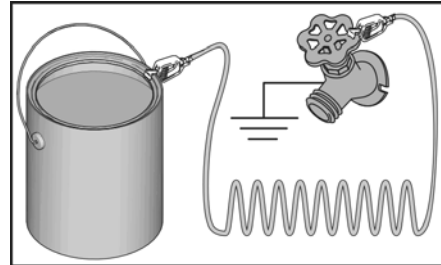
Contenitore

Sostanze a base di solventi e di olio: Osservare le disposizioni locali. Utilizzare solamente dei contenitori in metallo conduttivi su superfici con messa a terra quale ad es. calcestruzzo.

Non mettere il contenitore su superfici non conduttive quali carta o cartone che interrompono la continuità della messa a terra.



Sempre collegare i contenitori in metallo a massa: collegare un cavo di terra al contenitore. Collegare un'estremità del cavo al contenitore e l'altra ad una messa a terra efficace come ad es. un tubo dell'acqua.

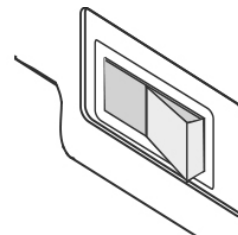


Per garantire una messa a terra continua durante il lavaggio oppure la decompressione dell'apparecchio a spruzzo occorre appoggiare una parte metallica della pistola a spruzzo fortemente contro il contenitore in metallo collegato a terra, poi azionare il grilletto.



Interruttore 10/16 Ampere r

Selezionare sull'interruttore Ampere l'impostazione 10 o 16 Ampere, in base alla potenza della rete elettrica. Posizione dell'interruttore, si veda denominazione di componenti Pos. A.



Procedura di decompressione

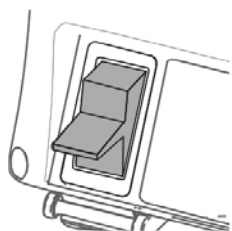


Quando si vede questo simbolo occorre eseguire la procedura di decompressione.

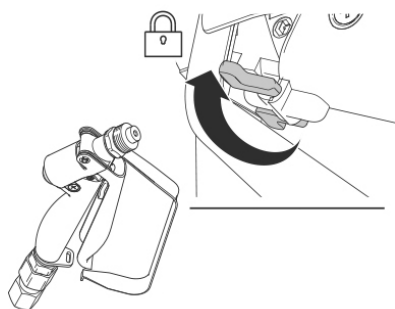


Questo impianto rimane sotto pressione fino che la pressione viene scaricata a mano. Per evitare delle lesioni gravi dovute ad es. a iniezioni nella cute oppure spruzzi di liquidi sotto pressione oppure causate da parti mobili, sempre eseguire la procedura di decompressione quando si interrompono i lavori con l'apparecchio a spruzzo, e prima che viene pulito, controllato oppure sottoposto alla manutenzione.

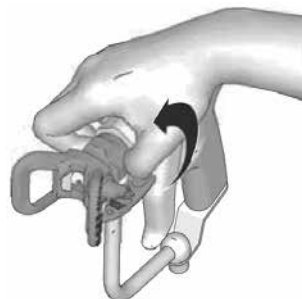
1. Portare l'interruttore ON/OFF in posizione OFF. Attendere 7 secondi.



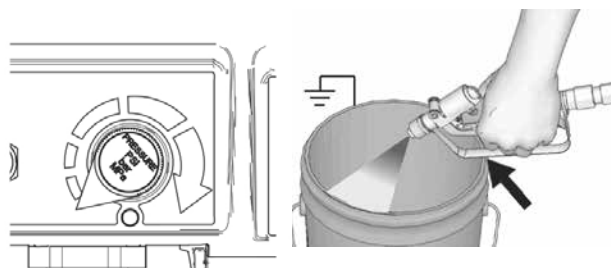
2. Serrare il blocco del grilletto.



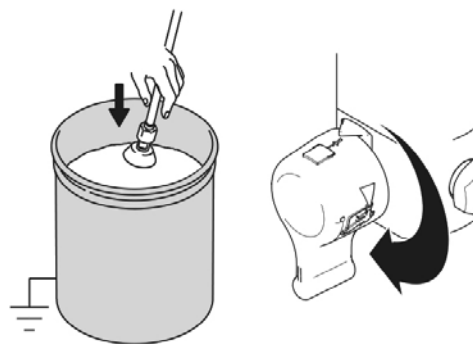
3. Rimuovere la protezione dell'ugello e l'ugello d'inversione.



4. Impostare il valore minimo di pressione. Azionare la pistola a spruzzo per eseguire la decompressione del sistema.



5. Posizionare l'estremità del tubo di bypass in un contenitore. Mettere la valvola di aspirazione in posizione DRAIN fino a quanto si prosegue con il procedimento di spruzzo.



6. Nel caso si presuma vi sia un'otturazione dell'ugello oppure del flessibile oppure non sia stato possibile completamente scaricare la pressione:

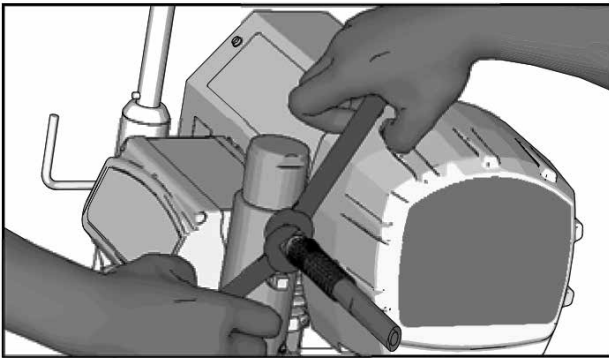
- Alentare **MOLTO LENTAMENTE** il controdado di sicurezza della protezione ugello per scaricare lentamente la pressione.
- Aprire completamente il dado oppure il giunto.
- Eliminare otturazioni nel flessibile Airless o nell'ugello.

Posizionamento

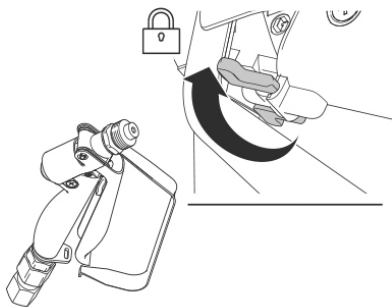


Quando l'apparecchio a spruzzo viene disimballato per la prima volta oppure dopo un esteso immagazzinaggio occorre eseguire la procedura d'impostazione. Per la prima messa in funzione rimuovere il tappo di trasporto dall'uscita per il materiale.

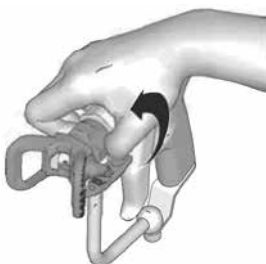
1. Collegare il tubo flessibile Airless all'apparecchio a spruzzo. Serrare bene.



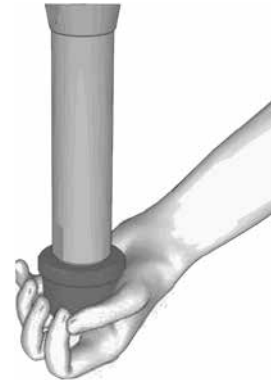
2. Serrare il blocco del grilletto.



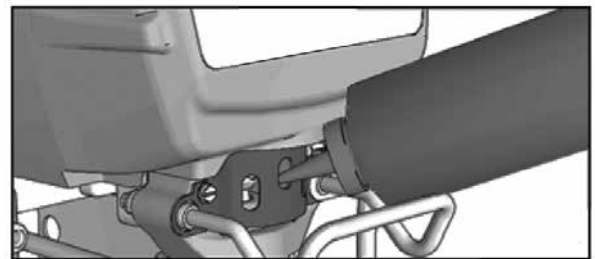
3. Rimuovere protezione ugelli e collegare il tubo flessibile airless alla pistola.



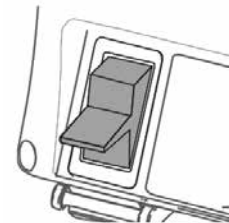
4. Controllare il filtro d'ingresso per intasamenti ed incrostazioni.



5. Riempire il dado premiguarnizioni di olio per pistone per evitare un'usura precoce della guarnizione. Ripetere ad ogni utilizzo dell'apparecchio.

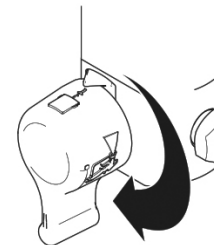


6. Spegner l'impianto (OFF).

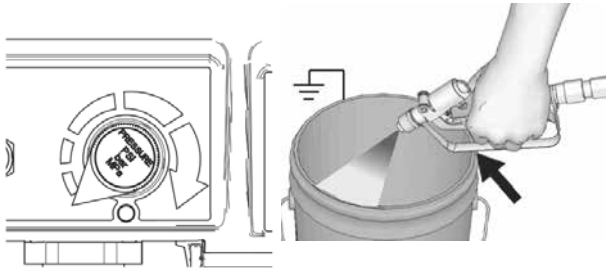


7. Collegare il cavo di rete ad una presa con messa a terra corretta.

8. Mettere le valvola di aspirazione in posizione DRAIN.



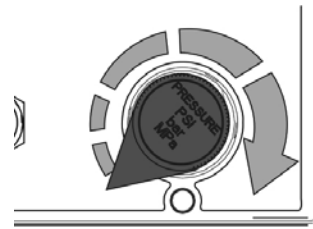
9. Posizionare il tubo di aspirazione in un contenitore di metallo con messa a terra riempito parzialmente con liquido detergente. Collegare il filo di massa al contenitore e ad un terminale di messa a terra. Eseguire le fasi 1 - 5 della messa in funzione per far fuoriuscire l'olio di stoccaggio che si trova nell'impianto. Risciacquare con acqua i colori a base di acqua, e con acquaragia i colori a base di olio nonche' l'olio di stoccaggio.



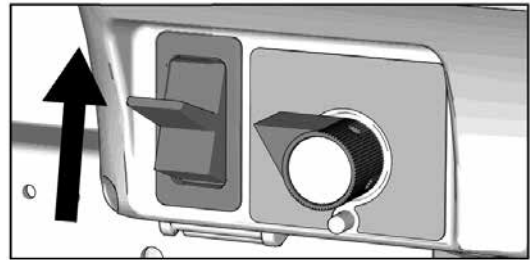
Messa in funzione



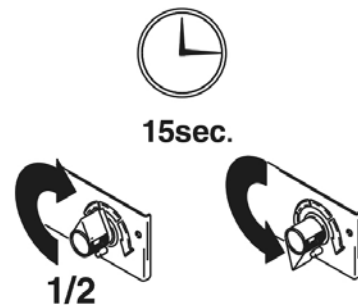
1. Eseguire la procedura di decompressione.
2. Portare il regolatore di pressione alla posizione della pressione minima.



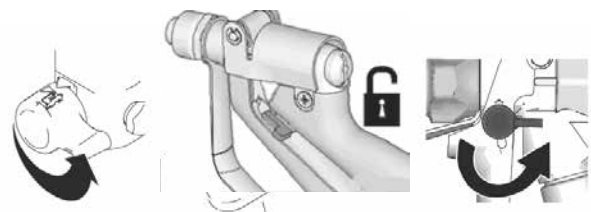
3. Accendere l'attrezzo (ON).



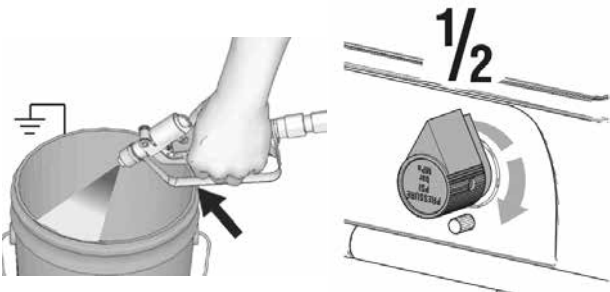
4. Aumentare la pressione di 1/2 rotazione per avviare il motore e per far circolare il liquido per 15 secondi attraverso il tubo flessibile di bypass; poi impostare nuovamente il regolatore di pressione sul valore più basso.



5. Girare la valvola di aspirazione verso in avanti sulla posizione SPRAY. Sbloccare il blocco del grilletto.



6. Portare la pistola a spruzzo a contatto con il contenitore di risciacquo di metallo. Staccare la pistola di spruzzo e aumentare il regolatore di pressione di 1/2 giro. Sciacquare per 1 minuto.



Quando si spruzza ad alta pressione, è possibile iniettare delle sostanze tossiche nel corpo provocando delle gravi lesioni. Non fermare le perdite con la mano oppure un panno.

7. Verificare la presenza di perdite. In caso di perdite eseguire la procedura di decompressione. Serrare i raccordi. Eseguire le fase 1 - 5 nella sezione della messa in funzione. In caso non vi siano delle perdite, continuare con fase 8.

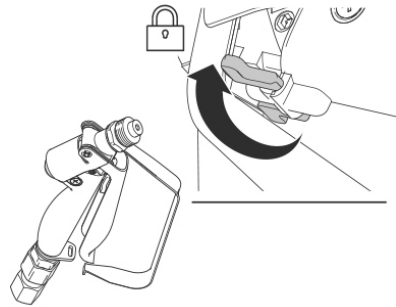
8. Immergere il tubo di aspirazione nel contenitore del colore.



9. Di nuovo azionare la pistola a spruzzo puntata verso il contenitore di risciacquo fino a che fuoriesca del colore. Puntare la pistola da spruzzo verso il contenitore di rifiuti e azionare il grilletto per 20 secondi.



10. Serrare il blocco del grilletto. Montare l'ugello e la protezione dell'ugello; vedasi le istruzioni riportate sulla pagina seguente.

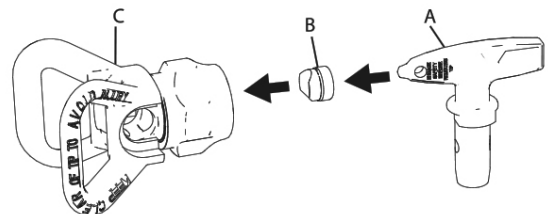


Montaggio dell'ugello d'inversione

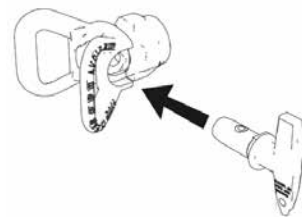


1. Eseguire la procedura di decompressione.

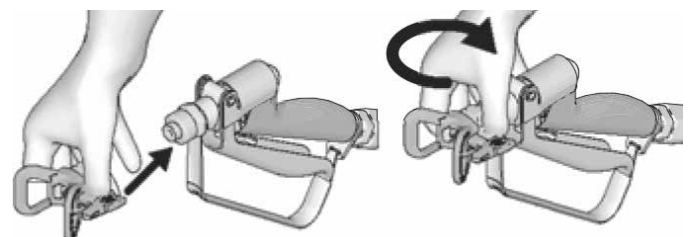
2. Inserire la guarnizione (B) nella protezione dell'ugello (C) utilizzando l'ugello (A).



3. Inserire l'ugello d'inversione.



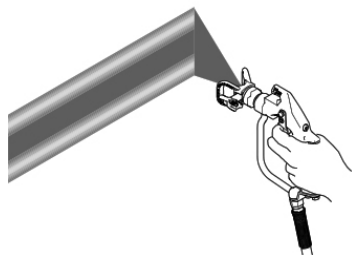
4. Avvitare il gruppo sulla pistola a spruzzo e serrarlo a mano. Stringere.



Spruzzatura

1. Eseguire una prova di verniciatura a spruzzo. Aumentare la pressione per eliminare degli spigoli vivi. Nel caso non sia possibile eliminare spigoli vivi attraverso l'impostazione della pressione, occorre utilizzare un ugello più piccolo.

Se non si ha il risultato desiderato, ridurre la viscosità del materiale (seguire le indicazioni del produttore del materiale).



2. Tenere la pistola da spruzzo in posizione perpendicolare e ad una distanza di 25 - 30 cm dalla superficie da trattare. Muovere la pistola a spruzzo in avanti ed indietro. Gli strati di spruzzo devono sovrapporsi del 50%. Azionare la pistola a spruzzo dopo aver iniziato il movimento e rilasciarla prima di terminare il movimento.



Eliminare l'intasamento dagli ugelli



Per evitare gravi lesioni non puntare in nessun caso la pistola a spruzzo verso la mano o un panno.

1. Bloccare il grilletto. Ruotare l'ugello di spruzzatura in posizione di eliminazione di intasamenti. Sbloccare il grilletto. Attivare la pistola nell'area di scarico per eliminare l'intasamento.

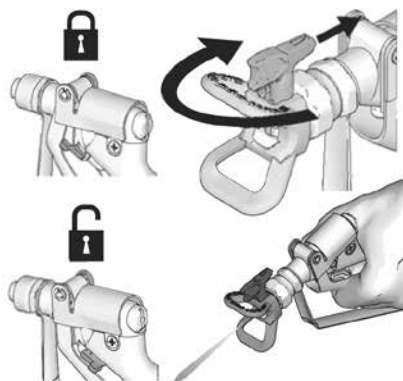


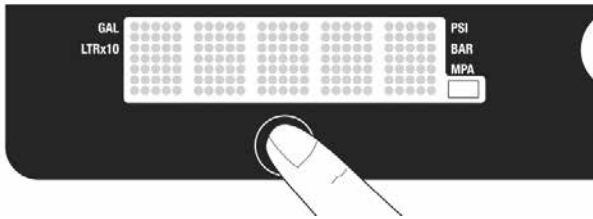
Tabella degli ugelli / Ausilio per la selezione degli ugelli

Materiali lavorabili	Vernici, vernici a base di resina alchidica, vernici acrilliche					Prima mano, vernici di fondo		Dispersione interni, dispersione esterni, colla per tappezzeria in tessuto di fibre di vento					Parafiamma materiale de bitume stucco leggero			Spatola da spray varia				
	7	8	9	10	12	14	15	16	17	19	21	23	25	27	31	35	37	39	41	43
Larghezza di spruzzo	Foro ugello in 1/1000" (esempio: 8 = 0,008") e marcatura ugelli																			
10 cm	207	208	209	210	212				217											
15 cm	307	308	309	310	312		315		317	319										
20 cm			409	410	412		415		417	419	421	423	425		431					
25 cm				511	512	514	515	516	517	519	521	523	525	527	531	535				543
30 cm										619	621	623	625		631	635	637	639	641	643
35 cm											721									
40 cm											821			827						

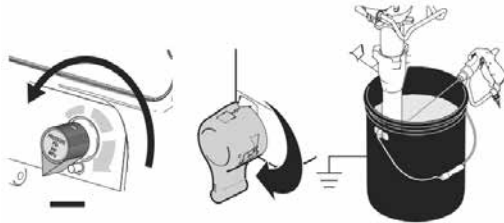
Sistema di tracking digitale

Comando menu principale

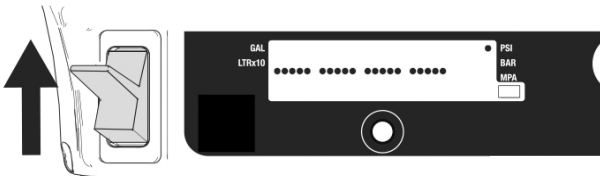
Brevemente azionare per passare alla schermata seguente. Tenere premuto (5 secondi) per modificare unità oppure per ripristinare dei dati.



1. Impostare il valore minimo di pressione. Azionare la pistola a spruzzo per eseguire la decompressione del sistema. Mettere le valvola di aspirazione in posizione DRAIN.

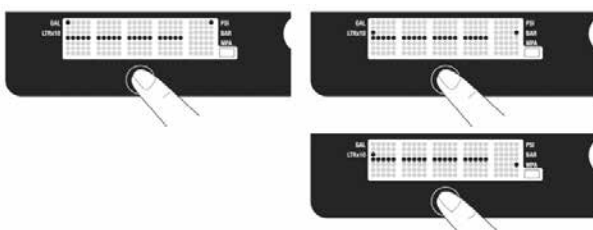


2. Accendere l'attrezzo (ON). Il display indica la pressione. Non vengono visualizzati delle strisce, almeno che la pressione è inferiore a 200 psi (14 bar, 1,4 MPa).



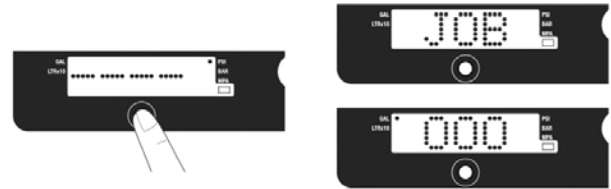
Modificare l'unità di visualizzazione

Per cambiare l'unità della pressione, mantenere premuto il tasto per 5 secondi (psi, bar, MPa). La selezione delle unità bar o MPa cambia i galloni in litri x 10. Per cambiare le unità di visualizzazione, il sistema deve essere in modalità di visualizzazione della pressione e la pressione deve trovarsi su zero.



Galloni per lavoro

1. Attivare brevemente il tasto per passare a "Galloni per lavoro" (o Litro x 10).



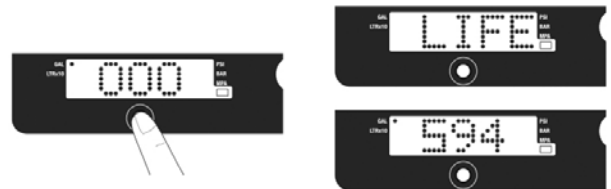
AVVERTENZA: JOB viene visualizzato, poi viene indicato il volume che viene spruzzato in galloni con un valore di pressione di oltre 28 bar.

2. Per resettare su zero tenere premuto il tasto.

Galloni in totale

1. Attivare brevemente il tasto per cambiare a "Galloni in totale" (o litri x 10).

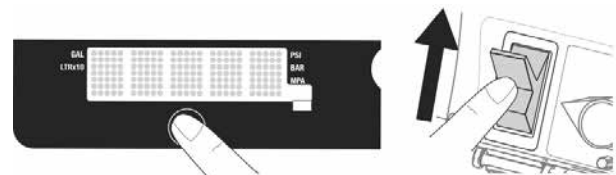
NOTA: LIFE appare brevemente nel display, poi sarà visualizzato il volume spruzzato in galloni con un valore di pressione di oltre 28 bar.



Menu secondario - Dati salvati

1. Eseguire le fasi 1 - 4 della decompressione, se non sono state ancora eseguite.

2. Premendo il tasto azionare l'interruttore ON / OFF.



3. Appare SERIAL NUMBER ed in seguito viene visualizzato il numero di serie (p. es. 00001).

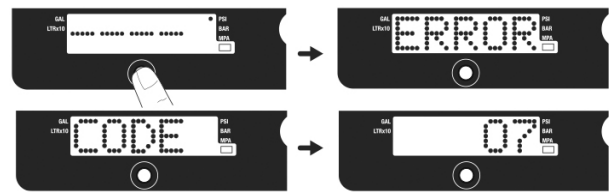


Dopo Serial Number (numero seriale) segue, dopo aver premuto nuovamente sul tasto, SprayerPart, e dopo aver nuovamente premuto il tasto Date Code.

4. Premere brevemente il tasto; viene visualizzato MOTOR HOURS ed in seguito vengono visualizzati le ore motore complessive.



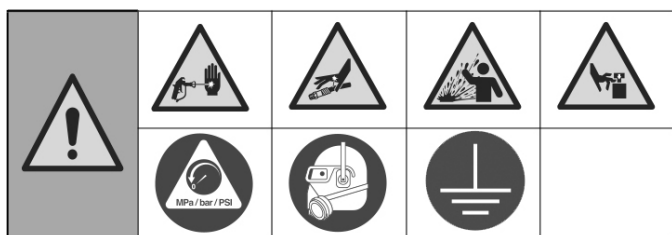
5. Azionare brevemente il tasto. Con LAST CODE viene visualizzato l'ultimo codice di errore; p. es. E = 07 (si veda Eliminazione degli errori).



6. Tenere premuto il tasto per impostare il codice errore su zero.



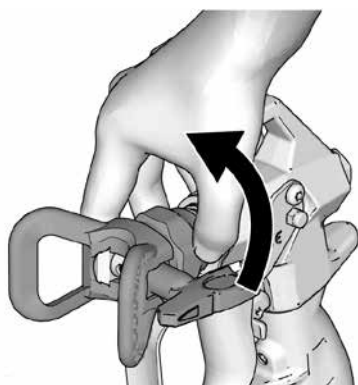
Pulizia per mezzo del sistema di pulizia QuickFlush



1. Eseguire la procedura di decompressione.

2. Rimuovere la protezione dell'ugello di spruzzo e l'ugello di spruzzo. Ulteriori informazioni si trovano nel manuale relativo alla pistola a spruzzo.

Indicazione: L'immagine della pistola a spruzzo può variare a seconda della versione del dispositivo.

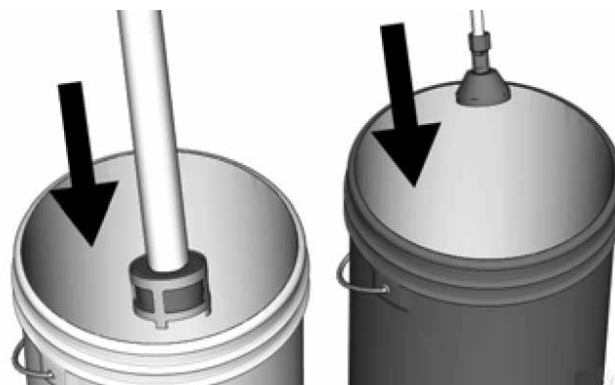


Pulizia del tubo di scarico

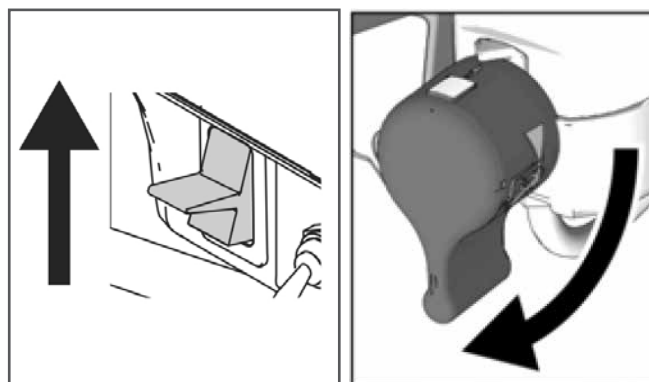
3. Estrarre il tubo di aspirazione e il tubo di scarico dal materiale e pulire il materiale eccessivo dal lato esterno del tubo di aspirazione.



4. Immergere il tubo di aspirazione in un secchio riempito di liquido detergente adatto. Immergere il tubo di scarico in un cestino dei rifiuti.



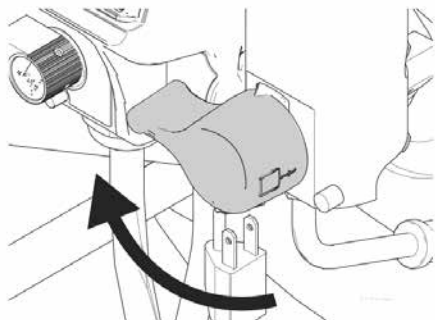
5. Per eseguire il lavaggio del tubo di scarico e della pompa, ruotare la valvola di spurgo/spruzzo verso il basso alla posizione PRIME (spurgo). Accendere l'apparecchio (portarlo su ON). Se dal tubo di scarico vi fuoriesce del liquido di lavaggio continuare con passo 6.



6. Puntare la pistola contro il secchio del materiale. Sbloccare il grilletto. Tirare il grilletto. Aumentare la pressione a 1/2.



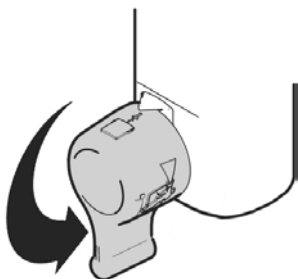
7. Ruotare la valvola di spurgo verso il basso alla posizione DRAIN e quindi alla posizione QuickFLUSH.



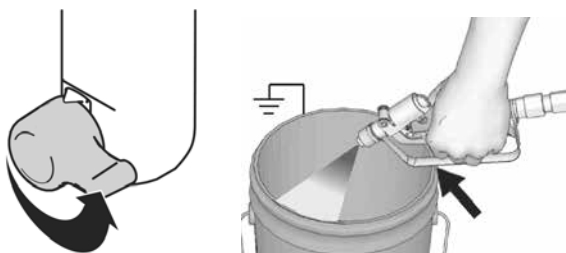
8. Puntare la pistola nel secchio per i rifiuti, premerla contro la parete del secchio e tirare il grilletto per accuratamente sciacquare il sistema fino alla fuoriuscita del liquido detergente. Rilasciare il grilletto e serrare il blocco del grilletto.



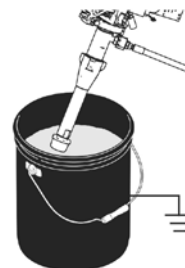
9. Portare la valvola di spurgo verso il basso alla posizione DRAIN e far circolare il liquido detergente fino a che fuoriesce del liquido detergente pulito.



10. Ruotare la valvola di spurgo verso avanti alla posizione SPRAY. Puntare la pistola nel secchio per il lavaggio e tirare il grilletto per far uscire il materiale dal tubo flessibile.



11. Sollevare la pompa dal liquido detergente e far funzionare l'apparecchio a spruzzo per ca 15 - 30 secondi per togliere tutto il liquido dall'apparecchio. Disinserire la corrente (portare su OFF).



12. Ruotare la valvola di spurgo verso il basso alla posizione DRAIN. Disinserire la spina.



13. Dopo il lavaggio con acqua occorre nuovamente eseguire un risciacquo con CoroCheck per formare uno strato protettivo all'interno dell'apparecchio che lo protegge dalla formazione di ghiaccio e dalla corrosione.



14. Pulire con un panno inumidito di acqua oppure di benzina solvente l'apparecchio a spruzzo, il tubo flessibile e la pistola a spruzzo.



Eliminazione degli errori

Meccanica / area pompa



Eseguire la procedura di decompressione.

Errore	Causa	Misura
Bassa portata	1. Ugello di spruzzo usurato	1. Osservare l'avvertenza inerente alla procedura di decompressione, quindi sostituire l'ugello.
	2. Ugello di spruzzo intasato	2. Effettuare una decompressione. Controllare e pulire l'ugello di spruzzo.
	3. Contenitore del materiale vuoto	3. Riempire il contenitore, evacuare l'aria dall'apparecchio, aspirare il materiale
	4. Reticella di aspirazione intasata	4. Rimuovere e pulire, reinserire
	5. La sfera della valvola di ammissione e/o la sfera del pistone non scorrono liberamente, non chiudono ermeticamente	5. Rimuovere e pulire la valvola di ammissione. Controllare le sfere e le sedi per eventuali ammaccature o intagli; sostituire se necessario; prima di lavorare del colore, occorre farlo passare attraverso un filtro per rimuovere eventuali impurità che possono provocare un intasamento.
	6. Connessioni tubo flessibile di aspirazione	6. Serrare eventuali collegamenti allentati. Controllare l'eventuale presenza di guarnizioni mancanti o danneggiate.
	7. Filtro dell'apparecchio, filtro della pistola o ugello intasati o sporchi.	7. Pulire il filtro;
	8. Interruttore bypass non a tenuta	8. Effettuare una decompressione. Controllare la valvola di aspirazione e le guarnizioni.
	9. Assicurarsi che la pompa non continui a trasportare il materiale mentre il grilletto è tirato. (L'interruttore di bypass non è a tenuta.)	9. Vedasi 4 e 8.
	10. Una perdita nella zona del dado premiguarnizioni indica che le guarnizioni potrebbero essere usurate o danneggiate.	10. Sostituire le guarnizioni; Controllare anche la biella del pistone per incrostazioni di colori o intagli, sostituire se necessario. Serrare il dado premiguarnizioni.
	11. Biella del pistone è guasta	11. Sostituire.
	12. Bassa pressione di spegnimento	12. Girare la manopola del regolatore di pressione completamente verso destra. Controllare che la manopola del regolatore di pressione sia correttamente montata e che questa può essere girata completamente verso destra. Nel caso il problema no si risolve occorre sostituire il sensore di pressione.
	13. Le guarnizioni del pistone sono usurate o danneggiate	13. Sostituire le guarnizioni.
Scarso rendimento della pompa	14. La guarnizione circolare nella pompa è usurata o danneggiata	14. Sostituire la guarnizione circolare.
	15. Residui di materiale sulla sfera della valvola di ammissione.	15. Pulire la valvola di ammissione;
	16. Impostazione di pressione troppo bassa	16. Aumentare la pressione.

Errore	Causa	Misura
Scarso rendimento della pompa	17. Forte calo di pressione nel tubo flessibile in caso di materiale pesante da spruzzare.	17. Utilizzare un tubo flessibile con un diametro superiore e/oppure ridurre la lunghezza totale del tubo flessibile. Una lunghezza del tubo flessibile oltre 30 m con un diametro di 1/4" riduce in modo sostanziale la potenza dell'impianto di spruzzo. Per raggiungere un rendimento ottimale, si consiglia di utilizzare un tubo da 3/8" oder sogar 1/2" (lunghezza minima 15 m).
	18. Controllare il selettore di Ampere	18. Impostare il selettore da 10 a 16 Ampere, se la rete elettrica lo permette.
Il motore si avvia, ma il pistone non si muove.	Biella del pistone guasta o assente.	Sostituire biella del pistone, se non presente. Assicurare che l'anello di sicurezza sia posto per l'intero perimetro della biella nell'apposita scanalatura.
	Cuscinetto della biella difettoso.	Sostituire cuscinetto della biella.
	Danno all'ingranaggio	Verificare la presenza di danni all'ingranaggio ed eventual. sostituirlo.
Perdita estrema di colore verso il dado premiguarnizioni	1. Dado premiguarnizioni allentato	1. Rimuovere il distanziale della tenuta a baderna. Serrare il dado premiguarnizioni in modo da fermare la perdita.
	2. Le tenute a baderna sono usurate o danneggiate	2. Sostituire le guarnizioni.
	3. Biella del pistone usurata o danneggiata	3. Sostituire la biella.
Il materiale fuoriesce a impulsi dalla pistola	1. Aria nell'apparecchio o nel tubo	Ridurre il numero di giri del motore attraverso il potenziometro e far girare la pompa il più lento possibile durante la fase di aspirazione. (Valvola bypass in posizione verticale per lo sfiato).
	2. L'ugello è parzialmente intasato	2. Pulire l'ugello;
	3. Il contenitore del materiale è quasi o completamente vuoto	3. Riempire il serbatoio del materiale. Far aspirare la pompa; regolarmente controllare il contenitore del materiale per evitare che la pompa funzioni a secco.
Problemi di aspirazione della pompa	1. Aria nella pompa o nel tubo	1. Controllare e serrare tutti i raccordi filettati. Ridurre il numero di giri del motore attraverso il potenziometro e far girare la pompa il più lento possibile durante la fase di aspirazione. (Valvola bypass in posizione verticale per lo sfiato).
	2. La valvola di ammissione e l'interruttore di bypass non sono a tenuta	2. Pulire la valvola di ammissione. Assicurarsi che la sede della sfera non presenti degli intagli o segni di usura e che la sfera sia correttamente posizionata. Assemblare la valvola.
	3. Le tenute a baderna sono usurate	3. Sostituire.
	4. Il colore è troppo denso	4. Diluire il colore secondo le indicazioni del produttore.
Nessuna visualizzazione, impianto di spruzzo in funzione	1. Display guasto oppure connessione disturbata	1. Controllare le connessioni. Sostituire il display.

Eliminazione degli errori Elettrico

Sintomo: L'apparecchio di spruzzo non funziona, si ferma oppure non è possibile spegnerlo.

Eseguire la procedura di decompressione.



1. Inserire la spina in una presa con messa a terra ed i valori di tensione corretti.
2. Portare l'interruttore On per 30 secondi su OFF e poi nuovamente su ON (in questo modo l'apparecchio di spruzzo passa alla modalità di funzionamento normale).
3. Girare la manopola del regolatore di pressione per una metà rotazione verso destra.
4. Vedasi display digitale.

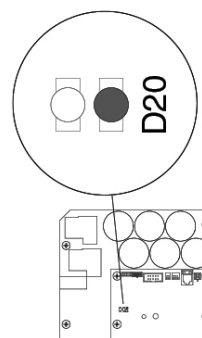


Tenersi lontano da parti elettriche o mobili durante l'eliminazione dei guasti. Al fine di evitare dei pericoli derivan-

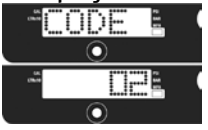
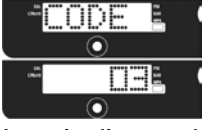
ti da scosse elettriche mentre le coperture sono rimosse per motivi di riparazione, si consiglia di attendere 5 minuti dopo aver staccato la spina in modo da far dissipare l'elettricità accumulata.

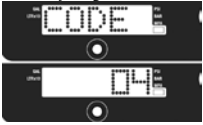
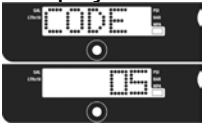

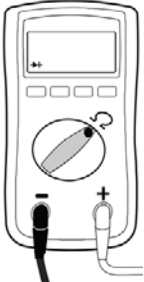
La spia di stato della scheda di comando

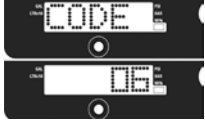
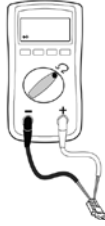
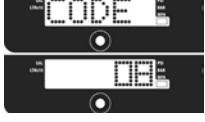
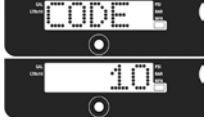
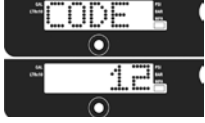
La spia di stato della scheda di comando permette di stabilire il codice di errore per le unità senza visualizzazione. Posizionare l'interruttore di accensione e spegnimento su OFF, rimuovere la copertura dell'armadio dei sottoquadri e riportare su ON. Osservare la spia di stato. Il numero complessivo dei LED lampeggianti corrisponde al codice di errore (ad esempio lampeggiare due volte corrisponde al CODE 02).




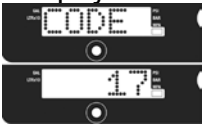


Problema	Causa	Rimedio
L'apparecchio a spruzzo non si avvia proprio	Vedasi diagramma di flusso.	
Nessuna indicazione sul display.		

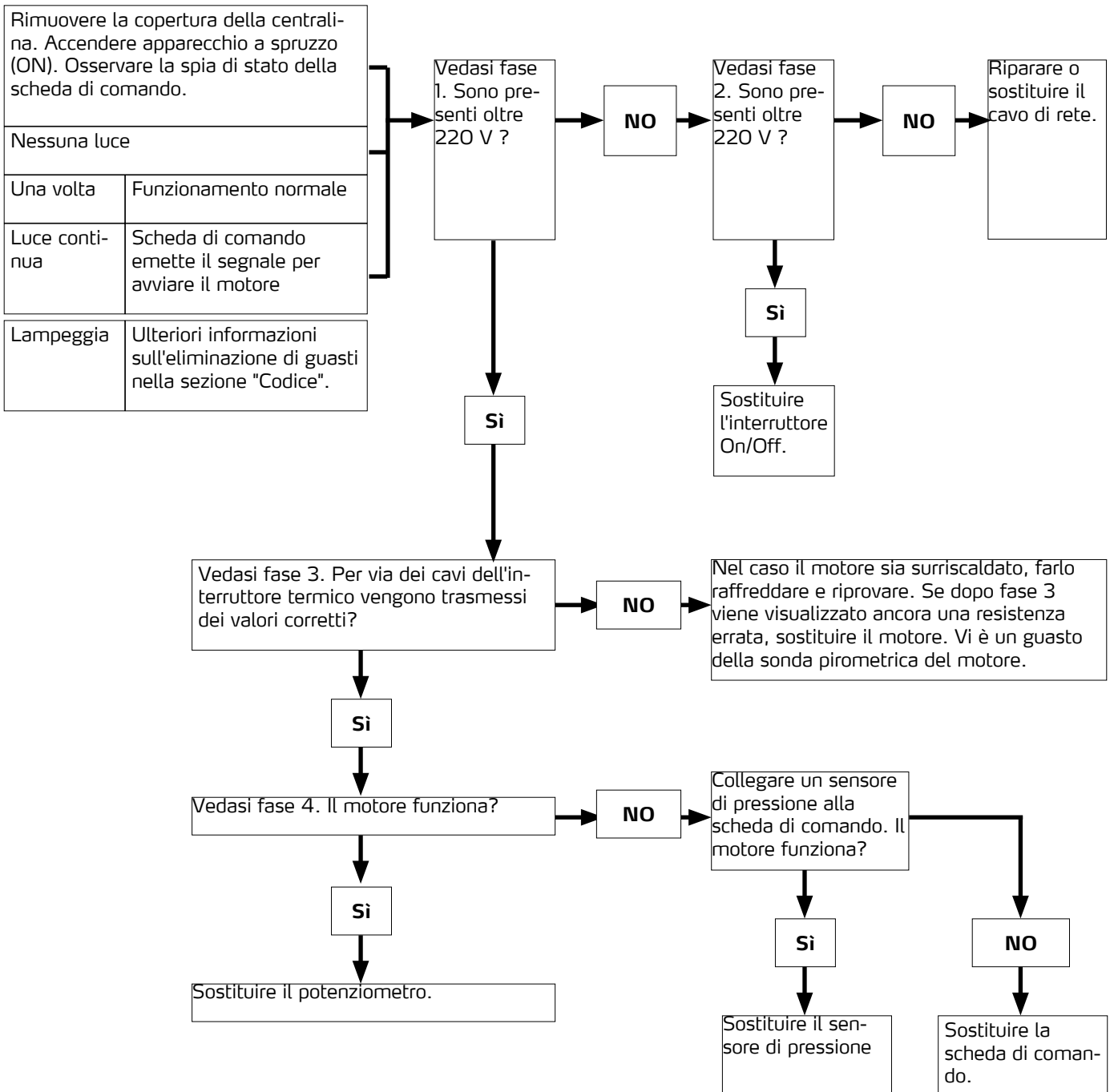
Errore	Causa	Misura
<p>L'apparecchio a spruzzo non si avvia</p> <p>Nessuna indicazione sul display</p> <p>La spia di stato della scheda di controllo non si accende</p>	<p>Controllare l'alimentazione elettrica e l'interruttore ON/OFF</p>	<p>Vedasi tabella</p>
<p>Il display indica CODE 02</p>  <p>La spia di stato della scheda di comando lampeggia ripetutamente due volte</p>	<p>Verificare il sensore o i collegamenti del sensore.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Sincerarsi che non vi sia pressione all'interno del sistema (vedasi "Decompressione"). Verificare l'eventuale presenza di intasamenti, ad es. filtro intasato. 2. Utilizzare almeno un tubo flessibile Airless da ¼" x 15 m. Tubi flessibili più sottili o più corti possono provocare oscillazioni di pressione. 3. Porre l'apparecchio a spruzzo su OFF e staccare il cavo di rete dall'apparecchio. 4. Controllare il sensore e i raccordi dei cavi sulla scheda di comando. 5. Rimuovere il sensore dalla presa della scheda di comando. Sincerarsi che i contatti del sensore e della scheda di controllo siano puliti e intatti. 6. Collegare nuovamente il sensore alla presa della scheda di comando. Attivare la corrente, portare l'apparecchio a spruzzo su ON e ruotare la manopola di regolazione della pressione di mezzo giro in senso orario. Se l'apparecchio a spruzzo non funziona regolarmente, portarlo su OFF e passare alla fase successiva. 7. Montare un nuovo sensore. Collegare il cavo elettrico, accendere l'apparecchio a spruzzo e girare la manopola di regolazione della pressione di mezzo giro in senso orario. Se l'apparecchio a spruzzo non funziona regolarmente, sostituire la scheda di comando.
<p>Il display indica CODE 03</p>  <p>La spia di stato della scheda di comando lampeggia tre volte di seguito</p>	<p>Verificare il sensore o i relativi collegamenti (sulla scheda di comando non arrivano i segnali di pressione).</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Porre l'apparecchio a spruzzo su OFF e staccare il cavo di rete dall'apparecchio. 2. Controllare il sensore e i raccordi dei cavi sulla scheda di comando. 3. Rimuovere il sensore dalla presa della scheda di comando. Sincerarsi che i contatti del sensore e della scheda di controllo siano puliti e intatti. 4. Collegare nuovamente il sensore alla presa della scheda di comando. Collegare nuovamente il cavo di rete, portare l'apparecchio a spruzzo su ON e ruotare la manopola di regolazione della pressione di mezzo giro in senso orario. Se l'apparecchio a spruzzo non si avvia, portarlo su OFF e passare alla fase successiva. 5. Collegare il sensore correttamente funzionante alla presa della scheda di comando. 6. Porre l'apparecchio a spruzzo su ON e girare la manopola di regolazione della pressione di mezzo giro in senso orario. Se l'apparecchio a spruzzo funziona, montare un nuovo sensore di pressione. Se l'apparecchio a spruzzo non si avvia, sostituire la scheda di comando. 7. Verificare la resistenza del sensore con un ohmetro (meno di 9000 Ohm tra il cavo rosso e quello nero, e 3-6 Kiloohm tra il cavo verde e quello giallo).

<p>Il display indica CODE 04</p>  <p>La spia di stato della scheda di comando lampeggia quattro volte di seguito</p>	<p>Verificare l'alimentazione elettrica dell'apparecchio a spruzzo (la scheda di comando rileva numerosi picchi di tensione).</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Portare l'apparecchio a spruzzo su OFF e staccare il cavo di rete. 2. Individuare un'alimentazione elettrica idonea, per evitare danni all'elettronica.
<p>Il display indica CODE 05</p>  <p>La spia di stato della scheda di comando lampeggia cinque volte di seguito</p>	<p>Il comando ordina al motore di avviarsi, l'albero motore però non gira. Rotore probabilmente bloccato, collegamento aperto tra motore e comando, problema con motore e scheda di comando, oppure consumo eccessivo di corrente del motore.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Scollegare la pompa dall'azionamento e verificare che funzioni. Se il motore si avvia, pompa bloccata o ghiacciata, oppure problemi alla trasmissione. Se il motore non si avvia, passare alla fase 2. 2. Porre l'apparecchio a spruzzo su OFF e staccare il cavo di rete dall'apparecchio. 3. Staccare il connettore del motore dalla/e presa(e) della scheda di comando. Sincerarsi che i contatti del connettore del motore e della scheda di comando siano puliti e intatti. In questo caso passare alla fase 4. 4. Porre l'apparecchio a spruzzo su OFF e girare la ventola del motore di mezzo giro. Riavviare l'apparecchio a spruzzo. Se l'apparecchio a spruzzo funziona, sostituire la scheda di comando. Se l'apparecchio a spruzzo non si avvia, portarlo su OFF, staccare la spina di rete e passare alla fase 5.
<p>Sequenza dei colori dei cavi: verde blu rosso nero</p> 	<p>Fase 1</p> <p>Fase 2</p> <p>Fase 3</p>	<p>5. Effettuazione del test di rotazione: il test viene effettuato sul connettore del motore con 4 cavi. Rimuovere il coperchio motore. Scollegare la pompa dall'azionamento. Verificare il funzionamento del motore cavallottando i poli 1 e 2. Far ruotare la ventola del motore di ca. 2 giri/secondo. Sulla ventola si dovrebbe percepire una resistenza d'arresto contro il movimento. Se non si percepisce alcuna resistenza, sostituire il motore. Ripetere con la combinazione di piedini 1 + 3 e 2 + 3. In questo test non viene utilizzato il piedino 4 (filo verde). Se tutti i test di rotazione hanno dato esito positivo, passare alla fase 6.</p>
		<p>6. Misurazione del passaggio della corrente: effettuare il test sul connettore grande del motore con 4 cavi: tra il piedino 4 (filo di massa) e i tre fili restanti non dovrà avvenire il passaggio di corrente. Se il test fallisce, sostituire il motore.</p> <p>7. Verificare il termostato: staccare i fili termici (gialli) dal connettore. Impostare il multimetro sugli Ohm: la resistenza visualizzata dovrà essere pari 6,2 kOhm.</p>

<p>Il display indica CODE 06</p>  <p>La spia di stato della scheda di comando lampeggia sei volte di seguito</p>	<p>Far raffreddare l'apparecchio a spruzzo. Se l'apparecchio funziona, occorre eliminare la causa del surriscaldamento. Deposare l'apparecchio a spruzzo in un luogo più fresco e ben ventilato. Prestare attenzione a che la bocca di entrata del motore non sia bloccata. Se l'apparecchio a spruzzo continua a non avviarsi, seguire la fase 1.</p>	<p>NOTA: per poter effettuare il test, il motore deve essersi raffreddato.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Verificare il connettore della protezione anti-surriscaldamento (fili gialli) della scheda di comando. 2. Staccare il connettore della protezione anti-surriscaldamento dalla presa della scheda di comando. Sincerarsi che i contatti del sensore e della scheda di controllo siano puliti e intatti. Misurare la resistenza della protezione anti-surriscaldamento. Se il valore misurato non è a norma, sostituire il motore. Verificare il termostato: staccare i fili termici (gialli) dal connettore. Impostare il multimetro sugli Ohm: la resistenza visualizzata dovrà essere pari 6,2 kOhm.  <ol style="list-style-type: none"> 3. Collegare nuovamente il connettore della protezione anti-surriscaldamento alla presa della scheda di comando. Collegare nuovamente il cavo di rete, portare l'apparecchio a spruzzo su ON e girare la manopola di regolazione della pressione di mezzo giro in senso orario. Se l'apparecchio a spruzzo non si avvia, sostituire la scheda di comando.
<p>Il display indica CODE 08</p>  <p>La spia di stato della scheda di comando lampeggia otto volte di seguito</p>	<p>Verificare l'alimentazione elettrica dell'apparecchio a spruzzo (la tensione di ingresso è insufficiente per l'esercizio).</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Portare l'apparecchio a spruzzo su OFF e staccare il cavo di rete. 2. Rimuovere eventuali altri appacchi collegati allo stesso circuito elettrico. 3. Individuare un'alimentazione elettrica idonea, per evitare danni all'elettronica.
<p>Il display indica CODE 10</p>  <p>La spia di stato della scheda di comando lampeggia dieci volte di seguito</p>	<p>Verificare l'eventuale surriscaldamento della scheda di comando.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Prestare attenzione a che la bocca di entrata del motore non sia bloccata. 2. Sincerarsi che la ventola del motore non sia danneggiata. 3. Prestare attenzione a che la scheda di comando sia collegata correttamente alla piastra posteriore, e che sia stato applicato del grasso termico sui componenti elettrici. 4. Sostituire il comando. 5. Sostituire il motore.
<p>Il display indica CODE 12</p>  <p>La spia di stato della scheda di comando lampeggia dodici volte di seguito</p>	<p>Protezione contro il sovraccarico attivata.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Inserire e disinserire nuovamente la corrente.

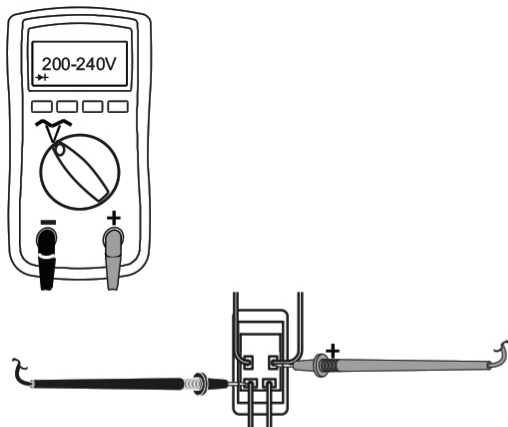
<p>Il display indica CODE 15</p>  <p>La spia di stato della scheda di comando lampeggia 15 volte di seguito</p>	<p>Verificare i collegamenti cavi al motore.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Porre l'apparecchio a spruzzo su OFF e staccare il cavo di rete dall'apparecchio. 2. Rimuovere il coperchio motore. 3. Staccare il connettore a spina del cavo del motore e verificare l'eventuale presenza di danni. 4. Collegare nuovamente il comando motore. 5. Accensione. Se il codice di errore persiste, sostituire il motore.
<p>Il display digitale indica CODE 16</p>  <p>La spia di stato della scheda di comando lampeggia 16 volte di seguito</p>	<p>Verificare i collegamenti cavi. Al comando non arrivano i segnali del sensore di posizione del motore.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Disinserire la corrente (portare su OFF). 2. Staccare il sensore di posizione del motore e verificare l'eventuale presenza di danni sul connettore.  <ol style="list-style-type: none"> 3. Collegare nuovamente il sensore. 4. Accendere l'apparecchio (portarlo su ON). Se il codice di errore persiste, sostituire il motore.
<p>Il display indica CODE 17</p>  <p>La spia di stato della scheda di comando lampeggia 17 volte di seguito</p>	<p>Verificare l'alimentazione elettrica dell'apparecchio a spruzzo (apparecchio a spruzzo collegato ad una fonte di corrente dalla tensione nominale errata).</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Portare l'apparecchio a spruzzo su OFF e staccare il cavo di rete. 2. Individuare un'alimentazione elettrica idonea, per evitare danni all'elettronica.

L'apparecchio a spruzzo non si avvia

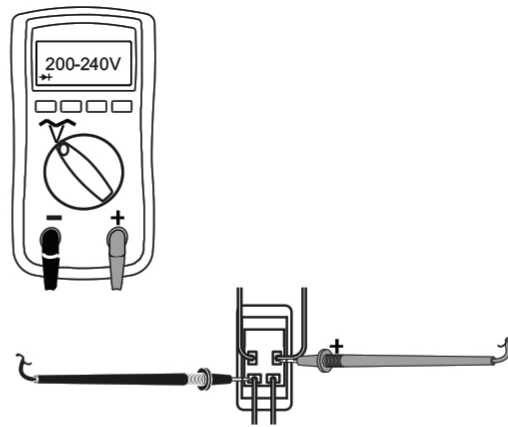


Fase 1:

Inserire il cavo elettrico e portare l'interruttore su ON. Collegare il sensore all'interruttore On/Off. Impostare il dispositivo di misurazione per l'uso con tensione alternata.

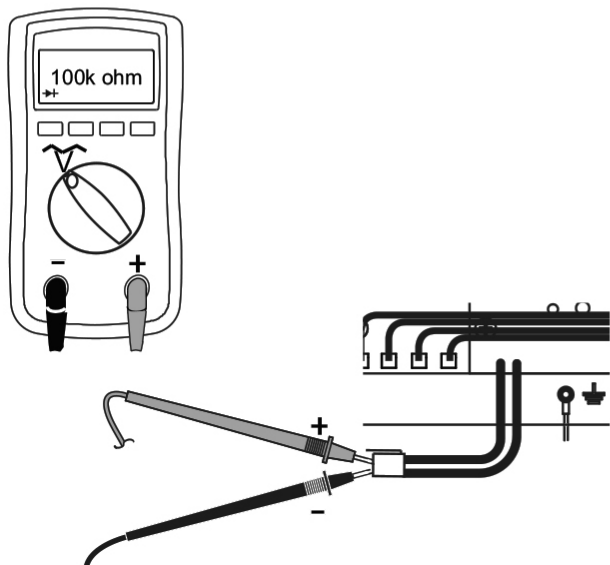
**Fase 2:**

Inserire il cavo elettrico e portare l'interruttore su ON. Collegare il sensore all'interruttore On/Off. Impostare il dispositivo di misurazione per l'uso con tensione alternata.

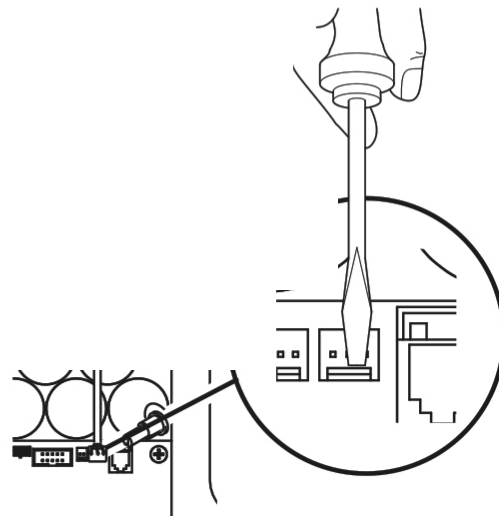
**Fase 3:**

Controllare l'interruttore di protezione termica del motore. Sconnettere il cavo giallo. Il dispositivo di misurazione deve misurare in base alla tabella delle resistenze.

NOTA: durante la misurazione il motore deve essere freddo.

**Fase 4:**

Inserire il cavo elettrico e portare l'interruttore su ON. Scollegare il potenziometro.

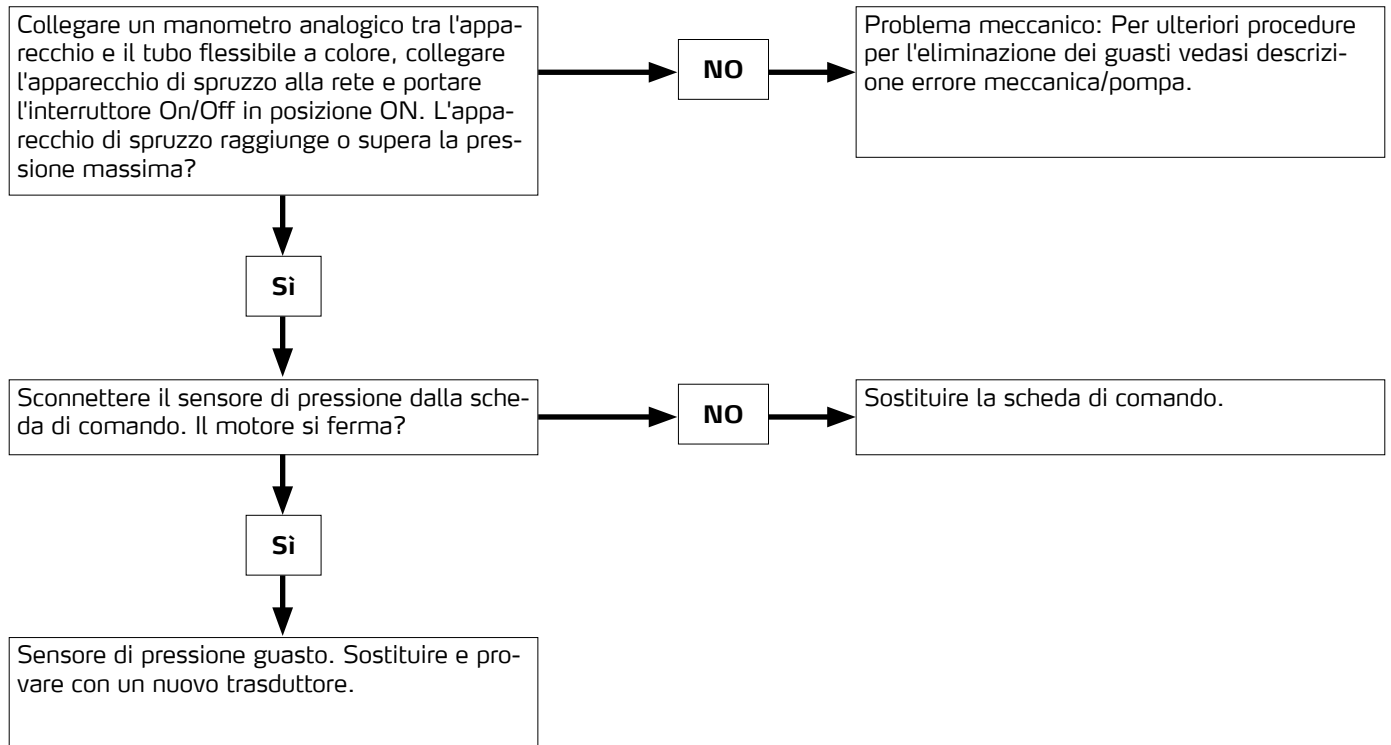


L'apparecchio a spruzzo non si spegne

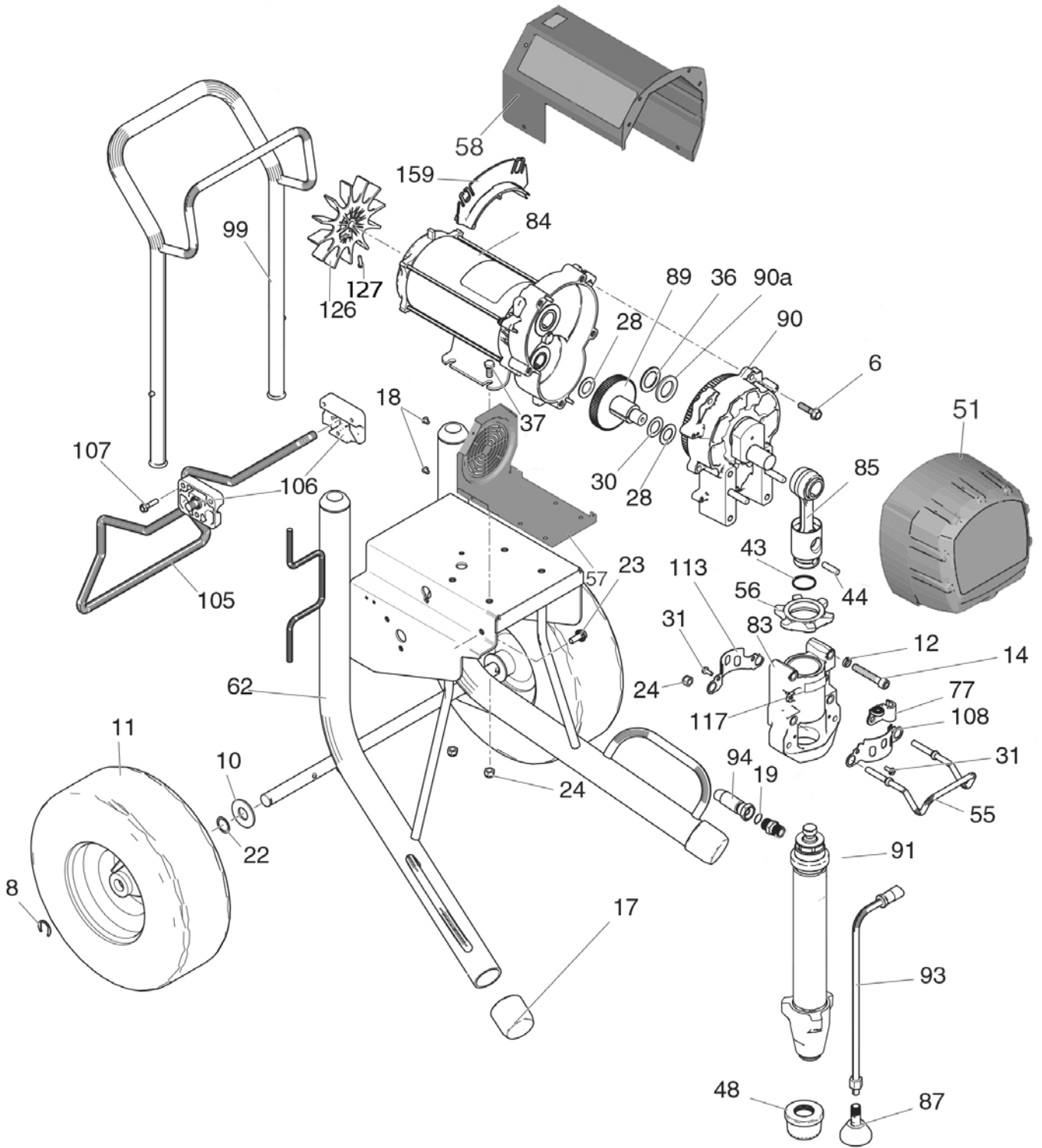
1. Eseguire la procedura di decompressione. Lasciare aperta la valvola di aspirazione, portare l'interruttore ON/OFF in posizione OFF.

2. Rimuovere la copertura della centralina in modo da poter vedere la spia di stato della scheda di comando (se disponibile).

Procedura per la risoluzione del programma



Disegno dettagli ST 2000

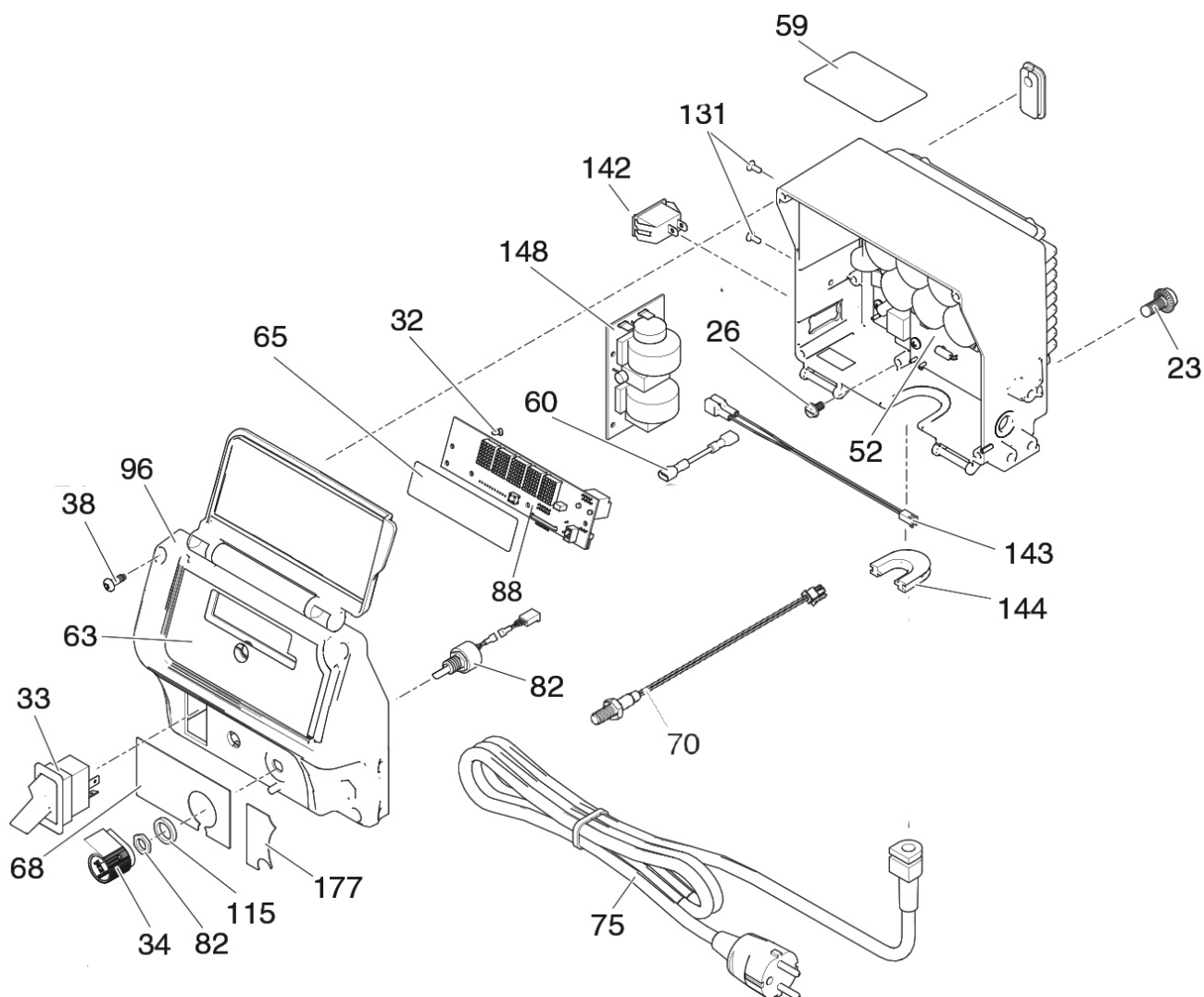


Elenco dei pezzi ST 2000

Rif.	Pezzo	Descrizione	Quant.
6	69 40 63	Vite esagonale a testa piatta	5
8	69 60 78	Anello di sicurezza ruota per carrello	2
10	69 60 76	Rondella ruota per carrello	2
11	69 50 94	Girante ST 2000	2
12	69 40 65	RONDELLA ELASTICA	4
14	69 40 66	Cappuccio vite ad esagono incassato	4
17	69 50 96	Piedino in gomma telaio	2
18	Ordinazione speciale	Vite telaio	4
19	69 52 01	Anello di tenuta tubo di collegamento stadio di colore	1
22	69 60 75	Molla per ruota per carrello	2
23	69 52 02	Vite di fissaggio Elettronica/ Unit \square filtro	2
24	69 40 02	Controdado di sicurezza	6
28	69 40 72	Disco pressore lato esterno cambio	2
30	69 40 73	Disco pressore lato interno cambio	1
31	69 70 67	Vite esagonale con testa ad intaglio	11
36	69 40 75	Disco pressione cambio grande	1
37	69 40 76	Vite fissaggio motore	4
41	69 52 03	Nipplo di collegamento stadio di colore	1
43	69 40 03	Anello di sicurezza per perno di supporto	1
44	69 40 18	Perno di supporto pistone	1
48	69 62 28	Reticella aspirazione	1
51	69 50 81	Coperchio del cambio	1
55	69 50 98	Gancio per secchio	1
56	69 40 80	Controdado di sicurezza stadio di colore	1
57	Ordinazione speciale	Alloggiamento motore/ coperchio ventola	1
58	69 50 83	Coperchio motore	1
62	Ordinazione speciale	Telaio	1
77	Ordinazione speciale	Fermaglio per flessibile bypass	1
83	Ordinazione speciale	Cuscinetto di banco	1
84	69 52 07	Motore	1

Rif.	Pezzo	Descrizione	Quant.
85	69 40 07	Biella	1
87	69 40 86	Deflettore tubo bypass per la serie SL	1
89	Ordinazione speciale	Albero motore	1
90	69 52 08	Copertura	1
90a	69 40 09	Disco pressore cambio	1
91	69 52 09	Stadio di colore completo	1
93	69 50 89	Tubo flessibile da bypass	1
94	69 52 11	Tubo di collegamento stadio di colore	1
99	Ordinazione speciale	Manico per il telaio	1
105	69 52 12	Appoggio telaio ribaltabile	1
106	69 52 13	Alloggio per appoggio telaio ribaltabile	2
107	69 52 14	Vite telaio	4
108	69 40 64	Copertura anteriore pistone	1
113	69 40 93	Copertura del pistone	1
117	69 40 68	Etichetta coppie di serraggio	1
126	69 40 88	Ventola motore	1
127	69 71 08	Vite testa piatta	1
129	69 07 30	Flessibile airless 15m, 1/2"	1
154	69 52 18	Straight-Gun (ossia Pistola dritta)	1
163	69 07 06	Frusta a tubo flessibile 3/8"	1
164	69 07 13	Connettore tubo Schlauchverbinder 3/8" FE x 1/2" FE	1
s. fig.	Ordinazione speciale	Flessibile per girante	1

Disegno dettagli centralina 2000

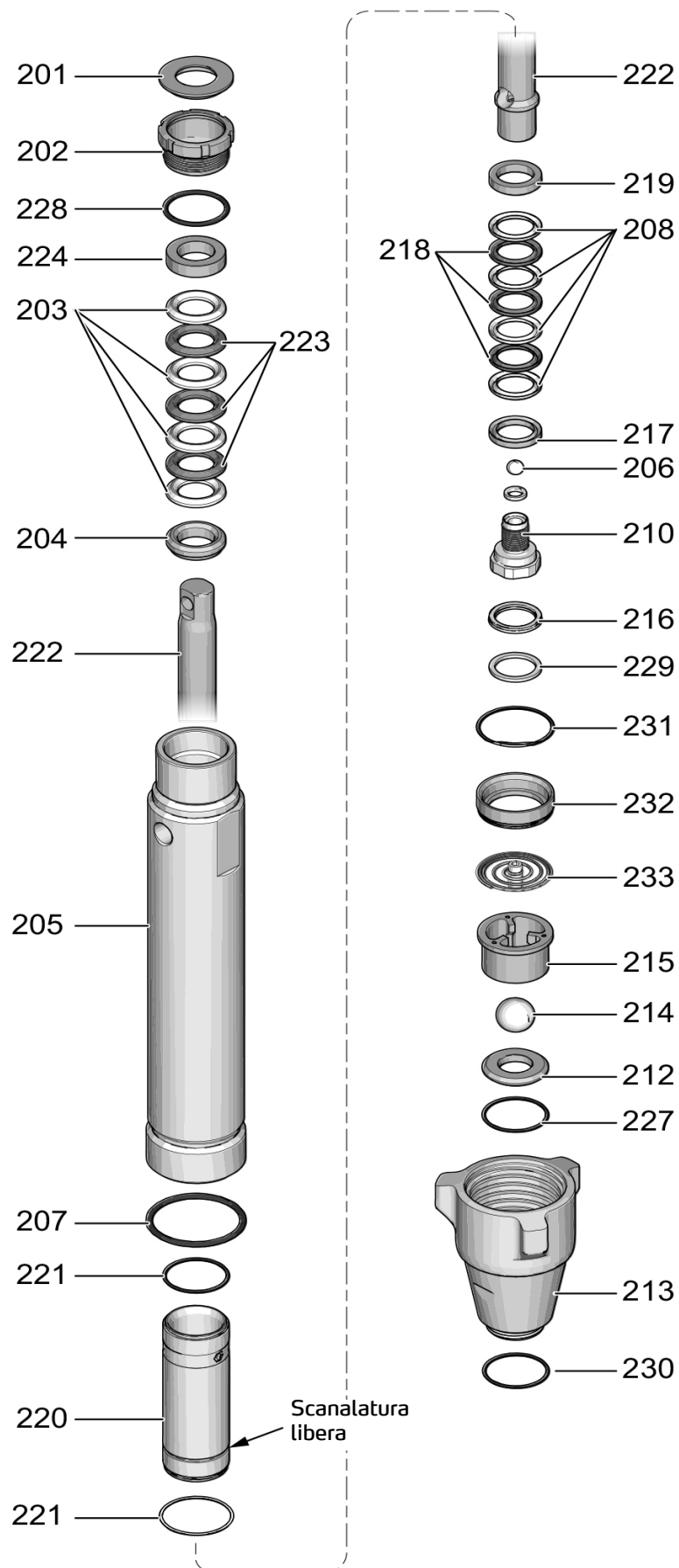


Elenco dei pezzi centralina 2000

Rif.	Pezzo	Descrizione	Quant.
23	69 40 89	Vite a testa piatta	2
26	69 41 01	Vite di messa a terra	1
32	69 41 03	Vite (testa piatta)	3
33	69 40 29	Interruttore ON/OFF, 240 V	1
34	69 40 30	Manopola di regolazione della pressione	1
38	69 41 28	Vite copertura del display	4
52	69 52 21	Comando	1
63	Ordinazione speciale	Film plastico display comando	1
68	Ordinazione speciale	Film plastico pannello di comando regolatore di pressione	1
70	69 52 24	Reed-Kontakt QuickFlush	1
75	69 52 32	Cavo di alimentazione	1
82	69 40 32	Potenziometro	1

Rif.	Pezzo	Descrizione	Quant.
88	69 51 01	Display	1
96	69 52 36	Copertura involucro regolatore di pressione	1
115	69 40 31	Guarnizione per manopola del regolatore di pressione	1
131	69 41 17	Vite a testa piatta	2
142	69 52 37	Interruttore di circuito ST 2000 (10 A/16 A)	1
143	Ordinazione speciale	Cavo di connessione	1
144	Ordinazione speciale	Impermeabilizzazione involucro regolatore di pressione	1
148	69 41 15	Circuito stampato secondario comando	1

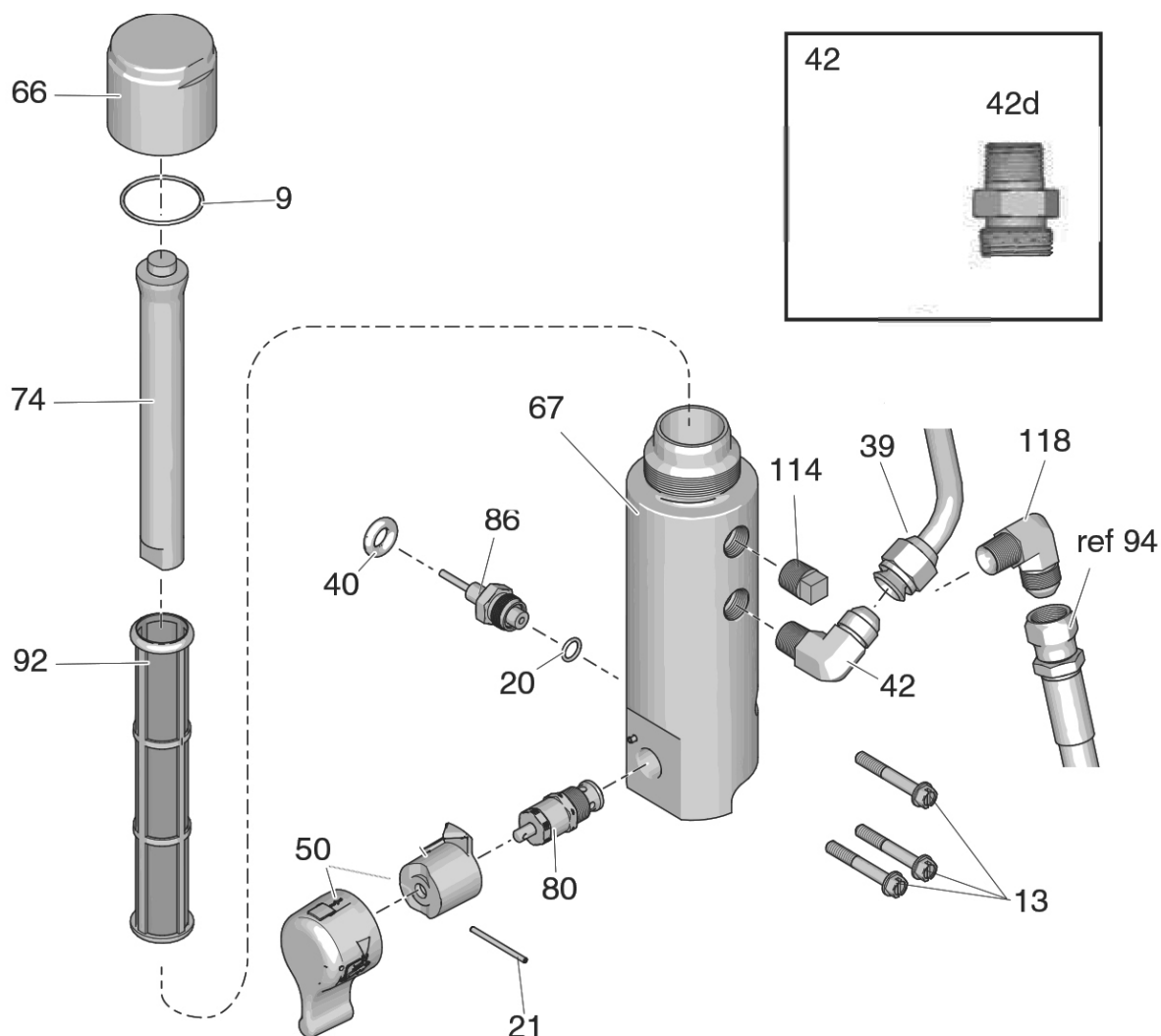
Stadio di colore ST 2000



Elenco dei pezzi stadio di colore ST 2000

Pos.	Cod. art.	Descrizione	Numero
213	69 52 43	Scatola valvola d'ammissione ST 2000	1
205	69 52 39	Cilindro della pompa ST 2000	1
202	69 40 42	Dado premiguarnizioni	1
220	69 40 61	Boccola di scorrimento	1
222	69 40 43	Biella del pistone ST 2000	1
210	69 40 51	Sede valvola pistone	1
229*	69 40 54	Anello di supporto	1
217*	69 40 56	Controanello	1
216*	69 40 55	Anello raschiaolio	1
208*	69 40 41	Tenuta a baderna in basso, plastica	4
218*	69 40 40	Tenuta a baderna in basso, cuoio	3
219*	69 40 60	Anello di supporto superiore	1
206	69 40 52	Valvola di scarico, metallo	1
206	69 40 53	Valvola di scarico, ceramica	1
207*	69 52 41	Guarnizione scatola dello stadio di colore ST 2000	1
221*	69 40 44	Guarnizione circolare boccola di scorrimento	2
212	69 52 42	Set sedi valvola, incl. 214,227 ST 2000	1
227*	69 52 49	Guarnizione circolare sede valvola ST 2000	1
215	69 52 47	Gabbia valvola di ammissione ST 2000	1
214	69 52 46	Valvola di ammissione metallo ST 2000	1
214	69 52 44	Valvola di ammissione, ceramica ST 2000	1
204*	69 40 58	Anello di supporto	1
203*	69 40 39	Tenuta a baderna in alto, plastica	4
223*	69 40 38	Tenuta a baderna in alto, cuoio	3
224*	69 40 56	Controanello superiore	1
201*	69 40 57	Tappo	1
228	69 52 48	Guarnizione circolare dado premiguarnizioni	1
s. fig.	69 40 35	Set di guarnizioni 1500/1600 / ST 1700 (+)/2000	
231	69 52 51	Guarnizione circolare per distanziatore boccola di scorrimento ST 2000	1
232	69 52 52	Distanziatore boccola di scorrimento ST 2000	1
233	69 52 53	Molla valvola d'ingresso ST 2000	1

Disegno dettagli filtro ST 2000



Elenco dei pezzi filtro 2000

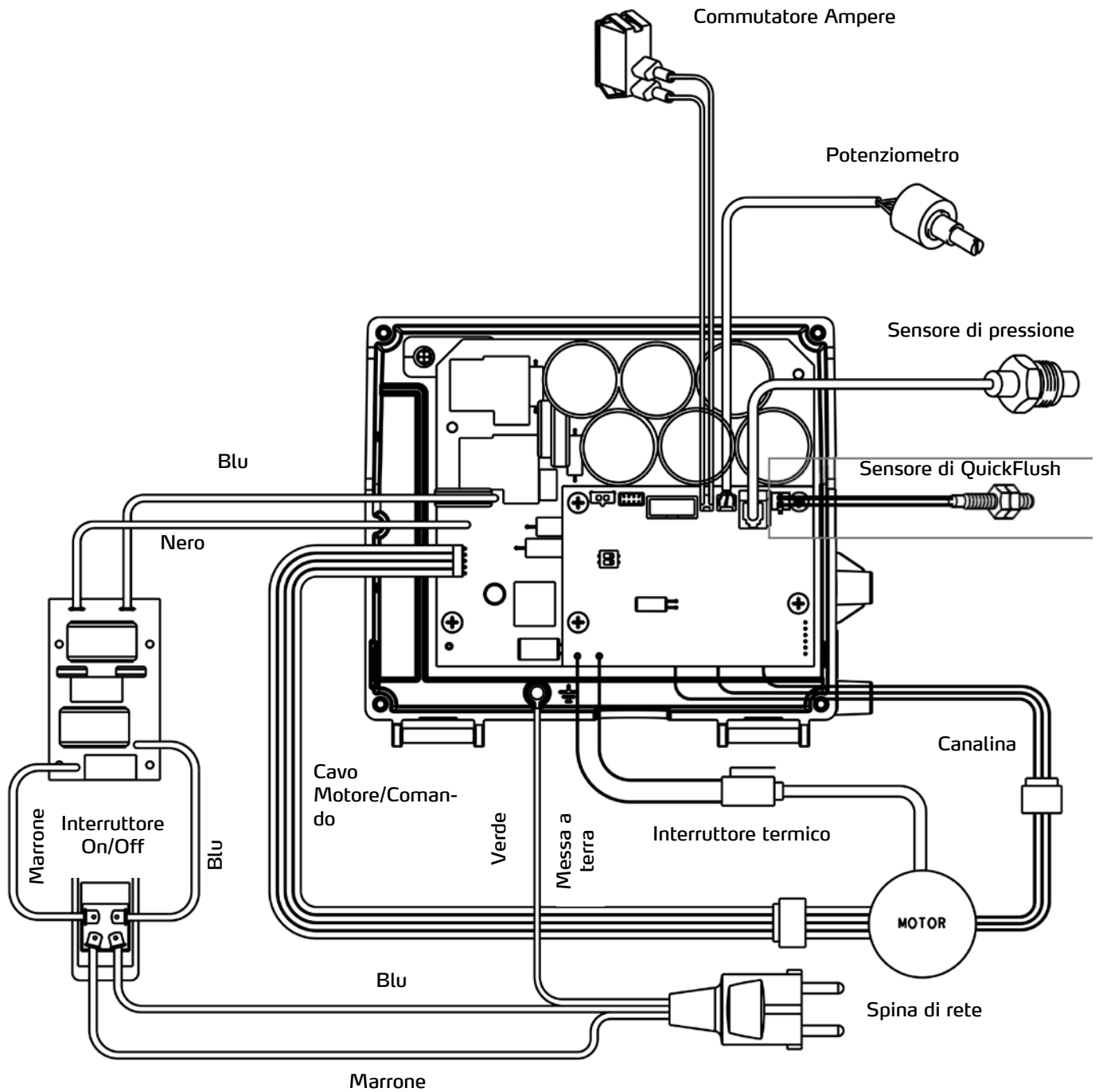
Rif.	Pezzo	Descrizione	Quant.
9	69 40 28	Guarnizione circolare del coperchio del filtro	1
13	69 40 83	Vite fissaggio filtro	3
20	69 02 50	Guarnizione circolare teflon per valvola di scarico	1
21	69 40 23	Copiglia per interruttore bypass	1
39	Ordinazione speciale	Tubo per colore filtro / avvolgitubo (solo ST 1700+)	1
40	69 41 29	Passaggio cavi sensore di pressione	1
42d	69 40 04	Adattatore raccordo tubo flessibile al filtro dell'apparecchio.	1
50	69 52 71	Battuta per valvola bypass + 21	1
66	69 41 12	Tappo di chiusura	1

Rif.	Pezzo	Descrizione	Quant.
67	69 41 33	Corpo del filtro	1
74	69 40 27	Nucleo del filtro	1
80	69 40 25	Valvola bypass	1
86	69 40 20	Sensore di pressione	1
92	69 40 90	Filtro attrezzo 60 M	1
114	69 41 09	Pz. di chiusura Corpo del filtro	1
118	Ordinazione speciale	Angolo flessibile per colore (94)	1

Schema elettrico

AVVERTENZA

In caso di contatto, il calore della bobina di induzione del modulo filtro può distruggere l'isolamento del cavo. Fili elettrici non isolati possono causare cortocircuiti e danni ai componenti. Fasciare eventuali fili elettrici sciolti e collegarli in modo da pervenire il contatto tra i fili e la bobina di induzione del modulo filtro.



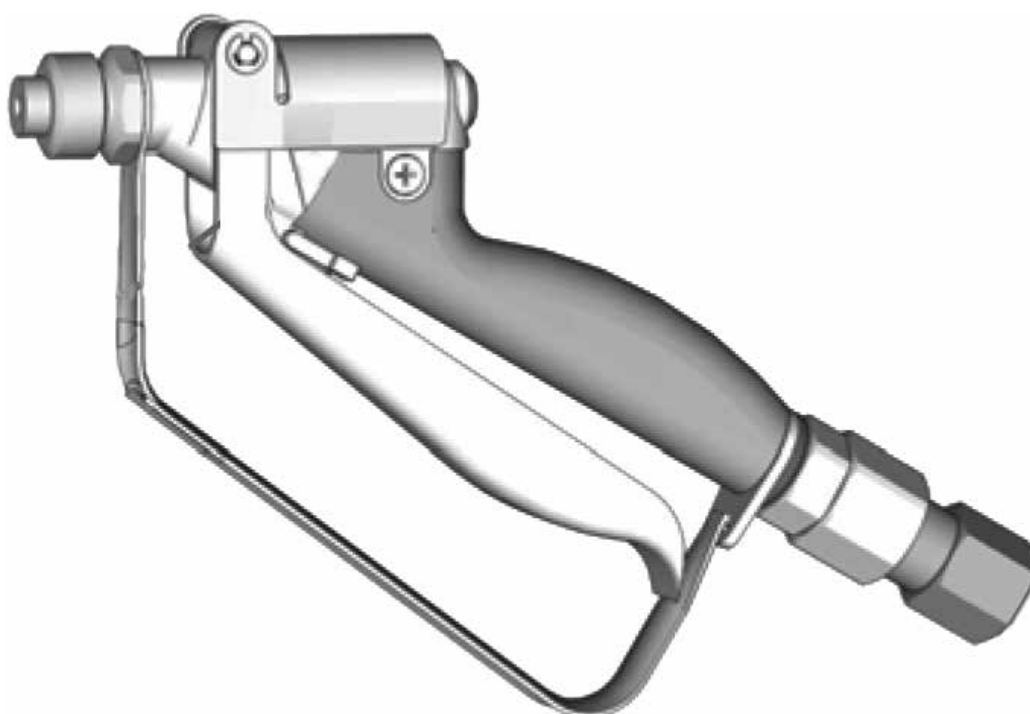
Pistola spatola Straight-Gun

Dati tecnici

Pressione massima di esercizio	280 bar
Dimensione dell'apertura per l'uscita del materiale	7/8"
Dimensione apertura d'ingresso	1/2"

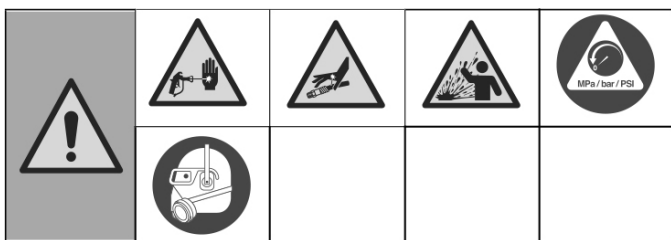
Diametro interno del tubo del materiale	4,83 mm / 6,35 mm (carburo)
Dimensioni	
Peso	958 g
Lunghezza	289,56 mm
Altezza	142,24 mm
Larghezza	30,48mm

Tutte le indicazioni senza garanzia! Con riserva di modifiche tecniche ed errori!



Avvertenze

Osservare tutte le avvertenze e norme di sicurezza come anche la procedura di decompressione all'inizio della presente guida!



Procedura di decompressione

Questa attrezzatura rimane pressurizzata fino a quando la pressione non viene scaricata manualmente. Al fine di prevenire gravi lesioni causate dal fluido pressurizzato, quali la iniezione cutanea o spruzzi di liquido, seguire la procedura di decompressione ogni volta che lo spruzzatore viene fermato e prima che lo spruzzatore venga pulito o controllato e prima che venga riparata l'attrezzatura.

1. Spegnerlo lo spruzzatore.
2. Bloccare il grilletto. Sempre attivare il blocco del grilletto quando lo spruzzatore viene fermato per evitare che la pistola venga attivata involontariamente.
3. Portare la manopola di controllo della pressione alla posizione più bassa.
4. Mettere il tubo di circolazione in un secchio per rifiuti e portare l'interruttore di circolazione alla posizione PRIME (drenaggio) per scaricare la pressione.
5. Tenere saldamente la pistola contro la parete di un secchio. Puntare la pistola verso l'interno del secchio. Sbloccare e tirare il grilletto della pistola per scaricare la pressione.
6. Bloccare il grilletto.
7. Se si sospetta che l'ugello di spruzzatura o il flessibile siano ostruiti o che la pressione non sia stata completamente scaricata:
 - a. Allentare MOLTO LENTAMENTE il dado di fissaggio della protezione dell'ugello o il raccordo dell'estremità del tubo flessibile per gradualmente scaricare la pressione.
 - b. Allentare completamente il dado o il giunto.
 - c. Rimuovere l'otturazione dal tubo flessibile oppure dall'ugello di spruzzo. Vedasi eliminazione di intasamenti dell'ugello.

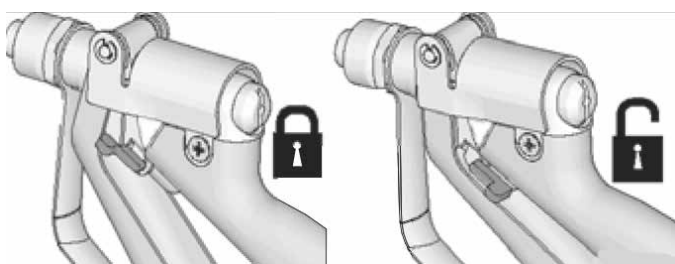
Blocco del grilletto

Per evitare lesioni quando la pistola non viene usata, inserire sempre il blocco del grilletto della pistola se l'unità viene spenta o lasciata incustodita.



Grilletto bloccato

Grilletto sbloccato



Impostazione

Collegare la pistola allo spruzzatore

Assicurarsi che lo spruzzatore sia spento e scollegato dalla fonte di alimentazione. Consultare il manuale di istruzioni dello spruzzatore per le istruzioni di preparazione e di spruzzo.

1. Collegare il tubo flessibile STORCH airless all'uscita del liquido presso lo spruzzatore.
2. Collegare l'altra estremità del tubo flessibile al connettore girevole della pistola. Servirsi di due chiavi (una presso il connettore girevole e una presso il tubo flessibile) per stringere in maniera sicura i collegamenti.
3. Consultare il manuale di istruzioni dello spruzzatore per le istruzioni di preparazione.



Se l'attrezzatura è stata recentemente utilizzata, eseguire la procedura di decompressione e bloccare il grilletto. Per evitare lesioni gravi dovute all'iniezione cutanea, non posizionare la mano davanti all'ugello durante l'installazione o la rimozione dell'ugello.

Installazione dell'ugello e della protezione dell'ugello sulla pistola

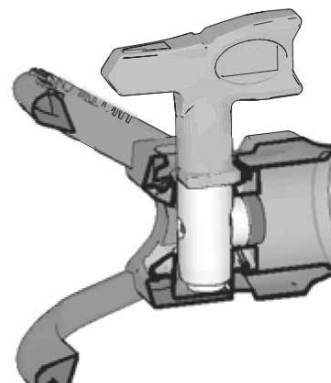
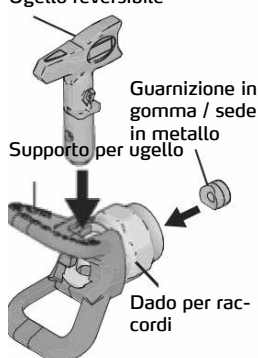
Per evitare eventuali perdite dall'ugello, assicurarsi che l'ugello e la protezione dell'ugello siano installati correttamente.

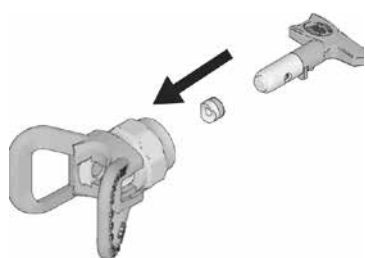


Gli spruzzi ad alta pressione sono in grado di iniettare sostanze tossiche nel corpo e di conseguenza causare gravi lesioni personali. Non bloccare eventuali perdite con le mani o con per mezzo di stracci.

1. Eseguire la procedura di decompressione.
2. Bloccare il grilletto
3. Verificare che le parti dell'ugello e della protezione dell'ugello siano assemblate nell'ordine indicato.

Ugello reversibile





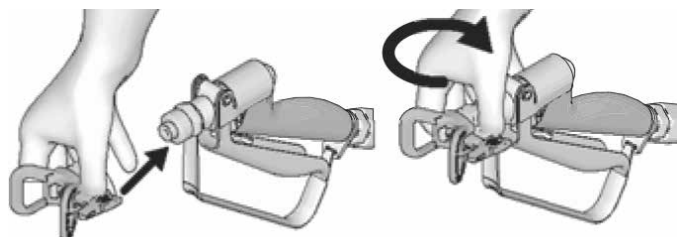
a. Utilizzare l'ugello di spruzzo per allineare la guarnizione e la guarnizione all'interno della protezione dell'ugello.



b. L'ugello deve essere inserito fino in fondo nella protezione dell'ugello. Ruotare l'ugello per spingerlo verso il basso.

c. Ruotare la maniglia a forma di freccia sull'ugello di spruzzatura verso avanti nella posizione di spruzzatura.

1. Avvitare l'ugello di spruzzatura e il gruppo protezione dell'ugello sulla pistola e serrarli bene.

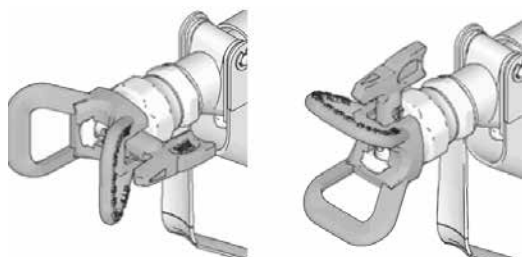


Allineamento dello spruzzo

1. Eseguire la procedura di decompressione.
2. Allentare il dado di fissaggio della protezione dell'ugello.
3. Allineare la protezione dell'ugello in posizione orizzontale per spruzzare orizzontalmente.
4. Allineare la protezione dell'ugello in posizione verticale per spruzzare verticalmente.

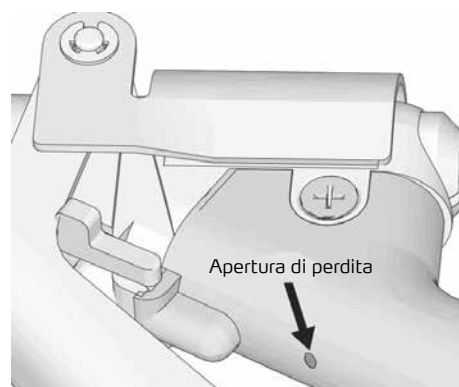
Orizzontale

Verticale



Spruzzatura

1. Sbloccare il grilletto.
2. Assicurare che l'ugello a forma di freccia punti verso avanti (spruzzatura).
3. Tenere la pistola in posizione perpendicolare e ad una distanza di circa 30 cm (12 pollici) dalla superficie. Muovere la pistola prima di premere il grilletto della pistola per eseguire una prova di spruzzo.
4. Aumentare lentamente la pressione della pompa fino a quando il risultato di spruzzatura è uniforme (per ulteriori informazioni consultare il manuale di istruzioni dello spruzzatore).
5. Periodicamente controllare lo sfiato sull'impugnatura della pistola per verificare eventuali accumuli di fluido, ciò potrebbe indicare una perdita interna. Se necessario, sottoporre il tubo flessibile del liquido e la guarnizione circolare alla manutenzione.



Eliminazione di intasamenti dell'ugello

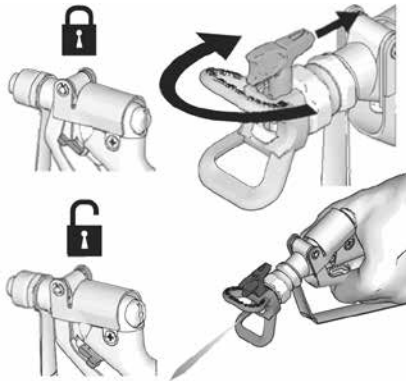
Nel caso in cui particelle o detriti ostruiscano l'ugello di spruzzatura, il presente spruzzatore è dotato di un ugello reversibile che elimina rapidamente e facilmente le particelle senza dover smontare lo spruzzatore.



Per evitare lesioni gravi, non puntare mai la pistola verso una mano o uno straccio.

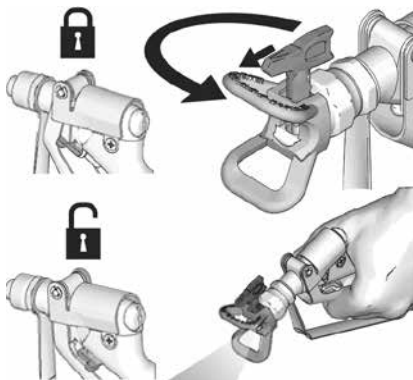
1. Bloccare il grilletto. Ruotare l'ugello di spruzzatura in posizione di eliminazione di intasamenti. Sbloccare il grilletto. Attivare la pistola nell'area di scarico per eliminare l'intasamento.

Eliminazione di intasamenti:



NOTA: Se l'ugello può essere mosso solo con difficoltà quando lo si gira nella posizione di sblocco, eseguire la procedura di decompressione, quindi ruotare la valvola di adescamento/spruzzatura in posizione di spruzzo e ripetere fase 1.

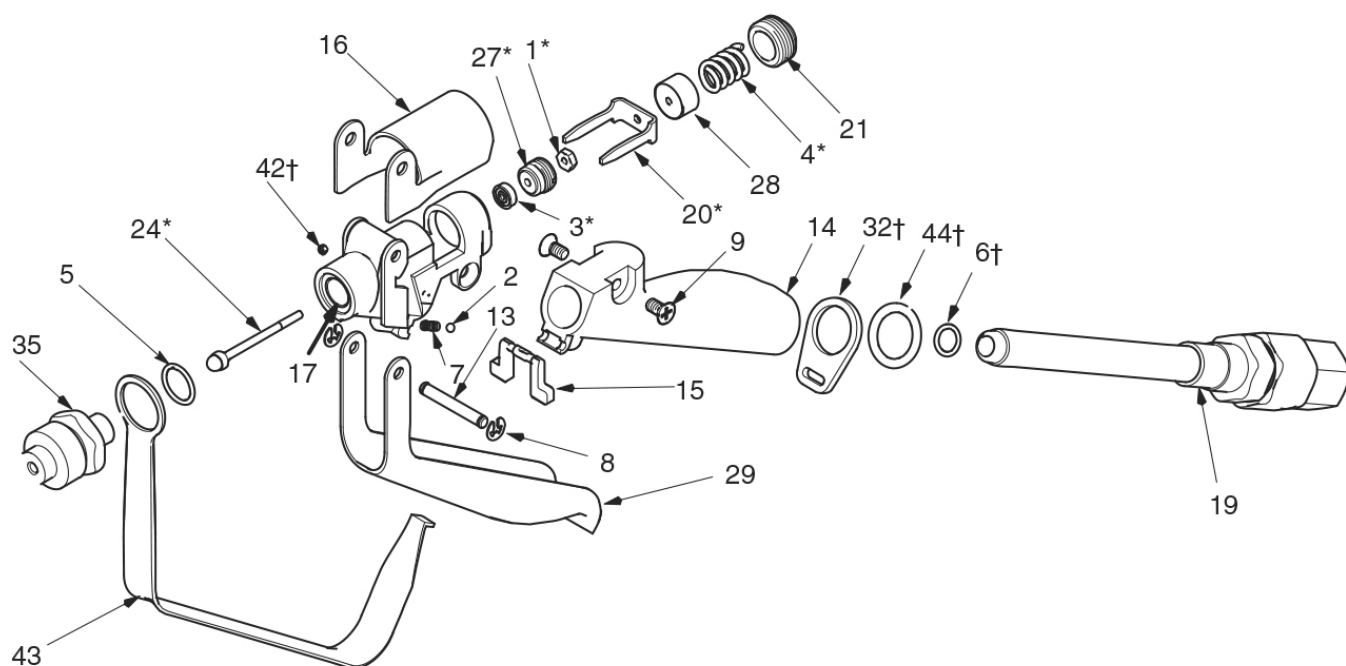
1. Bloccare il grilletto. Ruotare l'ugello di spruzzatura indietro in posizione di spruzzatura. Sbloccare il grilletto e continuare con la procedura di spruzzo.



Pulizia

Lavare la pistola dopo ogni turno di lavoro e conservarla in un luogo asciutto. Non lasciare la pistola o parti in acqua o solventi da pulizia.

Disegno dettagli pistola spatola StraightGun



Pos.	Cod. art.	Descrizione	Quant.
1*	69 52 04	Dado ago	1
2	69 52 06	Sfera acciaio inox	1
3*	69 52 16	Blocco guarnizione	1
4*	69 52 17	Molla a compressione	1
5*	69 52 19	Guarnizione sede dell'ago	1
6°	69 52 22	Guarnizione canale materiale	1
7	69 52 23	Molla	1
8	69 52 26	Rosetta elastica	2
9	69 52 27	Vite a testa piatta per la copertura	2
13	69 52 28	Asse del grilletto della pistola.	1
14	69 52 29	Manico pistola	1
15	69 52 31	Sicura per pistola	1
16	69 52 33	Copertura pistola	1
17	69 52 34	Corpo della pistola	1
19	69 52 38	Canale materiale e giunto girevole	1

Pos.	Cod. art.	Descrizione	Quant.
20*	69 52 54	Clip grilletto	1
21	69 52 56	Vite di regolazione grilletto	1
24*	69 52 57	Ago materiale	1
27*	69 52 58	Supporto per guarnizione	1
28	69 52 59	Corpo molla	1
29	69 52 61	Grilletto della pistola.	1
32°	69 52 62	Clip per archetto di protezione	1
35*	69 52 63	Sede ago	1
42°	69 52 64	Vite di regolazione	1
43	69 52 66	Archetto di protezione	1
44°	69 52 67	Rondella di sicurezza	1
45	69 52 68	Kit di riparazione 1	s. fig.
46	69 52 69	Kit di riparazione 2	s. fig.



Garanzia

Condizioni di garanzia:

Per i nostri apparecchi sono applicabili dei periodi di garanzia di 12 mesi a partire dalla data di acquisto / data della fattura del cliente finale commerciale. Se da parte nostra vengono accordati dei periodi di garanzia più estesi, ciò sarà riportato separatamente nelle istruzioni per l'uso inerenti ai rispettivi dispositivi.

Rivendicazioni:

In casi in cui si intende far valere il diritto di garanzia, vi preghiamo di inviarci il dispositivo in modo completo con fattura, franco nostro centro di logistica a Berka oppure ad una service-station da noi autorizzata.

Si prega di consultare prima la Hotline di servizio STORCH a pagamento: 02 - 66 22 77 15

Diritto alla garanzia

Il diritto si possono far valere solo per errori di materiale o di produzione nonché esclusivamente in caso di utilizzo appropriato del dispositivo. Pezzi soggetti all'usura non sono soggetti a diritti di garanzia. Decadranno tutti i diritti di garanzia con l'aggiunta delle componenti di terzi, maneggio e magazzinaggio non appropriato come anche in casi di ovvia non osservanza delle istruzioni per l'uso.

Esecuzione di riparazioni

Ogni intervento di riparazione va eseguito esclusivamente nei nostri stabilimenti o presso una service-station autorizzata STORCH.

Dichiarazione di conformità CE

Nome / indirizzo dell'emittente: STORCH Malerwerkzeuge & Profigeräte GmbH
Platz der Republik 6
D - 42107 Wuppertal

Con la presente la società

che l'apparecchio in seguito specificato, a causa della sua concezione e il suo tipo costruttivo come anche della sua esecuzione da noi messa in circolazione corrisponde alle pertinenti ed essenziali esigenze sulla sicurezza e salute riportate nelle Direttive CE.

In caso di una modifica apportata all'utensile non concordata con noi, questa dichiarazione perde ogni sua validità.

Denominazione dell'utensile / N. art.: Airless ST 2000
Rif.: 69 50 20
Tipo di apparecchio: Apparecchio a spruzzo di colore

Direttive applicate

Direttiva macchine: 2006 / 42 / EG
Direttiva CE sulla compatibilità
elettromagnetica: 2014 / 30 / EU
Direttiva sulla bassa tensione: 2014 / 35 / EU
Direttiva RoHS: 2011 / 65 / EU

Norme armonizzate applicate

ISO 12100	IEC 60204-1	IEC 60335-1
EN 55014-1	EN 55014-2	EN 50581

Procuratore per la composizione della documentazione tecnica:

STORCH Malerwerkzeuge & Profigeräte GmbH
Platz der Republik 6
42107 Wuppertal



Jörg Heinemann
- Direttore -

Wuppertal, 04-2020

GB

Thank you

for purchasing a STORCH product. You have purchased a quality product.
If you would like to suggest an improvement, or experience a problem with your product, please do not hesitate to contact us.

Please contact your field sales representative or, in urgent cases, contact us directly.

**Yours sincerely,
STORCH Service Department**

Tel.: +49 (0)2 02 . 49 20 - 112
Fax: +49 (0)2 02 . 49 20 - 244
Free service hotline: 0800 786 72 47
Toll-free order hotline: +49 800 7867244
Toll-free order fax: +49 800 7867243
(only available in Germany)

Table of contents

	Page
Technical Data	163
Warnings	163 - 165
Component Identification	166
Earthing	167
Pressure Relief Procedure	168
Setup	169 - 170
Startup	170 - 172
Digital Tracking System	173 - 174
Cleaning	175 - 177
Troubleshooting	178 - 187
Drawings and Part Lists	188 - 193
Wiring diagram	194
Mastic Airless gun	195 - 199
Warranty	200
EU Declaration of Conformity	201

Technical Data

Pump delivery performance under pressure	6 l/min.
Maximum nozzle size with one gun	0.041" with emulsion / 0047" with filler
Maximum nozzle size with two guns	0.019"
Maximum working pressure	227 bar
Voltage	230 V / 50 Hz
Power rating	1.9 kW
Fuse	16 A
Weight	63 kg
Sound pressure	82 dBa*
Sound power	91 dBa*
Max. hose length (depending on the material viscosity)	90 FT
Wetted parts	zinc- and nickel-plated carbon steel, nylon, stainless steel, PTFE, Acetal, leather, UHMWPE, aluminum, tungsten carbide, PEEK, brass
* per ISO 3744; measured at 1 m	

All information is without guarantee. Subject to technical modifications and errors!

Scope of delivery

Airless device, 15 m Airless hose 1/2", hose whip end 3/8", 3.3 m, straight gun with nozzle holder and reversible nozzle 641, Airless accessories bag, cleaning and maintenance set, operating instructions.

Use of the machine

For portable (portable/mobile) airless spraying of professional coating materials and paints. For professional use only. Unit is not explosion protected and therefore not suitable for areas with a potentially explosive atmosphere.



Warnings

The following warnings are for the setup, use, earthing, maintenance, and repair of this equipment. The exclamation point symbol alerts you to a general warning and the hazard symbols refer to procedure-specific risks. When these symbols appear in the body of this manual or on warning labels, refer back to these warnings again. Product-specific hazard symbols and warnings not covered in this section may appear throughout the body of this manual where applicable.



EARTHING

This product must be earthed. In the event of an electrical short circuit, earthing reduces the risk of electric shock by providing an escape wire for the electric current. This product is equipped with a cord with an earthing wire and an appropriate earthing plug. The plug must be plugged into an outlet that is properly installed and earthed in accordance with all local regulations and ordinances.

- Improper installation of the grounding plug is able to result in a risk of electric shock.
- When repair or replacement of the cord or plug is required, do not connect the earthing wire to either flat blade terminal.
- The wire with insulation having an outer surface that is green with or without yellow stripes is the grounding wire.
- Check with a qualified electrician or serviceman when the grounding instructions are not completely understood, or when in doubt as to whether the product is properly grounded.
- Do not modify the plug provided; if it does not fit the outlet, have the proper outlet installed by a qualified electrician.
- This product is for use on a nominal 230 V circuit and has an earthing plug similar to the plugs in the figure.



Only connect the product to an outlet having the same configuration as the plug.
Do not connect this product via an adapter.

Extension Cords:

- Use only a 3-wire extension cord that has a grounding plug and a grounding receptacle that accepts the plug on the product.
- Make sure your extension cord is not damaged. If an extension cord is necessary use 12 AWG (2.5 mm²) minimum to carry the current that the product draws.
- An undersized cord results in a drop in line voltage and loss of power and overheating.



SKIN INJECTION HAZARD

- High-pressure spray is able to inject toxins into the body and cause serious bodily injury. In the event that injection occurs, get immediate surgical treatment.
- Do not aim the gun at, or spray any person or animal.
- Keep hands and other body parts away from the discharge. For example, do not try to stop leaks with any part of the body.
- Always use the spray tip guard. Do not spray without spray tip guard in place.
- Use STORCH spray tips.
- Use caution when cleaning and changing spray tips. In the case where the spray tip clogs while spraying, follow the Pressure Relief Procedure for turning off the unit and relieving the pressure before removing the spray tip to clean.
- The system remains pressurised after having switched it off. Do not leave energised or pressurised units unattended. Follow the Pressure Relief Procedure when the equipment is unattended or not in use, and before servicing, cleaning, or removing parts.
- Check hoses and parts for signs of damage. Replace any damaged hoses or parts.
- This system is capable of producing 3,300 psi / 227 bar. Use STORCH replacement parts or accessories that are rated a minimum of 3,300 psi / 227 bar.
- Always engage the trigger lock when not spraying. Verify the trigger lock is functioning properly.
- Verify that all connections are secure before operating the unit.
- Know how to stop the unit and bleed pressure quickly. Be thoroughly familiar with the controls.



FIRE AND EXPLOSION HAZARD

Flammable fumes, such as solvent and paint fumes, in work area can ignite or explode. To help prevent fire and explosion:

- Do not spray flammable or combustible materials near an open flame or sources of ignition such as cigarettes, motors, and electrical equipment.
- Paint or solvent flowing through the equipment is able to result in static electricity. Static electricity creates a risk of fire or explosion in the presence of paint or solvent fumes. All parts of the spray system, including the pump, hose assembly, spray gun, and objects in and around the spray area shall be properly earthed to protect against static discharge and sparks. Use STORCH conductive or earthed high-pressure airless paint sprayer hoses.
- Verify that all containers and collection systems are grounded to prevent static discharge. Do not use pail liners unless they are antistatic or conductive.
- Connect to a earthed outlet and use earthed extensions cords. Do not use an adapter without a earth contact.
- Do not use a paint or a solvent containing halogenated hydrocarbons.
- Do not spray flammable or combustible liquids in a confined area.
- Keep spray area well-ventilated. Keep a good supply of fresh air moving through the area.
- Sprayer generates sparks. Keep pump assembly in a well ventilated area at least 20 feet (6.1 m) from the spray area when spraying, flushing, cleaning, or servicing. Do not spray pump assembly.
- Do not smoke in the spray area or spray where sparks or flame is present.
- Do not operate light switches, engines, or similar spark producing products in the spray area.
- Keep area clean and free of paint or solvent containers, rags, and other flammable materials.
- Know the contents of the paints and solvents being sprayed. Read all Safety Data Sheet (SDS) and container labels provided with the paints and solvents. Follow the paint and solvents manufacturer's safety instructions.
- Fire extinguisher equipment shall be present and working.





EQUIPMENT MISUSE HAZARD

Misuse can cause death or serious injury.



- Always wear appropriate gloves, eye protection, and a respirator or mask when painting.
- Do not operate or spray near children. Keep children away from equipment at all times.
- Do not overreach or stand on an unstable support. Keep effective footing and balance at all times.
- Stay alert and watch what you are doing.
- Do not operate the unit when suffering from fatigue or under the influence of drugs or alcohol.
- Do not kink or over-bend the hose.
- Do not expose the hose to temperatures or to pressures in excess of those specified by STORCH.
- Do not use the hose as a strength member to pull or lift the equipment.
- Do not spray with a hose shorter than 24.5 feet.
- Do not alter or modify equipment. Alterations or modifications may void agency approvals and create safety hazards.
- Make sure all equipment is rated and approved for the environment in which you are using it.



ELECTRIC SHOCK HAZARD

This equipment must be earthed. Improper earthing, setup, or usage of the system can cause electric shock.



- Turn off and disconnect power cord before servicing equipment.
- Connect only to earthed electrical outlets.
- Use only 3-wire extension cords.
- Make sure earthing contacts are intact on the sprayer and extension cables.
- Do not expose to rain. Store indoors.
- Wait five minutes after disconnecting the power cord before servicing electronic components



PRESSURIZED ALUMINIUM PARTS HAZARD

Use of fluids that are incompatible with aluminium in pressurized equipment can cause serious chemical reaction and equipment rupture. Failure to follow this warning can result in death, serious injury, or property damage.

- Do not use 1,1,1-trichloroethane, methylene chloride, other halogenated hydrocarbon solvents or fluids containing such solvents.
- Do not use chlorine bleach.
- Many other fluids may contain chemicals that can react with aluminium. Contact your material supplier for compatibility.



MOVING PARTS HAZARD

Moving parts can pinch, cut, or amputate fingers and other body parts.



- Keep clear of moving parts.
- Do not operate equipment with protective guards or covers removed.
- Pressurized equipment can start without warning. Before checking, moving, or servicing equipment, follow the Pressure Relief Procedure and disconnect all power sources.



TOXIC FLUID OR FUMES HAZARD

Toxic fluids or fumes can cause serious injury or death if splashed in the eyes or on skin, inhaled, or swallowed.

- Read Safety Data Sheets (SDSs) to know the specific hazards of the fluids you are using.
- Store hazardous fluid in approved containers, and dispose of it according to applicable guidelines.

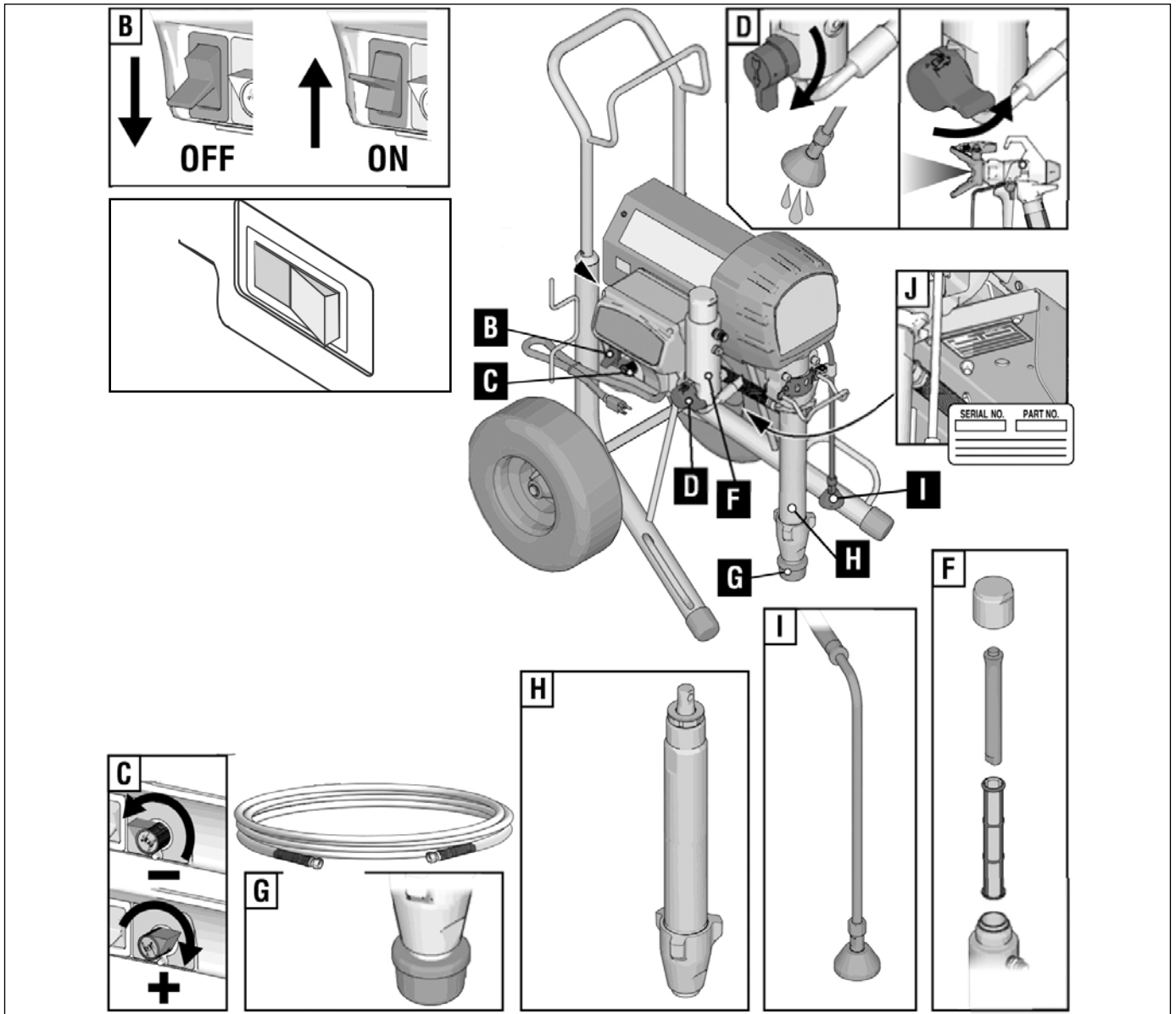


PERSONAL PROTECTIVE EQUIPMENT

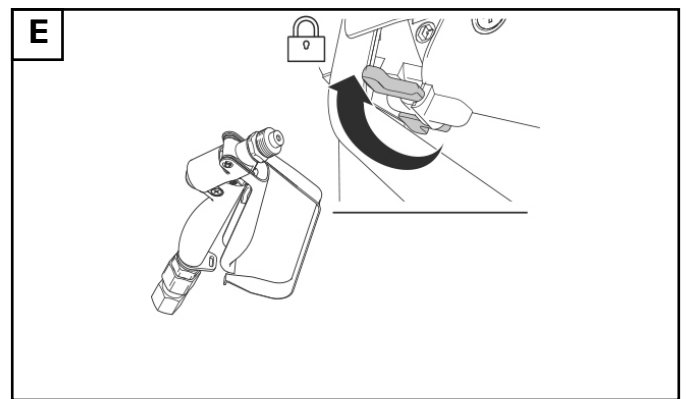
Wear appropriate protective equipment when in the work area to help prevent serious injury, including eye injury, hearing loss, inhalation of toxic fumes, and burns. This protective equipment includes but is not limited to:

- Protective eyewear, and hearing protection.
- Respirators, protective clothing, and gloves as recommended by the fluid and solvent manufacturer.

ST 2000 component marking



A	Amperage switch
B	ON/OFF Switch
C	Pressure Control
D	Circulation Switch
E	Trigger lock
F	Device filter
G	Intake filter
H	Intake pipe
I	Circulation Hose
J	Type plate



Earthing



The equipment must be earthed to reduce the risk of static sparking and electric shock. An electric or static spark can cause fumes to ignite or explode. An improper earth can cause electric shock. A good earth provides an escape wire for the electric current.

This sprayer includes an earthing plug with an appropriate earth contact. The plug must be plugged into an outlet that is properly installed and earthed in accordance with all local regulations and ordinances.

Do not modify the plug provided; if it does not fit the outlet, have the proper outlet installed by a qualified electrician.

Extension Cords

Use an extension cord with an undamaged earth contact. If an extension cord is necessary, use a 3-wire (2.5 mm²) minimum. The max. cable length should not exceed 40 m.

NOTE: Smaller gauge or longer extension cords may reduce sprayer performance.

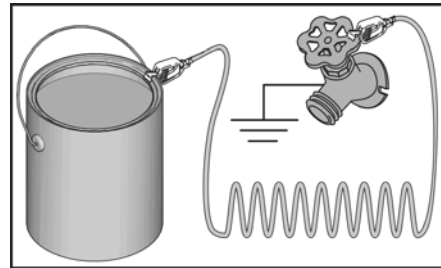
Vessel

Solvent and oil-based fluids: follow local code. Use only conductive metal pails, placed on an earthed surface such as concrete.

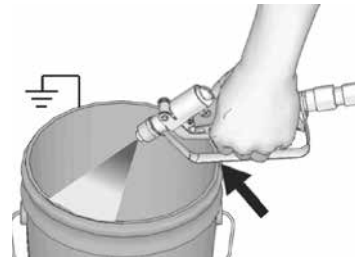
Do not place pail on a non-conductive surface such as paper or cardboard which interrupts earthing continuity.



Always earth a metal pail: connect an earth wire to the pail. Clamp one end to the pail and the other end to a true earth such as a water pipe.

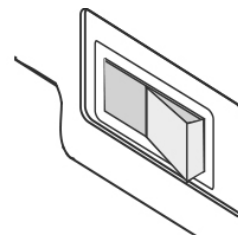


To maintain earth continuity when sprayer is flushed or pressure is relieved: hold metal part of spray gun firmly to the side of an earthed metal pail then trigger the gun.



10/16 Amperage switch

Use the amperage switch to select the 10 or 16 ampere setting depending on the mains power. See the component drawing Pos. A for the switch position.



Pressure Relief Procedure

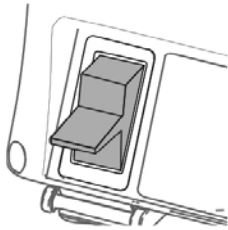


Follow the Pressure Relief Procedure whenever you see this symbol.

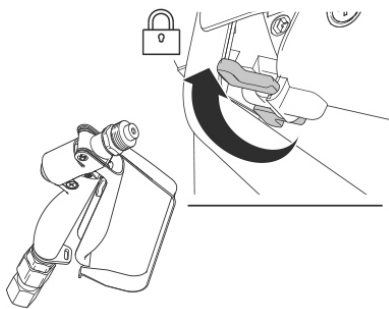


This equipment stays pressurized until pressure is manually relieved. To help prevent serious injury from pressurized fluid, such as skin injection, splashing fluid and moving parts, follow the Pressure Relief Procedure when you stop spraying and before cleaning, checking, or servicing the equipment.

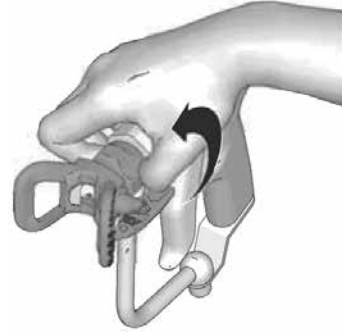
1. Turn power OFF. Wait 7 seconds for power to dissipate.



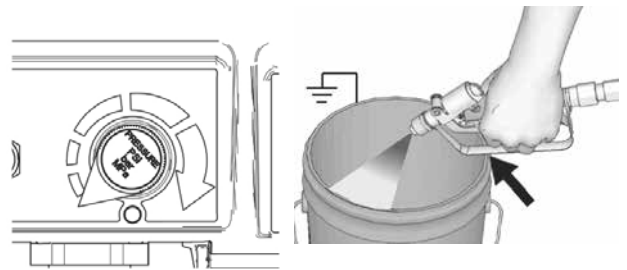
2. Engage the trigger lock.



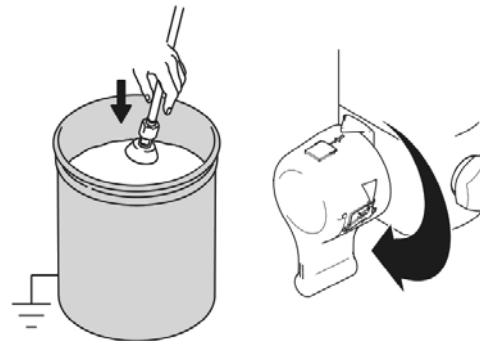
3. Remove guard and SwitchTip



4. Turn pressure to lowest setting. Trigger gun to relieve pressure.



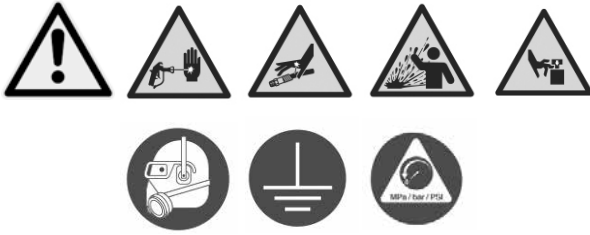
5. Aim the circulation hose into a pail. Set the circulation switch to the DRAIN position until you continue spraying.



6. If you suspect the spray tip or hose is clogged or that pressure has not been fully relieved:

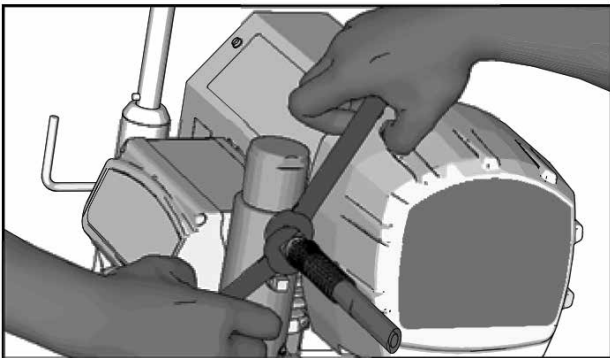
- a. **VERY SLOWLY** loosen the spray tip guard retaining nut or the hose end coupling to relieve pressure gradually.
- b. Loosen the nut or coupling completely.
- c. Clear the obstruction in the hose or tip.

Setup

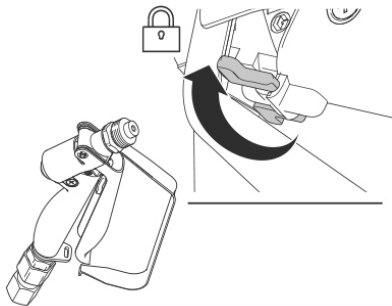


When unpacking sprayer for the first time or after long term storage perform setup procedure. When first setup is performed remove shipping plug from fluid outlet.

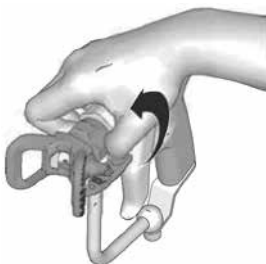
1. Connect airless hose to sprayer. Tighten securely.



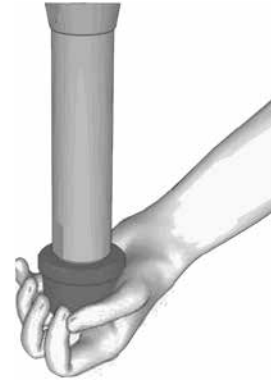
2. Engage the trigger lock.



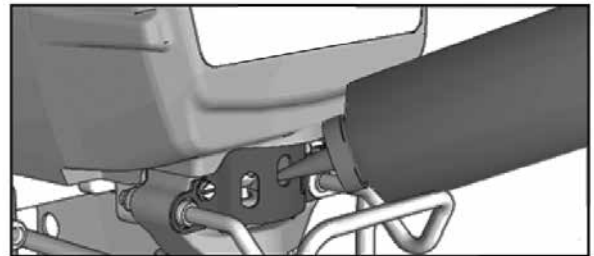
3. Remove nozzle protector and connect Airless hose to gun.



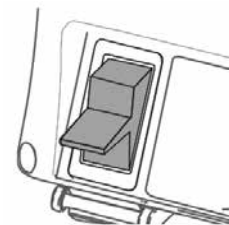
4. Check inlet strainer for clogs and debris.



5. Fill the packing nut with piston oil to prevent premature wear of the seal. Repeat whenever you use the device.

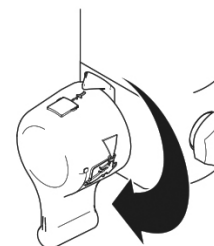


6. Turn power OFF.

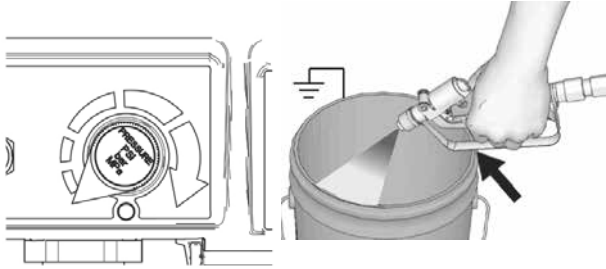


7. Plug power supply cord into a properly earthed electrical outlet.

8. Turn circulation switch down DRAIN position.



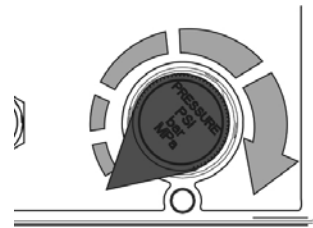
9. Place the intake pipe in earthed metal pail partially filled with flushing fluid. Attach ground wire to pail and to true earth ground. Perform steps 1 - 5 of Startup to flush out bearing oil shipped in the sprayer. Use water to flush water-base paint and mineral spirits to flush oil-base paint and storage oil.



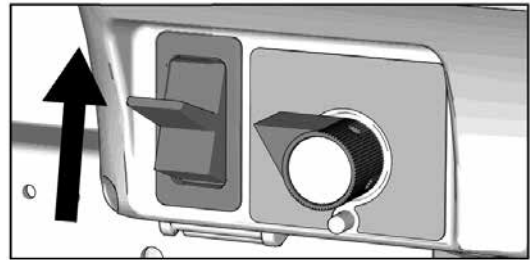
Startup



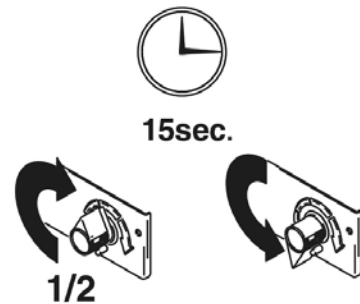
1. Perform Pressure Relief Procedure.
2. Turn pressure control to lowest pressure.



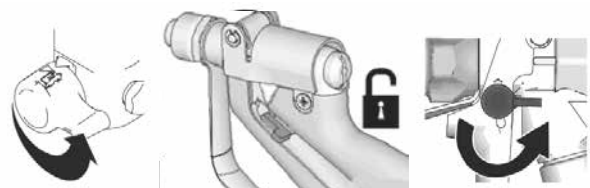
3. Turn power on.



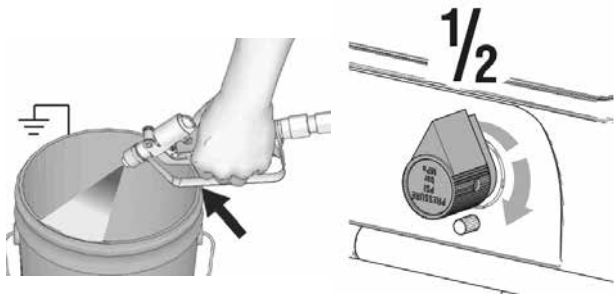
4. Increase pressure 1/2 turn to start motor and allow fluid to circulate through the circulation hose for 15 seconds; then turn the pressure control back to the lowest value.



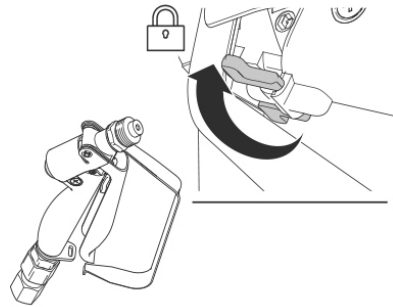
5. Turn circulation switch forward to SPRAY position. Disengage trigger lock.



6. Hold gun against earthed metal flushing pail. Trigger the gun and turn up the pressure control by 1/2 turn. Flush 1 minute.



10. Engage trigger lock. Assemble tip and guard, see instructions on next page.



High-pressure spray is able to inject toxins into the body and cause serious bodily injury. Do not stop leaks with hand or rag.

7. Inspect for leaks. If leaks occur, perform Pressure Relief Procedure. Tighten fittings. Perform steps 1 - 5 of Startup. If no leaks occur, continue with step 8.

8. Place the intake pipe in the paint container.



9. Trigger gun again into flushing pail until paint appears. Move gun to paint pail and trigger for 20 seconds.

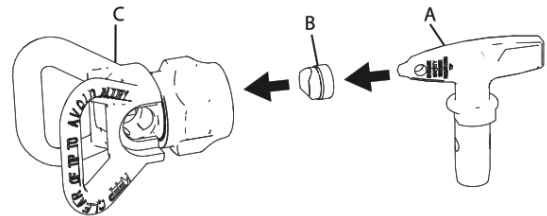


Switch Tip Installation

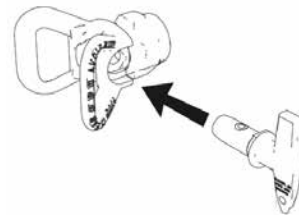


1. Perform Pressure Relief Procedure.

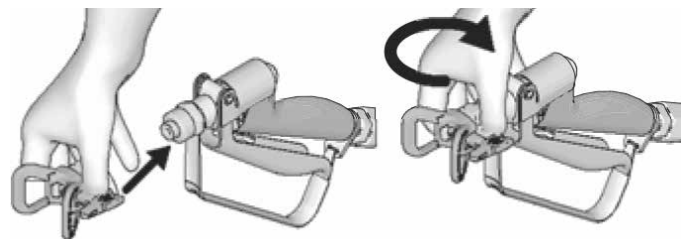
2. Use spray tip (A) to insert seal (B) into guard (C).



3. Insert Switch Tip.



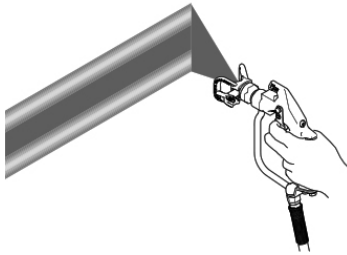
4. Screw assembly onto gun. Tighten.



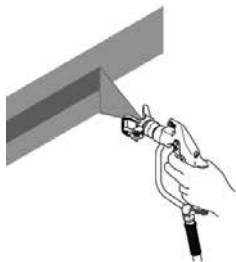
Spray

1. Apply a spray test pattern. Increase pressure to eliminate heavy edges. Use smaller tip size if pressure adjustment can not eliminate heavy edges.

If this still does not work, reduce the material viscosity (note material manufacturer's specifications).



2. Hold gun perpendicular, 25 - 30 cm from surface. Spray back and forth. Overlap by 50 %. Trigger gun after moving and release before stopping.

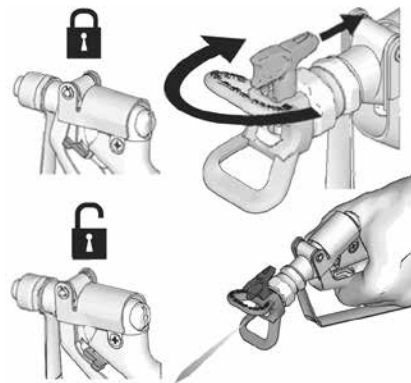


Clearing Tip Clogs



To avoid serious injury, never point gun at your hand or into a rag.

1. Engage trigger lock. Rotate spray tip to unclog position. Disengage trigger lock. Trigger gun at waste area to clear clog.



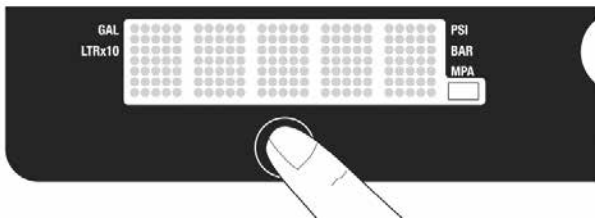
Nozzle table/nozzle selection guide

Processable materials	Glazes Alkyd resin lacquer Acrylic lacquer					Primers Pre-coats		Interior emulsions Exterior emulsions Adhesive for fibreglass wallpaper					Flame protection Bitumen material Light filler		Other spray fillers						
	7	8	9	10	12	14	15	16	17	19	21	23	25	27	31	35	37	39	41	43	
	Nozzle drilling in 1/1000" (example: 8 = 0.008") and nozzle marking																				
Spray width	207	208	209	210	212				217												
10 cm																					
15 cm	307	308	309	310	312		315		317	319											
20 cm			409	410	412		415		417	419	421	423	425		431						
25 cm					511	512	514	515	516	517	519	521	523	525	527	531	535			543	
30 cm											619	621	623	625		631	635	637	639	641	643
35 cm												721									
40 cm												821			827						

Digital Tracking System

Operation Main Menu

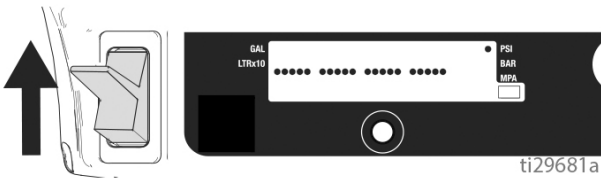
Short press to move to next display. Press and hold (5 seconds) to change units or reset data.



1. Turn pressure to lowest setting. Trigger gun to relieve pressure. Turn circulation switch down to DRAIN position.

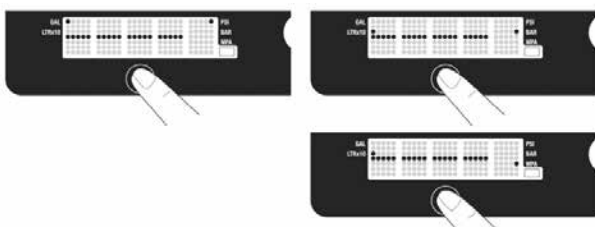


2. Turn power on. Pressure display appears. Dashes will not appear unless pressure is less than 200 psi (14 bar, 1,4 MPa).



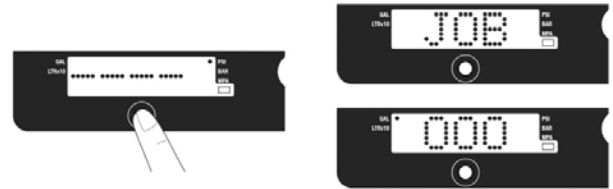
Change Display Units

Press and hold button for 5 seconds to change pressure units (psi, bar, MPa) to desired units. Selection of bar or MPa changes gallons to litres x 10. To change display units must be in pressure display mode and pressure must be at zero.



Job Gallons

1. Short press button to move to Job Gallons (or litres x 10).



NOTE: JOB scrolls past, then the number of gallons sprayed above 28 bar displays.

2. Press and hold to reset to zero.

Lifetime Gallons

1. Short press button to move to Lifetime Gallons (or litres x 10).

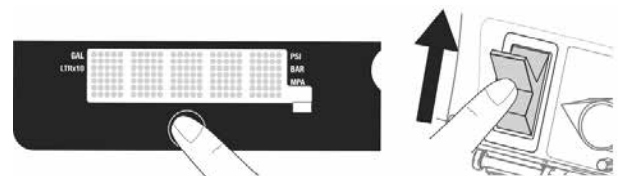
NOTE: LIFE scrolls briefly, then the number of gallons sprayed above 28 bar displays.



Secondary Menu - Stored Data

1. Perform Pressure Relief, steps 1 - 4 if they have not already been done.

2. Turn power switch on while holding button down.



3. SERIAL NUMBER scrolls past and then serial number (e.g. 00001) displays.



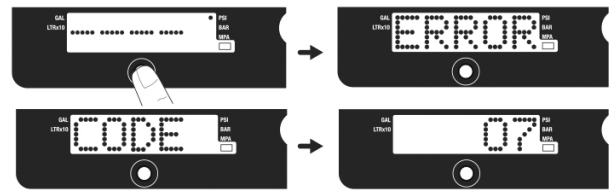
4. Short press button and MOTOR HOURS scrolls past and then total motor run hours are displayed.



After the Serial Number, pressing the button again displays 3. SERIAL NUMBER scrolls past and then serial number (e.g. 00001) displays.



5. Short press button. LAST CODE scrolls by and last code is displayed; e.g. E = 07 (see troubleshooting).

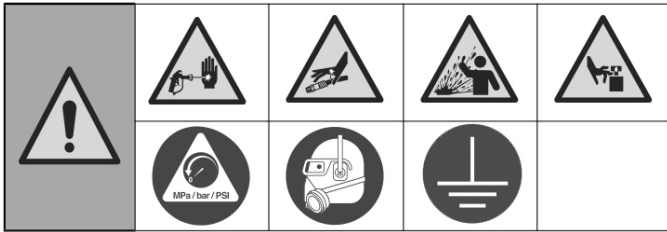


After the Serial Number, pressing the button again displays the SprayerPart, and pressing again displays the Date Code.

6. Press and hold button to clear code to zero.



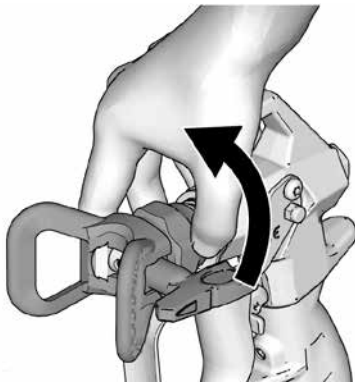
Cleaning with the QuickFlush cleaning system



1. Follow pressure relief procedure.

2. Remove guard and spray tip. See spray gun manual for further information.

Note: The spray gun can differ from the gun illustrated here depending on device equipment line.

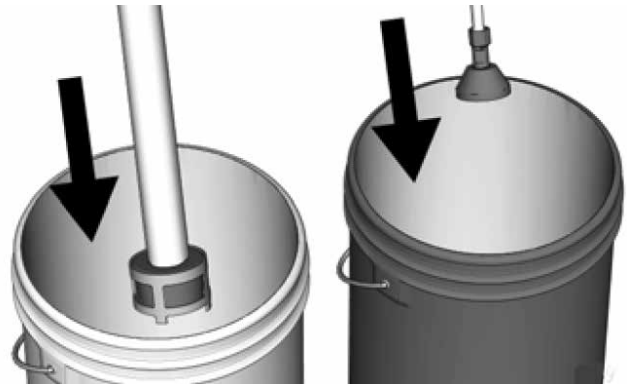


Cleaning the drain hose

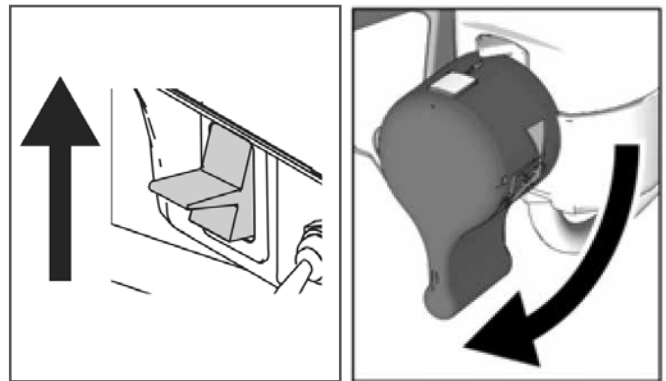
3. Remove the suction hose and the drain hose from the material and wipe off excess material from the outside of the suction hose.



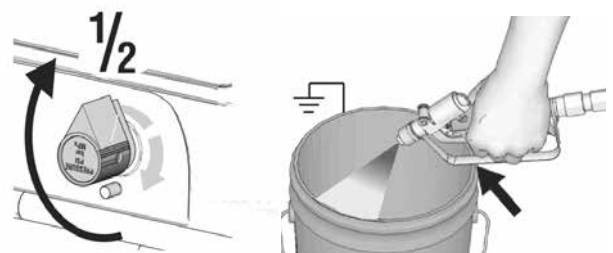
4. Place the suction hose in a bucket with a suitable flushing liquid. Place the drain hose in a waste bucket.



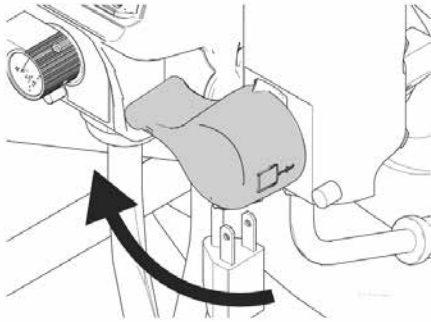
5. To flush the circulation hose and intake pipe, turn the circulation switch down to the PRIME position. Switch on the device (set to ON). If flushing fluid escapes from the circulation hose, continue with 6.



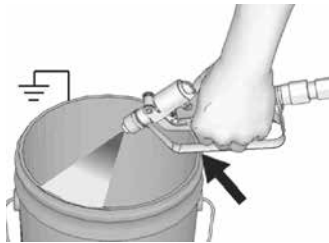
6. Point the gun into the material bucket. Disengage the trigger lock. Pull the trigger. Increase the pressure to 1/2.



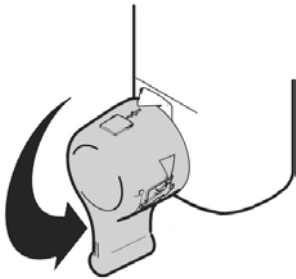
7. Set the circulation switch to the bottom DRAIN position and then turn to QuickFLUSH.



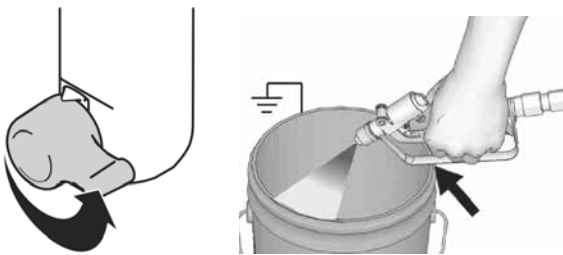
8. Point the gun at the waste pail, hold it against the wall of the bucket and press the trigger to thoroughly clean the system until you see clean flushing liquid. Release trigger and engage the trigger lock.



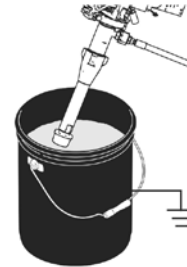
9. Turn the circulation switch down to DRAIN position and allow flushing liquid to circulate until it looks clear.



10. Turn the circulation switch to the front SPRAY position. Point the gun at the flushing bucket and press the trigger to pump the material out of the hose.



11. Lift the pump out of the flushing liquid and allow the spraying device to run for approx. 15 to 30 seconds to discharge all the liquid from the device. Switch off the power (set to OFF).



12. Turn the circulation switch to the bottom DRAIN position. Unplug the mains plug.



13. After flushing with water, flush again with CoroCheck to create a protective film in the device thus avoiding freezing and corrosion damage.



14. Wipe the spraying device, hose and spray gun with a rag that you moistened with water or solvent-based cleaner.



Troubleshooting

Mechanical system/Pump area



Perform Pressure Relief Procedure.

Fault	Cause	Activity
Low flow rate	1. Spray tip worn	1. Follow Pressure Relief procedure warning, then replace tip.
	2. Spray tip clogged	2. Relieve the pressure. Check and clean spray tip.
	3. Material container empty	3. Fill the container, vent the device, suction of material
	4. Intake screen clogged	4. Remove and clean, then reinstall
	5. Inlet valve ball and/or piston ball not moving freely/not sealing	5. Remove intake valve and clean. Check the balls and seats for defects and nicks; replace if necessary; strain the paint before use in order to remove impurities that could cause clogging.
	6. Suction hose connections	6. Tighten any loose connections. Check for missing or damaged seals.
	7. Device filter, gun filter or tip is clogged or dirty.	7. Clean filter.
	8. Circulation switch is leaking	8. Relieve the pressure. Check the intake valve and seals.
	9. Make sure the pump does not continue to cycle when gun trigger is released. (Circulation switch is leaking.)	9. See 4 and 8.
	10. Leak in the packing nuts area; this may indicate worn or damaged seals.	10. Replace seals; also check the piston rod for hardened paint residues or nicks and replace if necessary. Tighten packing nut.
	11. Piston rod damaged	11. Replace.
	12. Low cut-out pressure	12. Turn pressure knob fully clockwise. Make sure the pressure control knob is correctly assembled and that it can be rotated fully clockwise. If the problem persists, replace the pressure sensor.
	13. Piston seals are worn or damaged	13. Replace gasket and seal.
	14. O-ring in pump is worn or damaged	14. Replace o-ring.
	15. Material residues on the inlet valve ball	15. Clean inlet valve.
	16. Pressure set too low	16. Increase pressure.
	17. Large pressure drop in hose with heavy materials	17. Use larger diameter hose and/or reduce overall length of hose. A hose exceeding 30 m in length with a 1/4" diameter significantly reduces the performance of the sprayer. Use a 3/8" or even 1/2"-hose for optimum performance (minimum length of 15 m).
	18. Check the amperage selection switch	18. Set the switch from 10 to 16 ampere, if the mains power permits this.

Fault	Cause	Activity
Excessive paint leakage into packing nut	1. Packing nut loose	1. Remove the spacer of the packing seal. Tighten the packing nut to stop the leakage.
	2. The packing seals are worn or damaged	2. Replace seals.
	3. The piston rod is worn or damaged	3. Replace rod.
Material pulsates when exiting the gun	1. Air in the device or hose	Reduce the motor speed via the potentiometer and operate the pump as slowly as possible during the suction process.(circulation valve in vertical position for ventilation).
	2. Tip is partially clogged	2. Clean the tip;
	3. The material container is empty or nearly empty	3. Refill the material container. Prime the pump; check the material container regularly to prevent the pump from running dry.
Pump is difficult to prime.	1. Air in pump or hose	1. Check and tighten all threaded connections. Reduce the motor speed via the potentiometer and operate the pump as slowly as possible during the suction process.(circulation valve in vertical position for ventilation).
	2. Intake valve and circulation switch are leaking	2. Clean the intake valve. Be sure ball seat is not nicked or worn and that ball seats well. Reassemble valve.
	3. Packing seals are worn	3. Replace.
	4. Paint is too thick	4. Thin the paint according to the manufacturer's recommendations.
No display, spray gun working	1. Display is damaged or has bad connection	1. Check connections. Replace display.

Troubleshooting

Electrical

Symptom: Sprayer does not run, stops running, or will not shut off.

Perform Pressure Relief Procedure.



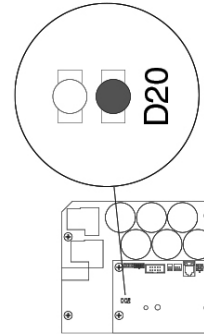
1. Plug sprayer into correct voltage, earthed outlet.
2. Set power switch OFF for 30 seconds and then ON again (this ensures sprayer is in normal run mode).
3. Turn pressure control knob clockwise 1/2 turn.
4. View digital display.




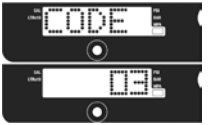
Keep clear of electrical and moving parts during troubleshooting procedures. To avoid electrical shock hazards when covers are removed for troubleshooting, wait 5 minutes after unplugging power cord for stored electricity to dissipate.

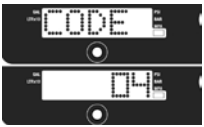
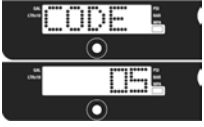

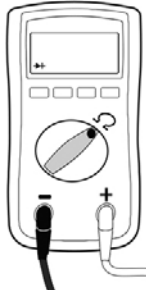
Control Board Status Light

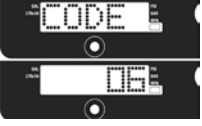
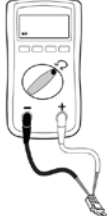
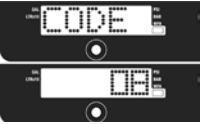


To determine error code for units without display, refer to the control board status light. Turn the ON/OFF switch OFF, remove the control cover then turn power back ON. Observe the status light. Blinking LED total count equals the error code (for example: two blinks equals CODE 02).

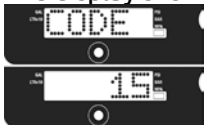
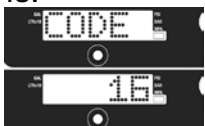

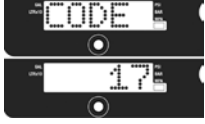


Problem	Cause	Solution
Sprayer does not run at all.	See flow chart.	
Display is blank.		

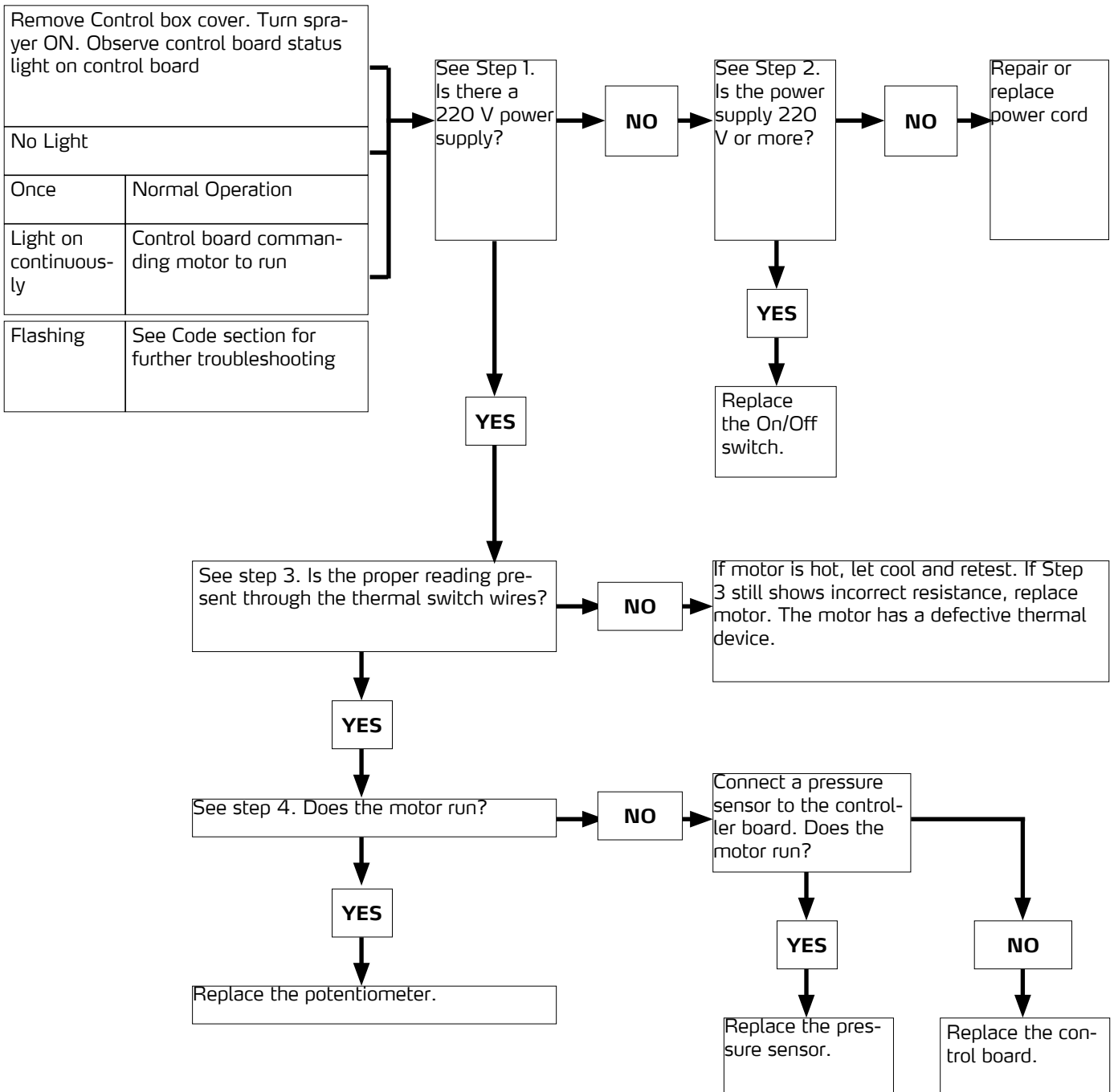
Fault	Cause	Activity
The spray gun will not start up Display is blank The status indicator on the controller car is unlit	Check the power supply and the on/off switch	See the section after this table
The display shows CODE 02  The status indicator on the controller card repeatedly flashes twice	Check the sensor or sensor connections.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Make sure there is no pressure in the system (see Pressure Relief Procedure). Check the material path for clogging, e.g., clogged filter. 2. Use at least an Airless hose ¼" x 15 m. Thinner or shorter hoses can cause pressure fluctuations. 3. Switch the spray gun OFF and unplug the power cable from the device. 4. Check the sensor and cable connections on the controller card. 5. Disconnect the sensor from the socket on the controller card. Make sure that the contacts on the sensor and controller card are clean and undamaged. 6. Reconnect the sensor with the socket on the controller card. Switch on the power; set the spray gun to ON, and turn the pressure regulator knob clockwise half a turn. If the spray gun still does not work properly, switch the device OFF and proceed with the next step. 7. Install a new sensor. Connect the power cable; switch the the spray gun ON, and turn the pressure regulator knob clockwise half a turn. Replace the controller card if the spray gun still does not work properly.
The display shows CODE 03  The status indicator on the controller card repeatedly flashes three times	Check the sensor or sensor connections (the pressure signal is not reaching the controller card).	<ol style="list-style-type: none"> 1. Switch the spray gun OFF and unplug the power cable from the device. 2. Check the sensor and cable connections on the controller card. 3. Disconnect the sensor from the socket on the controller card. Make sure that the contacts on the sensor and controller card are clean and undamaged. 4. Reconnect the sensor with the socket on the controller card. Reconnect the power cable; switch the spray gun ON, and turn the pressure regulator knob clockwise half a turn. If the spray gun still does not start up, switch the device OFF and proceed with the next step. 5. Connect a sensor that is working properly to the socket on the controller card. 6. Switch the spray gun ON, and turn the pressure regulator knob clockwise half a turn. If the spray gun works, install a new pressure sensor. Replace the controller card if the spray gun still does not start up. 7. Check the sensor resistance with an ohmmeter (less than 9000 ohms between the red and black cables, and 3-6 kilo-ohms between the green and yellow).

<p>The display shows CODE 04</p>  <p>The status indicator on the controller card repeatedly flashes four times</p>	<p>Check the power supply to the spraying device (the controller card has detected several voltage peaks).</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Switch the spray gun OFF and unplug the power cable from the spraying device. 2. Locate a power supply that is working properly to avoid damage to the electronics.
<p>The display shows CODE 05</p>  <p>The status indicator on the controller card repeatedly flashes five times</p>	<p>The controller is telling the motor to start, but the motor shaft is not rotating. The rotor may be blocked, open circuit between the motor and the controller, problem with the motor and the controller card, or excessive power draw at the motor.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Disconnect the pump from the drive and check whether the motor runs. If the motor starts up, check for a blocked or frozen pump or drivetrain. If the motor does not start up, proceed with step 2. 2. Switch the spray gun OFF and unplug the power cable from the device. 3. Disconnect the motor connector from the socket(s) on the controller card. Make sure that the contacts on the motor connector and controller card are clean and undamaged. If the contacts are clean and undamaged, proceed with step 4. 4. Switch the spray gun OFF, and turn the motor fan through half a turn. Restart the spraying device. If the spraying device runs, replace the controller card. If the spraying device does not start up, switch the device OFF, disconnect the power plug, and proceed with step 5.
<p>Cable colour sequence: green blue red black</p> 	<p>Step 1</p> <p>Step 2</p> <p>Step 3</p>	<p>5. Performing a rotation test: the test is performed on the motor connector with 4 cables. Remove the motor cover. Disconnect the pump from the drive. Check the motor function by fitting a bridge to pins 1 and 2. Turn the motor fan at about 2 revs per second. You should feel some resistance against the movements. If you cannot feel any resistance, you will need to replace the motor. Repeat the test for pin combinations 1 + 3 and 2 + 3 . Pin 4 (the green wire) is not used for this test. If all rotation tests are positive, then proceed with step 6.</p>
		<ol style="list-style-type: none"> 6. Check for current: perform the test on the large motor connector with 4 cables: there must not be any current between pin 4 (earth wire) and the other three cables. If this test fails, replace the motor. 7. Check the thermostat: disconnect the thermostat wires (yellow) at the connector. Set your multimeter to ohms: the resistance should be 6,2 kohms.

<p>The display shows CODE 06</p>  <p>The status indicator on the controller card repeatedly flashes six times</p>	<p>Allow the sprayer to cool down. If the sprayer then runs, eliminate the cause of overheating. Move the sprayer to a cooler location with good ventilation. Make sure that the motor intake is not blocked. If the sprayer still does not start up, follow step 1.</p>	<p>NOTE: The motor must cool down for this test.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Check the overheating protection connector (yellow wires) on the controller card. 2. Disconnect the overheating protection connector from the socket on the controller card. Make sure the contacts are clean and undamaged. Measure the overheating protection resistance. If the measured value is not normal, replace the motor. Check the thermostat: disconnect the thermostat wires (yellow) at the connector. Set your multimeter to ohms: the resistance should be 6,2 kohms.  <ol style="list-style-type: none"> 3. Reconnect the overheating protection connector to the socket on the controller card. Reconnect the power cable; switch the spray device ON, and turn the pressure regulator knob clockwise half a turn. Replace the controller card if the spray gun still does not start up.
<p>The display shows CODE 08</p>  <p>The status indicator on the controller card repeatedly flashes eight times</p>	<p>Check the power supply on the spraying device (the supply voltage is too low to operate the spraying device).</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Switch the spraying device OFF and unplug the power cable from the device. 2. Disconnect any other devices connected to the same power circuit. 3. Locate a power supply that is working properly to avoid damage to the electronics.
<p>The display shows CODE 10</p>  <p>The status indicator on the controller card repeatedly flashes ten times</p>	<p>Check the controller card for overheating.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Make sure that the motor intake is not blocked. 2. Make sure that the motor fan is not damaged. 3. Make sure that the controller card is correctly connected to the backplane and that thermal compound has been applied to the components. 4. Replace the controller. 5. Replace motor
<p>The display shows CODE 12</p>  <p>The status indicator on the controller card repeatedly flashes twelve times</p>	<p>Overcurrent protection activated.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Switch the power off and back on.

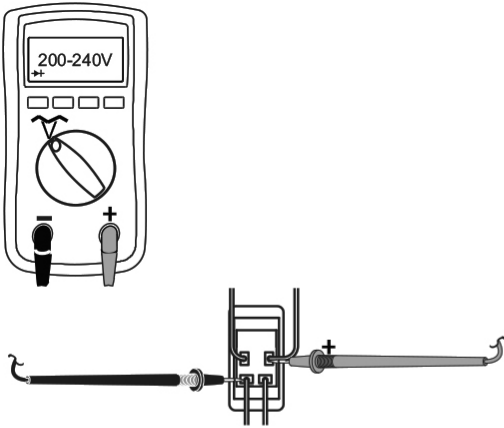
<p>The display shows CODE 15</p>  <p>The status indicator on the controller card repeatedly flashes 15 times</p>	<p>Check the cable connections above the motor.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Switch the spray gun OFF and unplug the power cable from the device. 2. Remove motor shroud. 3. Disconnect the motor cable connection and check the connector for damage. 4. Reconnect the motor controller. 5. Switch on If the error code is still shown, replace the motor.
<p>The display shows CODE 16.</p>  <p>The status indicator on the controller card repeatedly flashes 16 times</p>	<p>Check the cable connections. The controller is not receiving a motor position sensor signal.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Switch off the power (set to OFF). 2. Disconnect the motor position sensor and check the connector for damage.  <ol style="list-style-type: none"> 3. Reconnect sensor. 4. Switch on the power (set to ON). If the error code is still shown, replace the motor.
<p>The display shows CODE 17</p>  <p>The status indicator on the controller card repeatedly flashes 17 times</p>	<p>Check the power supply to the spraying device (the spraying device is connected to a power supply with an incorrect voltage rating).</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Switch the spray gun OFF and unplug the power cable from the spraying device. 2. Locate a power supply that is working properly to avoid damage to the electronics.

Sprayer will not run

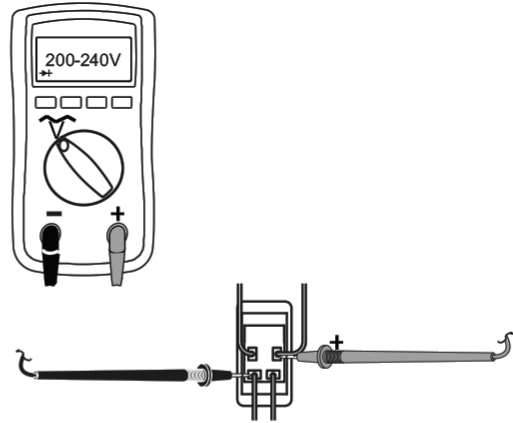


Step 1:

Plug power cord in and turn switch ON. Connect probes to on/off switch. Turn meter to AC volts.

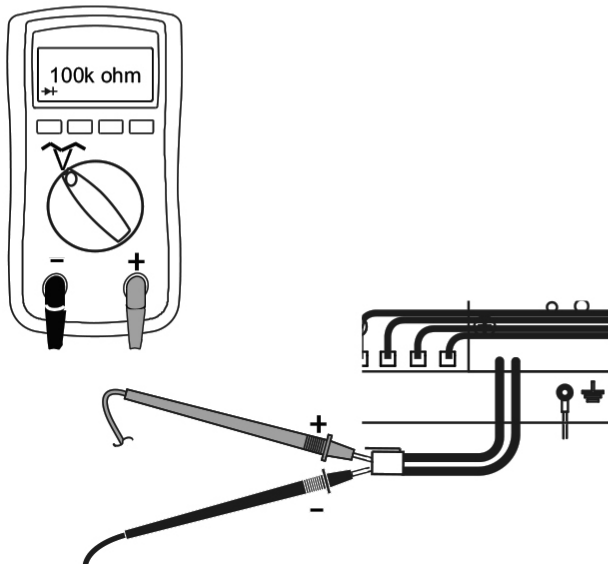
**Step 2:**

Plug power cord in and turn switch ON. Connect probes to on/off switch. Turn meter to AC volts.

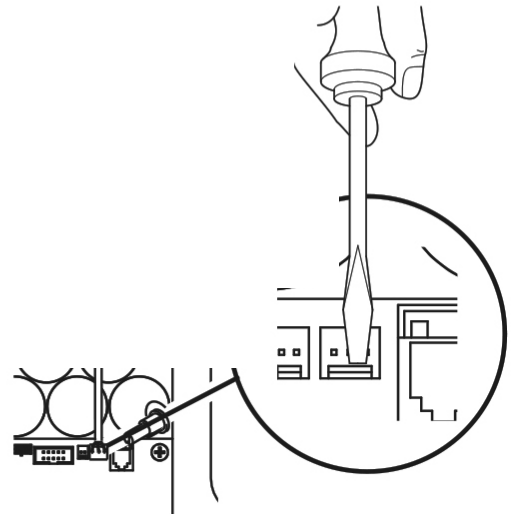
**Step 3:**

Check motor thermal switch. Unplug yellow wires. Meter should read according to Resistance Table.

NOTE: Motor should be cool during reading.

**Step 4:**

Plug power cord in and turn switch ON. Disconnect potentiometer.

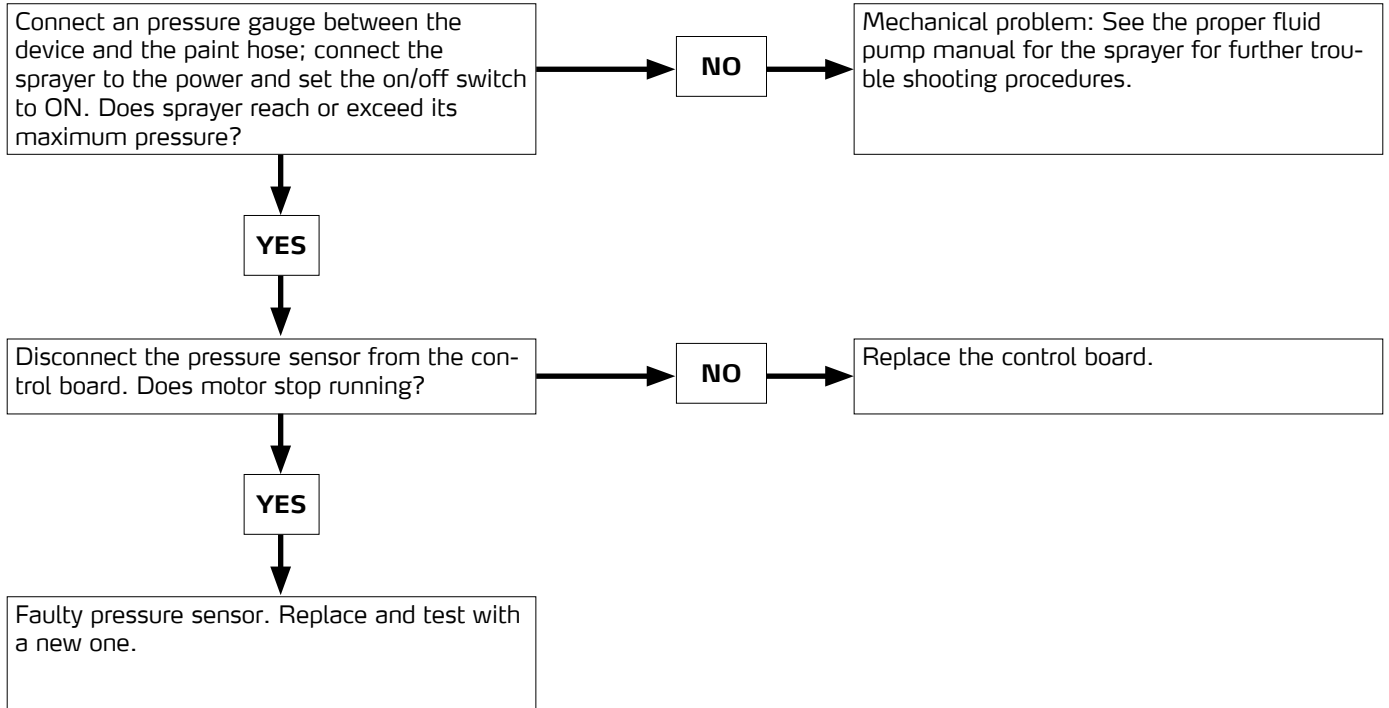


Sprayer does not shut off

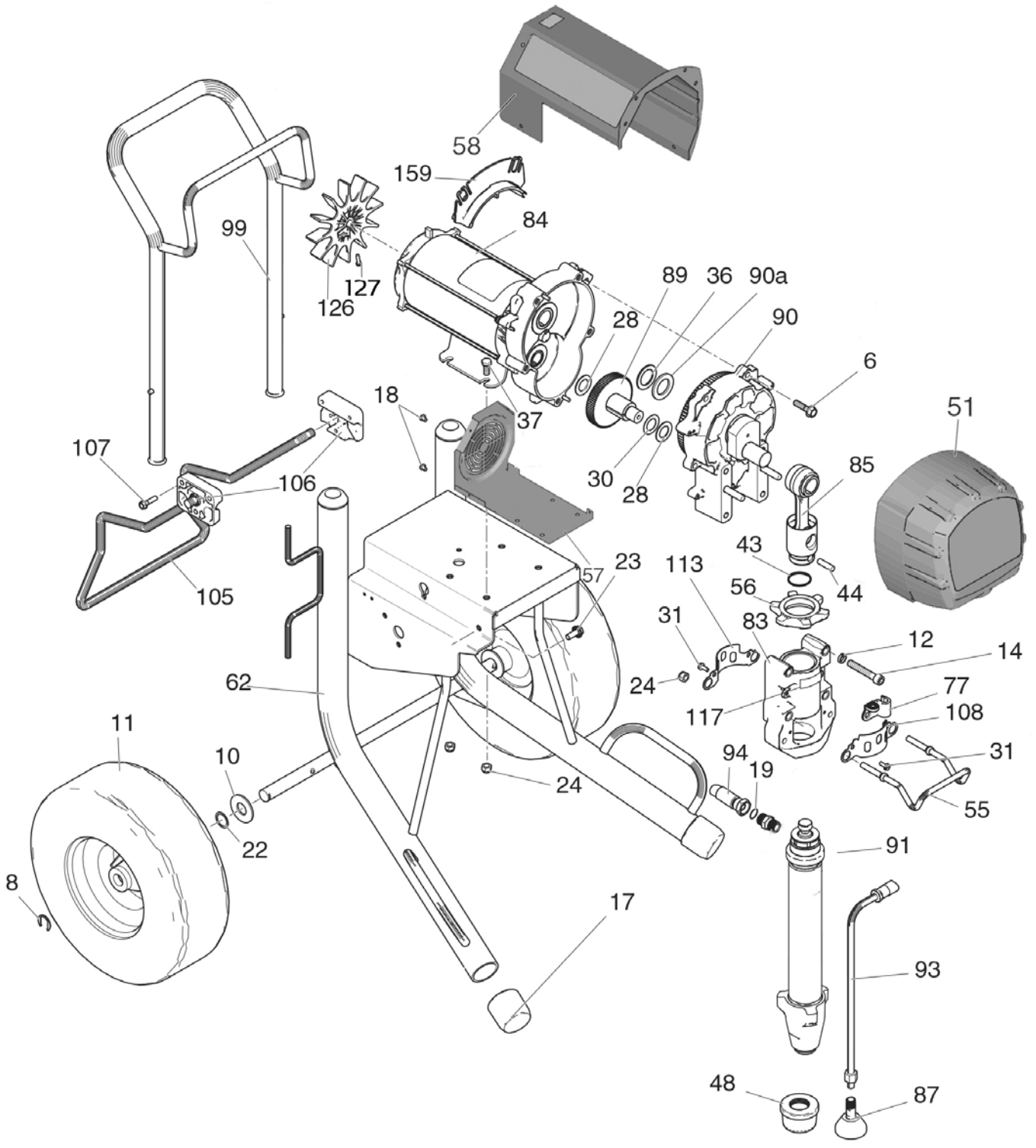
1. Perform Pressure Relief Procedure. Leave circulation switch open and power switch OFF.

2. Remove control box cover so the control board status light can be viewed if available.

Troubleshooting Procedure



Detailed drawing ST 2000

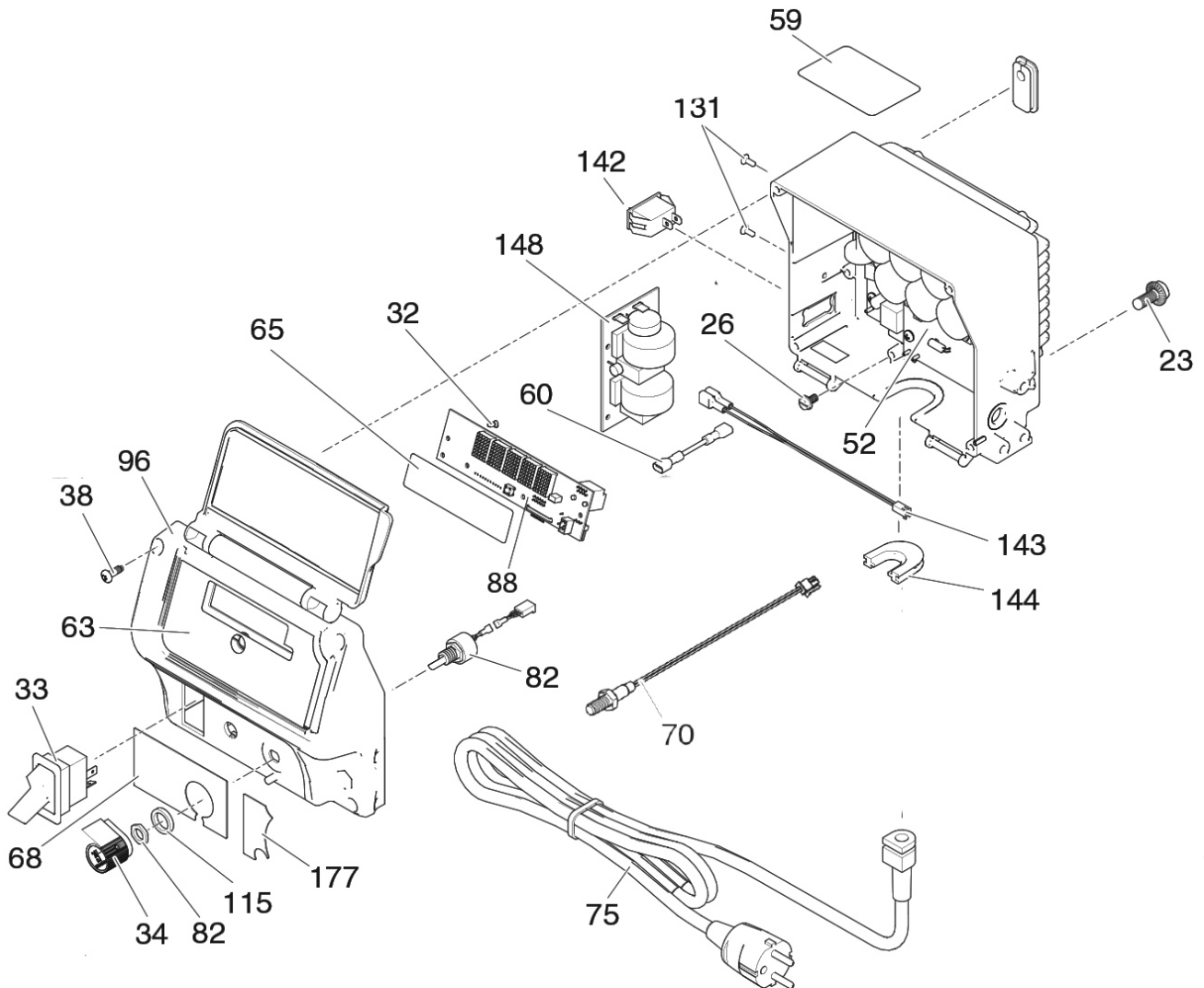


Parts list ST 2000

Ref.	Part	Description	Qty.
6	69 40 63	Hexagon head screw, flat head	5
8	69 60 78	Circlip on chassis wheel	2
10	69 60 76	Washer for chassis wheel	2
11	69 50 94	Wheel ST 2000	2
12	69 40 65	Wash, lock, spring	4
14	69 40 66	Socket head screw cap	4
17	69 50 96	Rubber foot chassis	2
18	Special order	Screw for frame	4
19	69 52 01	Sealing ring connecting hose paint stage	1
22	69 60 75	Wavy spring washer, chassis wheel	2
23	69 52 02	Fastening screw electronics/ filter unit	2
24	69 40 02	Retaining nut	6
28	69 40 72	Pressure washer, drive, outer	2
30	69 40 73	Pressure washer, drive, inner	1
31	69 70 67	Hexagon slotted screw	11
36	69 40 75	Thrust ring gearbox, large	1
37	69 40 76	Screw, motor mount	4
41	69 52 03	Connecting nipple, paint stage	1
43	69 40 03	Retaining ring for retaining pin	1
44	69 40 18	Piston retaining pin	1
48	69 62 28	Suction sieve	1
51	69 50 81	Transmission cover	1
55	69 50 98	Bucket Hook	1
56	69 40 80	Lock nut, paint stage	1
57	Special order	Housing motor/fan cover	1
58	69 50 83	Motor cover	1
62	Special order	Chassis	1
77	Special order	Clamp for circulating hose	1
83	Special order	Crankshaft bearing	1
84	69 52 07	Motor	1

Ref.	Part	Description	Qty.
85	69 40 07	Con rod	1
87	69 40 86	Circulation tube deflector for SL series	1
89	Special order	Crankshaft	1
90	69 52 08	Cover	1
90a	69 40 09	Pressure washer, drive	1
91	69 52 09	Paint stage, complete	1
93	69 50 89	Circulation Hose	1
94	69 52 11	Connecting hose paint stage	1
99	Special order	Handgrip for chassis	1
105	69 52 12	Folding frame support	1
106	69 52 13	Socket for folding frame support	2
107	69 52 14	Screw for frame	4
108	69 40 64	Piston cover, front	1
113	69 40 93	Piston cover	1
117	69 40 68	Label tightening torques	1
126	69 40 88	Fan wheel, motor	1
127	69 71 08	Pan head screw	1
129	69 07 30	Airless hose, 15m, 1/2"	1
154	69 52 18	Straight gun	1
163	69 07 06	Hose whip-end 3/8"	1
164	69 07 13	Hose connector 3/8" OT x 1/2" OT	1
Not illustrated	Special order	Inner tube for wheel	1

Detailed drawing control unit ST 2000

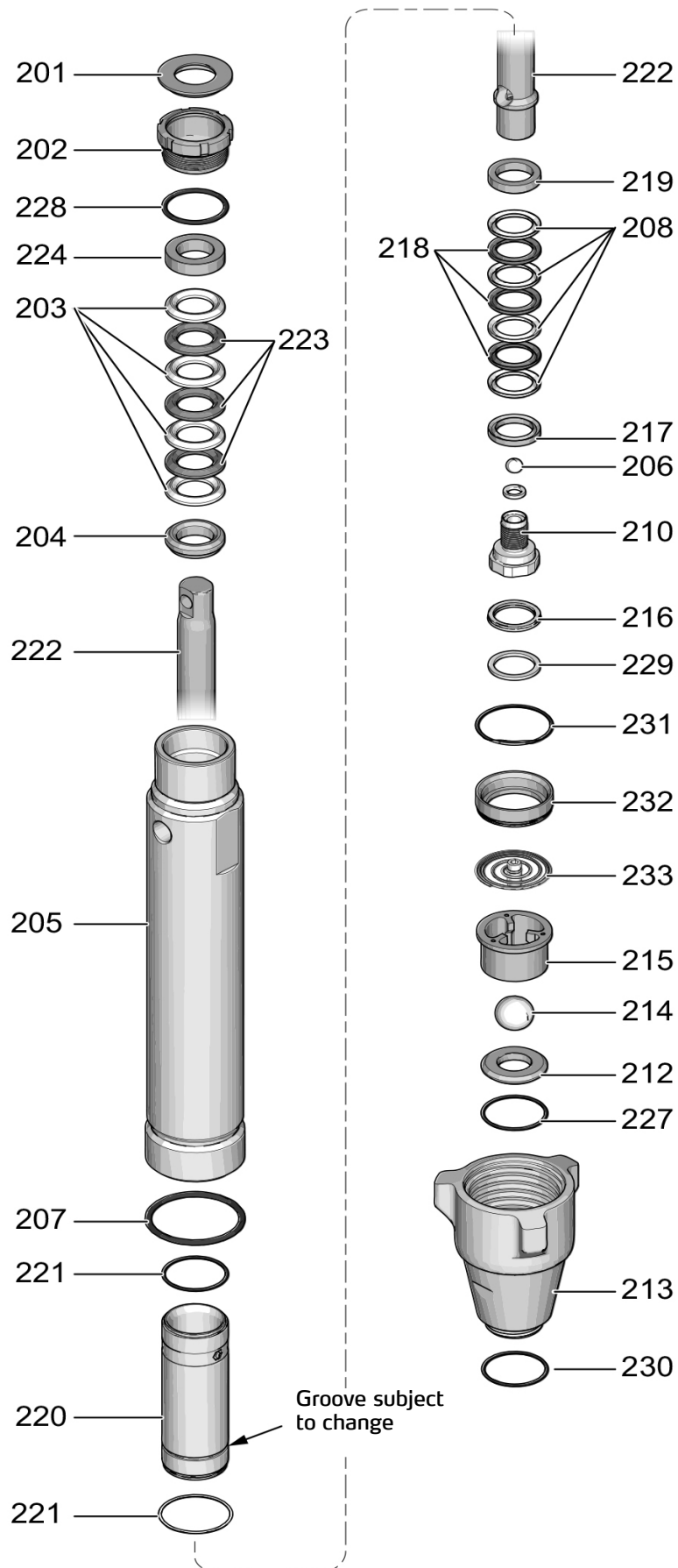


Control unit parts list ST 2000

Ref.	Part	Description	Qty.
23	69 40 89	Pan head screw	2
26	69 41 01	Screw, grounding	1
32	69 41 03	Pan head screw	3
33	69 40 29	On/Off switch, 240V	1
34	69 40 30	Pressure regulator button	1
38	69 41 28	Display cover screw	4
52	69 52 21	Controller	1
63	Special order	Foil display controller	1
68	Special order	Foil control panel pressure regulator	1
70	69 52 24	Reed-Kontakt QuickFlush	1
75	69 52 32	Cord, power	1
82	69 40 32	Potentiometer	1

Ref.	Part	Description	Qty.
88	69 51 01	Display	1
96	69 52 36	Housing cover, pressure regulator	1
115	69 40 31	Seal for pressure regulator knob	1
131	69 41 17	Pan head screw	2
142	69 52 37	Power switchover ST 2000 (10 A/16 A)	1
143	Special order	Connecting cable	1
144	Special order	Pressure regulator housing seal	1
148	69 41 15	Controller aux. board	1

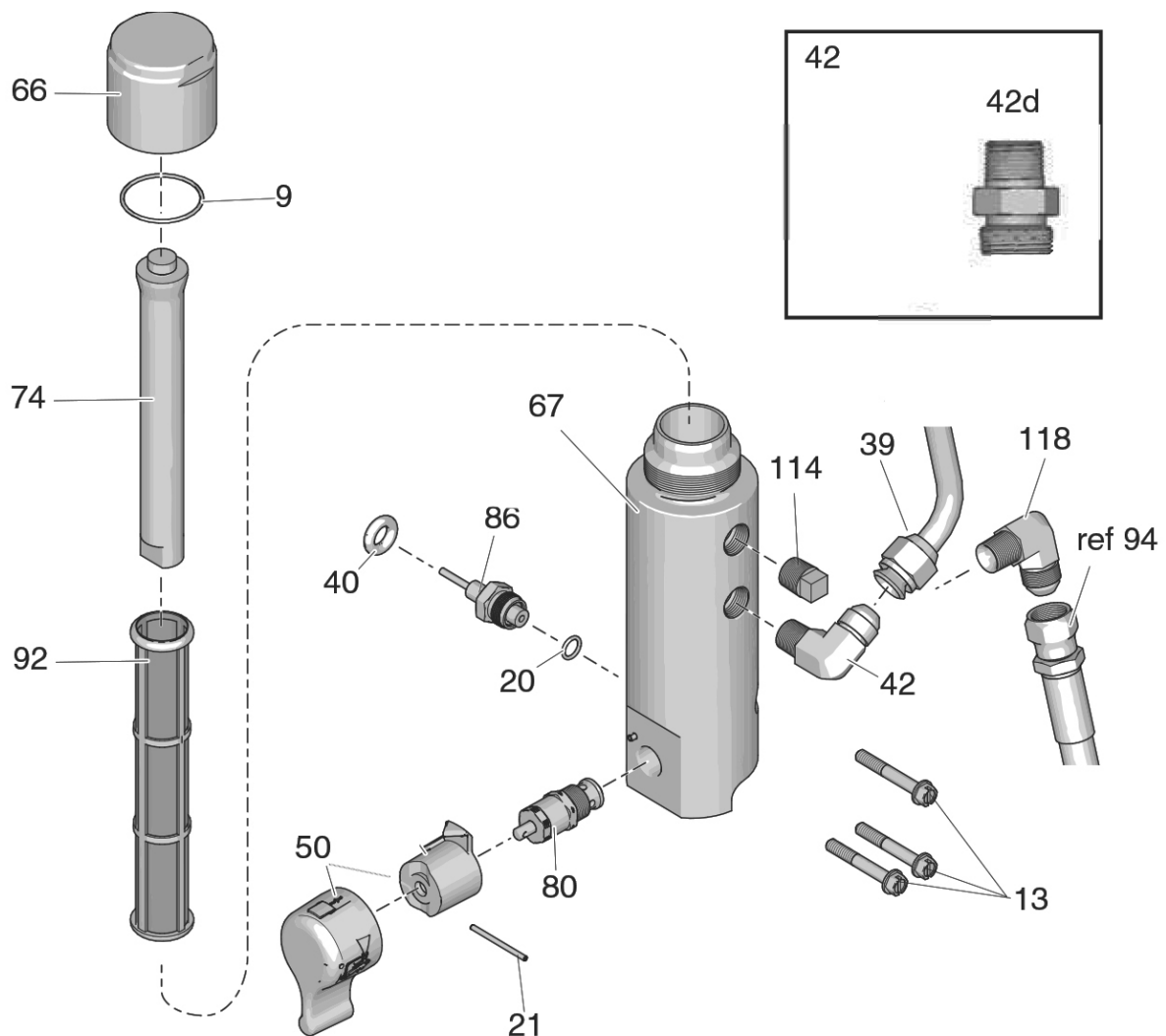
Paint stage ST 2000



Paint stage parts list ST 2000

Pos.	Art. no.	Designation	employees
213	69 52 43	Inlet valve housing ST 2000	1
205	69 52 39	Pump cylinder ST 2000	1
202	69 40 42	Gland nut	1
220	69 40 61	Cylinder sleeve	1
222	69 40 43	Piston rod ST 2000	1
210	69 40 51	Piston valve seat	1
229*	69 40 54	Retaining ring	1
217*	69 40 56	Counter ring	1
216*	69 40 55	Piston wiper	1
208*	69 40 41	Packing seal, lower, plastic	4
218*	69 40 40	Packing seal, lower, leather	3
219*	69 40 60	Support ring, upper	1
206	69 40 52	Discharge valve, metal	1
206	69 40 53	Discharge valve, ceramic	1
207*	69 52 41	Seal, paint stage housing ST 2000	1
221*	69 40 44	O-ring, cylinder sleeve	2
212	69 52 42	Valve seat set incl. 214, 227 ST 2000	1
227*	69 52 49	O-ring, valve seat ST 2000	1
215	69 52 47	Inlet valve cage ST 2000	1
214	69 52 46	Inlet valve, metal ST 2000	1
214	69 52 44	Inlet valve, ceramic ST 2000	1
204*	69 40 58	Retaining ring	1
203*	69 40 39	Packing seal, upper, plastic	4
223*	69 40 38	Packing seal, upper , leather	3
224*	69 40 56	Counter ring, upper	1
201*	69 40 57	Plug	1
228	69 52 48	O-ring, packing nut	1
Not illustrated	69 40 35	Sealing set SL 1500/1600 / ST 1700 (+)/2000	
231	69 52 51	O-ring for spacer, cylinder sleeve ST 2000	1
232	69 52 52	Spacer, cylinder sleeve ST 2000-	1
233	69 52 53	Spring inlet valve ST 2000	1

Detailed drawing of filter ST 2000



Parts list filter ST 2000

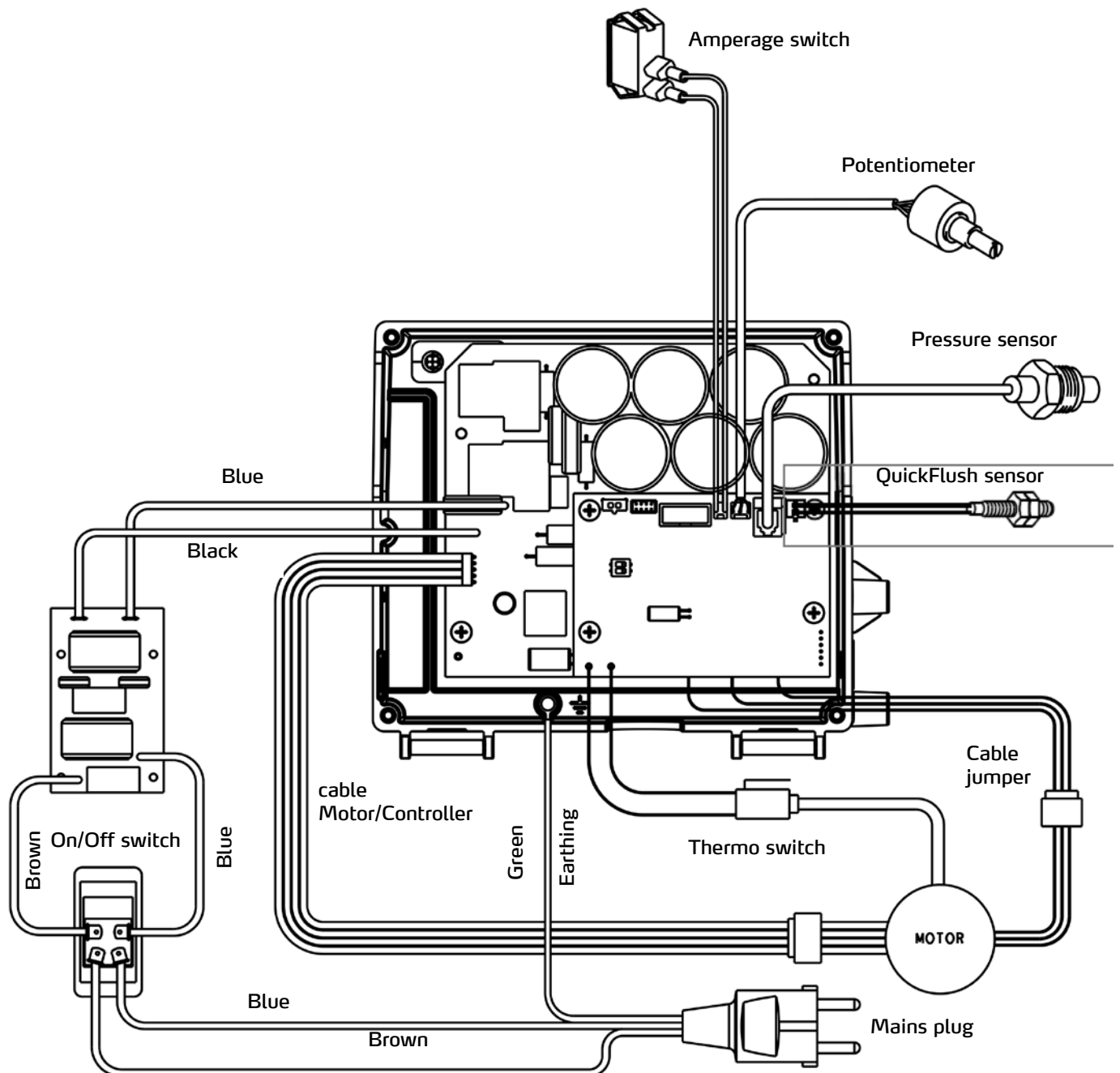
Ref.	Part	Description	Qty.
9	69 40 28	O-ring, filter cover	1
13	69 40 83	Filter fastener screw	3
20	69 02 50	O-ring Teflon for drain valve	1
21	69 40 23	Split pin, circulation switch	1
39	Special order	Paint hose filter/hose reel (ST 1700+ only)	1
40	69 41 29	Grommet, pressure sensor	1
42d	69 40 04	Adapter, hose connection to device filter	1
50	69 52 71	Toggle for circulation valve + 21	1
66	69 41 12	Sealing cover	1

Ref.	Part	Description	Qty.
67	69 41 33	Filter housing	1
74	69 40 27	Filter core	1
80	69 40 25	Circulation valve	1
86	69 40 20	Pressure sensor	1
92	69 40 90	Device filter 60 M	1
114	69 41 09	Seal plug Filter housing	1
118	Special order	Paint hose bracket (94)	1

Wiring diagram

NOTICE

Heat from inductor coil of filter board may destroy wire insulation that comes in contact with it. Exposed wires could cause shorts and component damage. Bundle and tie loose wires so none lay in contact with inductor coil on the filter board.



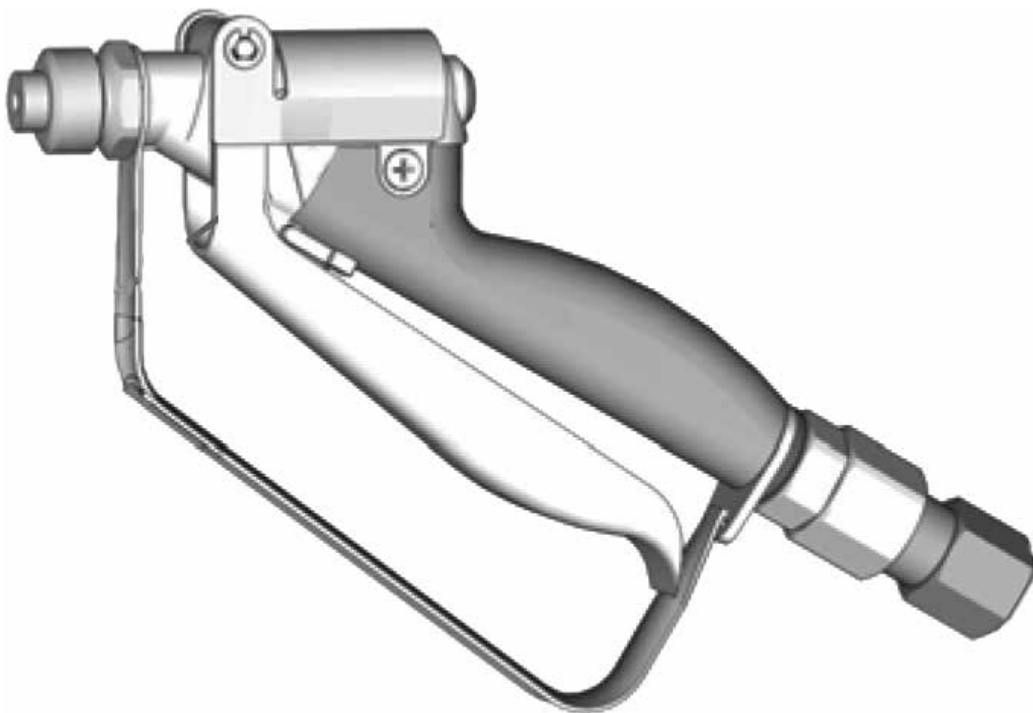
Straight gun filler gun

Technical data

Maximum working pressure	280 bar
Fluid orifice size	7/8"
Inlet size	1/2"
Fluid tube, inside diameter	4.83 mm / 6.35 mm (carbide)

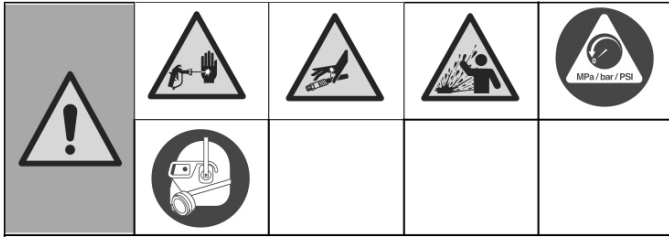
Dimensions	
Weight	958 g
Length	289.56 mm
height	142.24 mm
Weight	30.48mm

No responsibility is accepted for the accuracy of this information. Subject to technical modifications and errors!



Warnings

Observe all warnings and safety instructions and the procedure for relieving pressure at the beginning of this operating manual!



Pressure Relief Procedure

This equipment stays pressurized until pressure is manually relieved. To help prevent serious injury from pressurized fluid, such as skin injection or splashed fluid, follow the Pressure Relief Procedure whenever sprayer is stopped and before sprayer is cleaned or checked, and before equipment is serviced.

1. Turn sprayer OFF.
2. Engage the trigger lock. Always engage the trigger lock when sprayer is stopped to prevent the gun from being triggered accidentally.
3. Turn pressure control knob to lowest setting.
4. Put circulation hose into a waste pail and turn circulation switch in PRIME position (drain) to relieve pressure.
5. Hold the gun firmly to a pail. Point gun into pail. Disengage the trigger lock and trigger the gun to relieve pressure.
6. Engage the trigger lock.
7. If you suspect the spray tip or hose is clogged or that pressure has not been fully relieved:
 - a. VERY SLOWLY loosen the tip guard retaining nut or the hose end coupling to relieve pressure gradually.
 - b. Loosen the nut or coupling completely.
 - c. Clear airless hose or spray tip obstruction. See Clear Tip Clog.

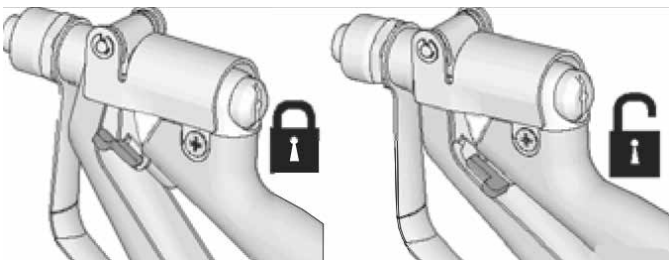
Gun Trigger lock

To prevent injury when the gun is not in use, always engage the gun's trigger lock if unit is being shut down or left unattended.



Trigger lock engaged

Trigger lock disengaged



Setup

Connect Gun to Sprayer

Make sure sprayer is turned off and unplugged from power source. Refer to your sprayer instruction manual for priming and spray instructions.

1. Attach STORCH airless hose to sprayer fluid outlet.
2. Attach other end of hose to gun swivel. Use two wrenches (one on the swivel and one on the hose), to tighten all connections securely.
3. Refer to sprayer instruction manual for priming instructions.



If equipment has recently been operated, perform Pressure Relief Procedure and engage trigger lock. To avoid serious injury from skin injection, do not place your hand in front of the spray tip when installing or removing the spray tip.

Installing Tip and Tip Guard on Gun

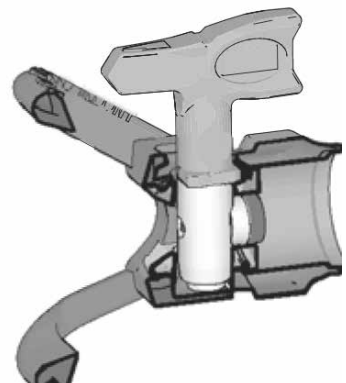
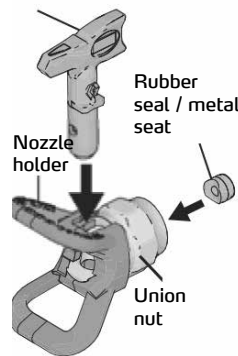
To prevent spray tip leaks make certain spray tip and tip guard are installed properly.

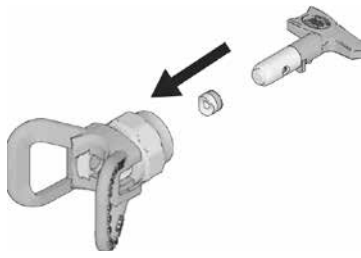


High-pressure spray is able to inject toxins into the body and cause serious bodily injury. Do not stop leaks with hand or rag.

1. Perform Pressure Relief Procedure.
2. Engage trigger lock
3. Verify spray tip and tip guard parts are assembled in the order shown.

Reversible Spray Tip





a. Use spray tip to align gasket and seal in the tip guard.

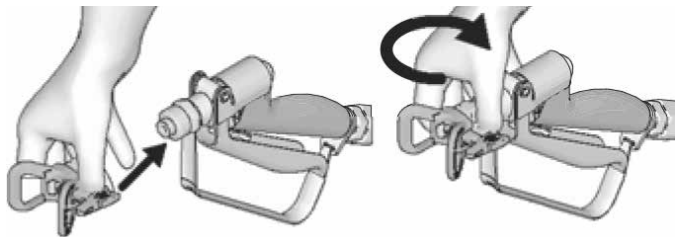


b. Spray tip must be pushed all the way into the tip guard.

Turn spray tip to push down.

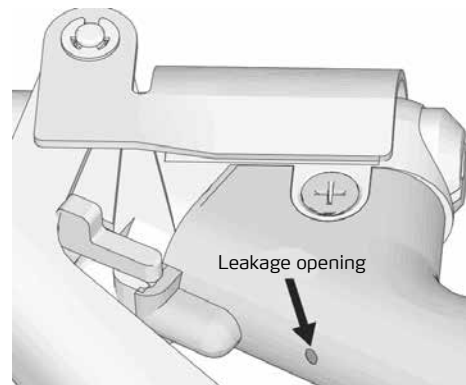
c. Turn the arrow shaped handle on the spray tip forward to the spray position.

4. Screw spray tip and tip guard assembly onto the gun and tighten.



Spraying

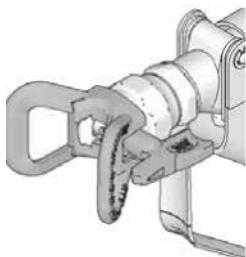
1. Unlock trigger lock.
2. Be sure the arrow shaped tip faces forward (spray).
3. Hold gun perpendicular and approximately 12-inches (30 cm) from surface. Move gun first, then pull gun trigger to spray a test pattern.
4. Slowly increase pump pressure until coverage is uniform and even (see sprayer instruction manual for additional information).
5. Periodically inspect gun handle vent for fluid buildup, this could indicate an internal leak. Service fluid tube and o-ring as necessary.



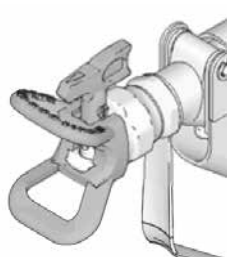
Aligning Spray

1. Perform Pressure Relief Procedure.
2. Loosen tip guard retaining nut.
3. Align tip guard horizontally to spray a horizontal pattern.
4. Align tip guard vertically to spray a vertical pattern.

Horizontal



Vertical



Clear Tip Clog

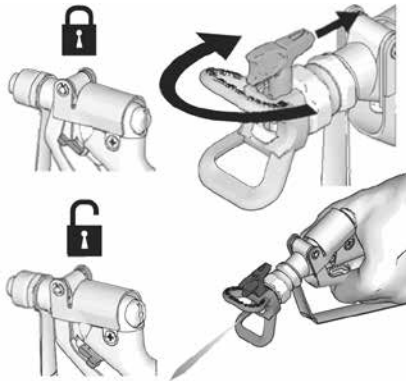
In the event that particles or debris clog the spray tip, this sprayer is designed with a reversible spray tip that quickly and easily clears the particles without disassembling the sprayer.



To avoid serious injury, never point gun at your hand or into a rag.

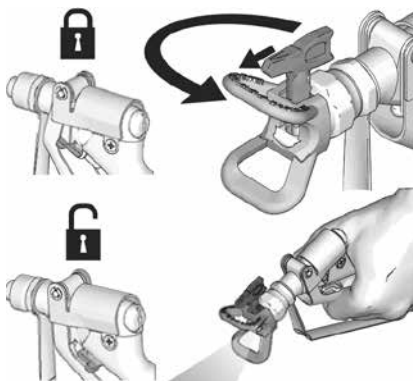
1. Engage trigger lock. Rotate spray tip to unclog position. Disengage trigger lock. Trigger gun at waste area to clear clog.

Unclog:



NOTE: If spray tip is difficult to rotate when turning to the unclog position, perform Pressure Relief Procedure then turn Prime/Spray valve to spray position and repeat step 1.

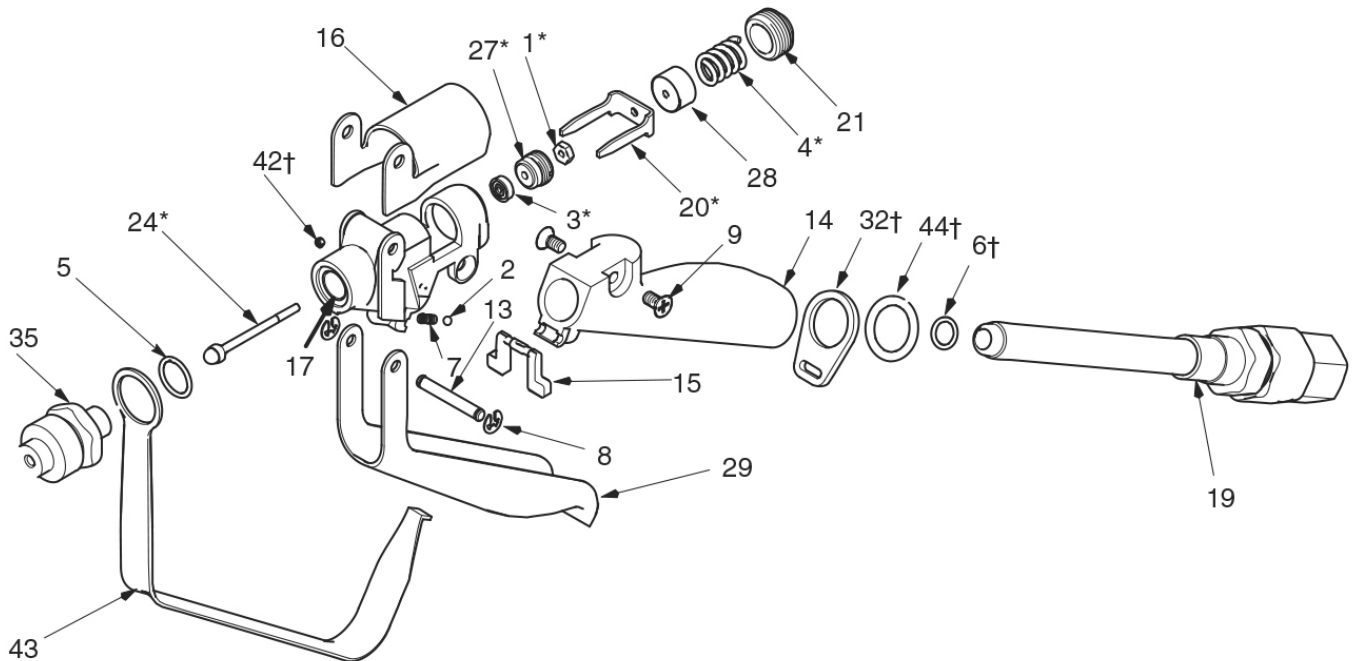
2. Engage trigger lock. Rotate spray tip back to spray position. Disengage trigger lock and continue spraying.



Cleanup

Flush gun after each work shift and store in a dry location. Do not leave the gun or any parts in water or cleaning solvents.

Detailed drawing, filler gun StraightGun



Pos.	Art. no.	Designation	Qty.
1*	69 52 04	Nut needle	1
2	69 52 06	Stainless steel ball	1
3*	69 52 16	Sealing block	1
4*	69 52 17	Pressure spring	1
5*	69 52 19	Seal, needle seat	1
6°	69 52 22	Seal material duct	1
7	69 52 23	Spring	1
8	69 52 26	Spring washer	2
9	69 52 27	Pan head screw for cover	2
13	69 52 28	Axle for gun trigger	1
14	69 52 29	Gun grip	1
15	69 52 31	Gun safety catch	1
16	69 52 33	Gun cover	1
17	69 52 34	Gun body	1
19	69 52 38	Material duct with swivel joint	1

Pos.	Art. no.	Designation	Qty.
20*	69 52 54	Trigger clamp	1
21	69 52 56	Trigger adjusting screw	1
24*	69 52 57	Material needle	1
27*	69 52 58	Seal retainer	1
28	69 52 59	Spring housing	1
29	69 52 61	Gun trigger	1
32°	69 52 62	Clamp for protective bar	1
35*	69 52 63	Needle seat	1
42°	69 52 64	Adjusting screw	1
43	69 52 66	Protective bar	1
44°	69 52 67	Lock washer	1
45	69 52 68	Repair kit 1	Not illustrated
46	69 52 69	Repair kit 2	Not illustrated



Warranty

Warranty conditions:

A warranty period of twelve months from the date of purchase/date of invoice applies to our tools for commercial customers. If we have granted an extended warranty period, this period will be noted separately in the operating manual for the equipment in question.

Claims:

If you wish to claim under our warranty or guarantee, please return the complete device and your invoice to our logistics centre in Berka, postage paid, or send it to one of our authorised service centres.

Please contact the chargeable STORCH service hotline first: +49 (0)202 . 49 20 – 110.

Your rights under our warranty or guarantee:

Claims can only be accepted for material defects or manufacturing errors, and only assuming intended use of the appliance. Wear parts are not covered by such claims. All claims shall become void in the event of installation of third party components, improper handling and storage, as well as in the event of obvious disregard of the operating instructions.

Repairs:

All repairs have to be conducted on our premises or by an authorised STORCH service centre.

EC Declaration of Conformity

Name / Address of issuer: STORCH Malerwerkzeuge & Profigeräte GmbH
Platz der Republik 6
D-42107 Wuppertal

We herewith declare:

that the following machine complies with the fundamental health and safety requirements of the EC Directives in terms of its design, construction and version we have brought into circulation.

This warranty loses its validity in case of unauthorised modification of the tool.

Device designation/article number: Airless ST 2000
Art.-no. 69 50 20
Device type: Paint sprayer

Applicable Directives

Machinery Directive: 2006 / 42 / EC
EC Directive on Electromagnetic
Compatibility: 2014 / 30 / EU
Low Voltage Directive: 2014 / 35 / EU
RoHS2 Directive: 2011 / 65 / EU

Applied harmonised standards

ISO 12100	IEC 60204-1	IEC 60335-1
EN 55014-1	EN 55014-2	EN 50581

Representative authorised to compile the technical documentation:

STORCH Malerwerkzeuge & Profigeräte GmbH
Platz der Republik 6
42107 Wuppertal



Jörg Heinemann
- Managing Director -

Wuppertal, 04-2020

CZ

Děkujeme Vám

za důvěru ve firmu STORCH. S nákupem výrobku jste se rozhodli pro kvalitní produkt. Pokud přesto máte podněty na zlepšení nebo možná nějaký problém, tak bychom byli velmi rádi, kdybyste se nám ozvali.

Promluvte si s příslušným externím spolupracovníkem naší firmy nebo se v naléhavých případech obračejte přímo na nás.

S přátelským pozdravem Servisní oddělení STORCH

Tel.:	+49 (0)2 02 . 49 20 - 112
Fax:	+49 (0)2 02 . 49 20 - 244
bezplatná linka Hotline-servis:	08 00. 7 86 72 47
bezplatná linka Hotline-objednávky:	+49 800. 7 86 72 44
bezplatný fax-objednávky:	+49 800. 7 86 72 43
	(pouze v Německu)

Obsah	Strana
Technické údaje	203
Varovná upozornění	203 - 205
Označení konstrukčních dílů	206
Uzemnění	207
Postup k tlakovému odlehčení	208
Instalace	209 - 210
Uvedení do provozu	210 - 212
Digitální systém tracking	213 - 214
Čištění	215 - 217
Odstranění chyb	218 - 227
Výkresy a seznam dílů	228 - 233
Schéma zapojení	234
Rovná pistole na stěrku StraightGun	235 - 239
Záruka	240
Prohlášení o shodě ES	241

Technické údaje

Čerpací výkon pod tlakem	6 l/min.
Maximální velikost trysky u jedné pistole	0,041" s disperzí / 0047" se stěrkovou hmotou
Maximální velikost trysky u dvou pistolí	0,019"
Maximální pracovní tlak	227 bar
Napětí	230 V / 50 Hz
Elektrický výkon	1,9 kW
Jištění	16 A
Hmotnost	63 kg
Hladina akustického tlaku	82 dBa*
Hladina akustického výkonu	91 dBa*
Max. délka hadice (v závislosti na viskozitě materiálu)	90 FT
Smáčené díly	pozinkovaná a poniklovaná uhlíková ocel, nylon, nerezová ocel, PTFE, acetal, kůže, UHMWPE, hliník, karbid wolframu, PEEK, mosaz
	* podle ISO 3744; měřeno při 1 m

Všechny údaje bez záruky. Technické změny a omyly vyhrazeny!

Rozsah dodávky

Airless přístroj, 15 m airless hadice 1/2", hrdlo hadice 3/8", 3,3 m, rovná pistole StraightGun s držákem trysky, otočná tryska 641, taška s airless příslušenstvím, sada na čištění a údržbu, návod k použití.

Použití stroje

K airless stříkání s pohybem z místa na místo (přenosnému / pojízdnému) profesionálních nátěrových hmot a barev. Určeno pouze pro profesionální použití. Přístroj není chráněn proti explozi a tudíž není vhodný pro oblasti chráněné proti explozi.



Varovná upozornění

Následující varovná upozornění se vztahují na zřízení, použití, uzemnění, údržbu a opravu zařízení. Vykřičník poukazuje na všeobecné varovné upozornění a symboly označující nebezpečí se vztahují na rizika specifická pro produkt. Když se setkáte s těmito symboly v hlavní části tohoto návodu, přečtěte si prosím ještě jednou tato varovná upozornění. V tomto oddílu nepojednané symboly označující nebezpečí a varovné symboly mohou být v případě potřeby používány



n návodu.

UZEMNĚNÍ

Tento produkt musí být uzemněný. Při elektrickém zkratu snižuje uzemnění riziko úderu el. proudem, protože elektrickému proudu je tím nabídnuta možnost uniknutí. Tento přístroj je vybaven vedením se zemnicím kabelem a vhodným zemnicím připojením. Zástrčka musí být připojena k zásuvce řádně namontované a uzemněné podle místních zákonů a ustanovení.

- Neodborná montáž kontaktu uzemnění může způsobit úrazy elektrickým proudem.
- Pokud je nutná oprava nebo výměna zástrčky nebo připojovacího kabelu, nepřipojujte zemnicí kabel k ploché zástrčce.
- Vodič kabelu se zelenou izolací a se žlutým proužkem nebo bez něj je ochranný vodič.
- Pokud pokyny ohledně uzemnění nebyly úplně pochopeny nebo jsou pochybnosti o řádném uzemnění přístroje, je zařízení třeba kontrolovat kvalifikovaným elektrikářem nebo technikem zákaznické služby.
- Zástrčku neupravujte, jestliže dodaná zástrčka neodpovídá zásuvkám, nechte si kvalifikovaným elektrikářem instalovat odpovídající vhodnou zásuvku.
- Tento produkt je určen pro připojení k síti 230-V a má zemnicí zástrčku odpovídající obrázku dole.

Produkt připojte pouze k zásuvce, jejíž uspořádání je identické se zástrčkou.

Produkt nepřipojujte přes adaptér.



Prodlužovací kabel:

- Používejte výhradně 3-pólový prodlužovací kabel s uzemněnou zástrčkou a uzemněnou přípojnou krabicí vhodnou k zástrčce přístroje.
- Dbejte na to, aby prodlužovací kabel nebyl poškozen. Pokud je nutný prodlužovací kabel, musí být z hlediska příkonu proudu produktu použitý minimálně kabel 12 AWG (2,5 mm²).
- Poddimenzovaný kabel může vést k poklesu napětí a také ke ztrátě výkonu a přehřátí.



NEBEZPEČÍ VSTŘÍKNUTÍ

- Při vysokotlakém stříkání může dojít ke vstříknutí jedů do těla a k vážnému zranění. Pokud došlo ke vstříknutí, okamžitě vyhledejte chirurga.
- Stříkací pistoli nesměřujte ani nestříkejte na osoby nebo zvířata.
- Ruce ani jiné části těla nedávejte před výstupní stříkací otvor. Například se nepokoušejte ucpat netěsnosti částmi těla.
- Vždy pracujte za použití ochrany trysky. Nikdy nestříkejte bez namontované ochrany trysky.
- Používejte trysky od STORCH.
- Při čištění nebo výměně stříkacích trysek nechte opatrně průchod. Pokud se stříkací tryska ucpe během stříkání, proveďte postup k tlakovému odlehčení k vypnutí přístroje a před vyjmutím trysky k čištění snižte tlak.
- Zařízení je po vypnutí nadále pod tlakem. Přístroj bez dohledu nenechávejte pod napětím nebo pod tlakem. Když není přístroj pod dohledem nebo není používán, a před údržbovými a čistícím pracemi nebo před odstraňováním dílů přístroj vypněte a proveďte postup k tlakovému odlehčení.
- Hadice a díly zkontrolujte ohledně známek poškození. Poškozené hadice nebo díly vyměňte.
- Toto zařízení může vytvářet tlak až 3.300 psi / 227 bar. Používejte originální náhradní díly STORCH nebo příslušenství s minimálním jmenovitým tlakem 3.300 psi / 227 bar.
- Vždy, když se nestříká, zablokujte blokování spouště. Překontrolujte bezvadnou funkci u blokování spouště.
- Před uvedením zařízení do provozu zajistěte, aby veškeré spoje byly bezpečně spojeny.
- Musíte dobře znát, jak přístroj vypnout a rychle snížit tlak. Dobře se seznámete s ovládáním prvků k obsluze přístroje.



NEBEZPEČÍ POŽÁRU A VÝBUCHU

Hořlavé výpary jako např. výpary rozpouštědel a laků v pracovní oblasti mohou vybuchnout nebo se vznítit. Preventivní ochrana před požárem a výbuchem:

- Žádné hořlavé nebo zápalné materiály se nesmí rozstříkovat v blízkosti otevřeného ohně nebo zápalných zdrojů jako cigarety, motory a elektrická zařízení.
- Barvy a rozpouštědla proudící přístrojem mohou vést ke vzniku statického náboje. Statická elektřina v přítomnosti výparů laků a rozpouštědel představuje riziko ohně a výbuchu. Všechny konstrukční díly stříkacího zařízení včetně čerpadla, hadicového svazku, stříkací pistole a předmětů v oblasti stříkání a její blízkosti musí být řádně uzemněné, aby se zabránilo statickému výboji a tvorbě jisker. Používejte vodivé nebo uzemněné vysokotlaké hadice od firmy STORCH.
- Zajistěte, aby byly uzemněny všechny nádoby a sběrné systémy k ochraně před statickými výboji. Nepoužívejte žádné sáčky pro nádoby na barvu, ledaže by byly antistatické nebo vodivé.
- Přístroj připojte k uzemněné zásuvce a používejte uzemněné prodlužovací kabely. Nepoužívejte žádný adaptér k zástrčce bez uzemňujícího kontaktu.
- Nepoužívejte žádné barvy nebo rozpouštědla s halogenizovanými uhlovodíky.
- V úzkých prostorech nestříkejte žádné hořlavé nebo vznětlivé kapaliny.
- Zajistěte dobré větrání v oblasti stříkání. Touto oblastí musí vždy cirkulovat dostatek čerstvého vzduchu.
- Stříkací přístroj tvoří jiskry. Zajistěte, aby se čerpadlo při stříkání, vyplachování, čištění nebo při údržbových pracích nacházelo v dobře větrané oblasti minimálně 6,1 metru (20 stop) od oblasti stříkání. Nestříkejte na čerpadlo.
- V oblasti stříkání nekuřte, a nestříkejte při tvorbě jisker nebo otevřeném ohni.
- V místech, kde se stříkání provádí, nespouštějte příp. nepoužívejte žádné světelné spínače, motory nebo podobné produkty, které mohou jiskřit.
- Zajistěte, aby se v oblasti stříkání nenacházely žádné barvy nebo rozpouštědla, hadičky a jiný hořlavý materiál.
- Látky obsažené ve zpracovávaných barvách a rozpouštědlech musí být známy. Pročtěte si veškeré bezpečnostní listy a etikety na nádobách barev a rozpouštědel. Dodržujte bezpečnostní pokyny výrobců barev a rozpouštědel.
- Musí být k dispozici provozně bezpečný hasící přístroj.





NEBEZPEČÍ KVŮLI NEPŘÍPUSTNÉMU POUŽITÍ ZAŘÍZENÍ

Nepřípustné použití přístroje může vést k těžkému nebo smrtelnému úrazu.



- Při stříkání používejte vždy vhodné ochranné rukavice, ochranu očí a ochrannou dýchací masku.
- Neuvádějte přístroj do provozu a nestříkejte v blízkosti dětí. Přístroj zásadně musí být mimo dosah dětí.
- Přístroj nastavte tak, aby příliš vyčníval nebo na vratké podklady. Dbejte vždy na bezpečný postoj a udržujte rovnováhu.
- Budte opatrní a vždy dbejte na to, co děláte.
- Přístroj nepoužívejte jste-li unaveni, pod vlivem drog nebo alkoholu.
- Hadici nepřelamujte nebo ji neohýbejte příliš silně.
- Hadici nevystavujte teplotě ani tlaku, které překračují nejvyšší hodnoty předepsané firmou STORCH.
- Hadici nepoužívejte k tahání nebo zdvihání přístroje.
- Nepracujte s hadicí o délce menší než 7,5 metru.
- Neprovádějte žádné změny na zařízení. Změny mohou učinit neplatnými úřední povolení a zapříčinit bezpečnostní rizika.
- Dbejte na to, aby veškeré přístroje byly určeny a schváleny pro prostředí, ve kterém budou používány.



NEBEZPEČÍ ZASAŽENÍ ELEKTRICKÝM PROUDEM

Přístroj musí být uzemněný. Neodborné uzemnění, zřízení nebo používání systému může vést k úderům elektrickým proudem.



- Před pracemi na údržbě přístroj vypněte a vytáhněte síťovou zástrčku ze zásuvky.
- Připojte pouze uzemněné zásuvky.
- Používejte pouze 3-žilové prodlužovací kabely.
- Zajistěte, aby zemní kontakty u stříkacího přístroje a prodlužovací kabely byly intaktní (neporušené).
- Přístroj chraňte před deštěm. Přístroj uchovávejte pouze uvnitř.
- Počkejte pět minut po odpojení kabelu z el. sítě, předtím než budete provádět údržbu elektronických konstrukčních dílů.



NEBEZPEČÍ OD HLINÍKOVÝCH DÍLŮ POD TLAKEM

Používání nevhodných kapalin ke zpracování v zařízeních pro hliník, ve kterých se vyskytuje tlak, může vyvolat závažné chemické reakce a poruchu zařízení. Nedodržování tohoto varovného upozornění může vést ke smrti, k těžkým úrazům nebo věcným škodám.

- Nikdy nepoužívejte 1,1,1-trichloretan, methylenchlorid, jiná rozpouštědla s halogenizovanými uhlovodíky nebo materiály, které obsahují taková rozpouštědla.
- Nepoužívejte žádná chlоровá bělidla.
- Mnoho jiných kapalin může případně obsahovat chemikálie, které mohou reagovat s hliníkem. Informujte se o slučitelnosti u dodavatele materiálu.



NEBEZPEČÍ OD POHYBLIVÝCH DÍLŮ

Pohyblivé díly mohou přiskřípnout, uříznout nebo utrhnout prsty a jiné části těla.



- Pohyblivé části odstraňte.
- Přístroj nepoužívejte bez ochranných zařízení nebo krytů.
- Přístroje pod tlakem se mohou bez předchozího varování spustit. Před kontrolou, pohybem nebo údržbou přístroje proveďte postup k tlakovému odlehčení a přístroj odpojte od všech zdrojů elektrického proudu.



NEBEZPEČÍ ZAPŘÍČINĚNÉ TOXICKÝMI KAPALINAMI A VÝPARY

Toxické kapaliny a výpary mohou zapříčinit těžké úrazy nebo smrt, když stříknou do očí nebo na kůži, budou vdechnuty nebo spolknuty.

- Pročtěte si bezpečnostní list, abyste znali specifická nebezpečí používaných kapalin.
- Nebezpečné kapaliny skladujte ve schválených nádobách a zlikvidujte je podle platných směrnic.

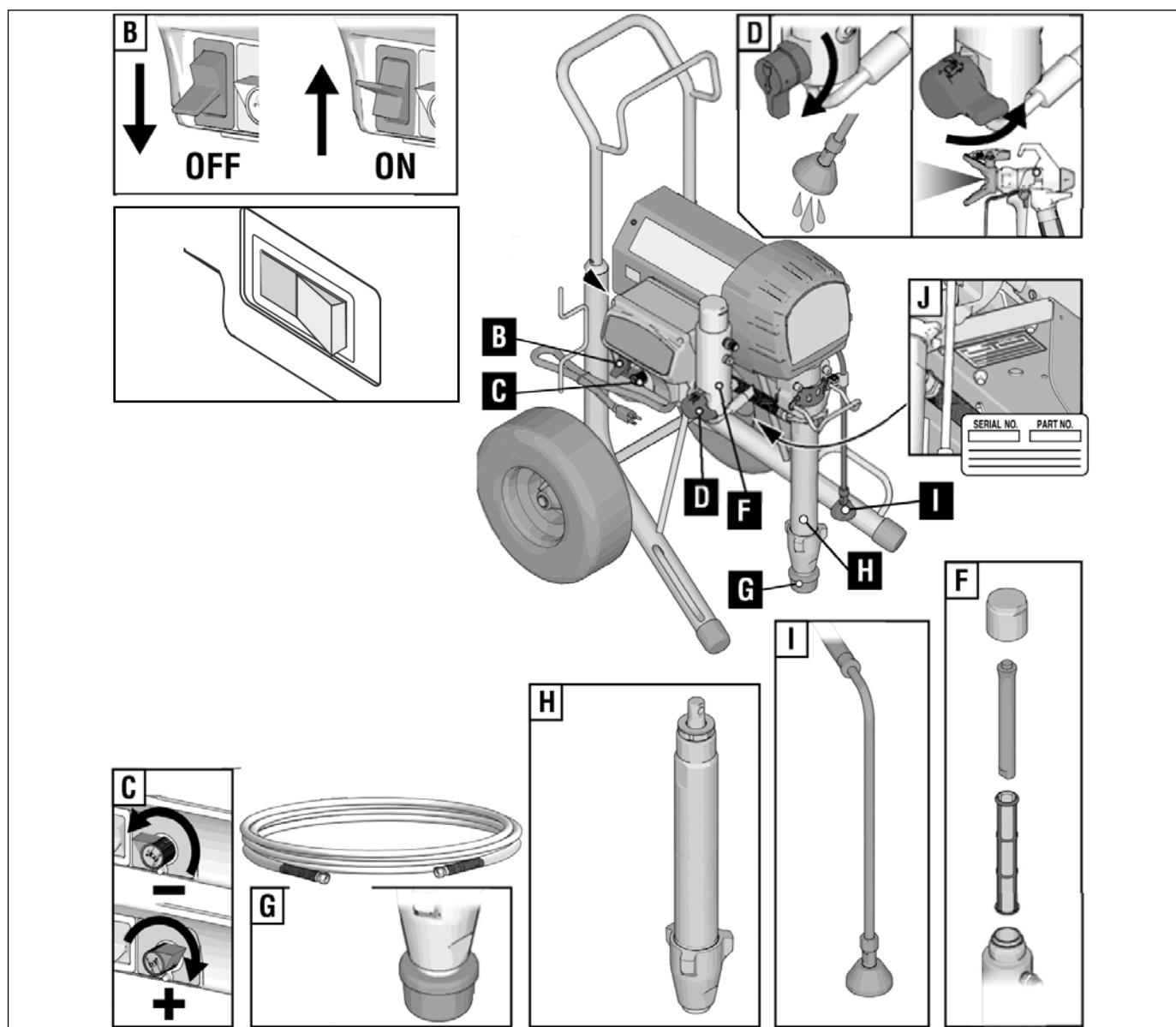


OSOBNÍ OCHRANNÉ POMŮCKY

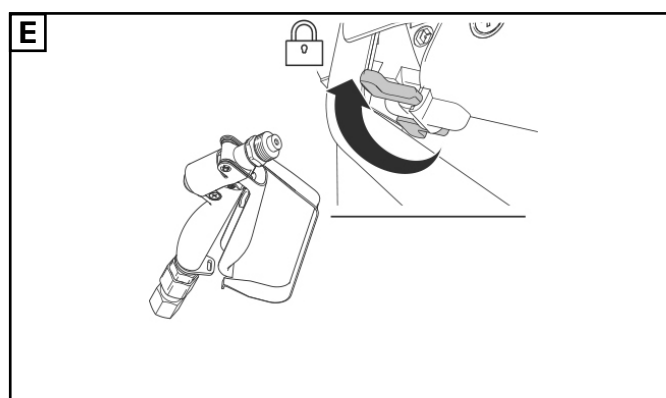
Při používání nebo údržbě přístroje nebo při zdržování se v pracovní oblasti přístroje je nutno na ochranu před těžkým úrazem včetně poranění očí, ztráty sluchu, vdechnutí toxických výparů a popálení nosit vhodné ochranné vybavení. Toto vybavení obsahuje mimo jiné následující:

- Ochrana očí a sluchu.
- Ochranné dýchací masky, ochranný oděv a rukavice dle doporučení výrobce materiálu a rozpouštědel.

Označení konstrukčních dílů ST 2000



A	Přepínač ampérů
B	Spínač ZAPNOU / VYPNOU
C	Regulátor tlaku
D	Obtokový spínač
E	Blokování spouště
F	Filtr přístroje
G	Sací filtr
H	Barevný stupeň
I	Obtoková hadice
J	Typový štítek



Uzemnění



Přístroj musí být uzemněný, aby se snížilo nebezpečí elektrostatické tvorby jisker a úderu el. proudu. Elektrické a elektrostatické jiskry mohou zapálit výpary nebo vést k explozi. Neodborné uzemnění může zapříčinit údery el. proudu. Při odborném uzemnění existuje možnost odvést pryč elektrický proud.

Tento stříkací přístroj obsahuje zemnicí kabel s vhodným zemnicím kontaktem. Zástrčka musí být připojena k zásuvce řádně namontované a uzemněné podle místních zákonů a ustanovení.

Zástrčku neupravujte, jestliže dodaná zástrčka neodpovídá zásuvkám, nechte si kvalifikovaným elektrikářem instalovat odpovídající vhodnou zásuvku.

Prodlužovací kabel

Prodlužovací kabel používejte s nepoškozeným zemnicím kontaktem. Pokud je třeba prodlužovací kabel, používejte minimálně 3-žilový kabel (2,5 mm²). Max. délka kabelu nesmí překročit 40 m.

UPOZORNĚNÍ: Menší průřez nebo delší prodlužovací kabely mohou snížit výkon stříkacího přístroje.

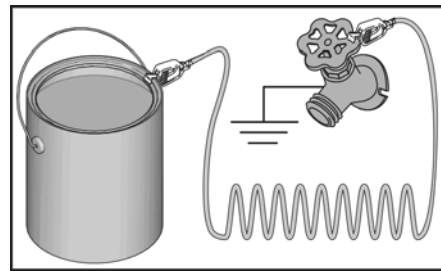
Nádoba

Média na bázi rozpouštědel a olejů: Dodržujte místní předpisy. Pouze na uzemněných plochách jak např.. beton, používejte stojací, vodivé kovové nádoby.

Nádobu nestavte na nevodivé povrchy jako je papír nebo kartón, které přerušují proces uzemnění.



Kovové nádoby vždy uzemněte: zemnicí kabel připojte k nádobě. Jeden konec připojte svorkami k nádobě a druhý konec připojte k účinnému uzemnění jako např. vodovodní trubka.

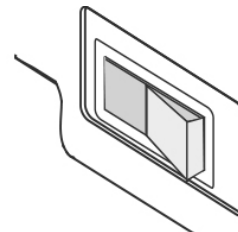


Aby bylo zaručeno průběžné uzemnění při vyplachování nebo tlakovém odlehčení stříkacího přístroje, kovový díl stříkací pistole držte pevně proti uzemněné nádobě na materiál, potom stiskněte spoušť.



10/16 přepínač ampérů

Zvolte u přepínače ampérů nastavení 10 nebo 16 ampérů podle výkonu sítě el. proudu. Poloha přepínače viz označení konstrukčních dílů poz. A.



Postup k tlakovému odlehčení

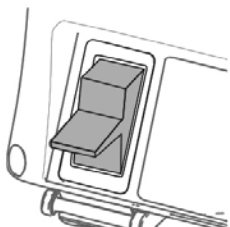


Vždy když vidíte tento symbol, proveďte postup k tlakovému odlehčení.

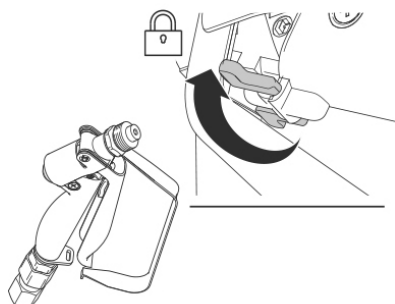


Toto zařízení zůstane pod tlakem, až bude tlak manuálně odlehčen. Aby se zabránilo těžkým úrazům jako např. vstříknutí do kůže nebo postříkání kapalinou, která je pod tlakem, nebo zranění pohyblivými díly, postup k tlakovému odlehčení proveďte vždy, když bude přerušena práce se stříkacím přístrojem a dříve než bude čištěn, kontrolován nebo prováděna údržba.

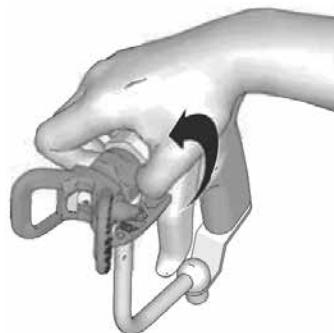
1. Spínač Zapnout/Vypnout dejte na OFF. Počkejte 7 sekund.



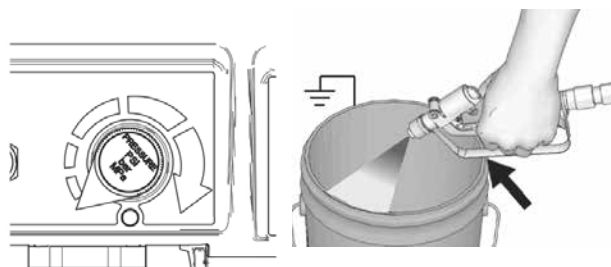
2. Zablokujte blokování spouště.



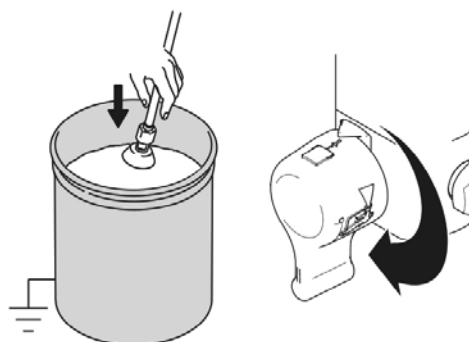
3. Odstraňte ochranu trysky a reverzní trysku.



4. Tlak nastavte na nejnižší hodnotu. Stříkací pistoli uvolněte za účelem tlakového odlehčení.



5. Obtokovou hadici nasměrujte do nádoby. Sací ventil nastavte do polohy DRAIN až budete pokračovat se stříkáním.



6. Když předpokládáte, že je ucpaná tryska nebo hadice nebo nebyl tlak úplně vypuštěn:

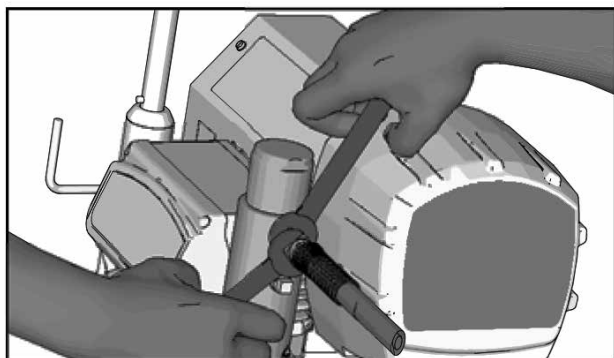
- Pojistnou matici ochrany trysky nebo koncový spoj hadice **VELMI POMALU** povolujte, aby se každopádně vypustil tlak.
- Matici nebo spojku úplně otevřete.
- Odstraňte ucpání v hadici nebo trysce.

Instalace

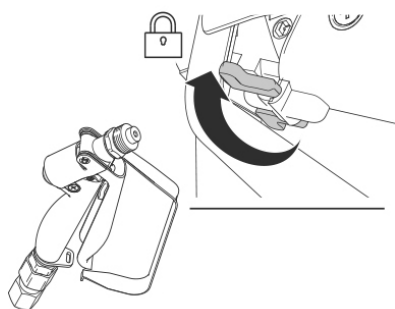


Při prvním vybalení stříkacího přístroje nebo po delším uskladnění proveďte postup seřizování. Při prvním uvedení do provozu odstraňte z odvodu materiálu transportní zátku.

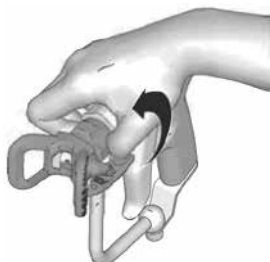
1. Airless hadici připojte u stříkacího přístroje. Spolehlivě utáhněte.



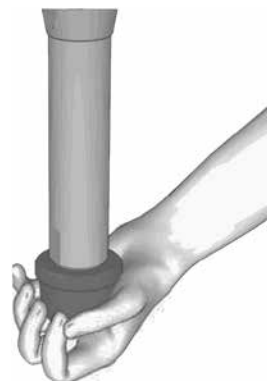
2. Zablokujte blokování spouště.



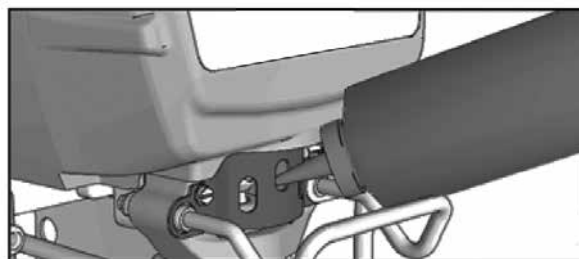
3. Odstraňte ochranu trysek a airles hadici připojte k pistoli.



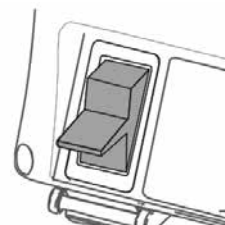
4. Sítko u přívodu materiálu zkontrolujte ohledně ucpaní a usazenin.



5. Těsnicí matici naplňte pístovým olejem, aby se zabránilo předčasnému opotřebení těsnění. Opakujte při každém použití přístroje.



6. Vypněte přístroj (OFF).

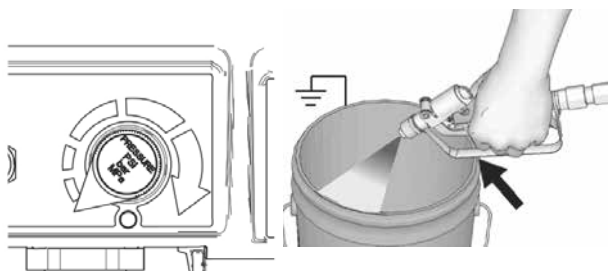


7. Síťový kabel připojte k odborně uzemněné zásuvce.

8. Sací ventil nastavte do polohy DRAIN.



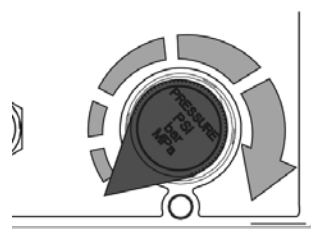
9. Sací trubku a obtokovou hadici nasadte do uzemněné kovové nádoby částečně naplněné vyplachovací kapalinou. Zemnicí drát připojte u nádoby a u zemnicího připojení. Proveďte kroky 1. - 5. uvedení do provozu, aby se vypláchnul ložiskový olej nacházející se v přístroji. Barvy na vodné bázi vypláchněte vodou a barvy na olejové bázi a také ložiskový olej vypláchněte lakovým benzínem.



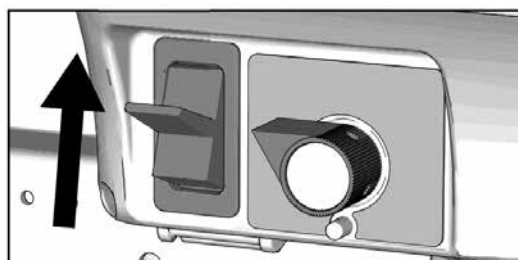
Uvedení do provozu



1. Proveďte postup k tlakovému odlehčení.
2. Regulátor tlaku nastavte na minimální tlak.



3. Přístroj zapněte (ON).



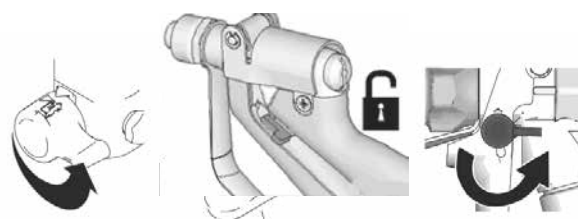
4. Tlak zvýšte o 1/2 otočení, aby se motor spustil a kapalinu nechte po dobu 15 sekund cirkulovat obtokovou hadicí; potom regulátor tlaku nastavte na nižší hodnotu.



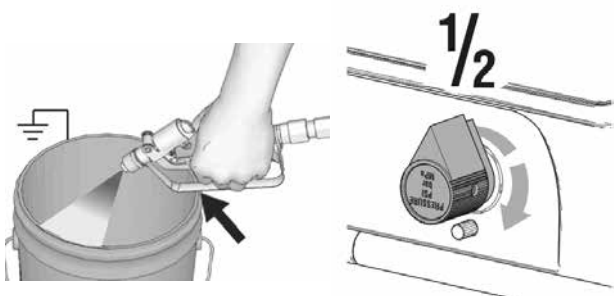
15sec.



5. Sací ventil otočte dopředu na polohu SPRAY. Odblokujte blokování spouště.



6. Stříkací pistoli držte proti uzemněné vyplachovací nádobě z kovu. U stříkací pistole stiskněte spoušť a regulátor tlaku nastavte o 1/2 otočení výše. Vyplachujte 1 minutu.



Při vysokotlakém stříkání může dojít ke vstříknutí jedů do těla a k vážnému zranění. Netěsnosti - unikající kapalinu nezkoušejte utěsnit rukou nebo hadříkem.

7. Zkontrolujte netěsnosti. Při úniku (netěsnosti) proveďte postup k tlakovému odlehčení. Armatury dotáhněte. Proveďte kroky 1 - 5 uvedení do provozu. Pokud se nevyskytnou žádné netěsnosti, pokračujte krokem 8.

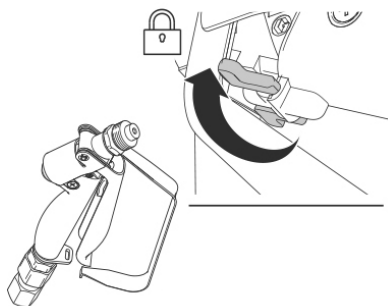
8. Sací trubku ponořte do nádoby s barvou.



9. Stříkací pistoli nasměrovanou do stříkací nádoby znovu stiskněte, až vytéká barva. Stříkací pistoli nasměrujte na odpadní nádobu a 20 sekund stiskněte spoušť.



10. Zablokujte blokování spouště. Namontujte trysku a ochranu trysky; viz pokyny na další straně.

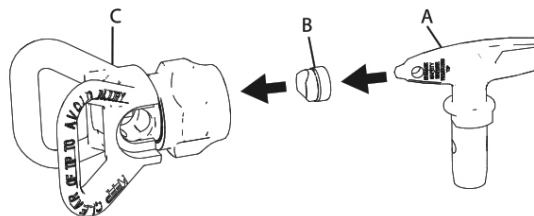


Montáž reverzní trysky

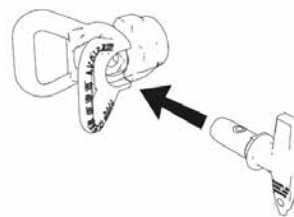


1. Proveďte postup k tlakovému odlehčení.

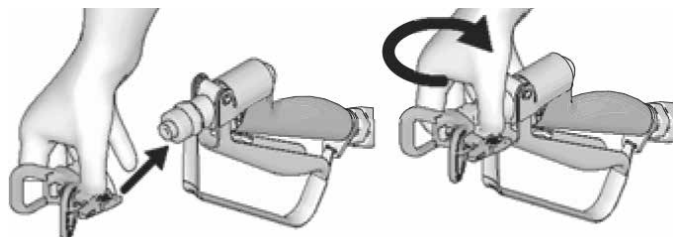
2. Pomocí stříkací trysky (A) vložte těsnění (B) do ochrany trysky (C).



3. Nasadte reverzní trysku.



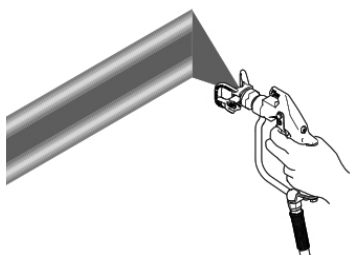
4. Celek našroubujte na stříkací pistoli a rukou pevně dotáhněte. Utáhněte.



Stříkání

1. Vyzkoušejte stříkání, abyste dosáhli požadovaného vzhledu nástřiku. Zvyšte tlak, aby se odstranily ostré okraje. Pokud nelze nastavením tlaku odstranit ostré okraje, použijte menší velikost trysky.

Poud to nebude úspěšné, snižte viskozitu materiálu (respektujte údaje výrobce materiálu).



2. Stříkací pistoli držte pod pravým úhlem a ve vzdálenosti max. 25 - 30 cm od upravovaného povrchu. Stříkací pistoli pohybujte směrem tam a zpět. Stříkané části se musí překrývat o 50%. Stříkací pistoli stiskněte po začátku pohybu a uvolněte ji před koncem pohybu.

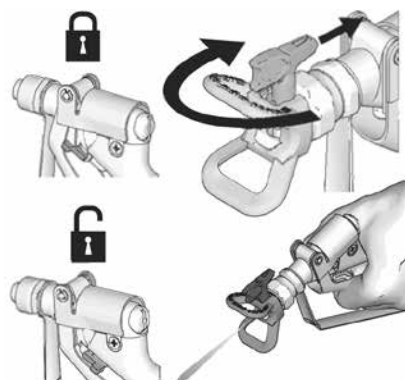


Odstranění ucpání trysky



Aby se zabránilo těžkým úrazům, stříkací pistoli nikdy nesměřujte na Vaši ruku nebo do hadříku!

1. Zajistěte zámek spouště. Otočte hrotem stříkací pistole do polohy pro odemknutí. Uvolněte zámek spouště. Spusťte pistoli do odpadu pro odstranění ucpání.



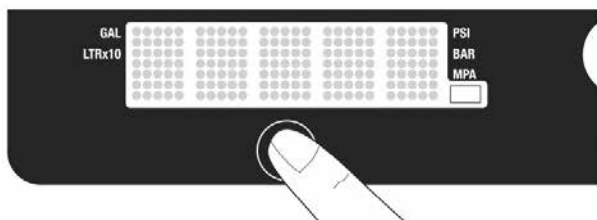
Přehled trysek / pomoc k výběru trysky

Zpracovatelné materiály	Lazury Alkydové pryskyřičné laky Akrylátové laky		Základní nátěry Podkladové laky		Vnitřní disperze Venkovní disperze Lepidlo pro tapety ze skelných vláken								Ochrana proti ohni Bitumenový materiál Lehká stěrka		Ostatní stříkané stěrky					
	7	8	9	10	12	14	15	16	17	19	21	23	25	27	31	35	37	39	41	43
Šířka postříku	Otvor trysky v 1/1000" (příklad: 8 = 0,008") a označení trysky																			
10 cm	207	208	209	210	212				217											
15 cm	307	308	309	310	312		315		317	319										
20 cm			409	410	412		415		417	419	421	423	425		431					
25 cm				511	512	514	515	516	517	519	521	523	525	527	531	535				543
30 cm										619	621	623	625		631	635	637	639	641	643
35 cm											721									
40 cm											821			827						

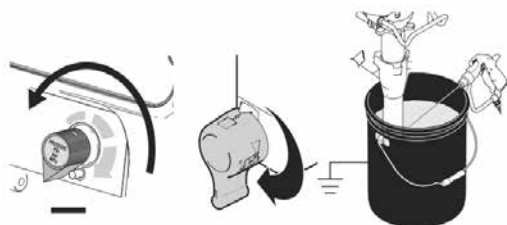
Digitální systém tracking

Obsluha Hlavní menu

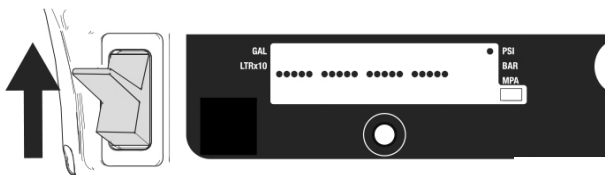
Krátce stiskněte pro změnu na další zobrazení. Držte stisknuté (5 sekund), aby se provedla změna jednotek nebo vrácení údajů.



1. Tlak nastavte na nejnižší hodnotu. Stříkací pistoli uvolněte za účelem tlakového odlehčení. Sací ventil nastavte do polohy DRAIN.

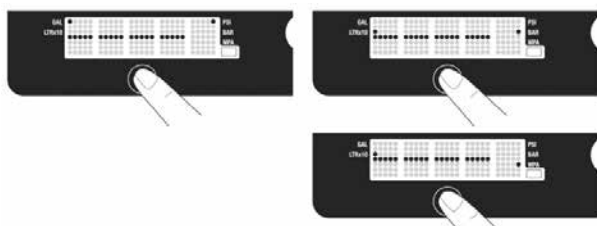


2. Příklad zapněte (ON). Objeví se zobrazení tlaku. Neobjeví se žádné čáry, ledaže by tlak byl nižší než 200 psi (14 bar, 1,4 MPa).



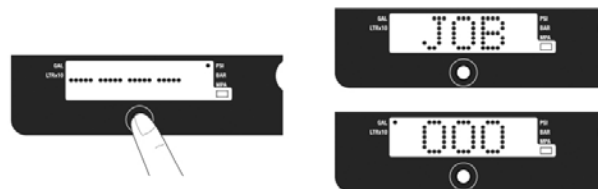
Změna jednotek zobrazení

Ke změně jednotky tlaku držte stisknuté tlačítko po dobu 5 sekund (psi, bar, MPa). Volba bar nebo MPa změní galony na litry x 10. Ke změně jednotek zobrazení musí být systém v módu zobrazení tlaku a tlak musí být na nule.



Galony pro job (práci)

1. Tlačítko krátce stiskněte, aby se přešlo na „Galony pro job“ (nebo litry x 10).



UPOZORNĚNÍ: Zobrazí se JOB, potom se při tlaku vyšším než 28 bar stříkaný objem zobrazí v počtu galonů.

2. K vrácení zpět na nulu držte stisknuté tlačítko.

Galony celkem

1. Tlačítko krátce stiskněte, aby se přešlo na „Galony celkem“ (nebo litry x 10).

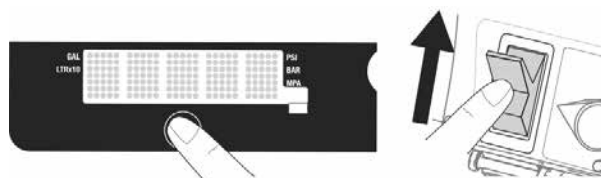
UPOZORNĚNÍ: LIFE se krátce objeví na displeji, potom se při tlaku vyšším než 28 bar stříkaný objem zobrazí v počtu galonů.



Sekundární menu - uložení data

1. Provedte kroky 1 - 4 tlakového odlehčení, pokud se tak ještě nestalo.

2. Při stisknutém tlačítku zapněte spínač Zap/Vyp.



3. SERIAL NUMBER běží při zobrazení, potom se objeví sériové číslo (např. 00001).

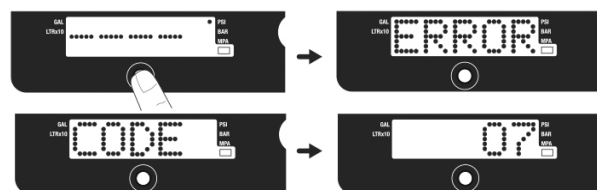


Po sériovém čísle následuje po opětovném stisknutí tlačítka SprayerPart, po opětovném stisknutí Date Code.

4. Krátce stiskněte tlačítko; MOTOR HOURS běží při zobrazení, potom se zobrazí provozní hodiny motoru celkem.



5. Krátce stiskněte tlačítko. LAST CODE běží při zobrazení, a zobrazí se poslední chybový kód; např. E = 07 (viz odstraňování chyb).



6. Držte stisknuté tlačítko, abyste chybový kód nastavili na nulu.



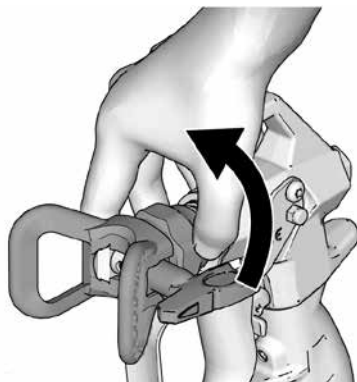
Čištění s čisticím systémem QuickFlush



1. Proveďte tlakové odlehčení.

2. Vyměňte ochranu rozstřikovací trysky a rozstřikovací trysku. Další informace naleznete v návodu ke stříkací pistoli.

Upozornění: Obrázek stříkací pistole může vypadat odlišně - podle vybavení přístroje.

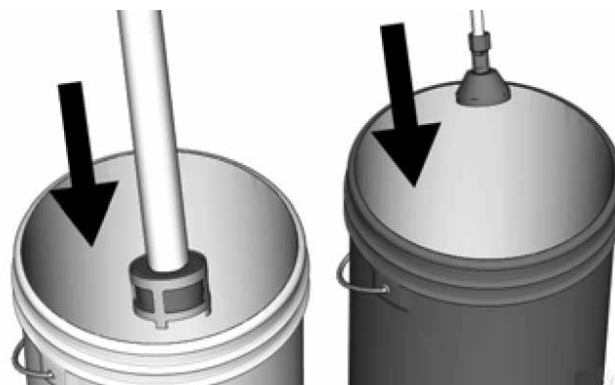


Čištění vypouštěcí trubky

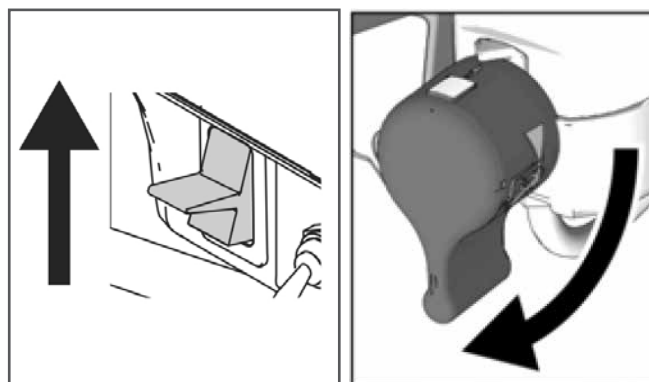
3. Sací trubku a vypouštěcí trubku vyjměte z materiálu a z vnější strany sací trubky otřete přebytečný materiál.



4. Sací trubku dejte do kbelíku s vhodnou vyplachovací kapalinou. Vypouštěcí trubku dejte do odpadního kbelíku.



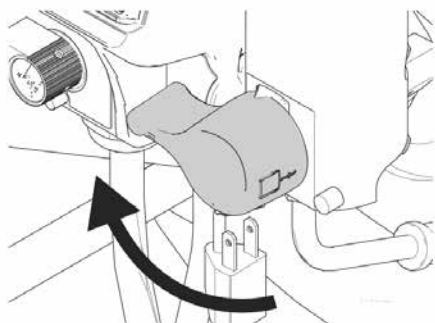
5. K čištění vypouštěcí trubky a čerpadla odvzdušňovací / stříkací ventil otočte směrem dolů na polohu PRIME (odvzdušňování). Přístroj zapněte (nastavte na ON). Když z vypouštěcí trubky vytéká vyplachovací kapalina, pokračujte s 6.



6. Pistoli držte proti kbelíku na materiál. Odblokujte blokování spouště. Zatáhněte za spoušť pistole. Zvyšte tlak na 1/2.



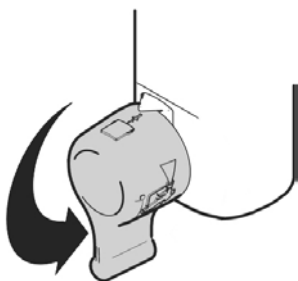
7. Odvzdušňovací ventil otočte dolů do polohy DRAIN a následně na QuickFLUSH.



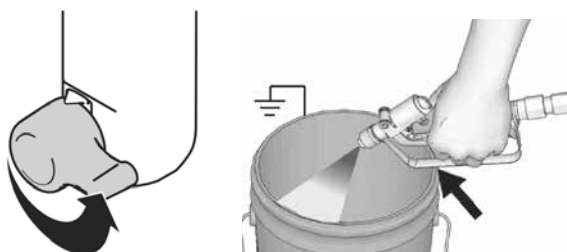
8. Pistoli nasměrujte do odpadního kbelíku, přitiskněte ji proti stěně kbelíku a zatáhněte za spoušť, aby se systém důkladně vypláchl - až vytéká čistá vyplachovací kapalina. Uvolněte spoušť a aktivujte blokování spouště.



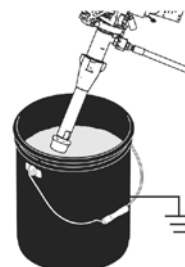
9. Odvzdušňovací ventil nastavte dolů na polohu DRAIN a vyplachovací kapalinu nechte cirkulovat, až vypadá čistá.



10. Odvzdušňovací ventil otočte dopředu na polohu SPRAY. Pistoli nasměrujte do kbelíku na vyplachování a zatáhněte za spoušť, aby se odstranil materiál z hadice.



11. Čerpadlo vytáhněte z vyplachovací kapaliny a stříkací přístroj nechte běžet po dobu cca 15 až 30 sekund, aby se z přístroje odstranila veškerá kapalina. Vypněte proud (nastavte na OFF).



12. Odvzdušňovací kohout otočte dolů na polohu DRAIN. Vytáhněte zástrčku síťového kabelu ze zásuvky.



13. Po vypláchnutí vodou ještě vypláchněte jednou produktem CoroCheck, aby se vytvořil v přístroji ochranný povlak, který chrání před zamrznutím a korozi.



14. Stříkací přístroj, hadici a stříkací pistoli otřete hadříkem navlhčeným vodou nebo lehkým rozpouštědlovým benzínem.



Odstranění chyb Mechanika / oblast čerpadla



Provedte postup k tlakovému odlehčení.

Chyba	Příčina	Opatření
Malý dopravní výkon	1. Stříkací tryska opotřebená.	1. Dbejte na varovné upozornění k postupu u tlakového odlehčení, následně vyměňte trysku.
	2. Ucpaná stříkací tryska	2. Odlehčete tlak. Zkontrolujte stříkací trysku a vyčistěte ji.
	3. Nádobu na materiál je prázdná	3. Naplňte nádobu, odvzdušněte přístroj, nasajte materiál.
	4. Ucpané sítko u sání	4. Vyjměte a vyčistěte, vložte zpět.
	5. Koule přívodního ventilu a/nebo koule pístu nemá volný chod, netěsní	5. Vyjměte přívodní ventil a vyčistěte ho. Koule a sedla zkontrolujte ohledně vrubů nebo zářezů, v případě potřeby je vyměňte, barvu před zpracováním přelijte přes síto, aby se odstranilo znečištění, které může způsobit ucpání.
	6. Spoje u sací hadice	6. Dotáhněte uvolněné spoje. Zkontrolujte těsnění, zda není poškozené nebo nechybí.
	7. Filtr přístroje, filtr pistole nebo tryska jsou ucpané nebo znečištěné.	7. Vyčistěte filtr;
	8. Obtokový spínač je netěsný	8. Odlehčete tlak. Zkontrolujte sací ventil a těsnění.
	9. Zajistěte, aby čerpadlo při nestisknutí spouští dále nečerpalo. (Obtokový spínač je netěsný.)	9. Viz 4 a 8.
	10. Netěsnost v oblasti matice ucpávky poukazuje na příp. opotřebené nebo poškozené těsnění.	10. Vyměňte těsnění; Také pístní tyč zkontrolujte ohledně vytvrdlé barvy nebo zářezů, příp. ji vyměňte. Dotáhněte matice ucpávky.
	11. Pístní tyč je poškozená	11. Vyměňte.
	12. Nízký vypínací tlak	12. Knoflík k nastavení tlaku otočte zcela vpravo. Zkontrolujte, zda knoflík k nastavení tlaku je správně namontován a zda s ním lze otočit zcela vpravo. Pokud se problém dále vyskytuje, vyměňte tlakový senzor.
	13. Těsnění pístu je opotřebené nebo poškozené	13. Vyměňte těsnění.
	14. O kroužek v čerpadlu je opotřebený nebo poškozený	14. Vyměňte O kroužek.
	15. Zbytky materiálu na/u kouli/e přívodního ventilu	15. Vyčistěte přívodní ventil;
	16. Nastavení tlaku příliš nízké	16. Zvyšte tlak.
	17. Silný pokles tlaku v hadici při těžkém stříkaném materiálu.	17. Použijte hadici s větším průměrem a/nebo zredukujte celkovou délku. Délka hadice delší než 30 m při průměru " podstatně redukuje výkon stříkacího přístroje. Pro optimální výkon použijte 3/8" (1/2")-hadici (Minimální délka 15 m).
	18. Zkontrolujte přepínač k volbě ampérů	18. Přepínač přepněte z 10 na 16 ampérů, když to umožňuje síť el. proudu

Chyba	Příčina	Opatření
Motor běží, ale píst se nepohybuje.	Poškozená nebo chybějící pístní tyč.	Vyměňte pístní tyč, když není k dispozici. Zajistěte, aby pojistný kroužek po celém obvodu pístní tyče dosedal v drážce.
	Vadné ojnicí ložisko.	Ojnicí ložisko vyměňte.
	Poškození převodovky.	Převodovku zkontrolujte ohledně poškození a příp. ji vyměňte.
Extrémní únik barvy do matice ucpávky	1. Uvolněná matice ucpávky	1. Odstraňte distanční držák těsnění ucpávky. Matici ucpávky dotáhněte právě tak pevně, aby se zastavil únik.
	2. Těsnění ucpávek jsou opotřebovaná nebo poškozená.	2. Vyměňte těsnění.
	3. Pístní tyč je opotřebovaná nebo poškozená.	3. Vyměňte tyč.
Materiál uniká pulzující z pistole	1. Vzduch v přístroji nebo hadici	Počet otáček motoru snižte přes potenciometr a čerpadlo během sání nechte otáčet tak pomalu jak je možné (obtokový ventil ve svislé poloze k odvětrání).
	2. Tryska je částečně ucpaná	2. Vyčistěte trysku;
	3. Nádoba na materiál je téměř nebo zcela prázdná	3. Naplňte nádobu materiálem. Čerpadlo nechte sát; nádobu na materiál pravidelně kontrolujte, aby se zabránilo chodu čerpadla na sucho.
Problémy při sání čerpadla	1. Vzduch v čerpadle nebo hadici	1. Zkontrolujte a dotáhněte všechny závitové spoje. Počet otáček motoru snižte přes potenciometr a čerpadlo během sání nechte otáčet tak pomalu jak je možné (obtokový ventil ve svislé poloze k odvětrání)..
	2. Přívodní ventil a obtokový spínač jsou netěsné	2. Vyčistěte přívodní ventil. Zajistěte, aby kulové sedlo nemělo zářezy nebo nebylo opotřebované a aby koule správně seděla. Ventil opět sestavte dohromady.
	3. Těsnění ucpávek jsou opotřebovaná	3. Vyměňte.
	4. Barva je příliš hustě tekutá	4. Barvu rozředte podle doporučení výrobce.
Žádné zobrazení; stříkací zařízení pracuje	1. Displej je poškozený nebo je narušené spojení	1. Zkontrolujte spoje. Displej vyměňte.

Odstranění chyb Elektro

Symptom: Stříkací přístroj neběží, zastaví se, **nebo se nedá vypnout.**

Provedte postup k tlakovému odlehčení.



1. Síťovou zástrčku vsuňte do uzemněné zásuvky se správnými hodnotami napětí
2. Spínač Zap/Vyp po dobu 30 sekund nastavte na OFF a potom jej opět nastavte na ON (tím se stříkací přístroj nastaví do normálního provozního módu).
3. Knoflík k nastavení tlaku otočte doprava o 1/2 otočení.
4. Viz digitální zobrazení

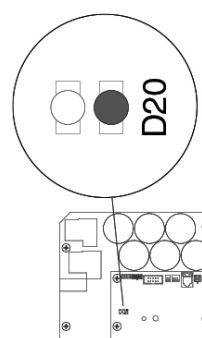


Během postupů k odstranění problémů udržujte dostatečnou vzdálenost od elektrických a pohyblivých dílů. Aby se zabránilo nebezpečí úrazu elektrickým proudem

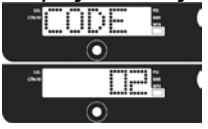
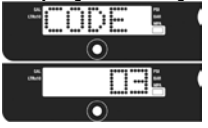
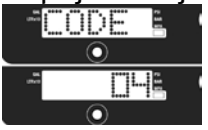
nebo pohyblivými se díly, zatímco jsou odstraněny kryty za účelem odstranění problému, po vytažení síťové zástrčky počkejte 5 minut, aby se mohl vybit uložený elektrický náboj.

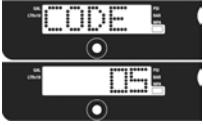

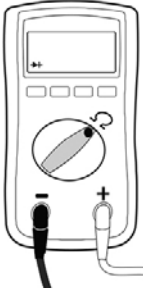
Kontrolka stavu řídicích destiček

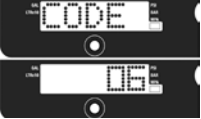
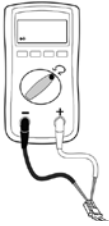
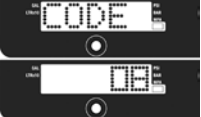



Pomocí kontrolky stavu řídicích destiček lze stanovit chybový kód pro jednotky bez zobrazení. Spínač Zap/Vyp nastavte na OFF, odstraňte kryt rozvodné skříňe, potom opět nastavte na ON. Sledujte světelnou kontrolku. Celkový počet blikajících LED odpovídá chybovému kódu (například: dvojitá zablikání odpovídá CODE 02).

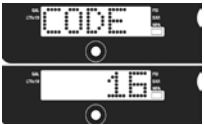

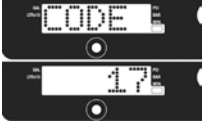


Problém	Příčina	Řešení
Stříkací přístroj vůbec nenabíhá.	Viz diagram toku.	
Žádné zobrazení na displeji.		

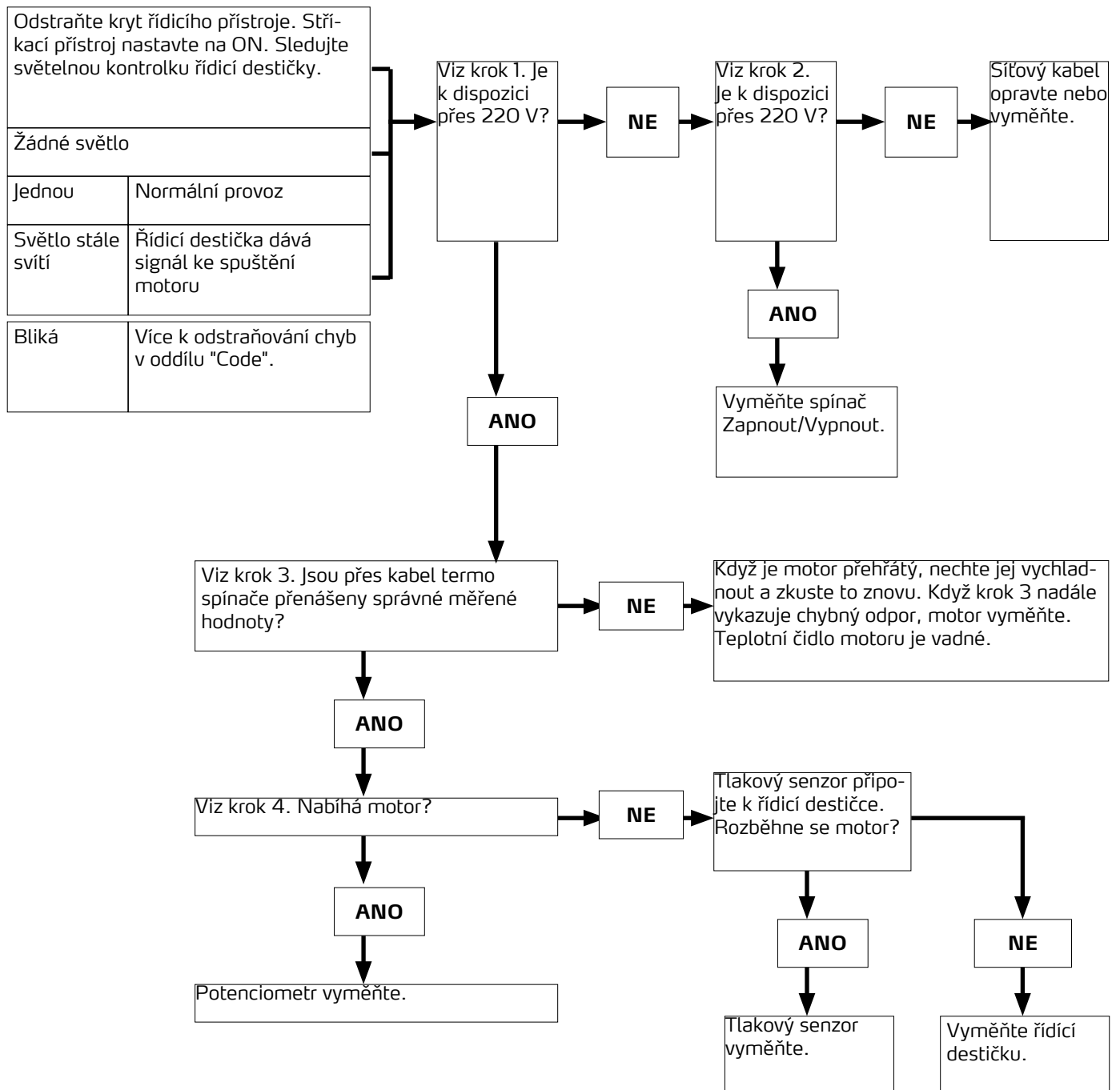
Chyba	Příčina	Opatření
Stříkací přístroj nenabíhá Žádné zobrazení na displeji Světelná kontrolka na řídicí kartě neblíká	Zkontrolujte napájení el. proudem a spínač Zap/Vyp	Viz podle této tabulky
Displej zobrazuje CODE 02  Světelná kontrolka na řídicí kartě blinká opakovaně dvakrát	Překontrolujte senzor nebo spoje senzoru.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Zajistěte, aby v systému nebyl žádný tlak (viz Tlakové odlehčení). Cestu materiálu prozkoumejte ohledně ucpaní, např. ucpaný filtr. 2. Používejte minimálně Airless hadici " x 15 m. Tenci nebo kratší hadice mohou vést k výkyvům tlaku. 3. Stříkací přístroj nastavte na OFF a síťový kabel vytáhněte z přístroje. 4. Zkontrolujte senzor a připoje kabelu u řídicí karty. 5. Oddělte senzor od zdičky řídicí karty. Zajistěte, aby kontakty senzoru a řídicí karty byly čisté a nepoškozené. 6. Senzor opět spojte se zdičkou řídicí karty. Zapněte el.proud, stříkací přístroj nastavte na ON a knoflík regulátoru tlaku otočte o polovinu otočení ve směru hodinových ručiček. Když stříkací přístroj neběží řádně, přístroj nastavte na OFF a pokračujte dalším krokem. 7. Namontujte nový senzor. Spojte kabel el. proudu, stříkací přístroj zapněte na ON a knoflík regulátoru tlaku otočte o polovinu otočení ve směru hodinových ručiček. Vyměňte řídicí kartu, pokud potom stříkací přístroj neběží řádně.
Displej zobrazuje CODE 03  Světelná kontrolka na řídicí kartě blinká opakovaně třikrát	Překontrolujte senzor nebo spoje senzoru (na řídicí kartě nenabíhá žádný signál tlaku).	<ol style="list-style-type: none"> 1. Stříkací přístroj nastavte na OFF a síťový kabel vytáhněte z přístroje. 2. Zkontrolujte senzor a připoje kabelu u řídicí karty. 3. Oddělte senzor od zdičky řídicí karty. Překontrolujte, zda kontakty senzoru a řídicí karty jsou čisté a nepoškozené. 4. Senzor opět spojte se zdičkou řídicí karty. Síťový kabel opět připojte, stříkací přístroj nastavte na ON a knoflík regulátoru tlaku otočte o polovinu otočení ve směru hodinových ručiček. Když se stříkací přístroj řádně nerozbehne, přístroj nastavte na OFF a pokračujte dalším krokem. 5. Správně fungující senzor spojte se zdičkou řídicí karty. 6. Stříkací přístroj nastavte na ON a knoflík regulátoru tlaku otočte o polovinu otočení ve směru hodinových ručiček. Když stříkací přístroj funguje, namontujte nový tlakový senzor. Vyměňte řídicí kartu, když se stříkací přístroj nerozbehne. 7. Odpor senzoru překontrolujte ohmmetrem (méně než 9000 ohmů mezi červeným a černým kabelem a 3-6 kiloohmů mezi zeleným a žlutým kabelem).
Displej zobrazuje CODE 04  Světelná kontrolka na řídicí kartě blinká opakovaně čtyřikrát	Překontrolujte napájení stříkacího přístroje el.proudem (řídicí karta eviduje více špiček napětí).	<ol style="list-style-type: none"> 1. Stříkací přístroj nastavte na OFF a síťový kabel vytáhněte ze stříkacího přístroje. 2. Najděte správně fungující napájení el.proudem, aby se zabránilo poškození elektroniky.

<p>Displej zobrazuje CODE 05</p>  <p>Světelná kontrolka na řídicí kartě bliká opakovaně pět-krát</p>	<p>Řízení dává motoru pokyn k rozběhnutí, ale hřídel motoru se netočí. Rotor možná blokuje, otevřený spoj mezi motorem a řízením, problém s motorem a řídicí kartou nebo příliš vysoká spotřeba el.proudu u motoru.</p>	<p>1. Čerpadlo oddělte od pohonu a překontrolujte, zda běží. Pokud motor nenabíhá, zkontrolujte zablokování nebo zatuhnutí čerpadla nebo svazek u pohonu. Pokud motor nenabíhá, pokračujte krokem 2.</p> <p>2. Stříkací přístroj nastavte na OFF a síťový kabel vytáhněte z přístroje.</p> <p>3. Zástrčku motoru vytáhněte ze zdičky / zdiček řídicí karty. Zajistěte, aby kontakty zástrčky motoru a řídicí karty byly čisté a nepoškozené. Pokud jsou kontakty čisté a nepoškozené, pokračujte krokem 4.</p> <p>4. Stříkací přístroj nastavte na OFF a ventilátor motoru otočte o polovinu otočení. Stříkací přístroj znovu spusťte. Když stříkací přístroj běží, vyměňte řídicí kartu. Když se stříkací přístroj nerozběhne, přístroj přepněte na OFF, vytáhněte síťovou zástrčku a pokračujte krokem 5.</p>
<p>Pořadí barev kabelů: zelená modrá červená černá</p> 	<p>Krok 1</p> <p>Krok 2</p> <p>Krok 3</p>	<p>5. Provedení testu otáčení: Test se provede na zástrčce motoru se 4 kabely. Odstraňte kryt motoru. Čerpadlo oddělte od pohonu. Překontrolujte funkci motoru tím, že bude umístěno překlenutí u pólů 1 a 2 . Ventilátor motoru otočte s cca 2 otáčkami za sekundu. U ventilátoru by měl být cítit odpor proti pohybu. Pokud není cítit žádný odpor, musí být motor vyměněn. Opakujte při kombinacích kolíků 1 + 3 a 2 + 3. Kolík 4 (zelený drát) nebude u tohoto testu použit. Pokud dopadnou všechny testy otáčení pozitivně, pokračujte krokem 6.</p>
		<p>6. Měření průchodu: Testujte u velké zástrčky motoru se 4 kabely: Mezi kolíkem 4 (zemní drát) a třemi zbývajícími kabely by neměl být žádný průchod. Pokud test selže, je třeba vyměnit motor.</p> <p>7. Překontrolování termostatu: Termo dráty (žlutý) oddělte u zástrčky. Multimetr nastavte na ohm: Odpor by měl zobrazovat 6,2 kohmu.</p>

<p>Displej zobrazuje CODE 06</p>  <p>Světelná kontrolka na řídicí kartě bliká opakovaně šestkrát</p>	<p>Stříkací přístroj nechte vychladnout. Když potom stříkací přístroj běží, musí být odstraněna příčina přehřátí. Stříkací přístroj odstavte na chladnějším místě s dobrým větráním. Dbejte na to, aby vpusť vzduchu u motoru nebyla blokována. Pokud se stříkací přístroj stále ještě nerozběhne, pokračujte krokem 1.</p>	<p>UPOZORNĚNÍ: Motor musí pro test vychladnout.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Překontrolujte zástrčku ochrany proti přehřátí (žluté dráty) na řídicí kartě. 2. Zástrčku ochrany proti přehřátí oddělte od zdičky řídicí karty. Dbejte na to, aby kontakty byly čisté a nepoškozené. Změřte odpor ochrany proti přehřátí. Pokud naměřená hodnota není v normě, motor vyměňte. Překontrolujte termostat: Termo dráty (žlutý) oddělte u zástrčky. Multimetr nastavte na ohm: Odpor by měl zobrazovat 6,2 kohmu.  <ol style="list-style-type: none"> 3. Zástrčku ochrany proti přehřátí opět spojte se zdičkou řídicí karty. Síťový kabel opět spojte, stříkací přístroj nastavte na ON a knoflík regulátoru tlaku otočte o polovinu otočení ve směru hodinových ručiček. Když se stříkací přístroj nerozběhne, vyměňte řídicí kartu.
<p>Displej zobrazuje CODE 08</p>  <p>Světelná kontrolka na řídicí kartě bliká opakovaně osmkrát</p>	<p>Překontrolujte napájení stříkacího přístroje el.proudem (vstupní napětí je příliš nízké pro provoz stříkacího přístroje).</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Stříkací přístroj nastavte na OFF a síťový kabel vytáhněte ze stříkacího přístroje. 2. Odstraňte další přístroje, které jsou spojené se stejným proudovým okruhem. 3. Najděte správně fungující napájení el.proudem, aby se zabránilo poškození elektroniky.
<p>Displej zobrazuje CODE 10</p>  <p>Světelná kontrolka na řídicí kartě bliká opakovaně desetkrát</p>	<p>Řídicí kartu překontrolujte ohledně přehřátí.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Dbejte na to, aby vpusť vzduchu u motoru nebyla blokována. 2. Zajistěte, aby ventilátor motoru nebyl poškozený. 3. Dbejte na to, aby řídicí karta byla správně připojena na zadní desce a aby u elektrických komponent byla nanesena tepelně vodivá pasta. 4. Vyměňte řízení. 5. Vyměňte motor.
<p>Displej zobrazuje CODE 12</p>  <p>Světelná kontrolka na řídicí kartě bliká opakovaně dvanáctkrát</p>	<p>Aktivována ochrana před nadměrným příkonem el.proudu.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Proud zapněte a opět vypněte.
<p>Displej zobrazuje CODE 15</p>  <p>Světelná kontrolka na řídicí kartě bliká opakovaně 15-krát</p>	<p>Překontrolujte spoje kabelů nad motorem.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Stříkací přístroj nastavte na OFF a síťový kabel vytáhněte z přístroje. 2. Odstraňte kryt motoru. 3. Oddělte spojení zástrčky kabelu motoru a zástrčku zkontrolujte ohledně poškození. 4. Řízení motoru opět připojte. 5. Zapnutí. Pokud je stále ještě zobrazován chybový kód, motor vyměňte.

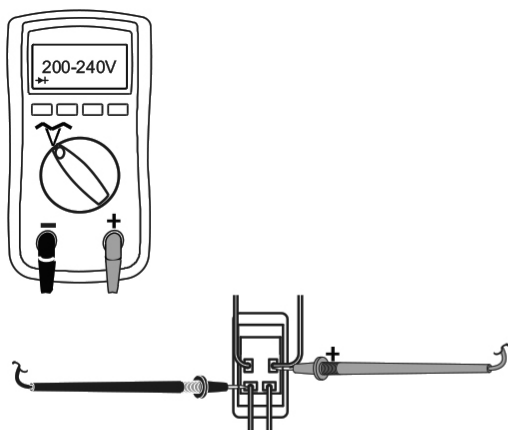
<p>Digitální displej zobrazuje CODE 16</p>  <p>Světelná kontrolka na řídicí kartě bliká opakovaně 16-krát</p>	<p>Překontrolujte spoje kabelů. U řízení nepřichází žádný signál senzoru k poloze motoru.</p>	<p>1. Vypněte proud (nastavte na OFF).</p> <p>2. Oddělte senzor polohy motoru a zástěrku zkontrolujte ohledně poškození.</p>  <p>3. Senzor opět připojte.</p> <p>4. Zapněte el.proud (nastavte na ON). Pokud je stále ještě zobrazen chybový kód, motor vyměňte.</p>
<p>Displej zobrazuje CODE 17</p>  <p>Světelná kontrolka na řídicí kartě bliká opakovaně 17-krát</p>	<p>Překontrolujte přívod el.proudu stříkacího přístroje (stříkací přístroj spojte s přívodem proudu chybného jmenovitého napětí).</p>	<p>1. Stříkací přístroj nastavte na OFF a síťový kabel vytáhněte ze stříkacího přístroje.</p> <p>2. Najděte správně fungující napájení el.proudem, aby se zabránilo poškození elektroniky.</p>

Stříkací přístroj nenabíhá

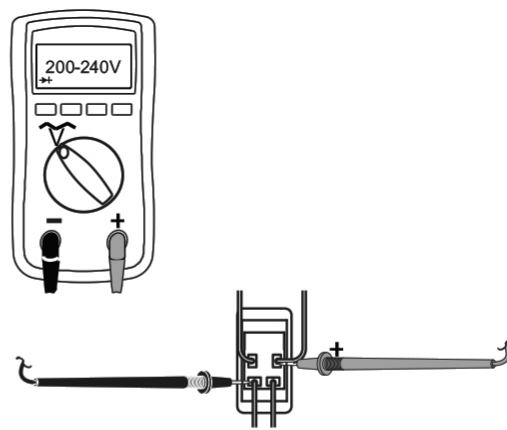


Krok 1:

Zastrčte el. kabel a spínač nastavte na ON. Čidlo připojte ke spínači Zap/Vyp. Měřicí přístroj nastavte na střídavé napětí.

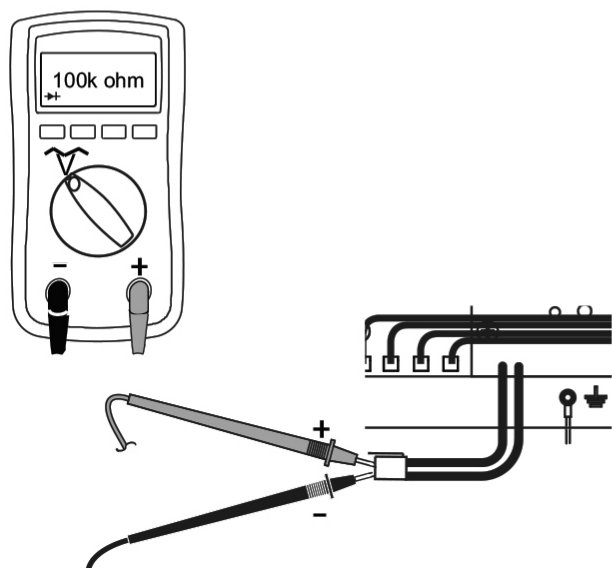
**Krok 2:**

Zastrčte el. kabel a spínač nastavte na ON. Čidlo připojte ke spínači Zap/Vyp. Měřicí přístroj nastavte na střídavé napětí.

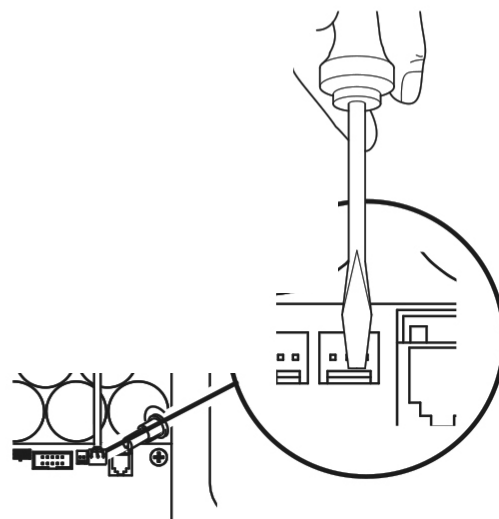
**Krok 3:**

Zkontrolujte tepelný ochranný spínač motoru. Sesvorkujte žlutý kabel. Měřicí přístroj musí měřit podle odporové tabulky.

UPOZORNĚNÍ: Motor by měl být během měření chladný.

**Krok 4:**

Zastrčte el. kabel a spínač nastavte na ON. Sesvorkujte potenciometr.

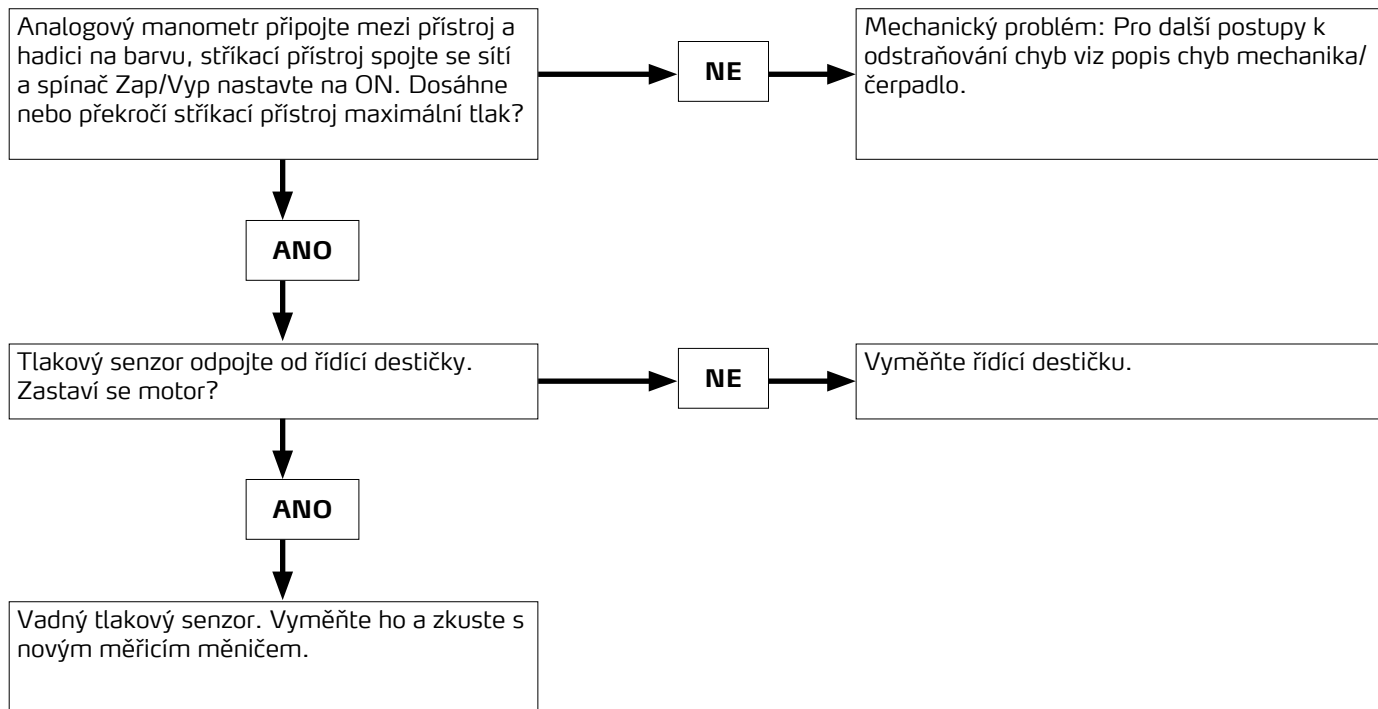


Stříkáč přístroj se nevypne

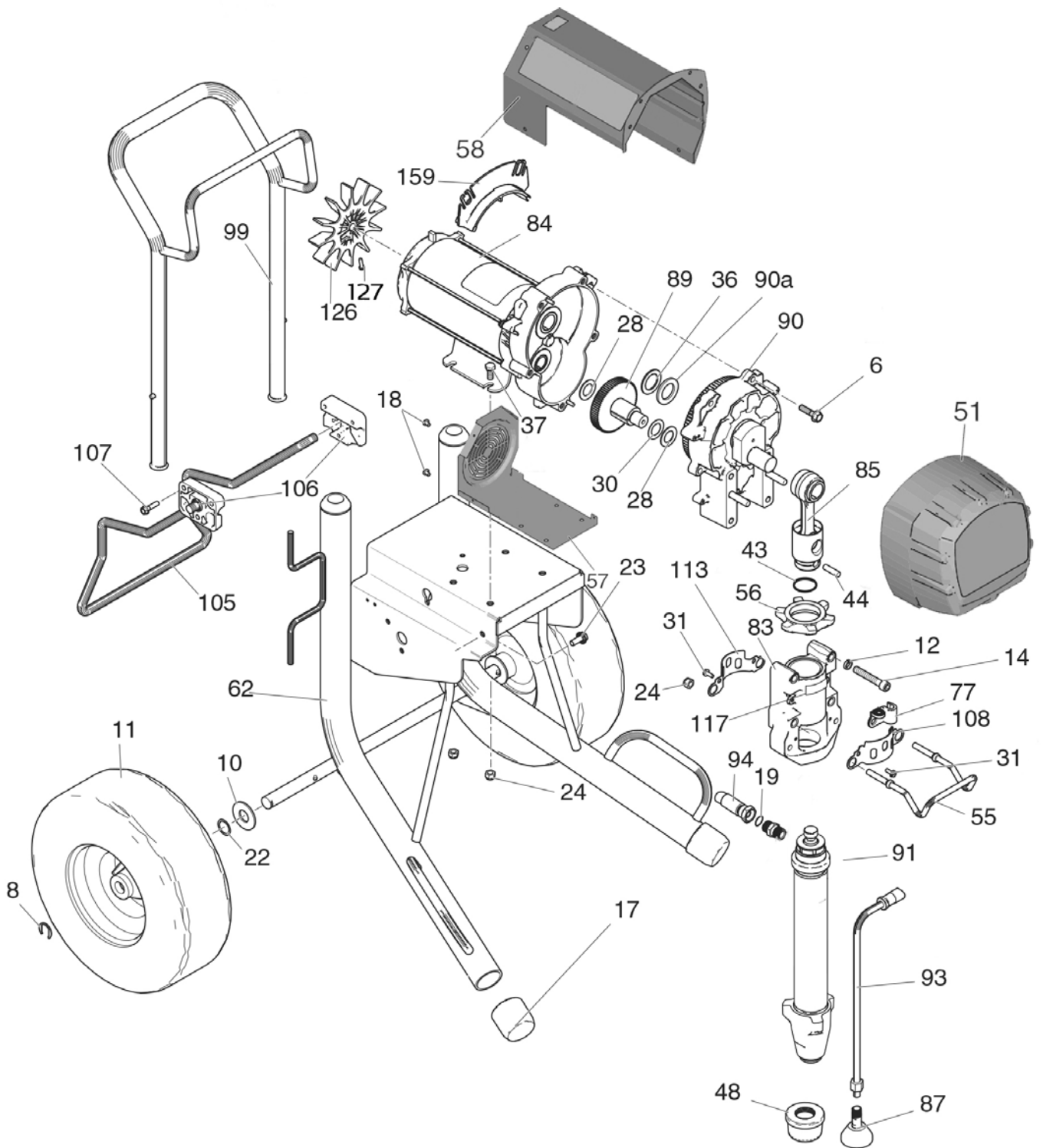
1. Proveďte postup k tlakovému odlehčení. Sací ventil nechte otevřený a spínač Zap/Vyp nastavte na OFF.

2. Odstraňte kryt řídicího přístroje, tak že je vidět světelná kontrolka status řídicí destičky (pokud je k dispozici).

Postup k odstranění chyb



Podrobný výkres ST 2000

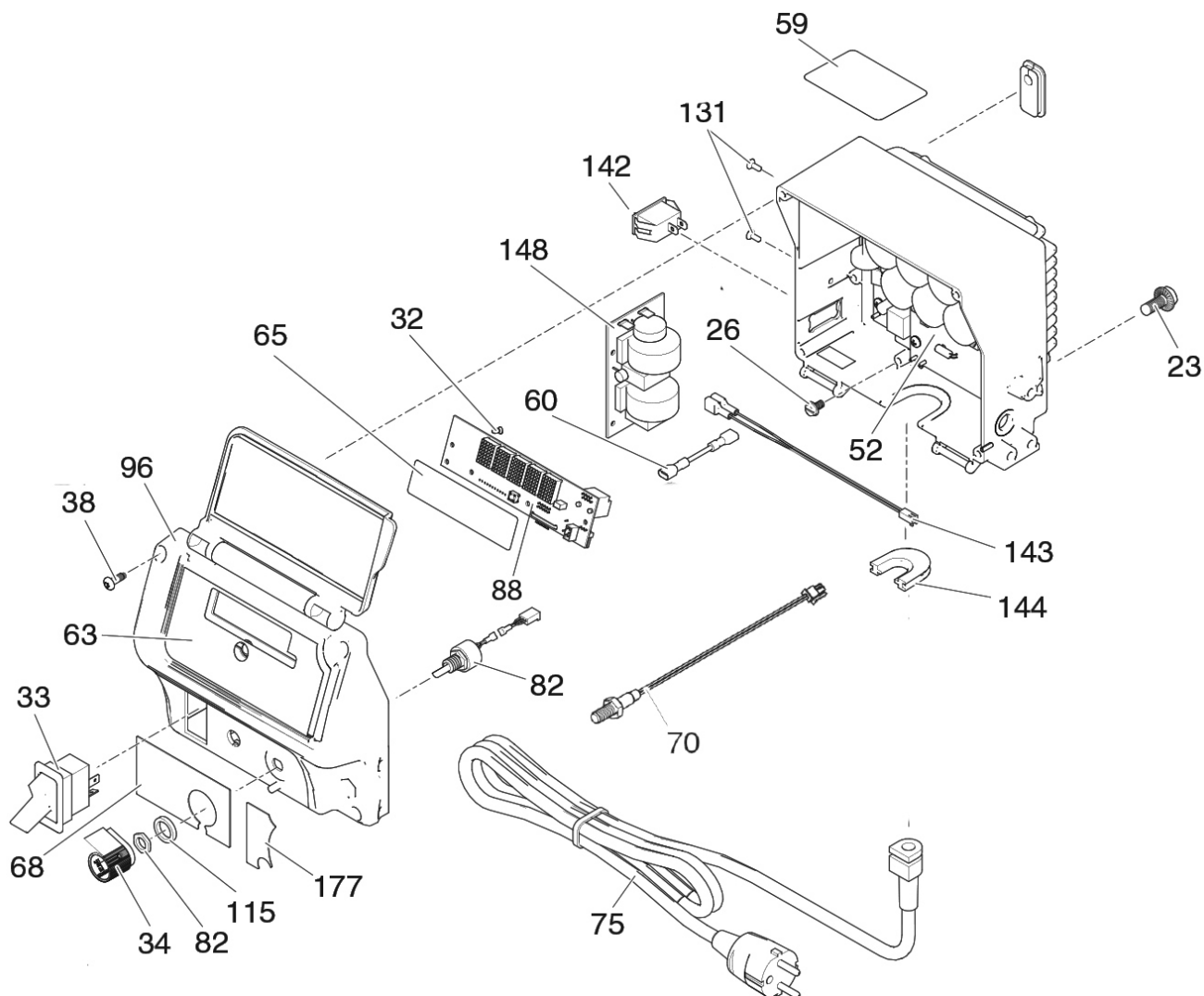


Seznam dílů ST 2000

Ref.	Díl	Popis	Poč.
6	69 40 63	Šestihranný šroub plochá hlava	5
8	69 60 78	Pojistný kroužek, kolo pro podvozek	2
10	69 60 76	Podložka, kolo pro podvozek	2
11	69 50 94	Kolečko ST 2000	2
12	69 40 65	Pružinová podložka	4
14	69 40 66	Šroub s vnitřním šestihranem krytka	4
17	69 50 96	Gumový podstavec rámu	2
18	Zvláštní objednávka	Šroub rámu	4
19	69 52 01	Těsnicí kroužek spojovací hadice barevný stupeň	1
22	69 60 75	Pružná podložka, kolo pro podvozek	2
23	69 52 02	Upevňovací šroub elektronická / filtrační jednotka	2
24	69 40 02	Pojistná matice	6
28	69 40 72	Tlačný kotouč převod vně	2
30	69 40 73	Tlačný kotouč převod uvnitř	1
31	69 70 67	Šestihranný šroub s drážkou	11
36	69 40 75	Tlačný kotouč převod velký	1
37	69 40 76	Šroub připevnění motoru	4
41	69 52 03	Přípojná vsuvka barevný stupeň	1
43	69 40 03	Pojistný kroužek pro upevňovací kolík	1
44	69 40 18	Upevňovací kolík píst	1
48	69 62 28	Sací sítko	1
51	69 50 81	Kryt převodovky	1
55	69 50 98	Hák kbelíku	1
56	69 40 80	Pojistná matice barevný stupeň	1
57	Zvláštní objednávka	Kryt motor / kryt větráku	1
58	69 50 83	Kryt motoru	1
62	Zvláštní objednávka	Podvozek	1
77	Zvláštní objednávka	Svorka pro obtokovou hadici	1
83	Zvláštní objednávka	Ložisko klikového hřídele	1
84	69 52 07	Motor	1

Ref.	Díl	Popis	Poč.
85	69 40 07	Ojnice	1
87	69 40 86	Deflektor obtoková trubka pro sérii SL	1
89	Zvláštní objednávka	Klikový hřídel	1
90	69 52 08	Kryt	1
90a	69 40 09	Tlačný kotouč převod	1
91	69 52 09	Barevný stupeň kompletní	1
93	69 50 89	Obtoková hadice	1
94	69 52 11	Spojovací hadice barevný stupeň	1
99	Zvláštní objednávka	Držadlo k rámu	1
105	69 52 12	Sklápěcí podpěra rámu	1
106	69 52 13	Uchycení pro sklápěcí podpěru rámu	2
107	69 52 14	Šroub rámu	4
108	69 40 64	Kryt pístu vpředu	1
113	69 40 93	Kryt pístu	1
117	69 40 68	Štítek utahovací momenty	1
126	69 40 88	Lopátkové kolo motor	1
127	69 71 08	Šroub plochá hlava	1
129	69 07 30	Airless hadice 15 m, 1/2"	1
154	69 52 18	Rovná pistole StraightGun	1
163	69 07 06	Hadicový obtok 3/8"	1
164	69 07 13	Hadicová spojka 3/8" AG x 1/2" AG	1
bez obr.	Zvláštní objednávka	Hadice pro kolo	1

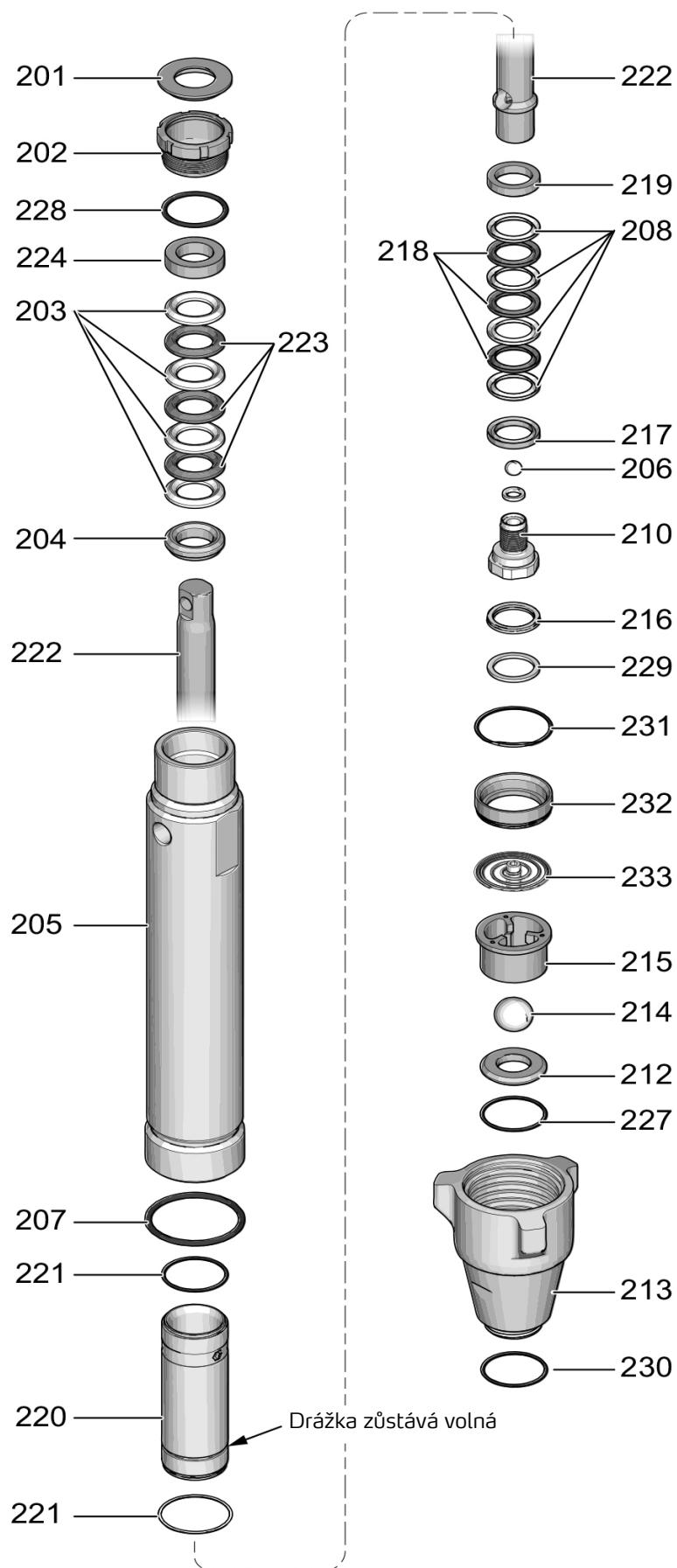
Podrobný výkres řídicí přístroj ST 2000



Seznam dílů řídicí přístroj ST 2000

Ref.	Díl	Popis	Poč.
23	69 40 89	Šroub s plochou hlavou	2
26	69 41 01	Zemnicí šroub	1
32	69 41 03	Šroub (plochá hlava)	3
33	69 40 29	Spínač Zap / Vyp, 240V	1
34	69 40 30	Knoflík regulátoru tlaku	1
38	69 41 28	Šroub kryt displeje	4
52	69 52 21	Řízení	1
63	Zvláštní objednávka	Fólie displej řízení	1
68	Zvláštní objednávka	Fólie ovládací panel regulátor tlaku	1
70	69 52 24	Reed-Kontakt QuickFlush	1
75	69 52 32	Síťový kabel	1
82	69 40 32	Potenciometr	1

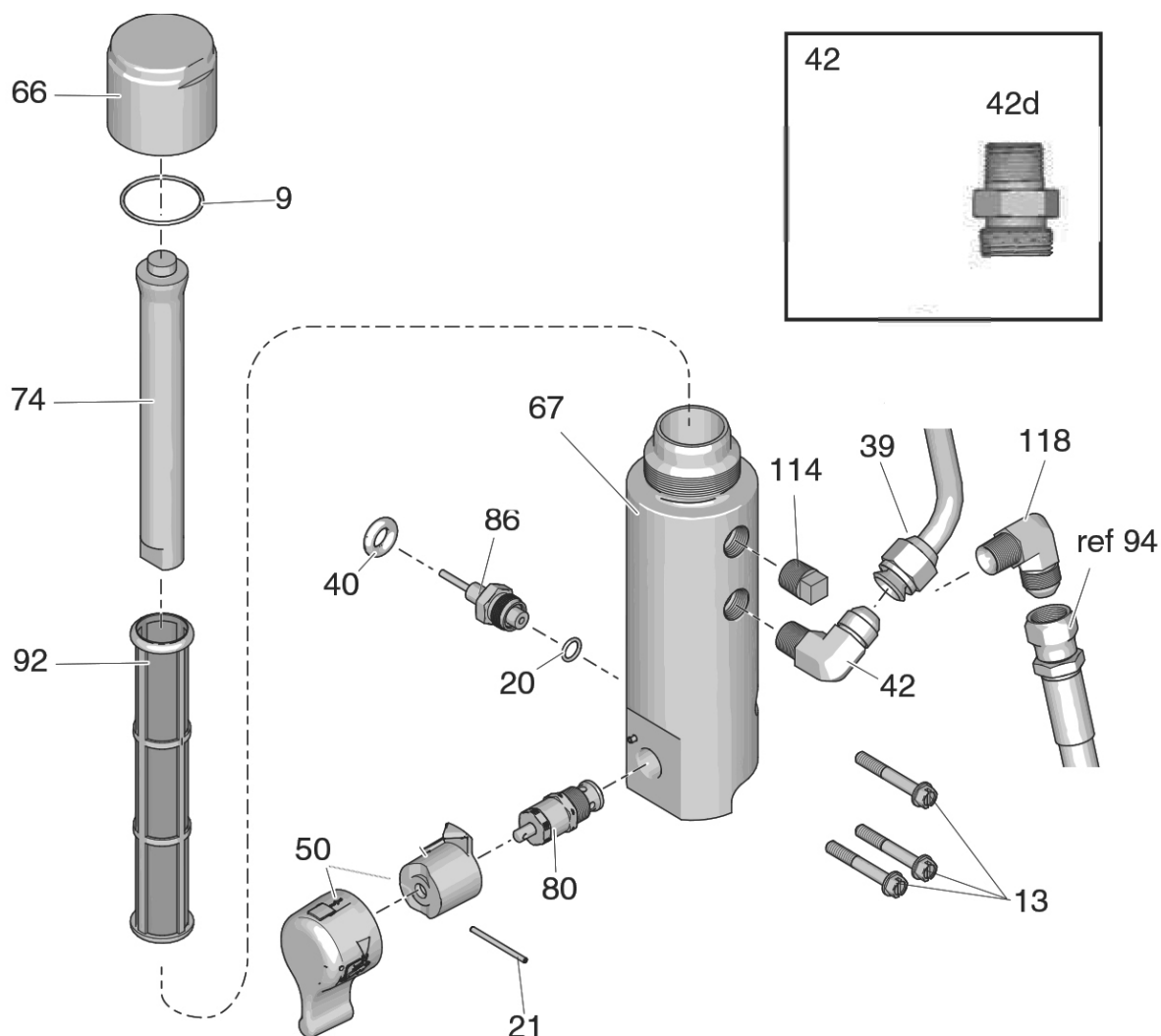
Ref.	Díl	Popis	Poč.
88	69 51 01	Displej	1
96	69 52 36	Kryt regulátor tlaku	1
115	69 40 31	Těsnění knoflíku regulátoru tlaku	1
131	69 41 17	Šroub s plochou hlavou	2
142	69 52 37	Přepínač výkonu ST 2000 (10 A/16 A)	1
143	Zvláštní objednávka	Spojovací kabel	1
144	Zvláštní objednávka	Utěsnění kryt regulátoru tlaku	1
148	69 41 15	Vedlejší deska řízení	1

Barevný stupeň ST 2000


Barevný stupeň ST 2000

Pol.	Obj. č.	Označení	Počet
213	69 52 43	Pouzdro přívodního ventilu ST 2000	1
205	69 52 39	Válec čerpadla ST 2000	1
202	69 40 42	Matice ucpávky	1
220	69 40 61	Vložka válce	1
222	69 40 43	Pístní tyč ST 2000	1
210	69 40 51	Sedlo ventilu pístu	1
229*	69 40 54	Opěrný kroužek	1
217*	69 40 56	Protikroužek	1
216*	69 40 55	Snímač pístu	1
208*	69 40 41	Ucpávkové těsnění dole, plast	4
218*	69 40 40	Ucpávkové těsnění dole, kůže	3
219*	69 40 60	Opěrný kroužek, nahoře	1
206	69 40 52	Vypouštěcí ventil, kov	1
206	69 40 53	Vypouštěcí ventil, keramika	1
207*	69 52 41	Těsnění kryt barevného stupně ST 2000	1
221*	69 40 44	O-kroužek vložka válce	2
212	69 52 42	Sada sedla ventilu, včetně 214,227 ST 2000	1
227*	69 52 49	O-kroužek sedlo ventilu ST 2000	1
215	69 52 47	Přívodní ventil klec ST 2000	1
214	69 52 46	Přívodní ventil, kov ST 2000	1
214	69 52 44	Přívodní ventil, keramika ST 2000	1
204*	69 40 58	Opěrný kroužek	1
203*	69 40 39	Ucpávkové těsnění nahoře, plast	4
223*	69 40 38	Ucpávkové těsnění nahoře, kůže	3
224*	69 40 56	Protikroužek, nahoře	1
201*	69 40 57	Ucpávka	1
228	69 52 48	O-kroužek matice ucpávky	1
bez obr.	69 40 35	Sada těsnění SL 1500/1600 / ST 1700 (+)/2000	
231	69 52 51	O-kroužek pro distanční kus vložka válce ST 2000	1
232	69 52 52	Distanční kus vložka válce ST 2000-	1
233	69 52 53	Pružina přívodní ventil ST 2000	1

Podrobný výkres filtr ST 2000



Seznam dílů filtr ST 2000

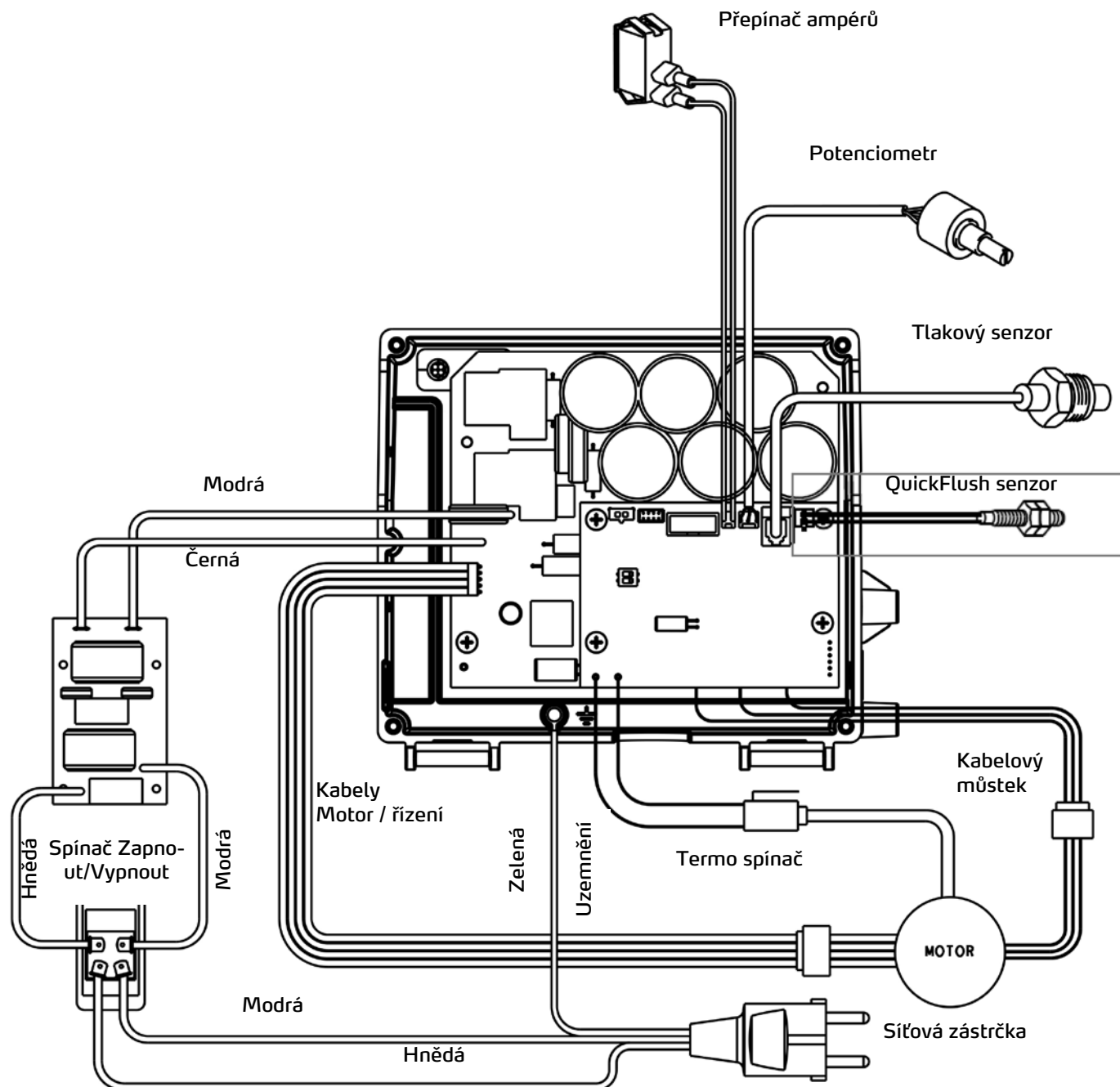
Ref.	Díl	Popis	Poč.
9	69 40 28	O-kroužek kryt filtru	1
13	69 40 83	Šroub připevnění filtru	3
20	69 02 50	O-kroužek teflon pro vypouštěcí ventil	1
21	69 40 23	Klín obtok spínač	1
39	Zvláštní objednávka	Barevná trubka filtr / hadicový buben (jen ST 1700+)	1
40	69 41 29	Kabel. průchodka tlakový senzor	1
42d	69 40 04	Adaptér připojení hadice u filtru přístroje	1
50	69 52 71	Páka pro obtokový ventil + 21	1
66	69 41 12	Uzavírací kryt	1

Ref.	Díl	Popis	Poč.
67	69 41 33	Pouzdro filtru	1
74	69 40 27	Jádro filtru	1
80	69 40 25	Obtokový ventil	1
86	69 40 20	Tlak.senzor	1
92	69 40 90	Filtr přístroje 60 M	1
114	69 41 09	Uzavírací kus Pouzdro filtru	1
118	Zvláštní objednávka	Úhelník hadice na barvu (94)	1

Schéma zapojení

UPOZORNĚNÍ

Teplo od indukční cívky u desky filtru může při kontaktu narušit izolaci kabelu. Volně ležící dráty mohou zapříčinit zkrat a škody na konstrukčních dílech. Volné dráty svažte a spojte, aby žádné dráty nepřišly do kontaktu s indukční cívkou u desky filtru.



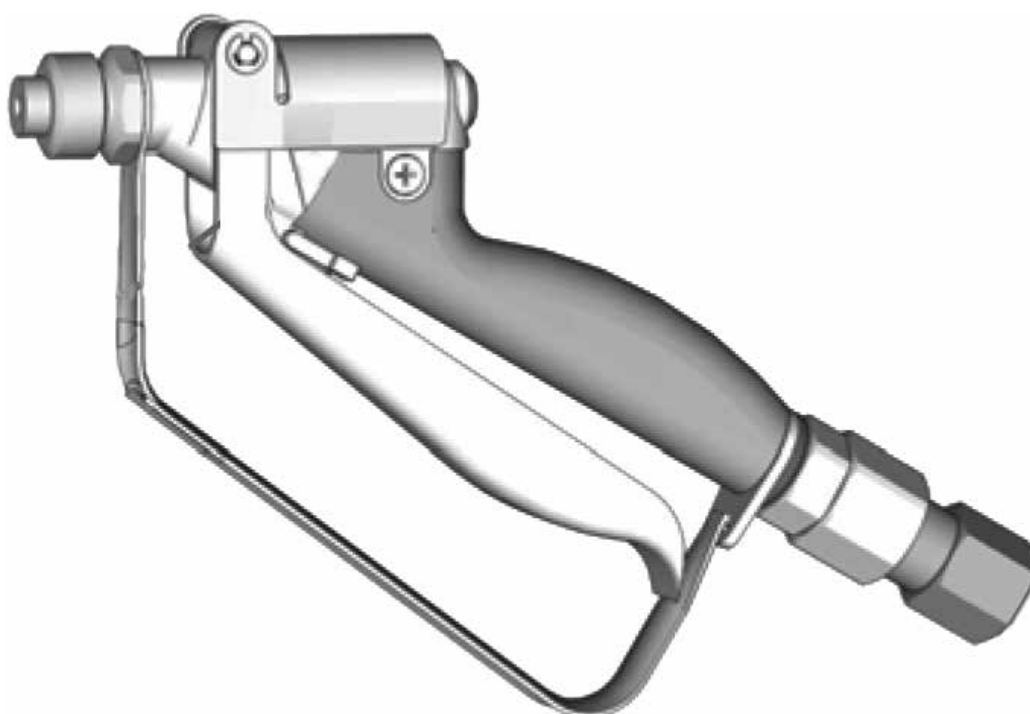
Rovná pistole na stěrku StraightGun

Technické údaje

Maximální pracovní tlak	280 bar
Velikost výpusti materiálu	7/8"
Velikost vpusti	1/2"
Vnitřní průměr trubice na materiál	4,83 mm / 6,35 mm (karbid)

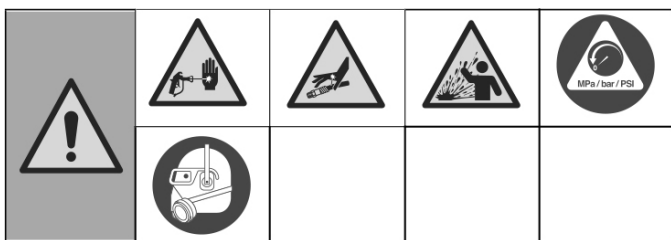
Rozměry	
Hmotnost	958 g
Délka	289,56 mm
Výška	142,24 mm
Šířka	30,48 mm

Všechny údaje bez záruky! Technické změny a omyly vyhrazeny!



Varovná upozornění

Respektujte všechna varovná upozornění a bezpečnostní předpisy a také postup k tlakovému odlehčení na začátku tohoto návodu k použití!



Uvolnění tlaku

Toto zařízení zůstává pod tlakem, dokud není tlak ručně uvolněn. Chcete-li zabránit vážnému zranění způsobenému kapalinou pod tlakem, jako je vstříknutí do kůže nebo potřísnění, dodržujte postup uvolnění tlaku při každém zastavení stříkací pistole a před čištěním nebo kontrolou stříkací pistole a před servisem zařízení.

1. Vypnutí stříkací pistole.
2. Zajistěte zámeček spouště. Při zastavení stříkací pistole vždy zajistěte spoušť, abyste zabránili náhodnému spuštění pistole.
3. Otočte ovladačem tlaku na nejnižší nastavení.
4. Vložte cirkulační hadici do kbelíku a přepněte cirkulační přepínač do polohy PRIME (vypouštění), abyste uvolnili tlak.
5. Přidržete pistoli pevně v kbelíku. Namiřte pistoli do kbelíku. Uvolněte zámeček spouště a spusťte pistoli, abyste uvolnili tlak.
6. Zajistěte zámeček spouště.
7. Pokud máte podezření, že je rozprašovací hrot nebo hadice ucpaná nebo že tlak nebyl zcela uvolněn:
 - a. VELMI POMALU uvolněte pojistnou matici krytu hrotu nebo spojku na konci hadice, aby se tlak postupně uvolnil.
 - b. Zcela povolte matici nebo spojku.
 - c. Odstraňte překážku pro vzduchovou hadici nebo hrot stříkací pistole. Viz čištění ucpaní hrotu.

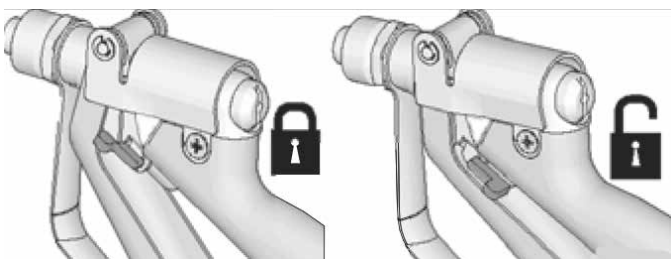
Zámeček spouště.

Abyste zabránili zranění, když pistole není používána, vždy zapněte pojistku spouště pistole, pokud je jednotka vypnutá nebo ponechána bez dozoru.



Zámeček spouště zajištěn

Zámeček spouště odjištěn



Nastavení

Připojení pistole k postřikovači

Ujistěte se, že je postřikovač vypnutý a odpojený od zdroje napájení. Pokyny k plnění a stříkání naleznete v návodu k použití postřikovače.

1. Připojte vzduchovou hadici STORCH k výstupu kapaliny postřikovače.
2. Připojte druhý konec hadice k otáčení pistole. K bezpečnému utažení všech připojení použijte dva klíče (jeden na otáčení a jeden na hadici).
3. Pokyny k naplnění naleznete v návodu k použití postřikovače.



Pokud bylo zařízení nedávno provozováno, proveďte uvolnění tlaku a zajistěte blokování spouště. Při instalaci nebo vyjímání stříkacího hrotu nedávejte ruku před hrot postřikovače, abyste předešli vážnému zranění.

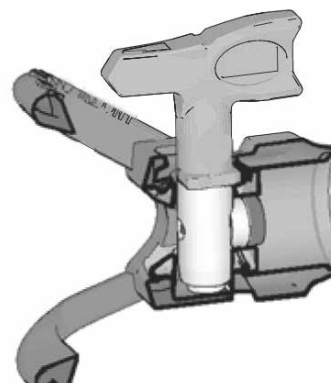
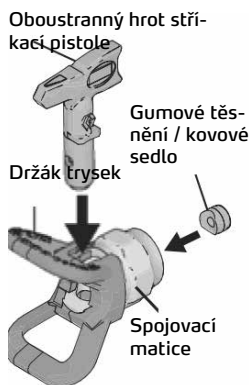
Nasazování hrotu a krytu hrotu na pistoli.

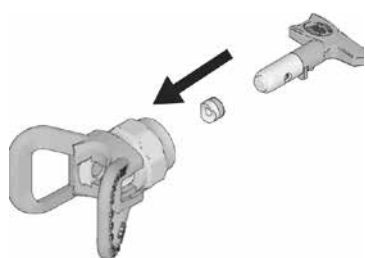
Abyste zabránili netěsnosti hrotu stříkací trysky, zajistěte, aby byly správně nainstalovány speciální stříkací hroty a kryt hrotu.



Vysokotlaká pistole dokáže vstříknout toxické látky do těla a způsobit vážné zranění. Nezastavujte únik rukou nebo hadičkem.

1. Proveďte uvolnění tlaku.
2. Zajistěte zámeček spouště
3. Zkontrolujte, zda jsou stříkací hroty a části krytů hrotů sestaveny v uvedeném pořadí.





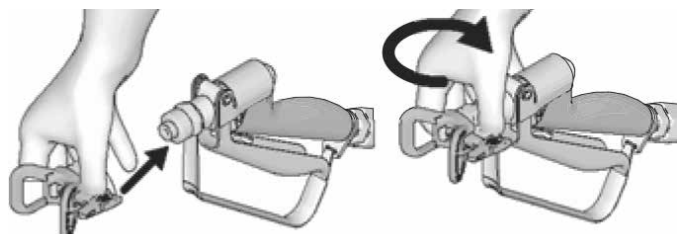
a. K úpravě těsnění a utěsnění v krytu hrotu použijte kryt hrotu.



b. Hrot stříkací pistole musí být zasunut úplně do krytu hrotu. Otočte hrot stříkací pistole a zatlačte ho dolů.

c. Otočte rukojeť ve tvaru šipky na hrotu stříkací pistole dopředu do polohy pro stříkání.

1. Našroubujte hrot stříkací pistole a díly krytu hrotu na pistolí a utáhněte je.

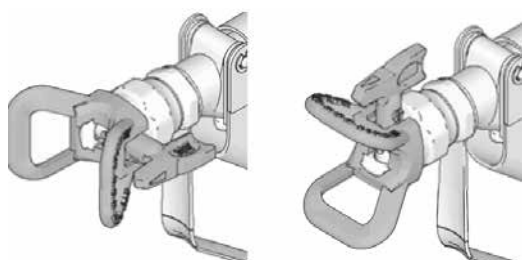


Vyrovnaní stříkací pistole

1. Provedte uvolnění tlaku.
2. Povolte pojistnou matici krytu hrotu.
3. Vyrovnajte kryt hrotu vodorovně a stříkejte vodorovně.
4. Vyrovnajte kryt hrotu svisle a stříkejte svisle.

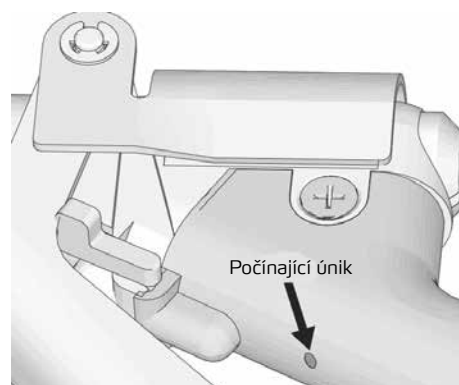
Vodorovně

Svisle



Postřik

1. Uvolnění zámku spouště.
2. Ujistěte se, že hrot ve tvaru šipky směřuje dopředu (postřik).
3. Držte pistolí kolmo a přibližně 12 palců (30 cm) od povrchu. Nejprve pohněte pistolí a poté spusťte pistolí a nastříkejte zkušební vzorek.
4. Pomalu zvyšujte tlak čerpadla, dokud nebude pokrytí rovnoměrné a stejnoměrné (další informace viz návod k použití stříkací pistole).
5. ravidelně kontrolujte odvětrávání rukojeti pistole, zda nedochází k hromadění tekutin, mohlo by to znamenat vnitřní únik. V případě potřeby opravte hadici a o-kroužek na kapaliny.



Čištění ucpání hrotu.

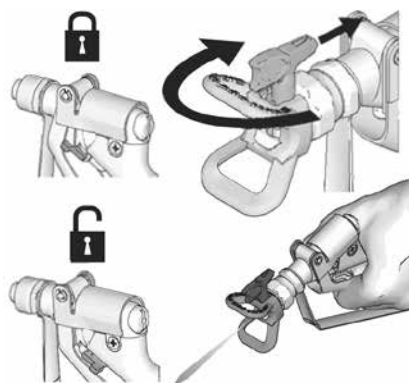
V případě, že částice nebo zbytky ucpou stříkací hrot, je tento postříkovač navržen s reverzibilním stříkacím hrotem, který rychle a snadno vyčistí částice bez nutnosti rozebrání postříkovače.



Nikdy nemířte pistolí do ruky nebo do hadříku, aby nedošlo k vážnému zranění.

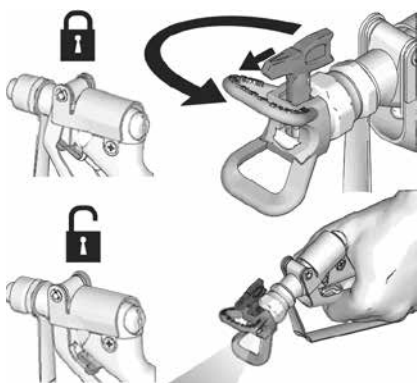
1. Zajistěte zámek spouště. Otočte hrotem stříkací pistole do polohy pro odemknutí. Uvolněte zámek spouště. Spusťte pistolí do odpadu pro odstranění ucpání.

Odjištění:



POZNÁMKA: Pokud se hrot stříkací pistole při otáčení do neuzamčené polohy obtížně otáčí, proveďte uvolnění tlaku, poté otočte ventil Prime / Spray do polohy Spray (postřík) a opakujte krok 1.

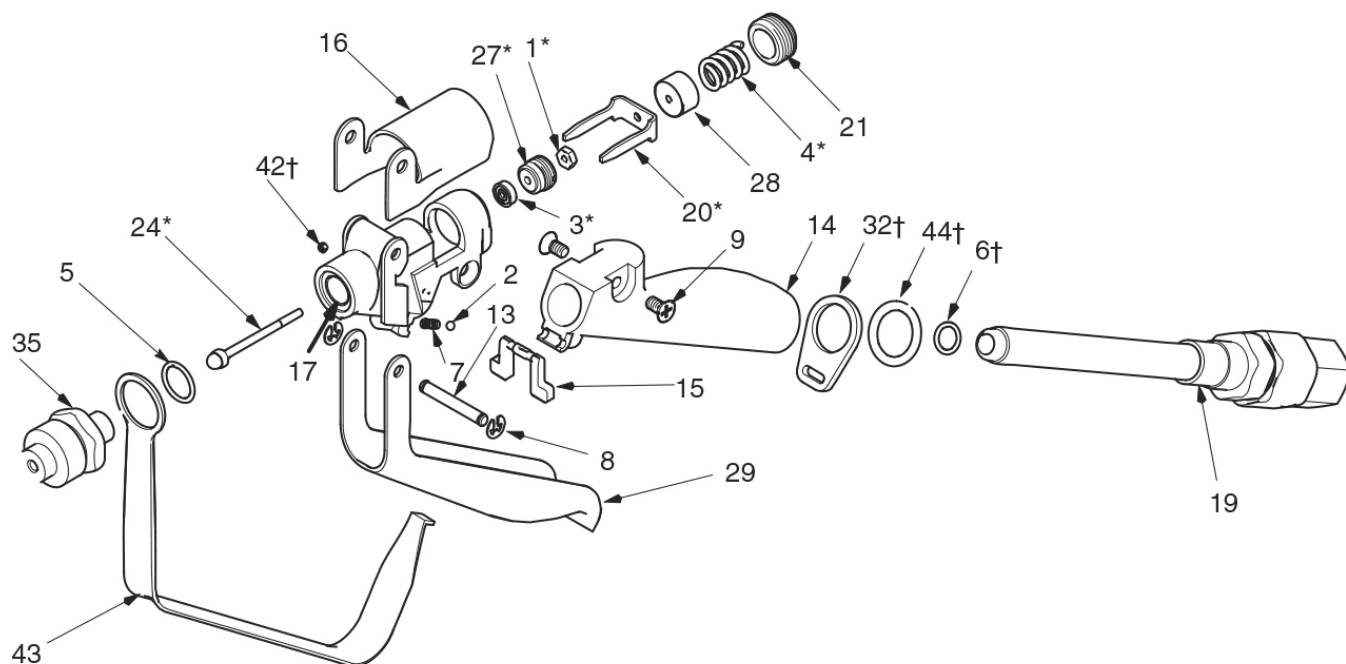
1. Zajistěte zámek spouště. Otočte hrot stříkací pistole do polohy Spray (postřík). Uvolněte zámek spouště a pokračujte ve stříkání.



Čištění

Proplachujte pistolí po každé pracovní směně a skladujte na suchém místě. Nenechávejte pistolí ani žádné části ve vodě nebo v čistících rozpouštědlech.

Podrobný výkres rovné pistole na stěrku StraightGun



Ref.	Díl	Popis	Poč.
1*	69 52 04	Matice jehla	1
2	69 52 06	Koule ušlechtilá ocel	1
3*	69 52 16	Těsnicí blok	1
4*	69 52 17	Přítlačná pružina	1
5*	69 52 19	Těsnění sedlo jehly	1
6°	69 52 22	Těsnění kanálek materiálu	1
7	69 52 23	Pružina	1
8	69 52 26	Pružná podložka	2
9	69 52 27	Šroub s plochou hlavou pro kryt	2
13	69 52 28	Osa pro spoušť pistole	1
14	69 52 29	Rukojeť pistole	1
15	69 52 31	Zajištění pistole	1
16	69 52 33	Kryt pistole	1
17	69 52 34	Těleso pistole	1
19	69 52 38	Kanálek na materiál + otočný kloub	1

Ref.	Díl	Popis	Poč.
20*	69 52 54	Svorka spouště	1
21	69 52 56	Stavěcí šroub spoušť	1
24*	69 52 57	Jehla u materiálu	1
27*	69 52 58	Držák těsnění	1
28	69 52 59	Kryt pružiny	1
29	69 52 61	Spoušť pistole	1
32°	69 52 62	Svorka pro ochranné ramínko	1
35*	69 52 63	Sedlo jehly	1
42°	69 52 64	Regulační šroub	1
43	69 52 66	Ochranné ramínko	1
44°	69 52 67	Pojistná podložka	1
45	69 52 68	Sada na opravy 1	bez obr.
46	69 52 69	Sada na opravy 2	bez obr.



Záruka

Záruční podmínky:

U našich zařízení platí zákonné záruční lhůty 12 měsíců od data zakoupení/data faktury obchodního konečného zákazníka. Pokud jsou delší lhůty v cestě námi vypsanému prohlášení o záruce, jsou zvláště vyznačeny v návodu k obsluze příslušných zařízení.

Uplatňování:

V případě záručního příp. garančního případu žádáme, aby bylo zasláno kompletní zařízení dohromady s fakturou do našeho střediska Logisitk Center v Berka nebo do námi autorizované servisní stanice.

Kontaktujte prosím nejdříve placený hotline servis firmy STORCH: +49 (0)202 . 49 20 – 110.

Nárok na záruku příp. garanci

Nároky na záruku existují výhradně u materiálu nebo výrobní vady a také výhradně při používání přístroje v souladu s určeným účelem. Díly podléhající opotřebením nespádají do nároků na záruku. Veškeré nároky zanikají zamontováním dílů cizího původu, při nepřiměřeném zacházení a skladování a také při zřejmém nedodržování provozního návodu.

Provádění oprav

Veškeré opravy smějí být prováděny výhradně naším závodem nebo servisními stanicemi autorizovanými firmou STORCH.

Prohlášení o shodě ES

Název / adresa výstavce: STORCH Malerwerkzeuge & Profigeräte GmbH
Platz der Republik 6
D - 42107 Wuppertal

Tímto prohlašujeme,
že následně uvedené zařízení na základě své koncepce a druhu konstrukce a také v provedení námi uvedeném do provozu odpovídá příslušným základním bezpečnostním požadavkům a požadavkům k ochraně zdraví směrnic ES.

Při námi neodsouhlasené změně zařízení ztrácí toto prohlášení svou platnost.

Označení přístroje / obj. č.: Airless ST 2000
Ref. 69 50 20
Typ přístroje: Airless přístroj

Použité směrnice

Směrnice o strojích: 2006 / 42 / EC
Směrnice ES Elektromagnetická
slučitelnost: 2014 / 30 / EU
Směrnice o nízkém napětí: 2014 / 35 / EU
Směrnice RoHS (omezení použití
určitých nebezpečných látek): 2011 / 65 / EU

Použité harmonizované normy

ISO 12100	IEC 60204-1	IEC 60335-1
EN 55014-1	EN 55014-2	EN 50581

Zplnomocněnec k sestavení technických podkladů:

STORCH Malerwerkzeuge & Profigeräte GmbH
Platz der Republik 6
42107 Wuppertal



Jörg Heinemann
- Jednatel -

Wuppertal, 04-2020



Art.-Nr.	Bezeichnung
69 50 20	Airless ST 2000
69 09 10	CoroCheck
69 09 15	Kolbenöl
69 52 18	Spachtelpistole StraightGun
69 60 20	Spachtelbehälter mit Sackmangel
69 07 30	Airless-Schlauch 1/2"

N. art.	Denominazione
69 50 20	Airless ST 2000
69 09 10	CoroCheck
69 09 15	Olio per pistoni
69 52 18	Pistola spatola StraightGun
69 60 20	Serbatoio per mastice con mangano per sacchi
69 07 30	Tubo flessibile Airless 1/2"

Art. nr.	Beschrijving
69 50 20	Airless ST 2000
69 09 10	CoroCheck
69 09 15	Zuigerolie
69 52 18	Plamuurpistool StraightGun
69 60 20	Plamuurrezervoir met zakmangel
69 07 30	Airless-slang 1/2"

Art. no.	Description
69 50 20	Airless ST 2000
69 09 10	CoroCheck
69 09 15	Piston oil
69 52 18	Filler gun StraightGun
69 60 20	Filler container with bag squeezer
69 07 30	Airless hose 1/2"

Référence	Désignation
69 50 20	Airless ST 2000
69 09 10	CoroCheck
69 09 15	Huile à piston
69 52 18	Pistolet à enduit StraightGun
69 60 20	Gâche avec cylindre à sacs
69 07 30	Flexible Airless 1/2"

Výr. č.	Označení
69 50 20	Airless ST 2000
69 09 10	CoroCheck
69 09 15	Pístový olej
69 52 18	Pistole na stěrku StraightGun (rovná)
69 60 20	Nádoba na stěrku se zařízením na vytlačování obsahu pytlů
69 07 30	Airless hadice 1/2"



Malenwerkzeuge & Profigeräte GmbH

Platz der Republik 6
D-42107 Wuppertal
Telefon: +49 (0)2 02 . 49 20 - 0
Telefax: +49 (0)2 02 . 49 20 - 111
info@storch.de
www.storch.de

05-2020